



STUDIUM PROFESSIONALE

Wintersemester 2012/13

Kursprogramm am Career Service zum Erwerb von
überfachlichen, berufsfeldorientierten Kompetenzen

DEZERNAT II - STUDIUM UND LEHRE
Career Service



Impressum

Universität Tübingen

Dezernat II Studium und Lehre

Career Service

Studium Professionale

Wilhelmstraße 9

72074 Tübingen

07071 29-77138

<http://www.career-service.uni-tuebingen.de>

career-service@uni-tuebingen.de

Titelbild: © Ursula Konnertz, Career Service

Alle Angaben in diesem Kursprogramm: Stand 20.07.2012

Änderungen im Kursprogramm und weitere Mitteilungen finden Sie jeweilig auf unserer Homepage sowie im CAMPUS-Portal unter der entsprechenden Kursbeschreibung.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1
Anmeldeverfahren und -modalitäten	7
Kursprogramm	9
I - Interdisziplinäre Kompetenz und allgemeines Basiswissen	9
101 Grundlagen grafischer Gestaltung.....	10
102 Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	11
103 Economic Basics	12
104 Global Strategic Management.....	13
105 Workshop: Einführung in das Projektmanagement	14
106 Interaktive und kommunikative Grundlagen im Projektmanagement	15
107 Human Resource Management.....	16
108 Geregeltes Leben?! – Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	17
109 Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen.....	18
110 Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	19
111 Social Entrepreneurship	20
II - Methoden- und Kommunikationskompetenz	21
201 Lern- und Arbeitstechniken.....	22
202 Grundlagen der Internetrecherche	23
203 Texterschließung und Leseverständnis	24
204 Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement.....	25
205 Mnemonik & Gedächtnisstrategien	26
206 Mnemonik & Gedächtnisstrategien	27
207 Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug.....	28
208 Poster gestalten leicht gemacht.....	29
209 Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben.....	30
210 Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben f. Studienanfänger/innen	31
211 Wissenschaftliches Schreiben	32
212 Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens.....	33
213 Akademisches Schreiben.....	34
214 Kommunikations- und Schreibtraining (v.a. für Juristen)	35

215 Academic Writing in English	36
216 Schreibkompetenz (Online-Seminar)	37
217 Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	38
218 Redekompetenz (Online-Seminar)	39
219 Visualisieren und Präsentieren	40
220 Professionell Präsentieren	41
221 „Sinn“voll Präsentieren und Moderieren	42
222 Grundlagen der Rhetorik	43
223 Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/-innen	44
224 Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	45
225 Prüfungsmanagement für Studienanfänger/-innen	46
226 Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene	47
227 Prüfungsmanagement	48
228 Aus einer Mücke einen Elefanten machen - Digitale Animation	49
229 Grundlagen professioneller Kommunikation	50
230 Meine Stimme im Studium und Beruf	51
231 Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	52
232 Rhetorisch gestalten mit Sprache, Stimme und Körper	53
233 Mit Körper und Stimme überzeugen	54
234 Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	55
235 Schauplatz Kommunikation	56
236 Selbstsicher auftreten- selbstbewusst handeln	57
237 238 IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	58
239 IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	59
240 Directing for the theatre	60
241 Licht im Theater	61
242 Schauspielen für Theater - praktischer Kurs	62
243 Grundlagen des Sprechens	63
III - Sozialkompetenz	64
301 Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	65
302 Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	66
303 Professionelle Verhandlungsführung	67

304 Feedback geben – Feedback nehmen	68
305 Professionelles Verhaltens- und Teamtraining.....	69
306 Business Etikette – Erfolgreich mit Stil	70
307 Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	71
IV - Persönlichkeits- und Selbstkompetenz	72
401 Markt und Moral – Grundl. der Wirtschafts- und Unternehmensethik.....	73
402 Freiheit und Verantwortung.....	74
403 Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen.....	75
404 Berufsorientierung & Bewerbung im Studium	76
405 Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	77
406 Selbstmarketing für Studentinnen	78
407 Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	79
408 Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen.....	80
409 Personalauswahlverfahren - Assessments	81
410 Assessment Center Workshop in English	82
411 Professionell bewerben - ein gelungener Start in Berufsleben	83
412 Zeit- und Selbstmanagement im Studium	84
413 Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	85
414 English Theatre Workshop	86
Gruppencoaching	87
V - Berufsfeldorientierung.....	88
501 TV-Produktion von Magazinbeiträgen - Intensivkurs	89
502 TV-Produktion von Magazinbeiträgen.....	90
503 Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV.....	91
504 Social Media im Marketing.....	92
505 Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat.....	93
506 Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	94
507 Assessment Center.....	95
508 Einführung in die Verlagswirtschaft	96
509 Journalismus – Beruf und Berufung	97
510 Arts Management in der Praxis.....	98
511 Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur.....	99

512 Einführung in die Hörfunk-Praxis	100
513 Kulturmarketing	101
514 Kurstitel: Inszenierung in der Politik/Studierende schreiben ein Buch.....	102
515 Einführung in das Internationale Bildungsmarketing	103
516 Verlags-Management.....	104
517 Fundraising als Beruf (ung).....	105
518 Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus.....	106
519 GeisteswissenschaftlerInnen in der freien Wirtschaft.....	107
520 Praxisseminar Public Relations.....	108
521 Studium - Was kommt danach? Diversity-Management.....	109
522 Wissenschaftsjournalismus: Videobeiträge für Internet und TV	110
523 Soziale Verantwortung im Kontext internationaler Entwicklungsarbeit.....	111
VI - Schwerpunkt Nachhaltigkeit.....	112
Studium Oecologicum.....	113
601 Nachhaltigkeit lernen	114
602 Nachhaltige Entwicklung und Klimawandel	115
603 Hybride Räume: Nachhaltige Entwicklung, Wissenschaft und Politik.....	116
604 Von Ameisenhotels, Saftpressen und Gestaltungskompetenz.....	117
605 Ethische Grundlagen der Nachhaltigkeit	118
606 Nachhaltige Entwicklung in Ecuador	119
607 Globale Umweltprobleme verstehen und bewerten.....	120
608 No Impact Student – Sustainable Design	121
609 Mein Energieverbrauch: Privat, als StudentIn und als Tübinger BürgerIn	122
610 Ökonomisches Denken und Nachhaltige Entwicklung – Perspektiven	123
611 Gemeinwohlökonomie.....	124
612 Klimawandel und globale Gerechtigkeit.....	125
613 Saft für Nachhaltige Entwicklung?.....	126
614 Kritischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.....	127
615 Die Alpen. Literatur und Ökologie vom 18. Jh. bis zur Gegenwart	128
616 Zertifizierung – Nachhaltigkeit bewerten.....	129
617 Ökologie und Soziale Arbeit	130
618 Nachhaltigkeit aus sozialetischer Sicht.....	131

619 Nachhaltiger Filmblick? Grüne Bildpolitik und Gender Theorie.....	132
620 Environnement et éco responsabilité – Module A	133
621 Environnement et éco responsabilité – Module B	134
622 Turning the Air Blue: A Green Language Course	135
623 Rauf aufs Rad! Nachhaltige Mobilitätskonzepte und ihre Umsetzung	136
624 Befragung der Mensanutzer zum Veggi-Day.....	137
VII - Schwerpunkt Interkulturalität	138
701 Boomland Indien	139
702 Chinesen verstehen – Interkulturelles Management China	140
703 Kompaktkurs für Anfänger/innen „Russisch für die Reise 1“	141
704 Cross-Cultural Dialogue.....	142
705 The Art Of Crossing Cultures	143
706 Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	144
707 Workshop Interkulturelle Kommunikation.....	145
708 Interkulturelles Konfliktmanagement	146
VIII - Service Learning.....	147
801 Rechercheprojekt Migration: Lebenswege von Ein- und Auswanderern	148
802 Projektseminar: GREENguide – eine App für den Botanischen Garten	149
803 Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen.....	150
804 BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	151
805 Bürgerberatung „Nachhaltiges Bauen“, Konzeption einer Infobroschüre.....	152
806 Lernarchitekturen – Interdisziplinäres Service Learning Seminar.....	153
807 Konzeption und Umsetzen einer Schulung für Bürgermentor/inn/en.....	155
808 Konzipierung von Unterrichtsmaterial für und über den GeoPark.....	157
Zusätzliche Angebote	159
Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF).....	160
Diversitätsorientiertes Schreibzentrum	161
Fachsprachenzentrum (FSZ).....	162
Fakultäten.....	163
Forum Scientiarum	165
GIZ	168
Kompetenzzentrum Medizindidaktik.....	169

Studio Literatur und Theater	175
Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV).....	181
Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (MPK-Kurse).....	182

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Anmeldung zum Kursprogramm des Wintersemesters 2012/13 ist über Campus

ab Montag, 23.07.2012 möglich.

Anmeldung über das Campus-System

Die Anmeldung für unsere Kurse findet in der Regel über das Campus - System statt. Der Zugang zum Campus-System erfolgt über das studentische ZDV-Login. In Campus finden Sie unter „Career Service“ immer die aktuellsten Informationen zu Ihren Kursen, alle Kursänderungen werden dort veröffentlicht. Abweichend hiervon gibt es einige Kurse mit direkter Anmeldung per Email. Darauf wird in der Kursausschreibung dann ausdrücklich verwiesen. In Campus können Sie sich für Ihre Wunschkurse bewerben, indem Sie auf der jeweiligen Kursseite den Anmeldebutton anklicken. Diese ‚Bewerbung‘ um einen Kurs verspricht Ihnen jedoch noch keine Kursteilnahme.

Platzvergabe

Die Seminarplätze werden in mehreren **Zulassungsrunden** vergeben:

01.09./01.10./01.11./01.12.2012 und 15.01.2013.

In Campus können Sie nach der Zulassungsrunde mit Ihrer Login nachschauen, ob Sie zugelassen wurden oder auf der Warteliste stehen.

Öffnen Sie dazu das Campus-Portal -> Meine Funktion -> belegte Veranstaltung:

Option „**zugelassen**“ -> Sie haben einen **Platz**.

Option „**angemeldet**“ -> Sie sind auf der **Warteliste**.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Zunächst werden nur 3 Bewerbungen pro Person und Semester berücksichtigt.
- Alle Informationen werden über Ihre studentische Email-Adresse kommuniziert.
- Die Platzvergabe richtet sich nach verschiedenen Kriterien (Studienordnung Ihres Faches, Anforderungen des jeweiligen Kurses, definierte Zielgruppe).
- Die Kurse des Studium Professionale richten sich in erster Linie an Studierende, für die der Erwerb von Schlüsselqualifikationen laut Prüfungsordnung vorgeschrieben ist (z. B. Bachelorstudiengänge). Sie können – bei freien Kapazitäten – jedoch auch von Studierenden anderer Studiengänge (z.B. Magister, Diplom, Staatsexamen, Promotion) besucht werden.

Studierende, die Schlüsselqualifikationen als obligatorische Studienleistungen nachweisen müssen, werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen vorrangig behandelt.

Studierende anderer Studiengänge bekommen durch das Studium Professionale die Möglichkeit, ergänzend zu ihrem Fachstudium praxisorientierte Zusatzqualifikationen zu erwerben. Die Veranstaltungen gehören für sie jedoch nicht zu den laut Prüfungsordnung vorgeschriebenen Leistungsnachweisen, d. h. sie werden nicht als Scheine für das Fachstudium anerkannt.

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Teilnehmer/innen erhalten für den erfolgreichen Besuch einer Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Für die Kurse des Studium Professionale ist eine verbindliche Anmeldung zwingend erforderlich. Nur der regelmäßige Besuch (Anwesenheitspflicht) und das fristgerechte und erfolgreiche Erbringen aller erforderlichen Studienleistungen führen zur Vergabe der Teilnahmebescheinigung und damit ggf. zum Erwerb der entsprechenden ECTS- Punkte.

Nachrücken

Falls Sie zunächst keine Zusage für Ihr Wunschseminar erhalten, kommen Sie automatisch in den Nachrück-Pool und werden benachrichtigt, wenn im entsprechenden Kurs wieder Plätze freiwerden.

Anmeldungen, Abmeldungen und Nichterscheinen

Bis zwei Wochen vor Seminarbeginn können Sie sich über Campus von unseren Kursen abmelden oder für diese bewerben. Danach schließen wir Campus für den jeweiligen Kurs. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

Abmeldungen sind nur noch in attestierten Ausnahmefällen möglich und per Email an **abmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** zu richten.

Restplätze werden von uns auf der Homepage veröffentlicht und über **anmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** verwaltet.

Im Falle einer unbegründeten Abmeldung sowie bei unentschuldigtem Fehlen erlischt der Anspruch auf weitere Teilnahme an den Kursen des Studium Professionale mit sofortiger Wirkung für das laufende und das Folgesemester.

Seminarbeginn

Die Seminare beginnen, wenn die Anfangszeit nicht mit dem Vermerk „c. t.“ ergänzt ist, zur vollen Stunde. Pünktliches Erscheinen gehört zu den Teilnahmebedingungen. Ist ein Teilnehmer/ eine Teilnehmerin aus dringenden Gründen zum pünktlichen Seminarbeginn verhindert, muss dies dem Dozenten/ der Dozentin vorher mitgeteilt werden. Dies gilt auch deshalb, weil nur so zu Seminarbeginn relativ schnell die Frage geklärt werden kann, welche Teilnehmer/innen von der Warteliste ggf. nachrücken können.



I - INTERDISZIPLINÄRE KOMPETENZ UND ALLGEMEINES BASISWISSEN

beinhalten ein über das disziplinäre Fachwissen hinausgehendes breites Allgemeinwissen sowie Fähigkeiten, mit komplexen kulturellen, technischen und sozialen Veränderungen, Entwicklungen und neuen Problemstellungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit in Forschung und Berufspraxis umzugehen.

101 | Grundlagen grafischer Gestaltung

DR. KILIAN KREB | MEDIENWISSENSCHAFT

INHALT	Professionelle Drucksachen konzipieren und gestalten. Auch bei Texten zählen nicht nur die inneren Werte. Denn schön gestaltet sieht es nicht nur besser aus, sondern liest sich meist auch leichter. Mit Adobe InDesign als Arbeitspferd geht es durch das weite Feld der Gestaltung mit Schrift und Bild. Wir entwerfen Broschüren, Pressemitteilungen, Präsentationen, Handzettel und Visitenkarten. Die Inhalte sind sehr praxisnah und vermitteln die konzeptionellen und technischen Grundlagen der Druckvorlagenherstellung für den professionellen Druck. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, in kleinen Verlagen und Unternehmen müssen heute zahlreiche Gestaltungsaufgaben in-House bewerkstelligt werden. Das Seminar vermittelt daher den kompletten Herstellungs-Workflow: begonnen bei der konzeptionellen Idee bis hin zur Erstellung sauberer Druckdaten und der Zusammenarbeit mit Druckereien.
THEMEN	Gestalterische Grundlagen Konzeption von Plakaten, Broschüren, Handzetteln, Geschäftsdrucksachen (gestalterisch und redaktionell) Analyse aktueller Printmedien Gestaltung mit Adobe InDesign Grundlagen der Bild-Aufbereitung mit Adobe Photoshop Professionelle Datenaufbereitung für Druckereien Print-Media-Projektmanagement
MATERIAL	Kalligrafiestift (bzw. anderer Stift mit schräg geschnittener Spitze, z.B. Textmarker), ca.10 Blatt Schmierpapier.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation.
TERMINE	Montag, 8. Oktober 2012 10.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 9. Oktober 2012 10.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 10. Oktober 2012 10.00 - 18.00 Uhr Donnerstag, 11. Oktober 2012 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Brechtbau, PC-Pool, Raum 128
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	<i>Nicht für Informatiker.</i> Bitte besuchen Sie die umfangreiche Vorlesung "Gestaltung digitaler Medien".

102 | Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre

PROF. SPANDAU, PROF. BINDER, PROF. DAXHAMMER | ESB BUSINESS SCHOOL, REUTLINGEN UNIVERSITY

INHALT	<p>In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es, den TN möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.</p> <p>Block 1: Firmengründung, Marktauftritt und Wachstum (Prof. Spandau)</p> <p>Es ist das Ziel dieses Kurses, durch partizipative Seminararbeit auch Nicht-Ökonomen zu motivieren, ihre Chancen in der Wirtschaft zu erkennen. Für eine vorgegebene neue Geschäftsidee werden wir gemeinsam einen Business Plan entwickeln. Ziel ist die Wertsteigerung des Unternehmens und damit die Überzeugung potentieller Investoren. All dies geschieht in verständlicher Sprache und mit griffigen Beispielen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die Freude an realitätsnaher Fallstudienarbeit mitbringen. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. Produkt- und Kundennutzen, Merkmale erfolgreicher Unternehmungen, Firmengründung, Preisgestaltung und Werbung, Erschließung neuer Märkte, Reaktion auf Bedrohungen durch Konkurrenten und kostspielige technologische Entwicklungen.</p> <p>Block 2: Unternehmensführung und -steuerung (Prof. Binder)</p> <p>Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Des Weiteren werden anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien exemplarisch Instrumente des Controllings vorgestellt, welche die Steuerung eines Unternehmens unterstützen. Abgerundet wird dieser Teil der Veranstaltung durch Methoden zur strukturierten Problemlösung, welche hilfreich sind, komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und Verbesserungsansätze zielgerichtet zu identifizieren.</p> <p>Block 3: Unternehmensfinanzierung (Prof. Daxhammer)</p> <p>Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und Unternehmensbewertung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme als Ergänzung zum ersten Teil des Kurses, der sich auf die realen Güter- und Dienstleistungsströme fokussiert.</p>												
LEISTUNG	<p>Falls die jeweilige Prüfungsordnung eine Benotung vorsieht, sind folgende Leistungen zu erbringen (Vergabe von 4 ECTS -Punkten):</p> <ol style="list-style-type: none">1. Drei jeweils dreiseitige Protokolle zu den drei Themenblöcken,2. eine fünfseitige Vertiefung zu einem Themengebiet aus den drei Blöcken nach Wahl der Studierenden und in Absprache mit dem Dozenten.												
TERMINE	<table><tr><td>Prof. Binder</td><td>Donnerstag, 10. Januar 2013</td><td>13.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Prof. Spandau</td><td>Freitag, 18. Januar 2013</td><td>14.00 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>Prof. Spandau</td><td>Samstag, 19. Januar 2013</td><td>09.00 - 12.30 Uhr</td></tr><tr><td>Prof. Daxhammer</td><td>Freitag, 1. Februar 2013</td><td>12.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Prof. Binder	Donnerstag, 10. Januar 2013	13.00 - 20.00 Uhr	Prof. Spandau	Freitag, 18. Januar 2013	14.00 - 17.30 Uhr	Prof. Spandau	Samstag, 19. Januar 2013	09.00 - 12.30 Uhr	Prof. Daxhammer	Freitag, 1. Februar 2013	12.00 - 19.00 Uhr
Prof. Binder	Donnerstag, 10. Januar 2013	13.00 - 20.00 Uhr											
Prof. Spandau	Freitag, 18. Januar 2013	14.00 - 17.30 Uhr											
Prof. Spandau	Samstag, 19. Januar 2013	09.00 - 12.30 Uhr											
Prof. Daxhammer	Freitag, 1. Februar 2013	12.00 - 19.00 Uhr											
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.												
ECTS-PUNKTE	2-4												
TN MAX.	25												
ANMELDUNG	Online über Campus.												


103 | Economic Basics

DIPLOM-KAUFFRAU KIRSTEN WEISS-DIENER | IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler. Die Kursteilnehmer erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.	
THEMEN	Volkswirtschaftliche Grundlagen / Grundbegriffe / Wirtschaftsordnungen / Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen / Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und BIP / Wirtschaftspolitik / Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre / Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand / Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme / Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Betriebswirtschaftlicher Umsatzprozess / Führung der Unternehmung / Corporate-Identity-Policy / Konstitutive Entscheidungen / Rechtsformen / Unternehmenszusammenschlüsse / Unternehmensverfassung und Mitbestimmung / Standortwahl / Ausgewählte betriebswirtschaftliche Funktionen / Materialwirtschaft und Logistik / Fertigung / Marketing / Personalwirtschaft / Investition und Finanzierung	
ZIELE	Ziel der theoretisch fundierten und praxisnahen Vermittlung des Stoffes ist das Erkennen und Verstehen gesamtwirtschaftlicher und betrieblicher Zusammenhänge.	
LITERATUR	Literaturempfehlung: Bea/Dichtl/Schweitzer: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Band 1-3, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. Wöhe: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen, München. Vahs/Schäfer-Kunz: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.	
VORAUSS.	Die Themen für die zu haltende Präsentation werden nach der Zulassung verschickt. Der Abgabetermin für die Handouts ist der 12.10.12. Weiteres wird Ihnen per Email mitgeteilt.	
LEISTUNG	Anwesenheit und aktive Mitarbeit, sowie eine 20-minütige Präsentation.	
TERMINE	Freitag, 19. Oktober 2012	14.00 - 19.00 Uhr
	Freitag, 26. Oktober 2012	14.00 - 19.00 Uhr
	Freitag, 2. November 2012	14.00 - 19.00 Uhr
	Freitag, 23. November 2012	14.00 - 19.00 Uhr
	Freitag, 30. November 2012	14.00 - 19.00 Uhr
	Freitag, 7. Dezember 2012	14.00 - 19.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	4	
TN MAX.	18	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

104 | Global Strategic Management

DR. HELENE TENZER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT, INT. BUSINESS

CONTENT	This course aims to familiarize <i>non-business</i> students of all disciplines with the principles of strategic management in an international context. This knowledge will be highly valuable for students planning to enter international organizations, since the subject of strategy brings different functional areas such as finance, marketing etc. together and analyzes the key corporate decisions from the perspective of the CEO.
	
TOPICS	Focus of this course in Global Strategic Management is the multinational company (MNC). We will show how strategy contributes to the success of the MNC, how it provides overall direction and how it integrates the various activities and decisions of the MNC. More specifically, students will learn how to best identify, describe and analyze a firm's business and corporate strategy.
GOALS	To fully grasp the challenges of strategic management on a global scale, students have to actively apply the acquired knowledge to different examples and real-world situations. For this purpose, a multitude of case studies will be discussed in class. The practice course will additionally provide students with the opportunity to apply their theoretical knowledge by analyzing real-world case studies. In order to prepare students for their future work in a globalized workplace, the lectures and practice course will be entirely in English, including all assignments students have to do.
LANGUAGE	Course Language: english
COURSE TYPE	2 hours per week lecture + 2 hours per week practice course
READING	Peng, M.W. 2009. <i>Global Strategic Management</i> . 2 nd ed., International Student Edition, South Western, ISBN 0324590989.
TYPE OF EXAM	Written exam of 90minutes plus presentation of a case study in small groups
TIME	Lecture: Wednesday 08:00-10:00 Practice Course: Wednesday 10:00-12:00 First session: Wednesday, October 24, 2012
ROOM	To be announced on www.uni-tuebingen.de/wiwi/ib
ECTS-CREDITS	6
MAX. NO. OF PARTICIPANTS	100
REGISTRATION	Please register for the lecture and practice course by October 28, 2012 by emailing your name, study program and student ID to Dr Helene Tenzer (helene.tenzer@uni-tuebingen.de). Places in the course will be assigned on a first-come, first-serve basis. Students will be assigned to a case study based on their online registration.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

105 | Workshop: Einführung in das Projektmanagement

DR. MARIE-LUISE KAUFHOLD-WAGENFELD | DIPL. PÄD.

INHALT	Der Kurs ist als Einführung in die Grundlagen des Projektmanagements für Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Vorkenntnisse angelegt. Den Phasen eines Projekts folgend werden Werkzeuge und Methoden vorgestellt, die ohne großen Aufwand eingesetzt werden können. In Kleingruppen werden diese Planungsschritte anhand eines Beispielprojekts vollzogen.
THEMEN	Merkmale eines Projekts Projektphasen Basiswissen der Projektplanung: Situationsanalyse, Zielformulierung, Projektstrukturplanung, Ablaufplanung, Aufwandschätzung Projektsteuerung Erstellung einer Projektskizze
ZIELE	Abgrenzung eines Projekts von anderen Tätigkeiten. Kenntnis des Ablaufs eines Projekts und der wichtigsten Planungsschritte in den verschiedenen Phasen. Umsetzung von Planungsschritten und Anwendung von Planungshilfen anhand eines beispielhaften Kleinprojekts.
LEISTUNG	Teilnahme an den Gruppenübungen zum Projektmanagement; Erstellung von Planungsunterlagen zu einem Übungsprojekt.
TERMINE	Freitag, 2. November 2012 17.00 - 20.00 Uhr Samstag, 3. November 2012 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

106 | Interaktive und kommunikative Grundlagen im Projektmanagement

HELGA GÖRY-PFITZER UND THOMAS R. PFITZER | PFITZER&PARTNER

INHALT	Dieses Praxistraining vermittelt die grundlegenden Methoden und Techniken für Projektmanagement. Es ist die Basis für Projektarbeit mit dem Schwerpunkt Kommunikation und Interaktion. Erfahren und Erkennen der Aufgaben als Projektleiter/-in Rollenverständnis in Projekten Kommunikation und Interaktion besser verstehen und erreichen Führungs- und Managementaufgaben im Projekt professionell wahrnehmen	
THEMEN	Grundlagen des Projektmanagements Projektorganisation Teambildung und die Rolle der Projektmitglieder Basiswissen der Projektplanung	
METHODIK	Im Mittelpunkt stehen die Interessensfragen der Teilnehmer, die in den Seminarverlauf integriert werden. Wir arbeiten intensiv mit Übungen und reflektieren die Wirkungen und das Geschehen. Das Seminar bietet durch seine Prozessorientierung unmittelbare Erfahrung mit dem Umgang von „weichen Faktoren“ im Projektmanagement. In Kurzvorträgen wird die notwendige Theorie vermittelt, verbunden mit Diskussionen und Tipps.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit an den Seminartagen. Erstellung einer „exemplarischen Projektdokumentation“ anhand der gelernten Parametern (mind. 10 Seiten), auch als Gruppenarbeit möglich.	
TERMINE	Dienstag, 19. Februar 2013	14.00 - 18.00 Uhr
	Freitag, 22. Februar 2013	14.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	18	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

107 | Human Resource Management

WOLFGANG THEURER | ORGANISATIONS- UND PERSONALBERATER | IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Entlang einer Prozesskette erlernen und erarbeiten die Kursteilnehmer wesentliche unternehmerische Personalfragen – von der Personalplanung und -beschaffung bis hin zur Mitarbeiterführung und -motivation. Ziels des Seminars ist es, die Bedeutung des Personalmanagements für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erkennen.
THEMEN	Personalentwicklung und -beurteilung Auswählen und Einsetzen von Mitarbeitern Einsetzen von Beurteilungssystemen Durchführen von Mitarbeitergesprächen Schulungspläne und Qualifizierungsmaßnahmen Personalführung Anwenden und Beurteilen diverser Führungsstile und Führungsverhalten Zielorientiertes Führen von Gruppen und von Mitarbeitern
VORAUSS.	Nicht-Wirtschaftswissenschaftler. Höheres Fachsemester.
TERMINE	Donnerstag, 21. Februar 2013 09.00 - 18.00 Uhr Freitag, 22. Februar 2013 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 23. Februar 2013 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

108 | Geregeltes Leben?! – Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen

KONRAD RIEMER | JURISTISCHE FAKULTÄT, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Ohne Verträge kommen wir weder in unserem Privat- noch im Berufsleben aus. Schon der Gang zum Bäcker mit dem Kauf von Brötchen und Wechselgeldrückgabe beinhaltet mindestens vier geschlossene Verträge. Ohne Verträge ist eine verbindliche Gestaltung sozialer Beziehungen kaum möglich, weder z. B. für die Erbringung wirtschaftlicher Leistungen noch für den Erwerb von Gütern. Umso wichtiger ist es daher, dass auch Nichtjuristen über die nötigen Grundkenntnisse verfügen, z. B. wenn sie als Autoren, Forscher oder Manager wirtschaftlich bedeutsame Verträge schließen.</p> <p>Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Vertragstypen. Er bietet Studierenden ohne juristische Vorkenntnisse die Chance, sich gezielt auf ein wichtiges Feld des zukünftigen Berufslebens vorzubereiten. Ziel ist es dabei, zu lösende Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Blick für Fallstricke zu schärfen.</p>
THEMEN	<p>Kurze Einführung in die juristische Methodik</p> <p>Funktion von Verträgen</p> <p>Abschluss von Verträgen</p> <p>Inhalt von Verträgen</p> <p>Durchführung von Verträgen</p> <p>Störungen von Verträgen</p>
MATERIAL	<p>Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv, z. Zt. 69. Aufl. 2012, bitte mitbringen!</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 17. November 2012 08.30 - 18.00 Uhr</p> <p>Sonntag, 18. November 2012 08.30 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.</p>

109 | Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen

ASS. JUR. OLIVER RICHTER | JURISTISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Der Kurs soll neben einem Überblick über das Arbeitsrecht auch die Fähigkeiten vermitteln, rechtliche Probleme im eigenen Arbeitsfeld zu sehen, um zu erkennen, wann Hilfe vom Experten gebraucht wird. Die Teilnehmer werden lernen, alltägliche Rechtsfragen selbst zu recherchieren, auch mit Hilfe des Internets.
THEMEN	Quellen des Arbeitsrechts: EU-Vertrag und Grundgesetz; Bundesgesetze; Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen; Rechtsprechung Stellenausschreibungen, Bewerbungsverfahren Abschluss des Arbeitsvertrages Besondere Vertragsformen: Befristung; Teilzeit; Aushilfen, 400-€-Jobs, Auszubildende, Praktikum Pflichten des Arbeitnehmers: Leistungspflicht; Treuepflicht; Folge von Pflichtverletzungen/Haftung für Schäden Pflichten des Arbeitgebers: Vergütungspflicht; Nebenleistungen; Gleichbehandlung; Fürsorgepflicht Freistellung bei Arbeitsunfähigkeit usw.; Mutterschutz und Elternzeit; Urlaubsgewährung Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Kündigungsfristen; Formvorschriften; allgemeiner Kündigungsschutz; Kündigungsschutzklage; Aufhebungsvertrag und Abfindung Das Arbeitszeugnis Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) Mitwirkung des Betriebsrates insbesondere bei Personalentscheidungen Tarifvertrag und Arbeitskampf Arbeitgeberpflichten in der Sozialversicherung
MATERIAL	Textsammlung Arbeitsgesetze, Beck-Verlag, z. Zt. 80. Auflage 2012
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Übungen.
TERMINE	Mittwoch, 27. Februar 2013 09.15 - 17.00 Uhr Donnerstag, 28. Februar 2013 09.15 - 17.00 Uhr Freitag, 1. März 2013 09.15 - 12.30 Uhr
ORT	Raum 237, Neue Aula
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

110 | Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT	<p>Die Medien, insbesondere die Massenmedien Rundfunk, Presse und Multimedia bzw. Internet, spielen für das gesellschaftliche Leben eine überragende Rolle. Dass dabei Fragen und Konflikte entstehen, die letztlich rechtlich geregelt werden müssen, überrascht nicht. Die Normen, die einen entsprechenden Regelungsrahmen bieten, können unter dem Begriff des Medienrechts zusammengefasst werden. Das Medienrecht ist dabei kein in sich geschlossener Block von Normen, sondern eine sogenannte Querschnittsmaterie. Es umfasst Regelungen aus dem Öffentlichen Recht, dem Zivilrecht und dem Strafrecht. Es lässt sich nach allgemeinen Regelungen, die für alle Medien gelten, und besonderen Regelungen für einzelne Medien (Fernsehen, Hörfunk, Presse, Internet, etc.) systematisieren.</p> <p>Die Einführung in das Medienrecht erläutert zunächst den Aufbau der Rechtsordnung (Öffentliches Recht, Zivilrecht und Strafrecht), die wichtigsten allgemein für Medien geltenden gesetzlichen Regelungen, wie etwa das Urheberrecht und die dahinterstehenden Konzepte. Schwerpunkte können darüber hinaus das Internet und Multimedia, sowie das Presserecht bilden.</p> <p>Sobald der Teilnehmerkreis feststeht, wird im Vorfeld die gewünschte Schwerpunktbildung abgefragt werden, damit möglichst auf den konkreten Informationsbedarf der Gruppe eingegangen werden kann.</p>
MATERIAL	Schreibzeug.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat.
TERMINE	Freitag, 26. Oktober 2012 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 27. Oktober 2012 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 28. Oktober 2012 10.00 - 19.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

111 | Social Entrepreneurship

PROF. DR. KLAUS SAILER UND MIRKO FRANCK | STRASCHEG CENTER FOR ENTREPRENEURSHIP, HOCHSCHULE MÜNCHEN

INHALT



Dieses Praxisseminar steht allen Studierenden offen, die lernen wollen, wie ein gesellschaftlicher – also ein ökologischer, sozialer oder kultureller – Mehrwert durch unternehmerische Mittel erreicht und skaliert werden kann. Social Entrepreneurship grenzt sich einerseits von rein profitorientiertem Unternehmertum und andererseits von Non-Profit-Organisationen ab. Der Social Entrepreneur tut Gutes und verdient Geld dabei. Wie sich das vereinbaren lässt und wie eine Idee zu einem erfolgreichen Social Business werden kann, erleben die teilnehmenden Studierenden in diesem Praxisseminar.

THEMEN

Das Thema für das Seminar lautet „Tübingen Nightlife“. Wie wird das Tübinger Nachtleben lebenswerter? Welche gesellschaftlichen Missstände können behoben, welche guten Ansätze verstärkt werden?
Auf Grundlage der intensiven Auseinandersetzung mit der zu definierenden Problemstellung werden anhand des Innovationsprozesses tragfähige Social Business Modelle entwickelt und umgesetzt. Im Fokus der theoretischen Wissensvermittlung stehen die Begriffe Social Entrepreneurship, Unternehmerpersönlichkeit/ Social Entrepreneur, und Social Value.

METHODIK

Die Studierenden erhalten zwei Wochen vor Seminarbeginn einen inhaltlichen Input zur Vorbereitung auf das Blockseminar. Es folgen Methoden wie bspw. interdisziplinäre Teamarbeit, Kreativitätstechniken, Post-its und Design Thinking.

ZIELE

Die teilnehmenden Studierenden verstehen, erleben und setzen Social Entrepreneurship in interdisziplinären Teams um. Die Studierenden-Teams sollen am Ende des Seminars einen messbaren gesellschaftlichen Mehrwert zu dem Thema „Tübingen Nightlife“ generiert haben.

MATERIAL

Wenn vorhanden: Laptop, evtl. Digicam/ Handy mit Fotofunktion

VORAUSS.

Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Neugierde

TERMINE

Freitag, 2. November 2012	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 3. November 2012	09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 4. November 2012	09.00 - 14.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn auf www.uni-tuebingen.de/wiwi/ib bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis 12.10.2012 unter Angabe Ihres Studienfaches per Email bei Dr. Helene Tenzer (helene.tenzer@uni-tuebingen.de) an.

HINWEIS

Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.



II - METHODEN- UND KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ

beinhalten strukturierendes und analytisches Denken, schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, Informationsgewinnung, Lernstrategien, Medien- und Präsentationsfertigkeiten sowie Lehr-, Beratungs- und Forschungsfähigkeiten.

201 | Lern- und Arbeitstechniken

PETER TAAFEL | SINNWERK

INHALT	Spielend lernen oder gar im Schlaf lernen: Wer träumt davon im Studium nicht? Die Praxis sieht dann oft ganz anders aus. Jetzt kommt uns die Wissenschaft zu Hilfe: Neueste Techniken, die dem Gehirn beim Lernen zuschauen, ermöglichen uns atemberaubende Erkenntnisse, die viele überkommene Ansichten in Frage stellen. Und die uns dabei helfen können, unser Lernverhalten zu optimieren. Dies ist der Fokus des Seminars: Die Optimierung des Lernens aufgrund neuester Erkenntnisse. Dabei betrachten wir neue Methoden, bringen alle Sinne ins Spiel und gehen dann mit dem Thema „Arbeitstechniken“ an die Umsetzung: Stoff- und Lernplan, Pausenplan, Expertenbildung. Letztendlich beantworten wir dann auch die Frage: Wie lernen wir im Schlaf? Dabei widmen wir etwa die Hälfte der Zeit praktischen Übungen und der individuellen Umsetzung in Einzel- und Gruppenarbeit.	
THEMEN	Funktionsweise des Gehirns Gedächtnistechnik Lernbiologische Regeln, Lernformen Lerntypen Lernen und Bewegung Lernorganisation Klausurstrategie Lebenslanges Lernen	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.	
TERMINE	Montag, 18. Februar 2013	14.00 - 18.00 Uhr
	Dienstag, 19. Februar 2013	09.30 - 16.30 Uhr
	Mittwoch, 20. Februar 2013	09.30 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

Nur für Studienanfänger/-innen

202 | Grundlagen der Internetrecherche

DR. PHIL. DIANA KÖNIG | FREIE JOURNALISTIN

INHALT	<p>Etwas „googeln“ ersetzt heute oft das Nachschlagen in einem Fachbuch oder den Gang in die Bibliothek. So praktisch und hilfreich das Internet in vielen Hinsichten ist: unfehlbar sind seine Informationen bei Weitem nicht. Der Workshop vermittelt Ihnen, wie Informationen aus dem Netz richtig bewertet werden können. Wer steckt hinter einer Homepage? Welche Interessen vertritt er? Wie kann ich den Wahrheitsgehalt einer Information überprüfen? Wie suche und finde ich das, was mich interessiert? Wie nutze ich Suchmaschinen schnell und effektiv? Neben diesen praktischen Anleitungen zu einer verlässlichen Recherche im Internet, geht es in dem Workshop aber auch um einen verantwortungsvollen und wissenschaftlichen Umgang mit Informationen aus dem Netz. Richtiges Zitieren ist damit genauso Thema des Kurses wie Fragen nach dem ethischen Umgang mit der Netzrecherche und Nachdenken darüber, was mit Informationen, die man als User selbst ins Netz stellt, so alles passieren kann.</p>	
THEMEN	Internetrecherche, Suchmaschinen, Medienethik	
METHODIK	Computergestützt, referatbasiert	
ZIELE	Sicherer und verantwortungsbewusster Umgang mit dem Internet. Nutzung des Webs als Recherchemittel und Informationsquelle.	
MATERIAL	Möglichst Laptop mit W-LAN mitbringen.	
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, Durchführung eigener Recherchen. Eine größere Rechercheaufgabe (möglicherweise in Verbindung mit einer anderen Hausarbeit).	
TERMINE	Freitag, 26. Oktober 2012	17.00 - 21.00 Uhr
	Samstag, 27. Oktober 2012	09.00 - 18.00 Uhr
	Freitag, 9. November 2012	17.00 - 21.00 Uhr
	Freitag, 16. November 2012	17.00 - 21.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

203 | Texterschließung und Leseverständnis

DR. PHIL. DIANA KÖNIG | FREIE JOURNALISTIN

INHALT	<p>Lesen kann doch jeder. Sicher, aber: Wissen Sie hinterher auch noch, was in dem Text eigentlich wirklich drin stand? Welche Argumentationslinien verfolgt wurden? Kam der Text zu einer klaren Aussage oder blieb er widersprüchlich? Welche Argumente gehören zur Linie des Autors und welche nicht? Welcher Text ist überhaupt wichtig für das aktuelle Thema?</p> <p>In dem Kurs sollen Sie lernen, zwischen relevanten und irrelevanten Texten zu unterscheiden. Zudem möchte ich Ihnen verschiedene Methoden vorstellen, mit denen man an Texte herangehen kann: Dabei soll sowohl geübt werden, wie man das, was in einem Text steht, versteht und sich behält, als auch mit dem Text zu arbeiten.</p> <p>Um einen Text zu verstehen, muss der Leser verschiedene Argumentationsebenen unterscheiden können, er muss Widersprüche aufdecken und sehen, aus welcher Sicht der Autor argumentiert. Semesterbegleitend wollen wir das in dem Kurs an unterschiedlichen Texten üben. Abschließend treffen wir uns noch einmal in den Semesterferien, um zu überprüfen, wie die Ergebnisse des Kurses in der aktuellen Arbeit an den Seminar- und Hausarbeiten umgesetzt werden, wo und ob es Probleme oder Fragen gibt.</p>
THEMEN	Leseverständnis, Texterschließung.
METHODIK	Referatbasiert, Gruppenarbeiten
ZIELE	Sichere Unterscheidung zwischen relevanten und irrelevanten Texten für das aktuelle Thema, souveräner Umgang mit verschiedenen Methoden der Texterschließung.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, Bereitschaft zu Lese- und Schreibübungen, umfassendes Referat.
TERMINE	Ab 13. 11. 2012 Semesterbegleitend, immer dienstags 18.00 - 20.00 Uhr Und ein Kompakttag am 05. 03. 2013 10.00 – 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

204 | Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Sind Sie bereit für ein Abenteuer?</p> <p>Prüfungen, Examina, Aus- und Weiterbildungen - ständig befinden wir uns auf spannenden Reisen in unbekannte Wissensgebiete. Die Fähigkeit, sich eigenständig und schnellstmöglich neues Wissen anzueignen, ist dabei eine entscheidende Schlüsselkompetenz.</p> <p>Das Seminar führt Sie auf eine unvergessliche Entdeckungsreise durch den Prozess des Lernens - angefangen bei der Planung eines Lernprojektes bis hin zur Präsentation der erworbenen Kenntnisse. Wichtige Inhalte schnell erfassen, die Flut an Informationen leicht verarbeiten, Gelerntes langfristig im Gedächtnis verankern, Wissen punktgenau und sicher abrufen - Zauberei? Keinesfalls!</p>
THEMEN	<p>Aufbruch ins Abenteuer: Lernen neu entdecken, Gedächtnis besser verstehen, persönlichen Lerntyp und -stil finden</p> <p>Das Lernen und sich selbst steuern: Optimale Lernplanung und –umgebung, Motivation, Konzentration und Spaß beim Lernen erhöhen</p> <p>Lerninhalte aktiv erarbeiten: effizient lesen, Vorträgen/ Vorlesungen besser folgen, klar strukturieren mit Mind und Concept Mapping sowie anderen Methoden</p> <p>Wissen dauerhaft speichern mit Hilfe von Mnemotechnik, effektiven Lernmedien und wirkungsvollen Lern- und Gedächtnisstrategien</p> <p>Prüfungsalarm: Tipps für die professionelle Vorbereitung und den erfolgreichen Ablauf von mündlichen Prüfungen, Strategien gegen Stress und Lampenfieber</p>
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback</p>
ZIELE	<p>Sie lernen, leichter zu lernen und Ihr Lern- und Selbstmanagement zu verbessern. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in erfolgreiche Lern- und Arbeitstechniken für Studium und Beruf.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 20. Oktober 2012 09.30 - 18.00 Uhr Sonntag, 21. Oktober 2012 09.30 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

205 | Mnemonik & Gedächtnisstrategien

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Das geistige Potenzial, das in jeden von uns steckt, kann bewusst erweitert und aktiviert werden. In diesem Seminar werden Sie lernen wie Sie Informationen am schnellsten aufnehmen und im Gedächtnis aufrufbereit speichern lassen. Dabei ist unwichtig um welche Art von Inhalten wir uns merken sollen: Fremdsprachen, Telefonnummern, Namen und Personen, Geburtstage, Inhalte einer Rede, komplizierte Formeln oder auch komplexe Inhalte, deren Erwerb sich über mehrere Jahre hinweg erstreckt. Verschiedene Mnemotechniken werden in praktischen Übungen ausprobiert, um für jeden Teilnehmer die optimale Methode zu entdecken, angepasst an die eigenen Denkmuster und Bedürfnisse aus dem Alltag, Berufsleben oder Studium.

THEMEN

- Personen und Namen
- Abläufe und Prozesse
- Fachbegriffe und Fremdwörter
- Inhalte einer Rede
- Lesen und Memorieren
- Fachbegriffe und Listen
- Vokabel und Vokabelerweiterung
- Zahlen, Daten und Formeln

TERMINE Samstag, 6. Oktober 2012 08.30 - 17.00 Uhr

Sonntag, 7. Oktober 2012 08.30 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

206 | Mnemonik & Gedächtnisstrategien

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Das geistige Potenzial, das in jeden von uns steckt, kann bewusst erweitert und aktiviert werden. In diesem Seminar werden Sie lernen wie Sie Informationen am schnellsten aufnehmen und im Gedächtnis aufrufbereit speichern lassen. Dabei ist unwichtig um welche Art von Inhalten wir uns merken sollen: Fremdsprachen, Telefonnummern, Namen und Personen, Geburtstage, Inhalte einer Rede, komplizierte Formeln oder auch komplexe Inhalte, deren Erwerb sich über mehrere Jahre hinweg erstreckt. Verschiedene Mnemotechniken werden in praktischen Übungen ausprobiert, um für jeden Teilnehmer die optimale Methode zu entdecken, angepasst an die eigenen Denkmuster und Bedürfnisse aus dem Alltag, Berufsleben oder Studium.

THEMEN

- Personen und Namen
- Abläufe und Prozesse
- Fachbegriffe und Fremdwörter
- Inhalte einer Rede
- Lesen und Memorieren
- Fachbegriffe und Listen
- Vokabel und Vokabelerweiterung
- Zahlen, Daten und Formeln

TERMINE Samstag, 27. Oktober 2012 08.30 - 17.00 Uhr
Sonntag, 28. Oktober 2012 08.30 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

Nur für Studienanfänger/-innen

207 | Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Ohne Handwerkszeug kein Handwerk. Wissen in organisierter Form erwerben, erweitern und weitergeben - die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens gehören zum wichtigsten Handwerkszeug eines erfolgreichen Studien- und Berufslebens.</p> <p>Wie erarbeite ich ein Thema? Wie finde ich den Weg durch den Forschungsdschungel? Wie analysiere und strukturiere ich gesammeltes Material? Wie komme ich sicher und erfolgreich zu einem wissenschaftlichen Text?</p>
THEMEN	<p>Wissenschaftlich arbeiten - worauf kommt es an?</p> <p>Arbeitsplanung und Selbstorganisation: Zeitplan erstellen, Überblick behalten, Ziel stressfrei(er) erreichen</p> <p>Material sammeln: was, wo und wie recherchieren und archivieren</p> <p>Quellen sichten und auswerten: Texte effizient lesen und exzerpieren, fremde und eigene Erkenntnisse bewerten, verknüpfen und sinnvoll ordnen</p> <p>Wissenschaftlich schreiben: ein klar definiertes Thema finden und passend gliedern, wissenschaftlich argumentieren, Seminar- und Abschlussarbeiten in eine korrekte und verständliche Form bringen, Schreibblockaden überwinden</p>
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback</p>
ZIELE	<p>Sie lernen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken kennen, und diese praktisch anzuwenden. Sie erhalten einen kompakten Überblick über den Erstellungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen</p>
TERMINE	<p>Mi./ Do., 19./ 20.09.2012 09.00 – 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

208 | Poster gestalten leicht gemacht

DR. MATTHIAS STOLL | FB BIOLOGIE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Präsentation eines eigenen Posters ist meist der erste Kontakt eines Jungwissenschaftlers mit der „scientific community“. Hier kommt es also besonders darauf an, beim Publikum einen guten und nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Die dafür zur Verfügung stehende Zeit ist oft sehr kurz.</p> <p>„Poster machen, das kann doch jeder!“, diese Einstellung ist weit verbreitet. Auf Kongressen und Tagungen wird man jedoch immer wieder vom Gegenteil überzeugt. Häufig ist ein Großteil der ausgehängten Poster weder optisch noch inhaltlich ansprechend gestaltet. Darüber hinaus sind viele Poster völlig überladen mit Informationen, die in der Kürze der Zeit nur schwer aufgenommen werden können.</p> <p>In diesem Kurs lernen wir, worauf es grundsätzlich beim Gestalten von Postern ankommt und erstellen anhand eigener Daten ein Poster. Die dabei erlernten Techniken und Methoden können gleichermaßen auch für die Gestaltung von PowerPoint-Präsentationen angewandt werden.</p>
THEMEN	Gestalterische Grundlagen, Grundlagen der optischen Wahrnehmung, optische Aufbereitung des Datenmaterials, Zielgruppenanalyse, Software zur Postergestaltung, Vorbereitung und Erstellung eines Posters mit Feedback durch Teilnehmer/innen und Kursleiter.
ZIELE	Fähigkeit, ein wissenschaftliches Poster zielgruppengerecht und ansprechend zu erstellen.
MATERIAL	Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse (z.B. Bachelorarbeit, Hausarbeit, etc.).
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme. Erstellen eines Posters und Präsentation.
TERMINE	21.02.2013 9.30 – 17.00 Uhr 22.02.2013 9.30 – 17.00 Uhr
ORT	Auf der Morgenstelle 28, Gebäude E, Ebene 3, 3H07
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

Nur für Absolvent/-innen

209 | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben

DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT	In unseren praxisorientierten Workshops erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.) und entwickeln gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.
THEMEN	Die genauen inhaltlichen Schwerpunkte werden vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
VORAUSS.	Keine.
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes.
TERMINE	Es werden alternativ mehrere Workshoptermine angeboten: Kurs 209A Montag, 1. Oktober 2012 10:00 – 17:30 Uhr Dienstag, 2. Oktober 2012 10:00 – 17:30 Uhr Donnerstag, 4. Oktober 2012 10:00 – 17:30 Uhr Kurs 209B Montag, 8. Oktober 2012 10:00 – 17:30 Uhr Dienstag, 9. Oktober 2012 10:00 – 17:30 Uhr Mittwoch, 10. Oktober 2012 10:00 – 17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

210 | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben f. Studienanfänger/innen

DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT	In unseren praxisorientierten Workshops erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.) und entwickeln gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.		
THEMEN	Die genauen inhaltlichen Schwerpunkte werden vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
VORAUSS.	Nur für Studienanfänger/innen.		
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes.		
TERMINE	Es werden alternativ zwei Workshoptermine angeboten:		
	Kurs 210A	Dienstag, 12. Februar 2013	10:00 – 17:30 Uhr
		Mittwoch, 13. Februar 2013	10:00 – 17:30 Uhr
		Donnerstag, 14. Februar 2013	10:00 – 17:30 Uhr
	Kurs 210B	Dienstag, 12. März 2013	10:00 – 17:30 Uhr
		Mittwoch, 13. März 2013	10:00 – 17:30 Uhr
		Donnerstag, 14. März 2013	10:00 – 17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	16		
ANMELDUNG	Online über Campus.		

Nur für Studienanfänger/-innen

211 | Wissenschaftliches Schreiben

JASMINA GHERAIRI, M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Vom ersten Entwurf bis zur abgabefertigen Hausarbeit: Die Entstehung wissenschaftlicher Texte ist nicht nur ein Denk-, sondern auch und vor allem ein Schreibprozess. Seminar- und Bachelorarbeiten, Essays und Exposés entstehen Wort für Wort, Satz für Satz. Der Schwerpunkt des Seminars liegt daher auf dem Ausformulieren des konkreten Textes. Aber auch andere Funktionen des Schreibens, z.B. beim Sammeln und Strukturieren von Informationen, werden thematisiert. Das Seminar ist für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften ausgerichtet und vermittelt Techniken und Formen des akademischen Schreibens. Formale Aspekte wie die optische Gestaltung der Texte oder die Form bibliographischer Angaben sowie Themen aus dem Umfeld des wissenschaftlichen Schreibprozesses (z.B. Zeitmanagement, Literaturrecherche) werden nur bedingt Inhalt des Seminars sein.	
THEMEN	Methoden zur Themenfindung, Entwicklung einer Fragestellung, Schreiben zur Wissenssammlung und -generierung (z.B. Verfassen von Exzerpten, Zusammenfassungen etc., Erstellen von „Vor-Texten“) Schreiben zur Textstrukturierung (z.B. Modelle des Textaufbaus, Gliederung) Vertextung (z.B. Umgang mit Zitaten, Formulierung eigener Positionen, Wissenschaftssprache, Einsatz textstrukturierender Mittel, Überarbeitungstechniken)	
MATERIAL	Dieser Kurs soll sich direkt in Ihr Studium eingliedern, daher ist es notwendig, dass Sie ein aktuelles Schreibprojekt (Hausarbeit, Exposé, BA-Arbeit o.ä.) mitbringen. An diesem werden Sie im Kurs arbeiten, so dass Sie Teile dieser Arbeit mithilfe der Kursübungen fertig stellen werden.	
LEISTUNG	Regelmäßige, aktive Teilnahme; Bearbeitung von Schreibübungen; regelmäßiges Feedback.	
TERMINE	Freitag, 11. Januar 2013	18.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 19. Januar 2013	10.00 - 16.00 Uhr
	Sonntag, 20. Januar 2013	10.00 - 16.00 Uhr
	Donnerstag, 21. Februar 2013	10.00 - 16.00 Uhr
	Freitag, 22. Februar 2013	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
BEMERKUNG	Für Naturwissenschaftler/innen gibt es einen gesonderten Kurs: Nr. 212	

212 | Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens

DR. THORSTEN NAGEL | MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Publikation von Forschungsergebnissen ist ein wichtiger Bestandteil wissenschaftlicher Arbeit. Dieser Workshop soll Studierenden in den naturwissenschaftlichen Fächern zeigen, was es beim Verfassen von naturwissenschaftlichen Publikationen, z.B. einer Bachelorarbeit oder eines Artikels für eine Fachzeitschrift, zu beachten gilt. Anhand von praktischen Übungen wird das Gelernte vor Ort in die Tat umgesetzt. Es geht jedoch nicht darum „Schön-Schreiben“ zu lernen.
THEMEN	Sinn und Zweck wissenschaftlichen Publizierens Aufbau und Stil einer naturwissenschaftlichen Arbeit Umgang mit Abbildungen, Tabellen und Zitaten
METHODIK	Workshop mit praktischen Übungen
MATERIAL	Wer bereits das Physikpraktikum (für Physiker/-innen, Naturwissenschaftler/-innen etc.) oder ein anderes experimentelles Laborpraktikum gemacht hat, bringt bitte ein Praktikumsprotokoll bzw. die gefundenen Messwerte des Lieblingsexperiments mit. Diese bzw. das jeweilige Experiment sollen für die Schreibübungen als Aufhänger dienen. Wer nichts dergleichen hat, bekommt Datenmaterial gestellt. Schreibmaterial (Stift und Papier) sind für die Übungen notwendig, wer möchte kann auch gern auf seinem Laptop arbeiten, die Beherrschung des jeweiligen Schreibprogramms (z.B. Word, Latex,...) ist dann aber zwingend erforderlich.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, auch an den Übungen und Hausaufgabe.
TERMINE	Samstag, 1. Dezember 2012 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 2. Dezember 2012 12.00 - 18.00 Uhr
ORT	Sand 1, Hörsaal der Astronomie, A104 Lageplan: http://www.physik.uni-tuebingen.de/institute/astronomie-astrophysik/institut/astronomie/kontakt/standort.html
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	30
ANMELDUNG	Online über Campus.

213 | Akademisches Schreiben

RAINER NÜBEL | JOURNALIST, DOZENT

INHALT	Am Anfang steht ein weißes Blatt Papier oder ein leerer Screen: Wie schreibe ich wissenschaftlich, wie formuliere ich Thesen, Referate, Handouts, schriftliche Arbeiten? Akademisches Schreiben ist als Kompetenz grundlegend für jedes Studium, in der schulischen Ausbildung wird es oft jedoch nur bedingt vermittelt. Das Seminar richtet sich gezielt an Studienfänger/innen des ersten und zweiten Semesters und ist fächerübergreifend angelegt. Der Schwerpunkt liegt, neben Sprache, Stil und Syntax, in der Grundvoraussetzung für sachlich orientiertes Schreiben: in der Fähigkeit zum strukturierten Denken und Arbeiten. Dies beginnt schon bei der Recherche, beim genauen Hinsehen und Lesen sowie dem Suchen, Sammeln und Selektieren von Informationen. Die Teilnehmer des Seminars starten mit dem freien, erzählenden Schreiben. Schritt für Schritt lernen sie die Spielregeln des strukturierten akademischen Schreibens und setzen diese beim Verfassen eigener konkreter Übungstexte um. Die Vermittlung wichtiger Denkstrukturen wie etwa dem Prinzip des Allgemeinen im Besonderen und die gemeinsame Lektüre bzw. Analyse ausgewählter Texte sollen diesen Lernprozess fördern.
THEMEN	Sammeln und Strukturieren von Informationen und Wissen (Recherche) Elemente der Textstrukturierung (Thematischer Ansatz, Aufbau, Gliederung) Spielregeln des akademischen Schreibens (Sprache, Stil, Syntax, Fachterminologie, Zitierung)
METHODIK	Intensive Schreibübungen Bearbeitung und Verfeinerung von Texten (Redigieren) Vermittlung von strukturiertem Denken und Arbeiten Lektüre und Textanalyse Einzel- und Gruppenarbeit
VORAUSS. LEISTUNG	Keine Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen.
TERMINE	Dienstags, semesterbegleitend, 16.00 – 18.00 Uhr Start: Dienstag, 23. Oktober 2012
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

Nur für Studienanfänger/-innen

214 | Kommunikations- und Schreibtraining (v.a. für Juristen)

DR. ULRICH HÄGELE | JOURNALIST, WISS. MITARBEITER AM INSTITUT FÜR MEDIENWISSENSCHAFT, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Briefe, Urteile, Kommentare: Schreiben gehört zum juristischen Alltag, im Studium ebenso wie später im Beruf. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie Texte verständlich, sachgerecht und attraktiv formulieren. Wir werden diskutieren, warum juristisches Deutsch oft so hölzern wirkt; in Übungen trainieren Sie, die Klippen der Amtssprache elegant zu umschiffen. Sie lernen typische Phasen des Schreibprozesses kennen und erfahren, was Sie gegen Schreibblockaden tun können. Eigene Vorlagen werden mündlich präsentiert.
THEMEN	Schreibtechniken Adressatengerecht formulieren Synonyme Stilregeln und Stilmittel: Treffende Ausdrücke finden, Gedanken portionieren, Sätze ordnen Überflüssiges streichen, Nominalstil auflösen Organisation des Schreibprozesses Grundlagen der Präsentation
METHODIK	Schreibübungen Textanalyse und -kritik Redigieren Bildbeschreibung journalistisches Schreiben
VORAUSS.	Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.
LEISTUNG	Schriftliche und mündliche Mitarbeit, Prüfungsaufgaben
TERMINE	Freitag, 8. Februar 2013 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 9. Februar 2013 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 10. Februar 2013 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2-3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

215 | Academic Writing in English

DR. MIRIAM WALLRAVEN, ENGLISCHES SEMINAR | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Publications in English are a great opportunity for doctoral students to present their academic work to a wider audience. This seminar provides the participants with an introduction to English writing skills for a successful and convincing presentation of their research and arguments in an international context. It is designed for PhD students who are non-native speakers of English but write their doctoral thesis in English or work on their first academic article to be published in an international journal.</p> <p>The main focus will be on the specifics of scholarly writing, including structure, style and language, and patterns of argumentation, as well as the formalities of publishing. This course will also address practical issues such as ideas for improving one's academic English, planning and managing writing projects, and research tips.</p>						
THEMEN	<p>Academic Writing – the different components: the interplay of contents, argument structure, style, grammar, vocabulary, and formal matters</p> <p>Differences in academic style between the German and English-speaking academic world</p> <p>Discussion of discipline-specific differences</p> <p>Planning and structuring an article or a larger writing project</p> <p>Attentive reading and discussion of sample texts: analysing argument structure, language, style (texts have to be prepared before the course starts)</p> <p>Publishing an article: abstract and application procedure for submission</p> <p>Discussing own work in the group: between sessions, participants are asked to write or rewrite a chapter of their work, an abstract or an article they want to publish. We will discuss the texts in the group, drawing from the most common mistakes on which we will work together.</p>						
LITERATUR	<p>Participants need an English Grammar book to work with.</p>						
LEISTUNG	<p>Regular active attendance, reading of sample articles before the course starts, preparing feedback for academic texts as well as writing or revising own work between the sessions. The current writing projects of the participants are presented and discussed in the course.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 19. Oktober 2012</td><td>13.15 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 9. November 2012</td><td>13.15 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 7. Dezember 2012</td><td>13.15 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 19. Oktober 2012	13.15 - 18.00 Uhr	Freitag, 9. November 2012	13.15 - 18.00 Uhr	Freitag, 7. Dezember 2012	13.15 - 18.00 Uhr
Freitag, 19. Oktober 2012	13.15 - 18.00 Uhr						
Freitag, 9. November 2012	13.15 - 18.00 Uhr						
Freitag, 7. Dezember 2012	13.15 - 18.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2 (15 hours course, approximately 45 hours additional workload)</p>						
TN MAX.	<p>10</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

216 | Schreibkompetenz (Online-Seminar)

TOBIAS SCHMOHL M.A. | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob Hausarbeit, Bewerbung oder Geschäftsbrief – Schreibkompetenz ist in vielen Situationen im Studium, in der Wissenschaft und im Berufsleben gefragt. In diesem Online-Kurs erwerben die Teilnehmer Grundfertigkeiten elaborierten Schreibens. Konzeptionelle Basis des Schreibtrainings ist die klassische Rhetorik, aber auch die moderne Schreibforschung sowie Techniken des Kreativen Schreibens werden einbezogen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Verfahrensmodelle des Schreibens• Adressatenbezug• Kreativitätstechniken• Strategischer Textaufbau• Stil• Überarbeitungsstrategien• Schreiben für verschiedene Medien
METHODIK	<p>Die zwölf Lektionen des Kurses bestehen jeweils aus einem Lehrvideo und begleitenden PDF-Folien sowie entsprechenden Schreibübungen, in denen das Gelernte vertieft und praktisch angewandt wird. Diese Kursinhalte werden ausschließlich über das Internet vermittelt, so dass das Seminar weitgehend orts- und zeitunabhängig absolviert werden kann. Die Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung zu Beginn sowie an einer Präsenzsitzung gegen Ende des Semesters ist jedoch obligatorisch.</p> <p>Jede Woche wird eine Lektion bearbeitet: Von Montag bis Mittwoch rezipieren die Teilnehmer das Lehrvideo und die Folien. Ab Donnerstag arbeiten sie die Übungsaufgaben aus und reichen sie bis Sonntag unter einem Pseudonym ein. Diese Aufgaben werden von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche von den anderen Kursteilnehmern und den Betreuern online diskutiert. Parallel dazu läuft die Rezeption der nächsten Lektion.</p>
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3)• Zugang zu Computer und Internetanschluss• E-Mail-Account
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Verfassen eines Abschlusstextes
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen und Einführung in den Kurs: Montag, 15.10.2012 (Uhrzeit und Raum der Einführungsveranstaltung erfahren die aufgenommenen Teilnehmer per E-Mail).
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ab 29.07.2012 um 12:00 Uhr über das Anmeldeformular unter http://www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de/user/signup/index// Achtung: Aufgrund der hohen Nachfrage zu unserem Kurs können wir regelmäßig nur einem Bruchteil der Anmeldungen einen Seminarplatz ermöglichen. Über die Seminarplatzvergabe entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.

217 | Gesprächskompetenz (Online-Seminar)

ZARAH DE LUCA-HELLWIG M.A. | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob in Seminardiskussionen, Referatsbesprechungen, bei Bewerbungsgesprächen oder in Verhandlungssituationen: die Fähigkeit, Gespräche im Interesse des eigenen Anliegens zielgerichtet steuern zu können, ist eine sowohl für das Studium als auch für die spätere Berufspraxis wichtige Schlüsselqualifikation. In diesem Online-Kurs, der Studierenden aller Fachrichtungen offen steht, werden daher die Bedingungen, Möglichkeiten und zentralen Verfahren der rhetorischen Gesprächssteuerung behandelt.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Die Rhetorik des Gesprächs• Ziele und Widerstände in verschiedenen Gesprächstypen• Sprecherwechsel und Turn-taking• Reaktionskalkül• Argumentationsmanagement• Compliance-gaining• Imagemanagement• Beziehungsmanagement• Emotionsmanagement• Konfliktmanagement• Stimm- und Körpermanagement
METHODIK	›Gesprächskompetenz‹ ist ein weitgehend orts- und zeitunabhängig absolvierbares Online-Seminar. Es besteht aus 12 Lektionen, deren Lehrinhalte per Video-Streaming und PDF-Folien auf einer speziellen Internetplattform präsentiert werden. In wöchentlichen Chat-Übungen und drei obligatorischen Präsenzsitzungen mit Videoanalyse können die Studierenden das Gelernte praktisch umsetzen. Der wöchentliche Arbeitsablauf: Von Montag bis Mittwoch lernen Sie die Inhalte einer Lektion kennen. Von Donnerstag bis Sonntag bearbeiten Sie die Übungen, die dann auf der Internetplattform online gestellt werden. Von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche werden Ihre Übungen von den anderen Kursteilnehmern, fachlich geschulten Tutoren und dem Dozenten online diskutiert. Parallel dazu beschäftigen Sie sich mit der folgenden Lektion. Zeitaufwand: 2 SWS (zuzüglich der Bearbeitungszeiten für die Übungen)
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau GER C2 bzw. DSH-3)• PC mit Soundkarte und Internetzugang (mind. ISDN)• regelmäßig besuchter E-Mail-Account
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• wöchentliche Lektionsrezeption und Übungsbearbeitung• vorbereitete Teilnahme an allen drei Präsenzsitzungen• Kommentieren der Übungen anderer Kursteilnehmer
TERMINE	Beginn der Lektionen und Einführungsveranstaltung: Montag, 15.10.2012 ; 3 obligatorische jeweils zwei- bis dreistündige, abendliche Präsenztermine im Laufe der Vorlesungsperiode (Räume werden noch bekannt gegeben; die genauen Termine werden mit den Teilnehmern abgestimmt).
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ein verbindliches Anmeldeformular kann ab dem 29.07.2012, 12 Uhr , unter http://www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de ausgefüllt werden. Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen.

218 | Redekompetenz (Online-Seminar)

DANIEL SEEBERT M.A. | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Sei es beim Fachvortrag im Seminar, bei der Produktpräsentation vor Kunden oder bei der Festrede für einen Kollegen: Die Rede- und Präsentationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für Studium und Berufspraxis. Dieses Online-Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die effiziente Vorbereitung und Durchführung von Reden, Vorträgen und Präsentationen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Rhetorik (Kommunikationsmodelle und rhetorische Überzeugungsmittel)• Kreativitätstechniken, Sprechaktkompetenz• Strukturkompetenz (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren)• Strategiekompetenz (Informieren, Überzeugen, Affirmieren)• Konstruktionskompetenz (Textteile, Tektonik; sprachliche Ausgestaltung)• Performanz und Medien (Medieneinsatz; Körpersprache, Artikulation)
METHODIK	<p>Das Online-Seminar umfasst 12 Lektionen, pro Woche bearbeiten Sie eine Lektion: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich über multimediale Lehrmaterialien (Videos, PDF-Folien) die theoretischen Grundlagen an. Ab Donnerstag wenden Sie das Gelernte durch die Bearbeitung von praxisorientierten Übungsaufgaben an, die Sie bis Sonntag unter einem Pseudonym auf der Lernplattform einreichen. Von Montag bis Donnerstag erhalten Sie über die Lernplattform von anderen Kursteilnehmern, Tutoren und dem Dozenten ein Feedback zu Ihren Übungen. Parallel dazu bearbeiten Sie jeweils die nächste Lektion. Hinzu kommen drei Präsenzsitzungen mit Videoanalyse, in denen Sie vorbereitete Reden vor Publikum halten. Das Seminar kann also größtenteils orts- und zeitunabhängig über das Internet absolviert werden, die Teilnahme an den Präsenzsitzungen ist aber obligatorisch.</p> <p>Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Nachbearbeitungszeiten.</p>
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3)• Zugang zu einem mit Soundkarte ausgestatten, internetfähigen Computer• E-Mail-Account, auf den regelmäßig zugegriffen werden kann
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Ausarbeiten und Vortragen einer Abschlussrede
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• Beginn der Online-Lektionen: Montag, 15.10.2012• 3 Präsenztermine (Bekanntgabe erfolgt am Anfang des Semesters)• Pro Präsenzsitzungsphase stehen mehrere Termine zur Wahl, Sie müssen nur an einem dieser Termine anwesend sein. Die Terminwahl erfolgt zeitnah zur jeweiligen Präsenzsitzungsphase, Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ab dem 29.07.2012, 12 Uhr unter www.redekompetenz.uni-tuebingen.de . Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen zum Kurs.

219 | Visualisieren und Präsentieren

DR. ANDREAS RUPP | MANAGEMENTTRAINING - UNTERNEHMENSBERATUNG

INHALT	<ol style="list-style-type: none">1. Gedächtnis und Visualisierung2. Grundlagen der Visualisierung: Bild und Text Bedeutungsbezogene Wissensrepräsentation Umgang mit Farben Neue Medien und Formen der Visualisierung3. Der Einsatz von Medien: Vor – und Nachteile der einzelnen Medien4. PowerPoint Folien gestalten: Systematischer Aufbau von PowerPoint-Präsentationen Schriftgröße und Schriftarten, Kontrast und Farbe Gezielter Einsatz von Animation: Text- und Grafik-Animation Lizenzfreie Grafiken5. Flipcharts gestalten: Verwendung der Schrift Was auf Flip-Charts visualisiert werden kann Transport und Archivierung Tipps und Hinweise für den Umgang mit dem Flip-Chart6. Arbeiten mit der Pinnwand: Effektive Verwendung der Pinnwand Einsatzbereiche der Pinnwand Einsatz von Metaplankarten7. Handouts gestalten: Schriftarten und Schriftgröße Äußere Gliederung und innere Gliederung Bildelemente verwenden8. Präsentieren: Die Grundlagen der Präsentation Wie präsentiere ich vor verschiedenen Zielgruppen? Gliederung und Struktur in einer Präsentation Effektiver Einsatz von Körpersprache und Stimme
ZIELE	Inhalte angemessen visualisieren und effektiv präsentieren. Präsentationsmedien wie zum Bsp. PowerPoint Folien, Pinnwand und Flipcharts professionell einsetzen.
LEISTUNG	Die Teilnehmer/innen üben mit Flip-Chart und Pinnwand, gestalten inhaltlich eine PowerPoint-Präsentation zu den oben genannten Themen. Die Inhalte werden anschließend vor der Gruppe präsentiert und mit der Videokamera aufgezeichnet. Die Teilnehmer/innen erhalten eine Rückmeldung zu der Präsentation.
TERMINE	Freitag, 14. Dezember 2012 14:00 - 20:00 Uhr Samstag, 15. Dezember 2012 09:00 - 18:00 Uhr 2 zusätzliche Abendtermine werden im Seminar vereinbart.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

Nur für Studienanfänger/-innen

220 | Professionell Präsentieren

PETER TAAFEL | SINNWERK

INHALT	<p>Im Mittelpunkt von erfolgreicher und überzeugender Präsentation steht neben dem sicheren Beherrschen der Präsentationstechnologie der Präsentierende selbst als wirksames Medium.</p> <p>In diesem Seminar werden die Teilnehmer mit den Gestaltungsmerkmalen von Medien und mit dem professionellen Umgang mit Medien vertraut gemacht. Sie lernen, Medien gezielt dazu einzusetzen, Informationen klar und überzeugend zu vermitteln.</p> <p>Außerdem ist ein Anliegen des Seminars: Weg vom Effekt hin zur Didaktik, weshalb neben den elektronischen Medien auch klassische Medien wie Flipchart, Pinnwand oder Tafel ausführlich behandelt werden. Weiteres Thema ist die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Moderationen anhand von Checklisten und Leitfäden. Systematisch werden der Einsatz von Medien, Sprache und Körpersprache analysiert. Im Monitoring erhalten die Teilnehmer direktes Feedback zu Form und Inhalt ihrer Präsentation.</p>						
THEMEN	<p>Vorbereitung einer Präsentation</p> <p>Der sichere Start</p> <p>Die eigene Botschaft</p> <p>Einsatz und Gestaltung von Medien</p> <p>Präsentationsmaterial</p> <p>Sprachpsychologische Wirkungen von Präsentation</p> <p>Fragetechniken zur Steuerung von Gruppen</p> <p>Prävention von Konflikten und Blockaden</p> <p>Körpersprache und Kontaktaufbau</p> <p>Nutzenargumentation und GehirnfILTER</p>						
LEISTUNG	<p>Vorbereitung und Präsentation eines aktuellen Themas aus dem Studienfach, 10-minütige Präsentation.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 18. Januar 2013</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 19. Januar 2013</td><td>09.30 - 16.30 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 20. Januar 2013</td><td>09.30 - 16.30 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 18. Januar 2013	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 19. Januar 2013	09.30 - 16.30 Uhr	Sonntag, 20. Januar 2013	09.30 - 16.30 Uhr
Freitag, 18. Januar 2013	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 19. Januar 2013	09.30 - 16.30 Uhr						
Sonntag, 20. Januar 2013	09.30 - 16.30 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

221 | „Sinn“voll Präsentieren und Moderieren

PATRICIA GLANTZ | JOURNALISTIN UND MODERATORIN, TEXTART

INHALT	<p>Informationen transportieren und verankern, Emotionen wecken, Inhalte visualisieren und erlebbar machen – das sind Kernkompetenzen für alle Akademiker im Beruf. Nur wer (sich) begeistern kann, weckt Interesse, fördert das Aufnahmevermögen der Zuhörer und hilft komplexe Sachverhalte zu begreifen und leicht abzuspeichern.</p> <p>Das Seminar bietet solides Handwerkszeug zur Gliederung, Visualisierung und Vorbereitung einer Präsentation, sowie zum technischen und wohl dosierten Einsatz der Medien. Aber in erster Linie schulen Sie hier das Wichtigste für einen gelungenen Informationstransport: Begeisterungsfähigkeit, Persönlichkeit, Ausstrahlung und Resonanz! Nur wer selbst fühlen kann, weckt Emotionen. Das erreicht man nicht über „billige Rhetorik-Tricks“ sondern nur über Authentizität - wenn Themensicherheit und echte Lebensfreude aufeinandertreffen. Die Radio- und TV- Journalistin/ Moderatorin Patricia Glantz unterrichtet ihre eigene Methode; Information, erklärt Sie anhand neuester neurologischer Erkenntnisse und natürlich „sinn“voll.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Konsequente Zielgruppenorientierung• Gliederung und Dramaturgie eines Vortrags• Visualisierung, Layout• Präsentationsmedien effektiv nutzen• PPT erträglich machen, weniger ist mehr• Emotional besetzte Reize (EBR) gezielt setzen• Sachargumente verstärken, Lerneffekte erhöhen• Balance zwischen Verpackung und Inhalt• Abstrakte Sachverhalte sinnvoll übersetzen• Körpersprache, aktive Körperschulung und Wahrnehmung• Stimmschulung (nach Feldenkrais)• „Ressource Ich“, Entspannungstechniken und Aktivierung• Resonanz – In Kontakt kommen• Wirkungsräume richtig einsetzen (Präsentationsökologie)
LEISTUNG	Vorbereitung, Visualisierung und Präsentation eines individuellen, spannenden Themas, ca. 20 Minuten, Anwesenheit und aktive Mitarbeit
TERMINE	Samstag, 27. Oktober 2012 10.00 - 17.00 Uhr Samstag, 17. November 2012 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 18. November 2012 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

222 | Grundlagen der Rhetorik

CLAUDIA GRUHN | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT

Einführung in die Rhetorik anhand wissenschaftlicher Modelle und praktischer Übungen



Kommunizieren – eines der natürlichsten Dinge der Welt? Der Alltag zeigt, dass dies oft nicht der Fall ist. Vorträge führen nicht zum gewünschten Erfolg, Gespräche enden in Missverständnissen und e-Mails verfehlen ihr eigentliches Ziel. Allein die richtigen Worte zu finden ist oft schwer genug.

Kommunikation ist ein hochkomplexer Prozess, doch schon das Wissen über grundlegende Mechanismen erleichtert das Schreiben und Sprechen spürbar. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Rhetorik- und Kommunikationswissenschaft und werden dadurch befähigt, die eigene Kommunikation im Alltag bewusst und erfolgreich zu gestalten.

Kursbegleitende Übungsaufgaben zeigen Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten in Studium und Beruf. Alle Teilnehmer erhalten wöchentlich persönliches Feedback.

Das Seminar setzt sich zusammen aus wöchentlicher Sitzung (zweistündig) und zwei Kompaktseminartagen.

THEMEN

Voraussetzungen erfolgreicher Kommunikation
Überzeugungsstrategien
Argumentationsmodelle
Gliederung und Aufbau von Vorträgen und Schriftstücken
Verständliches und unterhaltsames Formulieren
Rednerischer Auftritt

ZIELE

Grundverständnis von Rhetorik und Kommunikation;
selbstständiges Anwenden rhetorischer Strategien;
Verfassen von Reden und anderen persuasiven Texten;
mehr Sicherheit im Auftreten vor Publikum

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs. Bearbeitung der wöchentlichen Übungsaufgaben.

TERMINE

Montags 20-22 Uhr (Beginn 15.10.) und
12. und 13.1.2013, jeweils 10- 18 Uhr

ORT

Brecht-Bau, Raum 406

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

223 | Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/-innen

SIMON WOLF | BERATUNG • COACHING • TRAINING – FÜR KOMMUNIKATION MIT EFFEKT!

INHALT	<p>Schon mit den ersten universitären Veranstaltungen sind sehr gute Präsentationsleistungen gefragt: Einzel- und Gruppenreferate gehören zu den häufigsten und wichtigsten Arbeitsformen im akademischen Seminar. Damit der Studienstart auch unter diesem Gesichtspunkt „rund“ läuft, müssen Referate also schnell und zielorientiert vorbereitet und überzeugend vorgetragen werden.</p> <p>Im Seminar „Rhetorik für Studienanfänger/-innen“ erarbeiten wir das Handwerkszeug der akademischen Präsentation: Schwerpunkte sind dabei die Vorbereitung, der angemessene Medieneinsatz sowie der körpersprachlich und stimmlich überzeugende Vortrag.</p>	
THEMEN	<p>Vorbereitung einer akademischen Präsentation Inhalte sinnvoll strukturieren Guter Einstieg und Abschluss eines Vortrags Geeigneter Medieneinsatz Prinzipien der visuellen Gestaltung Angemessene Körpersprache Überzeugender Einsatz der Stimme Verständliche und aktivierende Formulierung Umgang mit „Auftrittssorgen“ Kritische Fragen aufnehmen und nutzen Sinnvolle Manuskriptgestaltung und –nutzung</p>	
METHODIK	<p>Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenpräsentationen, Plenumsdiskussion, Videoanalyse</p>	
ZIELE	<p>Zielbild des Seminars ist der freie akademische Vortrag.</p>	
LEISTUNG	<p>Aktive Seminarteilnahme; Vorbereitung und Vortrag einer kurzen Präsentation zu einem aktuellen Thema aus dem Fachstudium.</p>	
TERMINE	<p>Freitag, 14. Dezember 2012</p> <p>Samstag, 15. Dezember 2012</p> <p>Sonntag, 16. Dezember 2012</p>	<p>14.00 - 18.00 Uhr</p> <p>09.30 - 17.00 Uhr</p> <p>09.30 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>	
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>	
TN MAX.	<p>15</p>	
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>	

Nur für Studienanfänger/-innen

224 | Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt

PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	<p>Menschen hören viel lieber bei Geschichten zu als bei abstrakten Vorträgen, die oft genug gespickt sind mit Zahlen, nüchternen Daten und angehäuftem Fachwissen. Eine der ältesten Lernmethoden funktioniert über das Erzählen von Geschichten, in denen sich die Zuhörer wiederfinden wie in einem gemeinsamen Raum, der emotionales Wohlbefinden auslöst und die Neugierde weckt.</p> <p>Lehrer, Vorgesetzte, Wissenschaftler: sie (und alle anderen auch) müssen tagtäglich kommunizieren, Wissen weitergeben, Normen und Werte vermitteln, Problembewältigung und soziale Kompetenz einüben. Auch in einer Geschichte können komplexe Sachverhalte verständlich vermittelt werden. Inzwischen ist diese, vielleicht älteste Methode menschlicher Kommunikation vor allem in den USA und in Frankreich wiederentdeckt worden. Das so genannte Storytelling wird mit großem Erfolg in Unternehmen, in der Bildung, im Wissensmanagement und auch als Methode zur Problemlösung eingesetzt.</p> <p>Zum Geschichtenerzähler muss man nun nicht geboren sein, Geschichten erzählen kann man lernen. Dabei helfen selbstverständlich die Erfahrungen der „geborenen“ Geschichtenerzähler, deren Methoden wir kennen lernen und üben werden.</p>
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Verfassen kurzer Texte und kontinuierliche Mitarbeit.
TERMINE	Beginn: Mittwoch, 24. Oktober 2012, semesterbegleitend, mittwochs von 12.00 c.t. – 14.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

225 | Prüfungsmanagement für Studienanfänger/-innen

DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:	
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen Effektives und „gehirn-gerechtes“ Lernen Erarbeitung des eigenen Lerntyps Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen Zeitmanagement Bewältigung von Prüfungsängsten Selbstdarstellung in der Prüfung Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.	
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.	
TERMINE	Freitag, 14. Dezember 2012	14.00 - 19.00 Uhr
	Samstag, 15. Dezember 2012	09.00 - 17.00 Uhr
	Freitag, 22. Februar 2013	14.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

Nur für Studienanfänger/-innen

226 | Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene

DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:	
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen Effektives und „gehirn-gerechtes“ Lernen Erarbeitung des eigenen Lerntyps Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen Zeitmanagement Bewältigung von Prüfungsängsten Selbstdarstellung in der Prüfung Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.	
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen	
TERMINE	Montag, 24. September 2012	09.00 - 14.00 Uhr
	Dienstag, 25. September 2012	09.00 - 17.00 Uhr
	Freitag, 22. Februar 2013	09.00 - 13.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

227 | Prüfungsmanagement

DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen Effektives und „gehirn-gerechtes“ Lernen Erarbeitung des eigenen Lerntyps Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen Zeitmanagement Bewältigung von Prüfungsängsten Selbstdarstellung in der Prüfung Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Freitag, 11. Januar 2013 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 12. Januar 2013 09.00 - 17.00 Uhr 3. Tag nach Vereinbarung im folgenden SoSe.
	Vorrangig für Studierende der Katholisch-Theologischen-Fakultät.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus / Katholisch-Theologische-Fakultät.

228 | Aus einer Mücke einen Elefanten machen - Digitale Animation

JOACHIM BETZ | MEDIENPÄDAGOGIE + FILMEMACHER

INHALT	Einführung in verschiedene digitale Animationstechniken	
THEMEN	Stopp-motion; digitale Animationen; Bluebox	
METHODIK	Projekt, experimentell	
ZIELE	Erstellung kurzer Animationsclips	
MATERIAL	Mitbringen, falls vorhanden: eigenen Laptop; Digicam oder Camcorder	
VORAUSS.	Keine	
TERMINE	Freitag, 12. Oktober 2012	10.00 - 16.00 Uhr
	Samstag, 13. Oktober 2012	10.00 - 16.00 Uhr
	Sonntag, 14. Oktober 2012	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

229 | Grundlagen professioneller Kommunikation

DR. MATTHIAS MAYER | SEMINARE & COACHING UND ANNA KATHARINA BARTEL | DIPL. SCHAUSPIELERIN

INHALT	Um in Ihrem Beruf erfolgreich zu sein, ist gelungenes Kommunizieren unverzichtbar. Das gilt für Führungskräfte, Angestellte, Selbständige und Freischaffende gleichermaßen. Der Workshop vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, um in Ihrem Berufsleben professionell zu kommunizieren. Sie erfahren, wie Sie ein positives Gesprächsklima aufbauen, wie Sie Gespräche strukturiert und zielorientiert führen können und wie Sie schwierige Situationen meistern. Ausgehend von einfachen Modellen werden Sie in Übungen Ihre eigenen Fähigkeiten trainieren und die Auswirkungen kommunikativer Verhaltensweisen erkennen können. Sie erfahren, wie Sie selbst auf andere wirken, und wie Sie Ihre individuelle Kommunikation weiter verbessern können.
THEMEN	Die Grundmerkmale der Kommunikation: Die vier Seiten einer Nachricht nach Schulz von Thun Das Vier-Ohren-Modell – Wie reagiere ich? Konstruktives Feedback geben und annehmen Selbst- und Fremdwahrnehmung Leitfaden zur Gesprächsvorbereitung Gespräche professionell führen: Aktives Zuhören Klar kommunizieren Auf Sprachstil und Wortwahl achten Die eigene Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen Durch Fragen führen – die Kontrolle des Gesprächs behalten Mit Emotionen umgehen Was Kleidung und Verhalten „aussagt“ – situativ einsetzen
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 9. November 2012 16.00 - 20.30 Uhr Samstag, 10. November 2012 09.30 - 18.00 Uhr Sonntag, 11. November 2012 09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Die Dozenten werden sich vor dem Workshop per Mail mit Ihnen in Verbindung setzen, um Sie über weitere Details zu informieren und um Ihre persönlichen Lernziele bezüglich des Seminars zu erfahren.

230 | Meine Stimme im Studium und Beruf

JUTTA HAAG | ATEM-, SPRECH- UND STIMMLEHRERIN

INHALT	<p>Bei Referaten, Vorträgen, Präsentationen, Bewerbungsgesprächen, Meetings, Konferenzen und anderen Sprechsituationen ist die erzielte Aufmerksamkeit und Wirkung zu einem bedeutenden Teil abhängig vom Klang und der Präsenz der Stimme. Sie ist eine hörbare Visitenkarte.</p> <p>Im Seminar arbeiten wir gemeinsam an</p> <ul style="list-style-type: none">• dem Lösen von Atemblockaden,• der Durchlässigkeit des Körpers für Atmung und Stimme,• der Artikulation,• der stimmlichen Präsenz,• der Resonanz, Lautkraft und Lautstärke,• dem Gestalten des Gesprochenen durch Pausen,• dem Umgang mit Lampenfieber und• der Regeneration der Stimme. <p>Es werden individuelle Aufgaben zum Üben und zur Umsetzung im Alltag mitgegeben, deren Ergebnisse beim dritten Termin reflektiert und weitergeführt werden.</p>
THEMEN	Atmung, Aufrichtung und Durchlässigkeit des Körpers, Artikulation und Stimmvordersitz, Resonanz und Stimmpräsenz, Lautkraft und Lautstärke, Sprechpausen, Lampenfieber, Regeneration der Stimme
METHODIK	Arbeit nach der Methode Schlaffhorst-Andersen, Gruppen-, Paar- und Einzelarbeit
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Die eigene Stimme und die notwendigen Bedingungen des Körpers wahrnehmen lernen,• Übungswege und Veränderungsmöglichkeiten für Atmung, Stimme und sprecherischen Ausdruck „am eigenen Leib“ erfahren sowie• Umsetzung und Stabilisierung im Alltag in mindestens einem wesentlichen Aspekt.
MATERIAL	Isomatte oder dicke Decke, Sitzkissen, rutschfeste, dicke Socken, bequeme Kleidung
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an den Übungen, selbständiges Üben zwischen dem zweiten und dritten Termin nach vorheriger Anleitung, kurze Präsentation
TERMINE	Samstag, 10. November 2012 10.00-18.00 Uhr Sonntag, 11. November 2012 10.00-18.00 Uhr Samstag, 23. Februar 2013 10.00-18.00 Uhr (Feedback-Tag)
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

231 | Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz

FABIOLA BRÄHLER | THEATERPÄDAGOGIN UND RHETORIKTRAINERIN

INHALT	<p>Die Kunst überzeugend aufzutreten und andere zu begeistern. Inhalt: Körpersprache, Stimme, persönliche Ausstrahlung, didaktischer Aufbau und Vorbereitung eines Vortrages. Angewandte Rhetorik beschäftigt sich mit den Formen wirkungsvoller Kommunikation, d.h. mit wirkungsorientiertem Sprechen und Verhalten (Körpersprache). Für einen gelungenen Vortrag, der bei den Zuhörer/innen einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt, ist die persönliche Ausstrahlung, neben fundiertem Fachwissen, von zentraler Bedeutung. In diesem Rhetorikseminar erhalten die Teilnehmer/innen qualifizierte Anleitung, wie sie ihre individuellen rhetorischen Stärken besser zur Geltung bringen können. In praktischen Übungen und praxisnahen Situationen lernen sie den wirkungsvollen Einsatz von Körper und Stimme. Das Seminar vermittelt den Teilnehmer/innen theoretisches und praktisches Handwerkszeug, um kommende Vorträge und Referate souveräner und überzeugender zu meistern.</p>
THEMEN	<p>Gut gestimmt: Stimme und Sprache: Atmung, Stimme, Sprechtechnik Mehr als Worte: Körpersprache: Körperhaltung, Körpersignale, authentische Körpersprache Unterhaltsame Information: Didaktische Prinzipien, Aufbau und Dramaturgie eines Vortrages, Effektive Vorbereitung Auftritt und Wirkung: Das eigene Stärkenprofil Persönliche Ausstrahlung und Präsenz, Analyse der individuellen Stärken und Schwächen (Videoanalyse und Feedback), Tipps für einen wirkungsvollen Auftritt</p>
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Rahmen von Übungen und Kurzvorträgen.
TERMINE	Freitag, 16. November 2012 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 17. November 2012 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 18. November 2012 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

232 | Rhetorisch gestalten mit Sprache, Stimme und Körper

SIMON WOLF | BERATUNG • COACHING • TRAINING – FÜR KOMMUNIKATION MIT EFFEKT!

INHALT	<p>Zu den unverzichtbaren Grundlagen einer erfolgreichen Rede gehören der Auftritt des Redners und die Kontaktaufnahme mit den Zuhörern. Schon die antiken Rhetoriklehrer betonten, dass der Redner immer auch als Person zur Geltung kommen müsse, um diese Ziele zu erreichen. Die moderne Präsentationsrhetorik erfasst diesen Aspekt mit dem nicht ganz einfachen Begriff der bewusst gestalteten Authentizität.</p> <p>Die drei inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars liegen bei der bewussten sprachlichen, stimmlichen und körpersprachlichen Gestaltung eines Vortrags. Diese zentralen Faktoren erhöhen die Präsenz des Vortragenden, stellen einen intensiven Kontakt zu den Zuhörern her und können gleichzeitig dazu dienen, das hohe Ideal der Authentizität umzusetzen. Alle drei Schwerpunkte werden vor allem durch intensive praktische Übungen erarbeitet und vertieft. Darüber hinaus hält jede und jeder Teilnehmende einen kurzen Vortrag, der in der Gruppe analysiert wird.</p> <p>Die Übungen des Seminars zielen darauf, die rhetorische Selbstreflexion zu schulen und die rhetorischen Gestaltungsmöglichkeiten zu erweitern. Auf diesem Weg besteht gleichzeitig die Möglichkeit, einige klassische Fragestellungen der Präsentationsrhetorik neu zu reflektieren. Die Übungen tragen somit bei zu der überzeugenden Gestaltung akademischer Referate, können als rhetorischer Anteil der Prüfungsvorbereitung dienen und legen gleichzeitig den rhetorischen Grundstein für erfolgreiche Präsentationen im Beruf.</p>
METHODIK	Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzelpräsentation jedes Teilnehmenden, Plenumsdiskussion, gemeinsame Reflexion
ZIELE	Ausweitung der rhetorischen Gestaltungsmöglichkeiten Stärkung der rhetorischen Kompetenz
VORAUSS.	Interesse am Erfahrungsaustausch und an der Selbstreflexion
LEISTUNG	Aktive Beteiligung sowie ein Kurzvortrag
TERMINE	Freitag, 25. Januar 2013 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 26. Januar 2013 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 27. Januar 2013 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

233 | Mit Körper und Stimme überzeugen

DR. ANNIKA BEIFUSS M.A | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Souverän auftreten, die eigene Wirkung auf Andere kennen und somit gezielt einsetzen zu können sowie dem Gegenüber Informationen bewusst und interessant gestaltet zu vermitteln, sind Ziele eines jeden Referenten. In diesem Seminar lernen Teilnehmer in praktischen Übungen und praxisnahen Situationen den wirkungsbezogenen Einsatz von Körper und Stimme.</p> <p>Das Seminar soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, mit bewusst eingesetzter körperlicher und stimmlicher Präsenz Vorträge, Bewerbungsgespräche, Kundenpräsentationen sowie Referate souverän und überzeugend zu meistern.</p>						
ZIELE	<p>Aufbau und Präsentation von Vorträgen, Sprachstil, Wortwahl Umgang mit Zwischenfragen und Störungen Sprech- und Stimmtraining Körperliche Präsenz: Raumwahrnehmung, Raumnutzung, Raumeinteilung, Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung Umgang mit Lampenfieber Als Referent im Mittelpunkt bleiben, situativer und kreativer Einsatz von Medien</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme Vorbereitung und Vorstellung verschiedener Präsentationen 2 fünf-minütige bewertete Einzelpräsentationen</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 2. November 2012</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 3. November 2012</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 4. November 2012</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 2. November 2012	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 3. November 2012	09.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 4. November 2012	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 2. November 2012	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 3. November 2012	09.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 4. November 2012	09.00 - 17.00 Uhr						
ORTE	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>20</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

234 | Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	<p>Kommunikationskompetenz, emotionale Beweglichkeit und eine präsen- te Körper- sprache und Sprache überzeugen. Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen wie z.B.: “Wie setze ich meine Stimme und meinen Körper ein? Wie harmonieren meine sprachlichen und nichtsprachlichen Mittel? Was sind meine Stärken und meine Schwächen? Wie nutze ich mein Potential und finde meinen persönlichen Aus- druck? Wie präsentiere ich mich?”</p> <p>Die Teilnehmer erlernen Handwerkszeug im Umgang mit der eigenen Stimme, Sprache und Körpersprache - mit dem Ziel, überzeugend und souverän aufzutreten.</p>
THEMEN	<p>Haltung und Körpersprache; Stimm- und Sprechtraining; Umgang mit Texten. Selbst- und Fremdwahrnehmung; eigene und fremde Erwartungen; Selbstpräsen- tation.</p> <p>Lampenfieber, Raum, Akustik, Störfaktoren.</p> <p>Motivation und Inspiration.</p>
METHODIK	<p>Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit</p> <p>Handlungsorientierte Impulse</p> <p>Präsentation und Reflektion</p>
ZIELE	<p>Authentische Selbstpräsentation</p> <p>Körperliche, sprachliche und emotionale Präsenz</p> <p>Souveräner Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen</p>
VORAUSS.	<p>Keine</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen drei Einheiten</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 10. Oktober 2012 14.00 - 18.00 Uhr</p> <p>Donnerstag, 11. Oktober 2012 10.00 - 18.00 Uhr</p> <p>Freitag, 12. Oktober 2012 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>14</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

235 | Schauplatz Kommunikation

FRAUKE HUHN | DIPL. BIOLOGIN UND SOZIALPÄDAGOGIN, THEATERPÄDAGOGIN

INHALT	<p>Tritt man mit jemandem in Kontakt, ob in einem Gespräch oder in einem Vortrag, findet stets verbal und/oder non-verbal eine Kommunikation statt, „man kann nicht nicht kommunizieren“.</p> <p>Ein geschärfter Blick auf Mimik, Gestik, Haltung und Positionierung im Raum hilft, sich in einem Kommunikationsprozess wirksam zu präsentieren. Wer seine Kommunikationsfähigkeit entwickelt und bewusst einsetzen kann, ist beruflich und privat im Vorteil.</p> <p>In diesem Seminar werden wir unter anderem Methoden des Schauspieltrainings und der Theaterpädagogik nutzen, um die eigenen kommunikativen Kompetenzen gezielt zu entwickeln und zu fördern, Kommunikationsstrukturen zu erkennen und zu gestalten. Wir betrachten die Grundmerkmale der Kommunikation anhand von grundlegenden theoretischen Modellen (Watzlawick, Schulz von Thun). Sie werden anschließend anhand von praktischen Übungen, szenischen Trainings und Improvisation aktiv lernen, die eigenen Fähigkeiten gezielt in der Kommunikation einzusetzen. Ihre Wahrnehmung für sich selbst und für kommunikative Vorgänge wird sensibilisiert und geschult.</p>
THEMEN	<p>Kommunikation – warum das ganze Theater?</p> <p>Theoretische Kommunikationsmodelle - die vier Seiten einer Nachricht</p> <p>Körpertraining - Selbst- und Fremdwahrnehmung, Gestus und Mimik</p> <p>Stimmtraining - die Stimme als Träger der Nachricht</p> <p>Auftreten - Erfolgreiche Selbstdarstellung</p> <p>Gefühlsquadrat - Umgang mit Emotionen</p> <p>Zug um Zug - Feedback nehmen und geben</p> <p>Subtext - nonverbale Botschaften senden</p> <p>Improvisationstechniken - Intuition und Flexibilität im Gespräch/ in der Teamarbeit</p> <p>Regie einer Inszenierung – Führung übernehmen und Kontrolle behalten</p>
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
TERMINE	Freitag, 9. November 2012 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 10. November 2012 10.00 - 17.00 Uhr Samstag, 17. November 2012 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

236 | Selbstsicher auftreten- selbstbewusst handeln

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	<p>Zur Selbstpositionierung von Frauen in Wissenschaft und Forschung. Erfolgreich sein bedeutet, die selbst gesteckten Ziele mit Durchsetzungskraft und Gelassenheit zu verfolgen und zu verwirklichen. Das gilt für berufliche Ambitionen ebenso wie für die private Lebensgestaltung. Dabei spielen Eigen-Sinn und Eigen-Mächtigkeit, verbunden mit ausgeprägten kommunikativen und sozialen Kompetenzen, eine große Rolle. In diesem Seminar geht es sowohl um die Erweiterung der eigenen Handlungssouveränität, als auch um rhetorisches Handwerkszeug, mit dem Sie ihre individuellen Ausdrucksmöglichkeiten ausbauen können, um zukünftig Ihr fachliches Wissen selbstbewusst und überzeugend zu präsentieren. Durch gezielte Übungen und praxiserprobte, kreative Methoden werden Sie ermutigt, Neues auszuprobieren und die gewonnen Erfahrungen im (beruflichen) Alltag erfolgreich anzuwenden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Selbst-Bewusstsein: innere Haltung(en) und ihre Wirkung(en) nach außen• Selbst- und Fremdwahrnehmung: persönliche Ausstrahlung und Überzeugungskraft• Selbstengagement: Ziele definieren und mit Energie verfolgen• Spiel mit dem eigenen Status: mal Führungskraft mal Team-Playerin• Wirkungsvolle Kommunikation: klar, eindeutig und zuhörorientiert• Selbstsichere Körpersprache: Standfestigkeit und dynamisches Gleichgewicht• Ansprechende Stimme: Volumen, Sprechtempo und Sprechrhythmus• Souveräner Umgang mit Störungen und (unfairen) Angriffen
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.
TERMINE	Dienstag, 19. Februar 2013 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 20. Februar 2013 10.00 - 18.00 Uhr Donnerstag, 21. Februar 2013 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

237 | 238 IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER

INHALT

In einer improvisierten Spielform lässt es sich über alles reden, lässt sich alles darstellen, lässt sich jedes Thema lustvoll aufarbeiten. Tabus gibt es nicht. Zum Nachdenken ist keine Zeit. Vorausdenken ist unmöglich, weil man blitzschnell auf die Ideen seiner Mitspieler einsteigen muss, ständig überrascht und mit immer neuen unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Schnelle Entscheidungen sind zu treffen.

Bei IMPRO kann man seine eigenen Grenzen austesten, sich Fehler erlauben; ja man muss sogar Fehler machen, um daraus lernen zu können. Durch sofortige Auswertung, Aufarbeitung und Kritik der improvisierten Szenen wird eine Vertrauenskultur aufgebaut.

IMPRO trägt dazu bei, Konkurrenzängste abzubauen, denn ohne konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitspielern wird keine einzige Szene gelingen, keine einzige Aufgabe gelöst werden. Sich zuhören (das klingt banal, ist es aber nicht!) und die Angebote seiner Mitspieler akzeptieren und weiterführen (man ahnt gar nicht, wie viele verschiedene Möglichkeiten des täglichen Blockierens es gibt!) sind die Basisbegriffe dieser Improvisationsmethode. Status spielen ist ein weiterer, wichtiger Grundbegriff.

Beim Improvisieren ist man ständig auf das positive Mitwirken seiner Mitspieler angewiesen, denn eine Idee entwickelt sich ausschließlich im Zusammenspiel mit anderen, im Team. Im emotionalen Bereich erlebt man neue Erfahrungen mit seinen Mitspielern. Gleichzeitig hinterfragt man eigene Verhaltensmuster. Natürlich erfordert Improvisieren eine gewisse Portion Mut, sich an die brachliegende eigene Phantasie heranzuwagen, und diese kreativ nutzen zu lernen. IMPRO ist bestimmt die aufregendste und zugleich spannendste, mit Sicherheit aber die lust- und spaßvollste Variante von Kommunikationstraining!

Was wir bewirken und initiieren können:

Energie für produktives Denken und Handeln freisetzen.

Neugier für Entwicklung und Veränderung wecken.

Handlungsmöglichkeiten spielerisch erfahrbar machen.

Austausch und Auseinandersetzung unter- und miteinander fördern.

Kreative und erheiternde Erlebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

TERMINE

KURS 237:

Start: Dienstag, 23. Oktober 2012 / 18.00 - 20.00 Uhr, semesterbegleitend

Kompaktseminar: Samstag, 27. Oktober 2012 / 10.00 - 17.00 Uhr

KURS 238:

Start: Dienstag, 23. Oktober 2012 / 20.00 - 22.00 Uhr, semesterbegleitend

Kompaktseminar: Samstag, 3. November 2012 / 10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

Hinweis

Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

239 | IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER UND PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT Wir machen uns selten klar, wie sehr jede Kommunikation, ob im wahren Leben oder auf der Bühne, vom Status der Beteiligten abhängt. Nicht nur in der Formulierung, auch im Ton, Unterton und der Körperhaltung äußert sich der Status der Protagonisten. Der Theatermacher und Erfinder von Theatersport, Keith Johnstone, hat dies bei seinen Überlegungen zum Improvisationstheater detailliert herausgearbeitet.

Ausgehend von einer Theatersport-Aufführung des Tübinger Harlekin Theaters unter der Leitung von Volker Quandt am Tübinger LTT werden wir die angebotenen Szenen als Ausgangspunkt nehmen für einige Szenen, in denen Statusfragen im Vordergrund stehen. Schreibend wie spielend werden wir Status „erfahren“.

Zur Vorbereitung empfohlen: Warten auf Godot, Dialoge der Marx-Brothers, alle Filme von Woody Allen.

LEISTUNG Aktive Teilnahme an allen Übungen.

TERMINE

Freitag, 16. November 2012	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 17. November 2012	10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 18. November 2012	10.00 - 17.00 Uhr

Theatersport am 04.11.2012, um 20.00 Uhr im Landestheater Tübingen (LTT).

Treffen im Foyer des Theaters um 19.00 Uhr.

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS **Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.**

240 | Directing for the theatre

JAMES NELSON / N.N. | BRECHTBAUTHEATER

INHALT	This course is limited to four students. All students will write and direct a monologue and will direct other students in a short 10 minute play. Students interested in directing must possess exceptional leadership skills, superior communication skills, artistic vision, and a flexible schedule. They must be self-motivated and have a proven ability to meet deadlines. Applicants will be interviewed and selected by the workshop leaders.	
ZIELE	The students will direct a short play prepared with the students from the courses "Schauspielen für Theater - praktischer Kurs" and the course "Licht im Theater". The short play will be shown on the last day of the course.	
VORAUSS.	This course is going to be held in English.	
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs Präsentation einer kurzen Szene am Ende des Workshops	
TERMINE	Freitag, 5. Oktober 2012	18.00 - 21.00 Uhr
	Samstag, 6. Oktober 2012	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 7. Oktober 2012	09.00 - 19.00 Uhr
ORT	We will be meeting in front of the Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	4	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.	

241 | Licht im Theater

DR. OLIVER SCHRÖDER | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Theater ist ein gemeinschaftliches Bemühen verschiedener künstlerischer Disziplinen. In diesem Seminar wird eine dieser Disziplinen vorgestellt, die auf besondere Weise den ‚Look‘ einer Theaterproduktion prägen kann - das Lichtdesign. In einer Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen im Brechtbau-theater erhalten die Seminarteilnehmer eine gründliche Einführung in die für das Theater wichtigen Aspekte von Licht und Farbe.</p> <p>Die praktischen Übungen finden u.a. in Kooperation mit dem Kurs „Schauspielen für Theater - praktischer Kurs“ (Leitung: Daniel Michalos) statt.</p>	
THEMEN	<p>Aufgaben und Ziele der Beleuchtung im Theater</p> <p>Theatertypen und ihr Aufbau</p> <p>Licht und Farbe (Farbwahrnehmung, Farbtheorien, Auswirkung von Farben)</p> <p>Grundlagen der Optik</p> <p>Licht und Lampen (Scheinwerfertypen und ihr Einsatz, gerichtetes Licht)</p> <p>Lichtsteuerung am Beispiel des Lulasystems</p> <p>Praktische Beispiele anhand des Brechtbautheaters</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Kurs „Schauspielen für Theater - praktischer Kurs“: komplettes Lichtdesign für die in diesem Kurs verwendeten Kurzstücke und gemeinsame Aufführung mit den Schauspielern dieses Kurses</p>	
LITERATUR	<p>Francis Reid „The stage lighting handbook“, Max Keller „Faszination Licht“.</p>	
VORAUSS.	<p>Keine (außer Interesse am Theater)</p>	
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme.</p>	
TERMINE	Freitag, 5. Oktober 2012	18.00 - 21.00 Uhr
	Samstag, 6. Oktober 2012	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 7. Oktober 2012	09.00 - 19.00 Uhr
ORT	<p>Treffpunkt vor dem Brechtbautheater, Wilhelmstrasse 50.</p>	
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>	
TN MAX.	<p>6</p>	
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>	
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.</p>	

242 | Schauspielen für Theater - praktischer Kurs

DANIEL MICHALOS | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>In diesem Kurs soll nach einem kurzen theoretischen Überblick und anhand von praktischen Übungen vermittelt ein Grundlagenwissen an Möglichkeiten zum Schauspiel vermittelt werden. Anhand des erworbenen Wissens soll im weiteren Verlauf des Workshops die Erarbeitung einer kompletten Szene (oder eines kurzen Stücks) zusammen mit den Teilnehmern der Kurse „Licht im Theater“ und „Directing Theatre“ erfolgen.</p> <p>Das bedeutet, dass wir an den ersten beiden Tagen zunächst mit kleineren Übungen grundsätzliche Techniken des Schauspiels vermitteln und anschließend anhand von kleineren Szenenabschnitten gezielt darauf hin arbeiten, innerhalb einer abgeschlossenen Einheit eine Dramaturgie und eine charakterliche Darstellung zu formen. Am letzten Tag werden wir zusammen mit den Teilnehmern der anderen Kurse ein kurzes Stück erarbeiten und diese am Ende des Workshops den restlichen Teilnehmern vorstellen.</p>						
THEMEN	<p>Tag 1: Übersicht über Theater und Schauspiel, Atmung und Stimme, Bewegung im Raum und Raumwahrnehmung</p> <p>Tag 2: Charakteraufbau, Szenisches Verständnis, Arbeiten am Text</p> <p>Tag 3: Einstudieren eines Kurzstückes</p>						
METHODIK	<p>Verschiedene Methoden zu Atemtechnik und Atemspannung, Subtext, Charakteraufbau, sowie in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des Kurses „Directing Theatre“ Methoden zur Umsetzung von schauspielerischen Möglichkeiten im Stück.</p>						
ZIELE	<p>Das Ziel ist es, dass die Teilnehmer in kleineren Gruppen am letzten Tag ein kurzes Theaterstück aufführen. Die Inszenierungen werden in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern der Workshops „Licht im Theater“ und „Directing Theatre“ erarbeitet.</p>						
MATERIAL	<p>Bequeme und lockere Kleidung, leichte Schuhe, ausreichend Getränke</p>						
VORAUSS.	<p>Keine</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs. Präsentation eines kurzen Stückes am Ende des Workshops in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern der Kurse „Licht im Theater“ und „Directing Theatre“.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 5. Oktober 2012</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 6. Oktober 2012</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 7. Oktober 2012</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 5. Oktober 2012	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 6. Oktober 2012	09.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 7. Oktober 2012	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 5. Oktober 2012	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 6. Oktober 2012	09.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 7. Oktober 2012	09.00 - 19.00 Uhr						
ORT	<p>Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
Hinweis	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.</p>						

243 | Grundlagen des Sprechens

KARIN HUBER | DIPL. SPRECHERZIEHERIN / SPRECHERIN

INHALT **Damit die Stimme stimmt! - Ein Stimm- und Sprechtraining für's Studium**



Ihre Stimme ist nicht so belastbar, wie Sie sich dies wünschen, oder wie es Ihr Studienalltag erfordert? Sie wünschen sich eine klarere Aussprache ohne gekünstelt zu wirken? Oder Sie möchten einfach präsenter vor anderen stehen können – vielleicht mit (ein bisschen) weniger Lampenfieber als gewohnt? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Wir nähern wir uns den Phänomenen Stimme und Sprechen mit ein wenig Theorie und vielen praktischen Einzel-, Partner- und Gruppenübungen. Sie erhalten jeweils ein individuelles Feedback und Hilfestellungen, wie Sie beginnen können, mit Ihrer Stimme und Ihrem Sprechen anders umzugehen.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, in der Sie sich gut bewegen können (wir machen immer wieder Übungen, die den ganzen Körper einbeziehen) und bringen Sie dicke Socken mit.

THEMEN Basics zur Atem- und Stimmanatomie und –physiologie
Übungen für eine verbesserte Eigenwahrnehmung
Atem- und Stimmübungen
Übungen zur Körperaufrichtung und Präsenz
Übungen zum Spannungsausgleich / zur Entspannung

ZIELE Grundverständnis für sprecherische und stimmliche Prozesse
Schulung der Wahrnehmung für das eigene Sprechen
Verständnis für die Interdependenzen zwischen Atmung, Stimmgebung und unserer psycho-physischen Gesamtverfassung
Verständnis der Zielsetzung der im Seminar erlernten Übungen und deren selbstständiges Anwenden
Mehr Präsenz beim Sprechen vor Anderen

LEISTUNG Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs; Selbstständiges Üben und Bearbeiten der Übungsaufgaben zwischen dem zweitem und dritten Seminartag

TERMINE Donnerstag, 7. März 2013 10.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 8. März 2013 10.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 15. März 2013 10.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS **Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.**



III - SOZIALKOMPETENZ

zielt auf Einfühlungsvermögen und Kommunikations- und Teamfähigkeit, auf Genderkompetenz, auf interkulturelles Wissen, auf demokratisches Verhalten, reflektiertes verantwortliches Denken und Handeln und politische Mitbestimmungsfähigkeit.

301 | Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Konflikte besser lösen und somit erfolgreicher und professioneller handeln zu können, beruht nicht allein auf der Anwendung effektiver Konfliktlösungstechniken. Ebenso wichtig sind die eigene Einstellung zu Konflikten, das Wissen um kommunikationspsychologische Besonderheiten des menschlichen Mit- und Gegeneinanders und die innere Klarheit hinsichtlich dessen, worum es einem wirklich geht. In diesem Seminar erlernen Sie Herangehensweisen für einen souveränen Umgang mit Konflikten und Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein Schwerpunkt des Seminars wird dabei die intra-personelle (d.h. persönliche) Klärung von konfliktär erlebten Situationen sein. Denn die Erfahrung zeigt: Wer mit sich „uneins“ ist, mit dem kann man auch sonst nur schwer einig werden. Die im Seminar vermittelte Methodenkompetenz ermöglicht es Ihnen, Konfliktsituationen entspannter zu begegnen. Darüber hinaus bekommen Sie ein tieferes Verständnis für die Eigenheiten zwischenmenschlicher Kommunikation, so dass Sie lernen, mit auftretenden Missverständnissen sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext besser umgehen zu können. Die Klärung der „inneren Gemengelage“ und die bewusste Verbindung mit dem, worum es Ihnen wirklich geht, tragen wesentlich der eigenen Verhandlungssicherheit bei und befähigen Sie dabei, Ihre Interessen klar und eindeutig zu kommunizieren.</p>						
THEMEN	<p>Was Einstein schon wusste: Alles ist relativ – Konstruktivismus und praktisch anwendbare Kommunikationsmodelle Die Quadratur der Nachricht oder: Ich höre was, was Du nicht sagst – Das Kommunikationsmodell nach Schulz v. Thun Der Ton macht die Musik – Wertschätzende Kommunikation Zertrittener Haufen vs klasse Mannschaft? – Die Arbeit mit dem „Inneren Team“</p>						
METHODIK	<p>Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflektionen des Prozesses und Feedbackrunden.</p>						
VORAUSS.	<p>Interesse an kommunikationspsychologischen Themen und Offenheit zur Selbstreflexion; d. h. insbesondere auch die Offenheit, sich während der drei Tage vertieft mit eigenen Konfliktthemen und den damit verbundenen Gefühlen und Bedürfnissen zu beschäftigen. Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringen eigener Erfahrungen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 30. November 2012</td><td>10.30 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 1. Dezember 2012</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 2. Dezember 2012</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 30. November 2012	10.30 - 17.00 Uhr	Samstag, 1. Dezember 2012	09.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 2. Dezember 2012	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 30. November 2012	10.30 - 17.00 Uhr						
Samstag, 1. Dezember 2012	09.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 2. Dezember 2012	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BEMERKUNG	<p>Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.</p>						

302 | Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Die Fähigkeit, Konfliktpotential rechtzeitig zu erkennen und bestehende Konflikte kompetent zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Erfolgreiche Menschen haben nicht weniger Konflikte als andere – sie lösen sie nur besser.</p> <p>Zwischenmenschliche (d. h. inter-personelle) Konflikte besser lösen zu können bedeutet unter anderem, Bewegung in festgefahrene Konflikte bringen zu können. Dazu ist nicht nur strukturiertes Vorgehen im Konfliktlösungsprozess erforderlich, sondern auch die Fähigkeit, neue Blickwinkel einnehmen zu können. So können Sie hinter vielleicht schon beinahe zementierten Forderungen das entdecken, worum es dem Konfliktpartner und Ihnen selbst letztendlich geht. Empathie im Kontakt und Kreativität bei der Lösungssuche gehören ebenfalls dazu.</p> <p>In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich selbst hilfreich und effektiv auf Konfliktklärungsgespräche vorbereiten und sich gemeinsam mit dem Konfliktpartner hin zu einer für beide Seiten guten Konfliktlösung bewegen können. Um das zu erreichen, lernen Sie zum Beispiel die richtigen Fragen zu stellen und aktiv zuzuhören. Und nicht zuletzt erfahren Sie, wie Sie die zahlreichen Interventionen in einem strukturierten Konfliktlösungsprozess zusammenfügen und bestmöglich in konkreten Konfliktsituationen anwenden können.</p>						
THEMEN	<p>Ein bisschen Theorie muss sein – Konfliktdefinition und Konfliktmodelle Ich bin ganz Ohr – Aktives Zuhören und empathische Reaktion Wer fragt der führt – Effektive Fragetechniken Harte Schale, weicher Kern – Von den Forderungen zu den Interessen Ideenschmiede – Kreativitätstechniken für überraschende Konfliktlösungen</p>						
METHODIK	<p>Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflektionen des Prozesses und Feedbackrunden.</p>						
VORAUSS.	<p>Offenheit für die behandelten Themen und für den Prozess. Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringen eigener Erfahrungen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 25. Januar 2013</td><td>10.30 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 26. Januar 2013</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 27. Januar 2013</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 25. Januar 2013	10.30 - 17.00 Uhr	Samstag, 26. Januar 2013	09.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 27. Januar 2013	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 25. Januar 2013	10.30 - 17.00 Uhr						
Samstag, 26. Januar 2013	09.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 27. Januar 2013	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BEMERKUNG	<p>Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.</p>						

303 | Professionelle Verhandlungsführung

MARKUS JUNGER M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für Verhandlungssituationen. Setzen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihre fachliche Kompetenz für Ihren Verhandlungserfolg ein. Entwickeln Sie einen wertschätzenden Verhandlungsstil, der eine partnerorientierte Gesprächsführung mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern im Studium, bei Praktika, bei Vorstellungsgesprächen oder bei ersten Gehaltsverhandlungen ermöglicht. Wenn Sie die eigenen Ziele in Verhandlungen geschickt formulieren und unterschiedliche Interessen von Gesprächspartnern in Verhandlungen gezielt steuern, werden Sie Ihre Verhandlungen erfolgreich abschließen.
THEMEN	Methodische und zielgerichtete Vorbereitung einer Verhandlung Eine Verhandlung adressatenorientiert gestalten Erwartungshaltung von unterschiedlichen Partnern gekonnt einschätzen Die richtigen Fragen stellen Umgang mit berechtigten und unberechtigten Forderungen Unfairen Taktiken professionell begegnen Verhandlungen gekonnt abschließen Verhandlungsführung und Konfliktmanagement Konflikte erkennen und geschickt deeskalieren
ZIELE	In Verhandlungen überzeugend auftreten Verhandlungsführung aktiv gestalten Durchsetzungsstärke durch geschickte Verhandlungsführung gewinnen In schwierigen Verhandlungen erfolgreich bleiben Neue Sichtweisen bei Verhandlungspartnern eröffnen
METHODIK	Sie trainieren praxisnah Verhandlungssituationen aus Ihrem studentischen und beruflichen Alltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung schwieriger Gespräche und Verhandlungen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Montag, 18. Februar 2013 10 st - 18.00 Uhr Dienstag, 19. Februar 2013 10 st - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

304 | Feedback geben – Feedback nehmen

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	<p>Die Feedback-Technik ist eine Gesprächsform, anderen mehr darüber zu sagen, wie man sie sieht bzw. zu lernen, wie andere einen sehen. Feedback besteht immer aus zwei Komponenten, dem Feedback geben und dem Feedback nehmen.</p> <p>Die eigene Feedbackkompetenz ist eine entscheidende Schlüsselqualifikation im Berufsalltag, um mit Kunden und Entscheidern oder als Führungskraft mit Teams langfristig und erfolgreich zusammenzuarbeiten. Eine Feedback-Situation im Hochschulalltag oder im Berufsalltag ist oft heikel, da weder Lehrende noch Lernende, Vorgesetzte und Mitarbeiter sich gerne in ihrem Selbstbild korrigieren lassen möchten. Daher ist es wichtig, dass „Feedback-Geber“ und „Feedback-Nehmer“ lernen, bestimmte Regeln einzuhalten.</p> <p>Das Seminar will mit Rückmeldungen, Vertiefungen und Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten mithelfen, Qualität, Effektivität und persönlichen Stil beim Feedbackgeben und Feedbacknehmen zu verbessern.</p>
THEMEN	<p>Feedbackregeln – Ablauf eines Feedbacks</p> <p>Konstruktive Kritik versus destruktive Kritik</p> <p>Feedback – geben und nehmen, was ist der Unterschied?</p> <p>Gekonnter Umgang mit Emotionen</p> <p>Feedbackinstrumente in Unternehmen</p>
ZIELE	<p>Wichtige Elemente eines gelungenen Feedbacks kennen und anwenden können, Feedback geben und eigene Wirkung auf andere erkennen und optimieren, Feedbackziele vorbereiten und gekonnt umsetzen, bei Gesprächen und Teambesprechungen die wichtigsten Grundregeln kennen und den Umgang mit Killerfragen und Störungen üben.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 20. Februar 2013 10 st - 18.00 Uhr</p> <p>Donnerstag, 21. Februar 2013 10 st - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>14</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

305 | Professionelles Verhaltens- und Teamtraining

AXEL GERMEK | gelassen führen, kommunizieren, sein

INHALT	<p>Das Potential in Deutschland sitzt zwischen den beiden Ohren. Sich aber alleine über sein Fachwissen oder eine bestimmte Position zu definieren, reicht heute bei weitem nicht mehr aus. Soziale Schlüsselqualifikationen, die im Regelstudium vernachlässigt werden, haben sich in beruflichen Bewerbungsverfahren zu einem ausschlaggebenden Entscheidungsmerkmal gemausert und nehmen bei Personalverantwortlichen einen entscheidenden Stellenwert ein: dies sind zum einen der Wille und und zum anderen die Fähigkeit, mit dem Anderen vernünftig umzugehen sowie im Team angemessen und professionell zu interagieren.</p> <p>Das hier angebotene Seminar verbindet das professionelle Verhaltenstraining nach der DISG-Methode (1.Tag) mit einem erlebnisbasierten Teamtraining nach Inner Game (2.Tag).</p>
THEMEN	<p>Welcher Verhaltenstyp bin ich selbst? (Original DISG®-Test im Begleitbuch)</p> <p>Wie erkenne ich den Typ des Anderen?</p> <p>Wie komme ich zu Strategien für den Umgang mit ihm?</p> <p>Welche Teamrollen gibt es?</p> <p>Wie interagieren diese Rollen?</p> <p>Welche Teamrolle übernehme ich bevorzugt?</p> <p>Welche Mechanismen fördern das Team, welche bremsen es?</p> <p>Worauf achte ich in Zukunft, wenn ich in Teams arbeite?</p>
ZIELE	<p>Ich bin mir in der Einschätzung des Anderen sowie im Umgang mit ihm sicherer geworden und verlasse dieses Seminar mit einem deutlichen Impuls dazu.</p>
MATERIAL	<p>Sie benötigen obligatorisch ein Begleitbuch, das Sie vor Ort beim Dozent erwerben (25.- €). Die Unterlagen downloaden Sie als pdf-file. Nach dem Seminar erhalten Sie ein Fotoprotokoll, das die Inhalte zusammenfasst.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an allen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Montag, 24. September 2012 09.00 - 17.30 Uhr</p> <p>Dienstag, 25. September 2012 09.00 - 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

306 | Business Etikette – Erfolgreich mit Stil

MARIBEL AÑIBARRO | DIPL. CHEM., KOMMUNIKATIONSTRAINERIN & COACH

INHALT	Gute Umgangsformen sind in Unternehmen nach wie vor gefragt. Wer sie beherrscht verschafft sich Respekt, Akzeptanz und stärkt sein Selbstbewusstsein. Studierende oder Absolventen, die der Business Etikette mächtig sind, heben sich damit positiv vom Wettbewerb ab – ihre Erfolgchancen steigen immens. Sie machen grundlegende Dinge richtig und sie werden in der Lage sein schwierige oder unvorhergesehene Situationen souveräner zu meistern. Ein Essen im Rahmen eines Assessment-Centers wird dann genossen und nicht gefürchtet. Da im Seminar viele Beispiele aus der Praxis gegeben werden, erhalten die Studierenden einen umfangreichen Einblick, was auf sie zukommen kann und wie sie darauf professionell und mit gesundem Menschenverstand reagieren können.
THEMEN	Business-Kommunikationskultur <ul style="list-style-type: none">• Der erste Eindruck• Hierarchie und Rang• Begrüßung / Vorstellung / die richtige Anrede• Small Talk• Vorstellungsgespräch / der erste Tag im Unternehmen• Meetings und Konferenzen• Körpersprache• Verhalten bei Begegnungen / Verhalten am Telefon• Stilvolle Korrespondenz Business-Dresscode <ul style="list-style-type: none">• Stilvolles Auftreten• Das richtige Business-Outfit für Frauen und für Männer Business-Esskultur <ul style="list-style-type: none">• Gedeck, Besteck & Co.• Richtiges Verhalten am Tisch• Die Speisen
METHODIK	Lehrgespräche mit Tipps aus der Praxis, Diskussionen, Gruppenübungen, Rollenspiele mit Feedback, individuelles Feedback zur Business-Garderobe
ZIELE	Die Studierenden lernen den souveränen Umgang mit Personen aller Hierarchien, wie Vorgesetzten, Personalverantwortlichen, Kollegen und Kunden kennen. Ziel ist, das glatte Business-Parkett vom ersten Tag an perfekt zu meistern, sei es während eines Praktikums, beim Vorstellungsgespräch oder am ersten Arbeitstag. Mit der Sicherheit im guten Benehmen erlangen die Studenten nicht nur einen Wettbewerbsvorteil, sondern können sich im Berufsleben voll und ganz auf ihre fachlichen Kompetenzen konzentrieren.
LEISTUNG	Teilnahme und aktive Beteiligung, abschließende Multiple-choice Klausur
TERMINE	Samstag, 8. Dezember 2012 14.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 9. Dezember 2012 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 15. Dezember 2012 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

307 | Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“

JANIK EGGLEER | JET – JANIK EGGLEER TRAINING: COACHING, TEAMENTWICKLUNG, DIAGNOSTIK

INHALT	<p>„Das Fliegen stellt den Menschen allen alten Welträtseln gegenüber und wird so für ihn zum Werkzeug der Erkenntnis und der Selbsterkenntnis.“ Antoine de Saint-Exupéry</p> <p>Die Welt mit anderen Augen sehen...Die Teilnehmer verbringen einen Tag Outdoor auf dem Segelflugplatz. Sie organisieren eigenständig den Tagesablauf (Verpflegung, Flugbetrieb). Beim Mitfliegen im Segelflugzeug erleben sie die Welt aus der Vogelperspektive. Dabei ermöglicht der Loslösungseffekt und Perspektivenwechsel des Fliegens einen veränderten Blick auf die eigenen anstehenden Themen und Sichtweisen. Raus aus der Box...Die Teilnehmer befinden sich auf dem begeisterten, für sie aber unbekanntem Feld Flugplatz –Segelfliegen sofort außerhalb ihrer Komfortzone und bekommen dadurch direkt Stärken und Begrenzungen ihrer Persönlichkeit gespiegelt. Lernen und Erkenntnis wird möglich. Durch das Erleben im Team findet zusätzlich eine Konfrontation mit dem Spannungsfeld individuelle Bedürfnisse – Bedürfnisse der Gruppe und dem Thema Führung statt. Der in uns Menschen Sehnsüchte und Ängste gleichermaßen weckende Menschheitstraum „Fliegen“ berührt emotional tief und sorgt für die Langzeitverankerung des Erlebten.</p> <p>Die Erfahrungen und Erlebnisse des ersten Tages sowie deren Bedeutung für die Teilnehmer und die Themen Führung – Teamdynamik werden am Folgetag in Gruppen- und Sololerneinheiten ausführlich reflektiert, bewertet und spürbar gemacht.</p>
THEMEN	<p>Erkenntnis der eigenen Persönlichkeit und Potentiale</p> <ul style="list-style-type: none">• Entdecken von innerer Inspiration und zukünftigen persönlichen Zielen• Input zu nachhaltiger Kooperation sowie zukunftsfähiger Leadership- und Teamentwicklung
HINWEIS	<p>Die Seminarteilnehmer/-innen sollten eine normale körperliche Fitness aufweisen und für die Übernachtung am Segelflugplatz Campingausrüstung mitbringen. Für die An- und Abfahrt werden (in Eigenregie) Fahrgemeinschaften gebildet und kann schon am Vorabend des ersten Seminartages erfolgen, vor Ort besteht die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, jedoch sollten sich die Seminar Teilnehmerinnen zuvor diesbezüglich abstimmen.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar ist nach Bestätigung eines Seminarplatzes durch den Career Service ein Unkostenbeitrag von 35 Euro im Büro des Career Service (Wilhelmstr. 9, Raum 21) zu entrichten. Dieses Geld erhält der Segelflug-Verein des Dozenten für die Nutzung des Flugplatzes und der Gerätschaften als kleine Spende.</p>
TERMINE	<p>Montag, 8. Oktober 2012, 09.00 Uhr bis Dienstag, 9. Oktober 2012, 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Segelflugplatz Landsberg Geratshof (Voralpenland)</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>10</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>



IV - PERSÖNLICHKEITS- UND SELBSTKOMPETENZ

umfasst die Fähigkeit zur Selbstbestimmung, zu kritischem Denken, zur fachlichen Flexibilität, zu Kreativität, Achtung und Verantwortungsbewusstsein und zu moralischem, berufs- und wissenschafts-ethischem Urteilsvermögen, zu Selbst- und Zeitmanagement.

401 | Markt und Moral – Grundl. der Wirtschafts- und Unternehmensethik

DR. JOCHEN FEHLING | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Unternehmen verwenden heute häufig Instrumente der Unternehmensethik, wie etwa ein Unternehmensleitbild, einen Ethikkodex oder ein gezieltes Engagement für die Heimatregion. Sie streben damit oftmals sowohl eine effektivere interne Zusammenarbeit an, also auch die Förderung der Glaubwürdigkeit der Organisation nach außen. Eine zentrale Voraussetzung für den Erfolg solcher Bestrebungen ist die wirtschaftsethische Kompetenz der Mitarbeiter, also u. a. die Fähigkeit, Wert- und Normkonflikte zu erkennen, zu verstehen und mit wertorientiertem Handeln zu einer Lösung beizutragen. Die Teilnehmenden erwerben in dieser Veranstaltung daher gezielt wirtschaftsethisches Wissen und erproben in Diskussionen dessen Nutzung.	
THEMEN	Begriffsklärung: Ethik und Moral, Werte, Normen, Verantwortung. Sachliche und ethische Ebene eines moralischen Problems, Ebenen der Wirtschaftsethik. Recht und Moral. Ökonomische und ethische Begründung von staatlichen Eingriffen in den Markt; sind wirtschaftliche Krisen – wie die Finanzkrise – Folge von Staatsversagen oder Marktversagen? Unternehmensethik: Corporate Social Responsibility (Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen) bei Kapitalgesellschaften und kleinen und mittleren Unternehmen; Grenzen individuelle ethischen Handelns im Betrieb.	
METHODIK	Dozentenreferate, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Essay	
ZIELE	Die Lehrveranstaltung dient dem Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Kompetenzen in (wirtschafts-)ethischen Fragen und ethischem Argumentieren und somit der Sensibilisierung für ethische Fragestellungen in beruflichen Situationen und deren sprachlich-rationalen Bearbeitung. Die Teilnehmer/-innen lernen, relevante moralische Überzeugungen vor dem Hintergrund ethischer Theorie und beruflicher Anforderung reflektiert zu explizieren und situationsadäquat zu kommunizieren.	
MATERIAL LITERATUR	Ausgewählte Texte, werden über ILIAS bereitgestellt. Zur vorbereitenden Lektüre werden empfohlen: Bernd Noll, Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, Stuttgart/Berlin/Köln 2002, Kap. 1-3 (S. 1-38). Weitere Literaturangaben in der ersten Sitzung.	
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme; vorbereitende Lektüre; 1 Essay (5 Seiten).	
TERMINE	Dienstag, 15. Januar 2013	18.15 - 20.30 Uhr
	Samstag, 19. Januar 2013	13.15 - 18.00 Uhr
	Samstag, 26. Januar 2013	13.15 - 18.00 Uhr
ORT	Verfügungsgebäude, Wilhelmstraße 19, Raum 1.01	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	18	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.	

402 | Freiheit und Verantwortung

SIMON MEISCH | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN

INHALT	<p>Im Alltag begegnet uns die Rede von der Verantwortung in unterschiedlichen Kontexten und Problemlagen. So wird nach der Verantwortung und den Verantwortlichen für große gesellschaftliche Herausforderungen wie der Finanzkrise oder dem Klimawandel gefragt. Im Rahmen von Corporate Social Responsibility wollen Unternehmen soziale Verantwortung übernehmen, sehen sich dabei aber sowohl dem Vorwurf eines die Moral instrumentalisierenden Marketings als auch der Überschreitung unternehmerischer Zuständigkeit ausgesetzt. In flachen Unternehmenshierarchien tragen Arbeitnehmer mehr Verantwortung, während es in stark arbeitsteiligen Strukturen schwer fällt, diese adäquat zuzuweisen. Zugleich scheint es so, als ob die neueren Erkenntnisse der Neurowissenschaften die Rede von der Verantwortung ohnehin hinfällig werden zu lassen, da physiologische Prozesse in unserem Hirn unsere Freiheit einschränken und unser Handeln vorherbestimmen würden. So stellt sich erneut die Frage nach dem Freiheitsbegriff, der unserem Verständnis von Verantwortung zugrunde liegt. Diesen Fragen zu Begriff, Kriterien und Grenzen von Verantwortung und zum Verhältnis zwischen Freiheit und Verantwortung wird in dem Kurs anhand von Texten aus der Ethik und anhand von Fallbeispielen nachgegangen. In der gemeinsamen Lektüre und Diskussion sollen eigene und begegnende Intuitionen und Urteile in ihren normativen und theoretischen Prämissen deutlich gemacht und reflektiert werden.</p>	
LITERATUR	<p>Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Bieri, Peter: Das Handwerk der Freiheit. Über die Entdeckung des eigenen Willens, Frankfurt a.M. 2006 (Kap. 9: Lebensgeschichte und Verantwortung: Raskolnikov vor dem Richter).</p>	
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>	
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre; Referat, Reflexionspapier oder Essay.</p>	
TERMINE	Dienstag, 30. Oktober 2012	18.00 - 19.00 Uhr (Einführung)
	Samstag, 10. November 2012	09.30 - 17.30 Uhr
	Sonntag, 11. November 2012	09.30 - 17.30 Uhr
ORT	<p>Verfügungsgebäude, Wilhelmstrasse 19, Raum 1.01.</p>	
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>	
TN MAX.	<p>16</p>	
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>	
BEMERKUNG	<p>Bei inhaltlichen Rückfragen: simon.meisch@uni-tuebingen.de</p>	
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.</p>	

403 | Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen

STEPHAN PLONKA | REFERENT/TRAINER/BERATER WWW.STEPHANPLONKA.DE

INHALT	Langfristiger beruflicher Erfolg wird in erheblichem Maße von der ersten Tätigkeit nach dem Studium beeinflusst. Heute ist es oftmals nicht die Frage, überhaupt eine Stelle zu finden. Vielmehr gilt es, sich aus mehreren möglichen Angeboten für die Tätigkeit zu entscheiden, die den persönlichen Stärken und Talenten am ehesten entspricht. Die eigenen Ziele, berufliche, wirtschaftliche und private, möglichst ohne Umwege zu erreichen, hierbei soll diese Veranstaltung einen messbaren Beitrag leisten. Thematisch behandelt das Seminar die folgenden Fragestellungen.	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Stärken und Talente erkennen, um die eigene Zielorientierung und den Karrierefokus zu finden;• Analyse von Stellenanzeigen;• Optimale Selbstdarstellung (elevator pitch mit Videoanalyse);• Optimierung Ihrer schriftlichen Bewerbung (Anschreibens und Lebenslauf);• Ihr Bewerbungsfoto: Welches Bild möchten Sie abgeben?• Networking: Wie Sie Businessplattformen (am Beispiel von XING dargestellt) für Ihre Karriereplanung einsetzen können;• Einstiegsgehälter und Grundlagen der Gehaltsverhandlungen; auf Wunsch Gehalts- und Qualifikationsanalyse;• Assessmentcenter und was Sie dazu wissen müssen;• Persönliches Feedbackgespräch	
METHODIK	Gruppenarbeit, Workshop, Vortrag, Persönlichkeitsanalyse G.P.O.P. (www.gpop.info), Gehaltsanalyse, eigene Bewerbungsunterlagen und für Sie interessante Stellenanzeigen.	
ZIELE	Mit Abschluss des Studiums / Promotion den Traumjob zu identifizieren und zu finden.	
MATERIAL	Alle Unterlagen werden zu Seminarbeginn zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten zum GPOP erhalten Sie vor dem Seminar via Mail. Der GPOP ist freiwillig und kostet €20.-. Diese können Sie bei Interesse während der Veranstaltung beim Dozenten begleichen.	
VORAUSS.	Studenten, Absolventen, Doktoranden im letzten Drittel des Studiums/ der Promotion.	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, persönliche Vor- und Nachbereitung der eigenen Unterlagen.	
TERMINE	Samstag, 24. November 2012	09.00 - 17.00 Uhr
	Samstag, 1. Dezember 2012	09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

Nur für Absolvent/-innen

404 | Berufsorientierung & Bewerbung im Studium

GUDRUN STRAßBURGER | CAREER SERVICE UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT



Zu Beginn oder während des Studiums haben Sie nur eine sehr vage, wenig konkrete Vorstellung über ihre zukünftige Berufslaufbahn. Sich aus dieser Unsicherheit heraus auf Stellenanzeigen zu bewerben, fällt Ihnen als Studierende sehr schwer. Wenn Sie sich in dieser Beschreibung wiederfinden, treffen Sie in diesem Seminar Gleichgesinnte.

THEMEN

Folgende Fragen werden bearbeitet:

- Was kann ich mit meinem Studienabschluss machen? Wofür qualifiziert er mich auf dem Arbeitsmarkt
- Wo kann ich mich bewerben?
- Welche Kompetenzen sind wo gefragt?
- Wie schätze ich mich selber ein?
- Was kann ich bereits während des Studiums tun, um meine Potenziale zu erkennen, zu stärken und nach außen zu vertreten?
- Was suchen Arbeitgeber? Was steht in Stellenanzeigen?
- Wie schreibe ich aussagekräftige Bewerbungen?

Wir werden uns mit den Anforderungsprofilen der Wunschberufe, mit den eigenen Potenzialen, dem aktuellen Arbeitsmarkt und seinen Chancen auseinandersetzen. Von den TeilnehmerInnen wird sehr viel Eigeninitiative, Engagement und aktive Mitarbeit erwartet. Zur Vorbereitung auf das Seminar sollte jede/r 2 - 3 Wunschberuf-Stellenanzeigen auswählen und die darin enthaltenen Anforderungen in einer Art Selbsteinschätzung mit seinen eigenen Kompetenzen vergleichen. Beide Aufgaben sind Voraussetzung, um am Seminar teilzunehmen! Bitte beides am ersten Seminartag unbedingt mitbringen!

METHODIK

- Inputs
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Präsentationen & Feedback
- Transferübungen & Einzelcoaching

ZIELE

- Analyse, Dokumentation und Reflexion der aktuellen Kompetenz-Situation
- Entwicklung von ersten Ideen zur Berufsorientierung
- Anregung und Anleitung zur Optimierung der Bewerbungsunterlagen und der Einstiegschancen in den Arbeitsmarkt

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Erstellung & Optimierung der Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an praktischen Übungen

TERMINE

Donnerstag, 20. September 2012 09.00 - 16.00 Uhr

Freitag, 21. September 2012 09.00 - 16.00 Uhr

Einzelcoaching: Termin wird mit den Teilnehmer/-innen individuell vereinbart

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Online über Campus.

405 | Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen

EBERHARDT HOFMANN | DIPL.-PSYCHOLOGE FRIEDRICHSHAFEN

INHALT	Entscheidungen zur beruflichen (Weiter-) Entwicklung gehören zu den weitestreichenden Entscheidungen, die man überhaupt zu treffen hat. Das Seminar geht von der Grundannahme aus, dass sich beruflicher Erfolg und Lebenszufriedenheit mit großer Wahrscheinlichkeit nur dann einstellen kann, wenn die Interessen und Fähigkeiten der Person und die Eigenheiten der beruflichen Situation einigermaßen deckungsgleich sind. Ist dies dagegen nicht gegeben, so kann der Beruf sehr schnell zur Quelle vielgestaltiger Belastungen werden. Im Seminar wird daher einerseits die persönliche Karriereorientierung betrachtet (nach einem Verfahren von Prof. Schein vom MIT, mit dem der Seminarleiter zusammenarbeitet) und andererseits werden Verfahren vorgestellt, mit denen zentrale Charakteristiken der beruflichen Situation bzw. der beruflichen Optionen erfasst werden können. Ziel ist es, die „passende“ Entwicklungsrichtung zu erfassen bzw. bei eher unpassenden (aber vielleicht trotzdem attraktiven) Entwicklungen den Anpassungsaufwand abzuschätzen. Im Seminar wird auch die Frage erörtert, ob die Übernahme einer ersten Führungsposition auf dem Hintergrund der derzeitigen Karriereorientierung sinnvoll erscheint.	
THEMEN	Analyse der persönlichen Disposition Karriereanker Faktoren der Arbeitszufriedenheit Offizielles und latentes Organigramm Situative Dilemmata Generieren relevanter Informationen zur Stelle im (Vorstellungs-) Gespräch	
METHODIK	Informationsvermittlung Selbst - Diagnose anhand von Materialien Bearbeiten von Materialien zur Situationsanalyse	
LITERATUR	Hofmann, E. (2006): „Wege zur beruflichen Zufriedenheit - Die richtigen Entscheidungen treffen“ Huber, Bern	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Referat	
TERMINE	Samstag, 19. Januar 2013	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 20. Januar 2013	09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

406 | Selbstmarketing für Studentinnen

NAZIF SARCAN | VERTRIEBSLEITERIN IMAP INSTITUT, DÜSSELDORF

INHALT	<p>„Nur wer weiß, was er will, kann auch finden, was er braucht“. Ein guter Studienabschluss ist nach wie vor eine wesentliche Voraussetzung für den Berufseinstieg. Aber ein guter Abschluss allein genügt nicht. Es kommt vielmehr auf die Selbstdarstellung an. Insbesondere Studentinnen neigen dazu, ihr „Licht gerne unter den Scheffel“ zu stellen, und bleiben somit unter ihren Möglichkeiten. Sich selbst gut zu vermarkten, heißt nicht, sich zu verkaufen. Bei Selbstmarketing geht es nicht - wie manche denken - um protzen, sich verstellen oder mogeln. Vielmehr geht es in diesem Seminar darum, dass frau ihre persönlichen Stärken kennen lernt und erfährt, welche Potenziale in ihr steckt, wie ihr (Berufs-)Ziel aussieht, wie man Werbung für sich macht und wie man mit Networking am besten vorankommt.</p>						
THEMEN	<p>Wer bin ich? Wohin will ich? Wie erreiche ich mein Ziel? Wie mache ich auf mich aufmerksam?</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit beim Erforschen der Potentiale, Einzel- und Gruppenarbeit, Bereitschaft zu Offenheit. Die Studentinnen werden gebeten, für sie interessante Stellenausschreibungen mitzubringen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 11. Januar 2013</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 12. Januar 2013</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 13. Januar 2013</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 11. Januar 2013	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 12. Januar 2013	09.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 13. Januar 2013	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 11. Januar 2013	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 12. Januar 2013	09.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 13. Januar 2013	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BEMERKUNG	<p>Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.</p>						

407 | Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf

HEIKE SCHWARTZ | COACHING UND TRAINING, KONSTANZ

INHALT	<p>Das Examen in der Tasche liegt Ihre Zukunft noch offen vor Ihnen. Doch welchen Weg möchten Sie gehen? Wie erreichen Sie, was Sie sich beruflich vorgenommen haben?</p> <p>Frauen sind heute häufig besser qualifiziert als Männer, jedoch sind Führungspositionen meist von Männern besetzt. Das Seminar will Frauen bestärken, ihren Weg mit ihren eigenen Ressourcen zu gehen und für sich zu bestimmen, wie sich ihre Karriere entwickeln soll.</p> <p>Wer im Beruf erfolgreich und zufrieden sein will, muss seine Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, klar artikulieren und konsequent verfolgen.</p> <p>Das Seminar will Frauen unterstützen, zu ihren eigenen Ressourcen zu finden und ihre Kompetenzen zu erkennen, um diese auch selbstbewusst vertreten zu können. Eigene Lebensentwürfe sollen entwickelt werden - gerade auch im Hinblick auf typisch weibliche Bedürfnisse. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmerinnen ihr Kompetenzprofil entwickelt. Sie sind sich über ihre beruflichen und persönlichen Ziele im Klaren, können ihre Fähigkeiten und Ziele benennen und haben einen Fahrplan für ihre nächsten Schritte erarbeitet. In einem Follow-up-Workshop lernen sie, sich in einem Erfolgsteam zu organisieren und gemeinsam an ihren Zielen zu arbeiten. Der Workshop ist auch geeignet für Studentinnen, die sich vor ihrem Praktikum orientieren wollen.</p>
THEMEN	Berufliche Orientierung, Karriereplanung, Frau und Karriere, Erfolgsteam.
METHODIK	Impulsreferat, Kleingruppenarbeit.
ZIELE	Kompetenzprofil erstellen, berufliche Ziele und Berufsfelder finden, Erfolgsteams bilden, Sensibilisierung für das Themenfeld Frau und Karriere, eigene Karrierevorstellungen entwickeln.
VORAUSS.	Interesse an Selbsterkundung und aktive Mitarbeit.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 9. November 2012 14.30 - 19.00 Uhr Samstag, 10. November 2012 10.00 - 17.00 Uhr Samstag, 24. November 2012 10.00 - 13.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

408 | Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen

URSULA DACHS | DIPLOMPÄDAGOGIN, PERSONALENTWICKLUNG & COACHING

INHALT	<p>Bewerbungssituation am Horizont! Das ist für viele Frauen, egal ob sie Berufseinsteigerinnen oder schon länger berufstätig sind, meist eine sehr bedrängende und stressbesetzte Vorschau. Anschreiben, Lebenslauf und andere zwingend notwendigen Unterlagen kriegen Frauen meist gut hin; aber die Vorstellung, sich selber bei einem Interview präsentieren zu müssen, ist für die meisten ein Angstthema, das zu feuchten Händen und Herzklopfen führt.</p> <p>Vielen Frauen steht bei dieser Form der „Selbstpräsentation“ ihre gute Erziehung im Weg. Schade eigentlich! Die meisten vergessen dabei nämlich, dass das eine beidseitige (!) Auswahl ist. Auch SIE treffen Ihre Wahl!</p> <p>Dafür sollten Sie allerdings auch klären, was Ihnen selbst besonders wichtig ist. Sie können in diesem Seminar <i>alle</i> Fragen stellen, Ihre Bewerbungsunterlagen diskutieren, interessante Stellenanzeigen analysieren, Sequenzen eines Vorstellungsgesprächs üben, Ihre Außenwirkung testen, sich Rückmeldungen holen, non-verbale Kommunikationsformen ausprobieren, Ihr persönliches Netzwerk vergrößern. Kurz: In diesen 2 Tagen hat die Praxis Vorrang vor der Theorie.</p> <p>Sie werden</p> <ul style="list-style-type: none">Wünsche zu Zielen machen,Selbstbild und Fremdbild vergleichen,neue berufsrelevante Stärken und Ressourcen entdecken,ein Kompetenz- und Leistungsprofil erstellen,Gutes über sich wissen – und es auch sagen können,eine „Dritte Seite“ erstellen (Leistungsnachweis)...und hoffentlich öfter mal herzlich über sich selbst, komische Situationen und Versprecher lachen.
METHODIK	Plenum, Gruppenarbeit, Input Leistungsnachweis „Dritte Seite“
ZIELE	Mit einem <i>guten Selbstbild</i> in die nächste Bewerbung zu gehen.
TERMINE	Donnerstag, 27. September 2012 09.30 - 17.30 Uhr Freitag, 28. September 2012 09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

409 | Personalauswahlverfahren - Assessments

DR. DAGMAR FLINSPACH | PDI NINTH HOUSE

INHALT	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich auf Personalauswahlverfahren vorbereiten und ihre persönlichen Kompetenzen in ausgewählten Assessment-Center Übungen unter Beweis stellen möchten.</p> <p>Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über gängige Auswahlverfahren (Assessments), erleben sich selbst und andere in ausgewählten Übungen und erhalten (Einzel-) Rückmeldung über die dabei gezeigten Leistungen. Das Seminar ist interaktiv und experimentell orientiert, d.h. Inputs und Übungen sind eng miteinander verzahnt.</p> <p>Von den Teilnehmern wird ein hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative und Lernbereitschaft erwartet.</p>
THEMEN	<p>Personalauswahlverfahren aus Sicht der Unternehmen (Begriffsklärung, übliche Assessmentarten, Messbarkeit und Objektivität, Implikationen interner und externer Assessments, Assessorenschulungen).</p> <p>Assessments aus Teilnehmersicht (Vorannahmen und Erwartungen).</p> <p>Klassische Bestandteile eines Gruppen-Assessments.</p> <p>Assessment-Übungen.</p> <p>Gesamtauswertung der Assessment-Übungen und der in den Übungen gemachten Erfahrungen.</p> <p>Einzelreflexion der Teilnehmer, Auswertung der Übungen im Plenum.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme an allen Übungen, Lern- und Leistungsbereitschaft.</p>
TERMINE	<p>Montag, 18. Februar 2013 09.00 - 17.00 Uhr</p> <p>Dienstag, 19. Februar 2013 09.00 - 17.00 Uhr</p> <p>Zusätzlich persönliches Feedback nach Absprache.</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>10</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

410 | Assessment Center Workshop in English

FEI HONG | UNIVERSITY TÜBINGEN

INHALT	<p>The workshop is aimed to help graduates and scholars who wish to join international organizations, and who are willing to further strengthen their Assessment Center (AC) skills. The design of the workshop is based on the culture of American and British multinational companies where the trainer used to work, therefore valuable HR manager insider view and tips will be shared. Participants will have a chance to learn how to introduce oneself effectively, how to give impromptu speech, how to succeed mock group exercises and individual challenges, how to be prepared both on physical and mental level. Individual feedbacks will be given on the last day of the workshop. Those highly active, motivated, open minded and fun loving participants are mostly welcomed.</p>	
THEMEN	<p>Why companies like to use assessment center – things you know and don't know What happens in the assessment center – the classic formats How to be prepared for assessment center - both physically and mentally What are assessors looking for - the common assessing criteria How to shine at the starting line – effective self-introduction Learn from practice – mock group exercises and individual challenges What to do if I am too nervous and/or too panic – last-minute self-aid tools General feedbacks on overall exercises Individual feedbacks</p>	
LEISTUNG	<p>Active participation in all exercises.</p>	
TERMINE	<p>Freitag, 2. November 2012</p> <p>Samstag, 3. November 2012</p> <p>Sonntag, 4. November 2012</p>	<p>14.00 – 18.00 Uhr</p> <p>10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>10.00 - 18.00 Uhr</p> <p>The last day is only for personal feedback sessions, each participant would have 30 minutes in between</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>	
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>	
TN MAX.	<p>15</p>	
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>	

411 | Professionell bewerben - ein gelungener Start in Berufsleben

LOTHAR HAVERKAMP | PROJEKT B/B/E - BILDUNG / BERATUNG / ENTWICKLUNG

THEMEN	<p>Sie sind Berufseinsteiger und wollen sich bewerben? Dann hilft es, die Auswahlkriterien derer zu kennen, die die Personalauswahl vornehmen. In diesem Seminar sollen Sie als Bewerber bei Ihrem Start ins Berufsleben Unterstützung bekommen. Sie erfahren aus der Sicht der Unternehmen deren Auswahlverfahren und Strategien bei der Personalsuche. Mit Ihrer Bewerbung betreiben Sie Marketing, Sie „verkaufen“ sich selber. Aus dieser Perspektive beantworten wir im Seminar die Frage nach der eigenen Bewerbungsstrategie, der Gestaltung der „aussagekräftigen“ Bewerbungsunterlagen, dem eigenen Stärkenprofil und dem Verhalten im Vorstellungsgespräch.</p> <p>Be-Werbung – Marketing in eigener Sache Personalsuche von Seiten der Arbeitgeber Aktive Suchwege am Arbeitsmarkt Die kompletten Bewerbungsunterlagen Ihr persönliches Stärkenprofil Das Vorstellungsgespräch</p>	
METHODIK	Bewerbungswerkstatt – Übungen, Feedback zu und Optimieren der eigenen Unterlagen	
ZIELE	„aussagekräftige“ Bewerbungsunterlagen zielgerichtete Vorbereitung für das persönliche Gespräch	
MATERIAL	Hand-out und Ihre Unterlagen	
VORAUSS.	vorheriges / Erstellen eigener Bewerbungsunterlagen Recherche interessanter Stellenausschreibungen ... bringen Sie beides zum Seminar mit	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Optimieren der eigenen Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an praktischen Übungen.	
TERMINE	Freitag, 30. November 2012	16.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 1. Dezember 2012	09.00 - 16.00 Uhr
	Sonntag, 2. Dezember 2012	09.00 - 16.00 Uhr
	Montag, 10. Dezember 2012	Einzelcoaching; Termin nach Vereinbarung
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

412 | Zeit- und Selbstmanagement im Studium

SABINE SAMBETH | CAREER SERVICE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT



Ihr Studium fordert Sie: Sie verlangen nach Orientierung, wollen erfolgreiche Abschlüsse machen, um eine Eintrittskarte ins Berufsleben zu ergattern, gleichzeitig wollen Sie sich persönlich weiterentwickeln, vielleicht neue Pfade betreten. Nicht zuletzt ist es Ihnen wichtig, neu gewonnene Freiheiten zu nutzen und zu genießen. Verzetteln Sie sich dabei gelegentlich in dem ein oder anderen Bereich? Fühlen sich ab und an alleingelassen im Uni-Dschungel? Das muss nicht sein! Gewünschte Lebensbereiche und Ziele in Einklang bringen ist eine erlernbare Kunst. Damit alle Lebensbereiche in eine gesunde Balance finden, lohnt es sich, die eigene Zeit und den eigenen Handlungsspielraum auszuwerten und bewusst zu gestalten. Der Kurs befasst sich mit gängigen Methoden des Selbst- und Zeitmanagements unter besonderer Berücksichtigung Ihrer studentischen Lebensumstände. Sie erwerben unterschiedliche Tools zur Bewältigung Ihres Alltags und hinterfragen kritisch Ihre persönlichen Lebensziele, Ihre Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie erstellen mit Hilfe dieser methodischen Unterstützung einen Plan für das Semester. Dessen Umsetzung wird am Ende des Semesters an einem Transfertag präsentiert und reflektiert. Die so entwickelten Strategien werden weit über das Studium hinaus nützlich sein.

THEMEN

Der Kurs richtet sich an Studierende der ersten Semester und beinhaltet u. a. folgende Perspektiven und Methoden:

- Freiheit aushalten
- Ziele bestimmen
- Lebensfelder in Balance bringen
- Übersichten schaffen
- Priorisieren und planen
- Zeitdiebe erkennen
- Innere Antreiber verstehen
- Erstellen eines ganzheitlichen Semesterplans

METHODIK

Einzelreflexionen, Gruppenarbeiten, Aufstellungen, Fragebögen, Kreativtechniken

VORAUSS.

Beständige und aktive Mitarbeit im Plenum und an Übungen, Kurzpräsentation, evtl. Erstellen eines kleinen Dokuments.

TERMINE

Freitag, 16. November 2012	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 17. November 2012	10.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 15. Februar 2013	14.00 - 18.00 Uhr (Transfertag)

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Online über Campus.

Nur für Studienanfänger/-innen

413 | Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater

DR. KERSTIN REICHELT | BRECHTBAU THEATER

INHALT	Theater spielen bedeutet nicht nur auswendig lernen von Text, sondern vielmehr der Einsatz von Körper, Stimme und der eigenen Kreativität als Ausdrucksmöglichkeit. Theater ist die Auseinandersetzung mit der eigenen und Fremd-Wahrnehmung von Raum und Bewegung. Viele der im Theater erlernten und angewendeten Techniken sind im alltäglichen Leben (u.a. Referate und Bewerbungsgespräche) praktisch anwendbar. Basierend auf Grundübungen sollen im Laufe des Seminars Spielszenen erarbeitet, einstudiert und am Ende gezeigt werden.
THEMEN	Körperliche Präsenz , Bewegung und Raumgefühl Selbst und Fremdwahrnehmung Atmung und Stimme Ausdruck in Bewegung und Mimik Improvisation und Spielszenen Entwerfen und Aufbau von Charakteren
MATERIAL	Bequeme Kleidung (Jogginghose oder ähnliches), dicke Socken und ausreichend Wasser und Nahrung.
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Bearbeitung von Texten / Szenen Präsentation einer eigenständig erarbeiteten Szene.
TERMINE	Freitag, 19. Oktober 2012 15.00 - 20.00 Uhr Samstag, 20. Oktober 2012 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 21. Oktober 2012 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Brechtbau (Neuphilologikum, Wilhelmstraße 50) Treffpunkt vor dem Theater im Erdgeschoss.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
Hinweis	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

414 | English Theatre Workshop

DR. PHIL. STEFANIE GIEBERT | HOCHSCHULE REUTLINGEN

INHALT	Einführung in Grundlagen des Schauspiels: z.B. Körper, Stimme, Raum, Emotionen, Status. Erarbeitung kurzer Szenen. Arbeitssprache: Englisch. This workshop offers a first glimpse of what constitutes "acting". With the help of exercises, games and improvisation you will discover techniques and tools used in theatre – and moreover get an opportunity to actively practice your English.	
THEMEN	awareness of others perceiving others trust body language awareness posture facial expressions gestures voice and articulation using space expressing status expressing emotions improvising short scenes	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.	
TERMINE	Freitag, 28. September 2012	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 29. September 2012	10.00 - 17.30 Uhr
	Sonntag, 30. September 2012	10.00 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
Hinweis	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.	

Gruppencoaching

WWW.CAREER-SERVICE.UNI-TUEBINGEN.DE/BERATUNGSANGEBOTE/GRUPPENCOACHING

Zusätzlich zum Kursprogramm des Studium Professionale bietet der Career Service Kleingruppencoachings zu folgenden Themen an:

Gruppencoaching Bewerbung. Mit Gudrun Straßburger (M.A./Beraterin)

1. Bewerbungsmappencheck:

Aufbau, Formalien, Formulierung von Stärken, wie gehe ich auf die Forderungen des Arbeitgebers ein? Ihr Nutzen: die individuell erstellte Bewerbungsmappe für Ihren „Wunsch-Arbeitgeber“.

2. Bewerbungsgespräch:

Vorbereitung, typische Fragen, Outfit, wie gewinne ich Sicherheit und Überzeugungskraft? Ihr Nutzen: der eigene Auftritt wird professionell vorbereitet und Sie gewinnen Selbstsicherheit.

Zielgruppe: Studierende ab dem 4. Semester & PraktikantInnen aller Semester
Anmeldung pro Gruppe per E-Mail an: gudrun.strassburger@uni-tuebingen.de

Gruppencoaching Fokusgruppe. Mit Sabine Sambeth (Beraterin und Coach)

Die Fähigkeit, sich selbst zu organisieren, ist Garant für ein erfülltes Studium und einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben. Je komplexer die Anforderungen, desto maßgeblicher wird diese Fähigkeit. Die semesterbegleitende Kleingruppe ermöglicht es Ihnen, auf Fragen der Selbstorganisation zu fokussieren.

Ziel: Sie entdecken den roten Faden der eigenen Entwicklung und können ihn weiterspinnen. Sie erweitern Ihren Handlungsspielraum. Sie schärfen Ihr ganz persönliches Profil.

Zielgruppe: Studierende ab dem 4. Semester

Anmeldung per E-Mail über: fokusgruppe@career-service.uni-tuebingen.de

Gruppencoaching für Graduierte. Mit Annette Mauch (Dipl.-Sozialpädagogin/Beraterin)

Analog zur Chronologie einer wissenschaftlichen Laufbahn bieten wir NachwuchswissenschaftlerInnen drei Gruppen mit den Schwerpunkten:

Vor der Promotion (Voraussetzungen, Finanzierung, Zeitplanung)

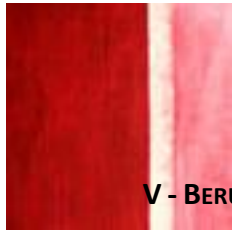
Während der Promotion (Krisenmanagement, Kraft- und Inspirationsquellen, Vorbereitung auf Disputation und Rigorosum)

Nach der Promotion (Planung des Berufseinstiegs, Bewerbungsphase, Work-Life-Balance)

Zielgruppe: Promotionsinteressierte, DoktorandInnen während der Promotion od. Post-Docs
Anmeldung pro Gruppe per E-Mail an: annette.mauch@uni-tuebingen.de

Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Bitte melden Sie sich verbindlich für eine der oben genannten Gruppen an und geben Sie dabei unbedingt Ihre Telefonnummer an!

Nähere Informationen sowie die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage unter www.career-service.uni-tuebingen.de/beratungsangebote/gruppencoaching



V - BERUFSFELDORIENTIERUNG

ermöglicht theoretische und praktische Einblicke in mögliche Beschäftigungsperspektiven und Arbeitsfelder.

501 | TV-Produktion von Magazinbeiträgen - Intensivkurs

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	TV-Produktion von Magazinbeiträgen: Journalistische und technische Grundlagen.
ZIELE	<p>Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Schlüsselqualifikationen aus dem Berufsfeld des Fernsehjournalismus und der Videoproduktion zu vermitteln.</p> <p>Dazu gehören: Grundlagen journalistischer Arbeitsweise, Themenfindung, Recherche und redaktionelle Aufarbeitung von Themen, Umsetzung der Themen in Bilder, Montage der Bilder, Dramaturgie, Erstellung eines Sprechertextes und die Endproduktion des Beitrags. Darüber will das Seminar in die Grundlagen der technischen Produktionsweise einführen: Kameraarbeit, Einsatz von Licht und Ton sowie digitaler Videoschnitt. Die Themen werden mit der HD-Auflösung im 16:9 Format umgesetzt.</p>
TERMINE	<p>1. Sitzung, Montag, 17.9.2012 (10:00 - 17:00 Uhr) Besprechung Kursziele und Ablauf. Aufgabenverteilung. Grundlage journalistischer Arbeitsweise. Recherche. Themenfindung. Erarbeitung möglicher Themen für die Kursteilnehmer. Analyse von Magazinbeiträgen. Pitching der gewählten Themen in der Redaktionskonferenz. Ausarbeitung der Themen. Erstellung Drehplan und Drehkonzept. Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton mit praktischen Übungen Teil 1.</p> <p>2. Sitzung, Dienstag, 18.9.2012 (10:00-17:00 Uhr) Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton mit praktischen Übungen Teil 2 Bildgestaltung: Einführung mit Übungen. Dreharbeiten. Allgemeine Einführung in den digitalen Videoschnitt</p> <p>Bearbeitungsphase: 18.9. bis 8.10.2012 Vier Arbeitswochen für individuelle Besprechung der Themen (Drehplan, Storyboard, etc.), Dreharbeiten für die Beiträge, Rohschnitt der Beiträge in je 2er-Teams.</p> <p>3. Sitzung, Montag, 8.10.2012 (10:00-17:00) Besprechung der Dreharbeiten, Sichtung- und Analyse des Rohschnitts. Abnahme Fertigstellung Rohschnitt. Erstellung Feinschnitt zur Abnahme. Abnahme Feinschnitt. Erstellung Sprechertext. Einsprechen. Endproduktion.</p> <p>4. Sitzung, Dienstag, 9.10.2012 (10:00-17:00) Abnahme Feinschnitt. Erstellung Sprechertext. Einsprechen. Endproduktion. (Teil 2). Abschlussitzung. Analyse der Beiträge. Seminarkritik, etc.</p>
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	6
TN MIND.	8
ANMELDUNG	<p>Dieser Intensivkurs richtet sich ausdrücklich an Studierende, die in den kommenden Semestern in der CampusTV-Redaktion fest mitarbeiten werden.</p> <p>Bewerbungen zur Kursteilnahme bitte an Oliver Häußler: info@textboarder.de</p>
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

502 | TV-Produktion von Magazinbeiträgen

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	TV-Produktion von Magazinbeiträgen: Journalistische und technische Grundlagen.
ZIELE	<p>Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Schlüsselqualifikationen aus dem Berufsfeld des Fernsehjournalismus und der Videoproduktion zu vermitteln.</p> <p>Dazu gehören: Grundlagen journalistischer Arbeitsweise, Themenfindung, Recherche und redaktionelle Aufarbeitung von Themen, Umsetzung der Themen in Bilder, Montage der Bilder, Dramaturgie, Erstellung eines Sprechertextes und die Endproduktion des Beitrags. Darüber will das Seminar in die Grundlagen der technischen Produktionsweise einführen: Kameraarbeit, Einsatz von Licht und Ton sowie digitaler Videoschnitt. Die Themen werden mit der HD-Auflösung im 16:9 Format umgesetzt.</p>
TERMINE	<p>Semesterbegleitend:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Sitzung, Montag, 15.10.2012 (14:00 s.t. - 16:00) Besprechung Kursziele und Ablauf. Aufgabenverteilung. Grundlage journalistischer Arbeitsweise. Recherche. Themenfindung. Erarbeitung möglicher Themen für die Kursteilnehmer. Analyse von Magazinbeiträgen.2. Sitzung, Montag, 22.10.2012 (14:00 s.t. - 18:00) Pitching der gewählten Themen in der Redaktionskonferenz. Ausarbeitung der Themen. Erstellung Drehplan und Drehkonzept3. Sitzung, Montag, 29.10.2012 (14:00 s.t. - 18:00) Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton mit praktischen Übungen4. Sitzung, Montag, 12.11.2012 (14:00 s.t. - 18:00) Bildgestaltung: Einführung mit Übungen5. Sitzung, Montag, 19.11.2012 (14:00 s.t. - 18:00) Allgemeine Einführung in den digitalen Videoschnitt Bearbeitungsphase: 19.11. bis 17.12. Vier Arbeitswochen für individuelle Besprechung der Themen (Drehplan, Storyboard, etc), Dreharbeiten für die Beiträge, Rohschnitt der Beiträge in je 2er-Teams.6. Sitzung, Montag, 7.1.2013 (14:00 s.t. - 18:00) Besprechung der Dreharbeiten, Sichtung- und Analyse des Rohschnitts. Abnahme7. Sitzung, Montag, 14.1.2013 (14:00 s.t. - 18:00) Fertigstellung Rohschnitt. Erstellung Feinschnitt zur Abnahme. Abnahme Feinschnitt. Erstellung Sprechertext. Einsprechen. Endproduktion.8. Sitzung, Montag, 21.1.2013(14:00 s.t. - 18:00) Abnahme Feinschnitt. Erstellung Sprechertext. Einsprechen. Endproduktion. (Teil 2)9. Sitzung, Montag, 28.1.2013 (14:00 s.t. - 18:00) Abschlusssitzung. Analyse der Beiträge. Seminarkritik, etc. Wird vor Seminarbeginn vom Dozenten bekanntgegeben.
ORT	
ECTS-PUNKTE	6
TN MIND.	12
ANMELDUNG	Bewerbungen zur Kursteilnahme bitte an Oliver Häußler: info@textboarder.de
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

503 | Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Redaktion von CampusTV produziert regelmäßig Beiträge für den Auftritt von CampusTV an der Uni Tübingen (www.uni-tuebingen.de/campus-tv) und digitalen Hochschulkanal Baden-Württemberg auf Kabel BW (www.hd-campus.tv).</p> <p>Die Studierenden vertiefen in der redaktionellen Arbeit ihre Kenntnisse in den Bereichen journalistisches Arbeiten, Recherche, Kameratechnik, Schnitt und Endproduktion. Die Redaktionsmitglieder haben die Möglichkeit regelmäßig an Workshops zu Themen wie Sprechtraining, Moderation, Kameraarbeit, Storytelling, etc. teilzunehmen. Die Studierenden arbeiten selbstständig an ihren Themen. Für größere Projekte des Zentrums für Medienkompetenz werden immer wieder qualifizierte Mitarbeiter/innen von CampusTV eingesetzt.</p>
VORAUSS.	<p>Voraussetzung für die Mitarbeit in der Redaktion von CampusTV ist der Besuch des Grundlagenkurses (oder ähnliche Kenntnisse) und die regelmäßige Teilnahme an den Redaktionskonferenzen sowie die eigenständige Produktion von 1-2 Magazinbeiträgen.</p>
TERMINE	<p>Die Redaktionssitzung findet alle 14 Tage montags von 20-21 Uhr statt.</p> <p>Erster Termin: 22.10.2012</p>
ORT	<p>Brechtbau, Wilhelmstr. 50, R 127</p>
ECTS-PUNKTE	<p>6</p>
ANMELDUNG	<p>Ansprechpartner ist Oliver Häußler: info@textboarder.de</p>
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.</p>

504 | Social Media im Marketing

OLIVER NICKELS | IBM DEUTSCHLAND GMBH, SOCIAL MEDIA STRATEGIST

INHALT	Darf man im Marketing ehrlich sein? Wie offen gehe ich als Firma mit kritischen Diskussionen um? Kann ich es mir überhaupt noch leisten, nicht auf Social Media Media vertreten zu sein? Und was muß ich tun, um Social Media in der Unternehmenskommunikation sinnvoll, zielgerichtet und nutzbringend einzusetzen? Mit Twitter, Facebook, YouTube, Xing und anderen Social Media Plattformen verändern sich Umfeld und Aufgaben des Marketings nachhaltig. Welche Regeln ändern sich jetzt, und welche bleiben bestehen? Wo setze ich welche Medien als Kommunikationskanäle ein? Wie funktionieren die neuen Marketingkampagnen? Die Teilnehmer dieses Seminar erfahren, wie Dialogmarketing funktioniert, wie eine integrierte Marketingkampagne geplant und ausgeführt wird, und welche Social Media-Elemente im Marketing wann und für welche Zielgruppe eingesetzt werden. Anhand einer Beispielkampagne betrachten wir das Zusammenspiel aller Medien sowie die Auswirkungen auf die Aufgaben des Marketings und die Unternehmenskommunikation insgesamt. Praktische Übungen und aktuelle Fallstudien ergänzen die einzelnen Themenbereiche. Mehr hier: http://www.facebook.com/pages/Social-Media-Vorlesung-Uni-Tübingen/191932077519293	
THEMEN	Wie funktioniert dialogorientiertes Marketing? Was sind die Besonderheiten von Social Media, und wie kann es für Marketing genutzt werden? Aufbau und Ablauf von Marketingkampagnen, Integration von Social Media-Elementen in die Kampagne, Fehler und deren Vermeidung, Erfolgsmessung und Rahmenbedingungen (Rechtliche Fragen, Integration in die Unternehmensstrukturen, ...)	
METHODIK	Vorlesung und Gruppenarbeit	
ZIELE	Social Media in der Unternehmenskommunikation verstehen und ein Gefühl für Auswirkung auf das Marketing entwickeln. Die Wirkung einzelner Kommunikationskanäle verstehen und für das Marketing bewerten können. Grundzüge der Kampagnenplanung mit integrierten Social Media erlernen. Die Relevanz des Reputations- und Markenmanagements in Social Media verstehen und entsprechende Werkzeuge kennenlernen.	
MATERIAL	Folien, Blogs, verschiedene neue Medien im praktischen Einsatz	
VORAUSS.	Wissen über die Grundzüge des Marketings. Erfahrungen mit Social Media	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien.	
TERMINE	Freitag, 19. Oktober 2012	14.00 - 18.00 Uhr
	Freitag, 9. November 2012	14.00 - 18.00 Uhr
	Freitag, 23. November 2012	14.00 - 18.00 Uhr
	Freitag, 7. Dezember 2012	14.00 - 18.00 Uhr
	Freitag, 11. Januar 2013	14.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	30	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätfensters anrechenbar.	

505 | Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat

INGRID SCHINDLER | FREIBERUFLICHE LEKTORIN, PROJEKTMANAGERIN UND REFERENTIN

INHALT

„Büchermacher zwischen Lust und Frust“ – Oder: Von der Kunst, aus tollen Ideen gute Bücher zu machen

Das Bild des Lektors / der Lektorin ist häufig von der Vorstellung geprägt, er oder sie würden vor allem im stillen Kämmerlein sitzen, sich tief über die Manuskripte beugen und lesen, lesen, lesen. Unbenommen gehört die Tätigkeit des Lesens bzw. des Arbeitens am Text selbst zu einer der wichtigsten im Lektorat, ist jedoch nur eine unter vielen und ganz unterschiedlichen Aufgaben: Programmplanung, Autoren-Akquise und -Betreuung, Vertrags-Verhandlungen, Klappentext-Erstellung, Titel-Findung und Cover-Entwürfe, das Konzipieren der Texte für die Katalog-Vorschauen, die inhaltliche Beratung der Verlagsvertreter, die Kooperation mit den Abteilungen Marketing, Vertrieb und Presse & Öffentlichkeit ... all dies und noch viel mehr macht die Arbeit im Lektorat so spannend und vielseitig. „Klassisches Lektorat“ bedeutet entsprechend ein Höchstmaß an Kommunikationsfähigkeit und gezieltes Projektmanagement, es fungiert als Schnittstelle und Schaltzentrale innerhalb der Verlagsstrukturen.

Ziel dieses Seminars ist es, einen intensiven Einblick in diese unterschiedlichen Aufgabengebiete des Lektorats zu gewährleisten und anhand zahlreicher Praxiserfahrungen einen Eindruck zu vermitteln, wie sich der berufliche Alltag eines Lektors / einer Lektorin gestaltet. Dozenten-Input wechselt sich ab mit intensiven Übungseinheiten in Einzel-, Team- bzw. Gruppenarbeit: Neben dem Redigieren / Lektorieren an einzelnen Textbeispielen werden u.a. die üblichen Zeitpläne und Arbeitsschritte für einzelne Buchprojekte erarbeitet, Kalkulationen gemeinsam erstellt, Vorschau-Texte konzipiert, etc. pp., aber auch konkrete Tipps vermittelt, wie man den möglichen Einstieg in diesen Verlagsbereich finden kann und wie sich die aktuellen beruflichen Aussichten darstellen. Darüber hinaus werden die Perspektiven für „Freies Lektorat“ thematisiert, Verbände und Netzwerke vorgestellt.

THEMEN

- *Ein Beruf mit Zukunft?* – Aktuelle Situationsanalyse in Deutschland
- *Hürden, Stolpersteine, Königsweg?* Möglichkeiten beruflicher Wege ins L.
- *Stilles Kämmerlein oder zwischen allen Stühlen?* Die Stellung des L. im Verlag
- *Plan A, B oder C?* Aspekte und Prinzipien der Programmplanung
- *Glücksritter oder: Wie findet man das goldene Korn?* Ideen und Autoren finden
- *Zuckerbrot oder Peitsche?* Die Arbeit am Text: Die Tätigkeiten des Lektorierens bzw. Redigierens
- *Ein Buch, das gesichtslose Wesen?* Von Titeln, Covern und dem richtigen Layout
- *Große Klappe, große Wirkung?* Klappentext, Pressemitteilung, Vorschautext
- *Out of Control?* Zeitabläufe, Zeitpläne, Zeitfaktoren
- *Markt macht mobil?* Das richtige Buch, zum richtigen Zeitpunkt für den richtigen Kunden

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an beiden Workshop-Tagen

TERMINE

Mo. 24. September + Di. 25. September 2012, jeweils 10.00 – 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

506 | Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LIANE VON DROSTE, JOURNALISTIN | AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	<p>Unternehmen wollen im Gespräch bleiben – am liebsten positiv. Damit dies gelingt, ist professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Wie sich der Kontakt zu den Medien zielgerichtet und möglichst reibungslos gestalten lässt, ist Thema dieses Seminars. Presstexte etwa sind nur dann gut, wenn der Journalist möglichst wenig Arbeit damit hat – beim Schreiben von Einladungen, Veranstaltungshinweisen oder dem Firmen-Kurzportrait braucht es mindestens Grundkenntnisse des journalistischen Handwerks.</p> <p>Die Kunst ist, Post an Journalisten schon beim Formulieren vor dem Papierkorb zu retten. Wer in der Unternehmenskommunikation, der Marketing- oder der PR-Abteilung darüber hinaus zuständig ist für die Organisation von Pressegesprächen und -konferenzen muss wissen, wie Redaktionen ticken.</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Freude am journalistischen Schreiben und im professionellen Umgang mit den Medien. Zielgruppe sind Studierende aller Fachrichtungen, die sich für die Arbeit in Pressestellen und PR-Abteilungen von Unternehmen und Einrichtungen interessieren, und / oder sich ganz allgemein für mediengerechtes Schreiben interessieren.</p>						
THEMEN	<p>Analyse und Aufbau von Pressemitteilungen</p> <p>Mediengerechtes Schreiben: Sprache, Stil, Verständlichkeit beim journalistischen Texten</p> <p>Umgang mit den Medien, Kennen lernen redaktioneller Abläufe</p> <p>Praktische Textübungen</p> <p>Vorbereitung einer Pressekonferenz zu einem vorgegebenen Thema</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 8. Oktober 2012</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 9. Oktober 2012</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 10. Oktober 2012</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 8. Oktober 2012	10.00 - 16.00 Uhr	Dienstag, 9. Oktober 2012	10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch, 10. Oktober 2012	10.00 - 16.00 Uhr
Montag, 8. Oktober 2012	10.00 - 16.00 Uhr						
Dienstag, 9. Oktober 2012	10.00 - 16.00 Uhr						
Mittwoch, 10. Oktober 2012	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.						
ECTS-PUNKTE	2						
TN MAX.	12						
ANMELDUNG	Online über Campus.						

INHALT	Planspielgestützte Einführung in Theorie und Praxis von Personalauswahlverfahren Ziel dieses Kurses ist es, am Beispiel eines, als Planspiel organisierten Assessment-Centers handlungsorientierte Beurteilungs- und Personalauswahlverfahren kennen und die Übungsteile in ihrer Aussagekraft einschätzen zu lernen. Daneben soll die Bedeutung des Instruments für die innerbetriebliche Personalförderung sowie Konsensfindungsprozesse in Organisationen deutlich werden. Darüber hinaus werden Berichte aus der betrieblichen Praxis zur Bedeutung der Auswahlverfahren beim Berufseinstieg als auch im weiteren Verlauf der beruflichen Entwicklung vorgestellt. Schließlich haben die Studierenden die Gelegenheit zur eigenen Kompetenzeinschätzung und zur Konzipierung ihrer zukünftigen Kompetenzentwicklung.
THEMEN	Methoden eines Assessment-Centers Verfahren der Personalauswahl Instrumente der innerbetrieblichen Personalförderung
VORAUSS.	Um am Seminar teilnehmen zu können, müssen nachfolgende Unterlagen bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn beim Dozenten vorliegen: 1. Bewerbungsschreiben (die Stellenausschreibung - eine für alle Studiengänge offene Traineeposition - wird allen Studierenden nach Schließung der Anmeldeliste per email zugesandt) 2. Lebenslauf mit Bild Diese Unterlagen sind notwendig, um ein realitätsnahes Planspiel in den drei Tagen durchführen können.
LEISTUNG	Planspiel. Alternativ kann ein Ergebnisprotokoll zum Seminar oder eine Beschreibung der individuellen Lernerfahrungen angefertigt werden.
TERMINE	Montag, 11. März 2013 14.00 - 19.00 Uhr Dienstag, 12. März 2013 09.00 - 21.00 Uhr Mittwoch, 13. März 2013 09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Seminarhaus der Uni in Blaubeuren, Fabri-Institut
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Der Kurs wird im Tagungshaus der Universität, Heinrich-Fabri-Institut Blaubeuren stattfinden. Fahrt und Kosten für Unterbringung und Verpflegung müssen von den Teilnehmer/innen selbst übernommen werden (Preis/Tag: 26,- € Vollpension, maximal 3-Bett-Zimmer).

508 | Einführung in die Verlagswirtschaft

ALEXANDER FRANK | LEGAT VERLAG, TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Seminar soll Studierenden einen Einblick in die Arbeitsprozesse in Verlagen geben. Der rote Faden spinnt sich entlang der Entstehung und Produktion eines Buches (vom Manuskript zum Buch) bis zum Verkauf und dessen Förderung, Steuerung und Planung (Marketing, Vertrieb und allgemeine Geschäftsprozesse).</p> <p>Ausgehend von dieser allgemeinen Produktionskette soll auf die verschiedenen Arbeitsbereiche auch praktisch eingegangen werden. Die Studierenden bekommen dabei ein erstes Verständnis, welche Fertigkeiten in Verlagen gebraucht werden.</p> <p>Dies dient zum einen der beruflichen Orientierung aber auch der Einordnung, wo bei Verlagen „Fenster“ zu freiberuflich, selbständiger Arbeit sind.</p> <p>Das Seminar wird in regelmäßigen Abständen stattfinden (10 Termine à 1,5 h) und zusätzlich ist ein ganzer Tag zu Selbstpräsentation und Teamarbeit im Verlagsbereich eingeplant.</p>
THEMEN	<p>Lektorat, Projektplanung und -management Herstellung, Kalkulation, Produktion Vertrieb und Marketing Geschäftsprozesse (Controlling, Fakturierung, Autorenabrechnung)</p>
TERMINE	<p>Semesterbegleitend, mittwochs, ab 17. Oktober 2012 jeweils 18.00 - 19.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

509 | Journalismus – Beruf und Berufung

CLAUS-DIETER GERSCH | JOURNALIST UND COACH, GERSCH.WIN - COACHING UND GESUNDHEITSMANAGEMENT, KÖLN

INHALT	Medienberufe gelten als Berufe der Zukunft. Und so haben sich viele das Ziel gesetzt: Ich möchte Journalist/Journalistin werden. Dabei denken sie vor allem an herausgehobene und präzente Tätigkeiten: als Moderatorin, Reporter, Kommentator, Kolumnistin, Interviewer, Autorin - sei es im Fernsehen, Radio, in den Printmedien, im Internet. Doch nur wenige schaffen den ganz großen Sprung. In diesem Seminar, das sich an jene richtet, die noch keine Medien-Erfahrung haben, geht es um die Grundlagen und den Alltag des Journalismus, um die Anforderungen, die dieser Beruf stellt. Dies ist kein Seminar zum Thema: Wie lerne ich schreiben? Im Vordergrund steht vielmehr die Frage: Bin ich für diesen Beruf überhaupt geeignet - ist das wirklich mein Ding? Zur individuellen Klärung wird allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein Kurz-Coaching angeboten.	
THEMEN	Journalismus und Medien: Medienvielfalt, eigene Mediennutzung und Medienerfahrung. Grundlagen der Kommunikation. Geschichte des Journalismus. Vom Sinn und Nutzen des Journalismus. Theorie und Praxis: Alltagsleben und Journalismus. Bericht, Kommentar, Moderation, Kolumne usw.. Zeitungsanalyse, Blattkritik. Übung: Meine eigene (begrenzte) Wahrnehmung. Übung: Reportage vor Ort. Team-Übung: Herstellen einer „Zeitung“ auf dem Laptop. Übung: Unter Zeitdruck arbeiten. Coaching: Meine Fähigkeiten – und was mich auszeichnet. Wunsch und Wirklichkeit: Aus welchem Grund ich Journalist/Journalistin werden möchte. Rollenspiel und Präsentation: Wege, die zum Journalismus führen. Lebensläufe bekannter Journalistinnen/Journalisten. Der ganz normale journalistische Alltag. Meine Frustrationsgrenze. Coaching: Mein Berufswunsch, wenn ich nicht Journalist/Journalistin werde.	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Interviews auf der Straße führen und transkribieren sowie Reportagen schreiben (Laptop), fotografieren (Digitalkamera), sich selbst und seine Leistung präsentieren, Rollenspiel, Bereitschaft zur Veränderung von eigenen Einstellungen und der eigenen Selbsteinschätzung, Offenheit beim Coaching. Bitte bringen Sie einen von Ihnen geschriebenen Text (Bericht, Kommentar o.ä.) in der Länge von 30 Zeilen in das Seminar mit.	
TERMINE	Freitag, 2. November 2012	14.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 3. November 2012	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 4. November 2012	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

510 | Arts Management in der Praxis

DIANA BETZLER | DIPL. VERW. WISS., ZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

INHALT	<p>Kulturmanagerinnen und Kulturmanager handeln heute unternehmerisch und sorgen für die Umsetzung, den Absatz und die Finanzierung künstlerischer Produkte und Werke. Sie identifizieren den Nutzen der Kultur für Wirtschaft und Gesellschaft und wissen diese Bereiche miteinander zu vernetzen.</p> <p>Als Teil der „creative community“ kreieren sie gemeinsam mit anderen neue Ideen und Zusammenhänge, die sie mit innovativen, kreativen Methoden und Instrumenten realisieren.</p> <p>In diesem dreitägigen Workshop sollen interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen multiperspektivischen Einblick in die vielfältige Praxis des Kulturmanagements erhalten.</p>						
THEMEN	<p>Der Workshop setzt sich aus drei Themenblöcken zusammen:</p> <p>Erster Tag: Arts Management im Profil: Einsatzfelder, Kernkompetenzen, Ausbildungswege und -inhalte. Fundierte Einführung anhand von Vorträgen, Texten, Biografien und gebündelten Informationen. Gemeinsame Vorbereitung der Exkursionen und Gespräche an Tag 2.</p> <p>Zweiter Tag: Arts Management in der Praxis: Exkursionen und Gespräche mit Arts Managern, Besuche von Kulturinstitutionen und -projekten in der näheren Umgebung von Tübingen.</p> <p>Dritter Tag: Stipendium- und Ausbildungsprogramme für Kulturmanager. Erfahrungsberichte aus der Praxis.</p>						
METHODIK	<p>Die drei Kurstage sind als interaktiver, lern- und austauschintensiver Workshop konzipiert. Erfahrungsberichte, Exkursionen und Diskussionen schaffen einen Einblick in die praktische Arbeit des Arts Managers aus unterschiedlichen Blickwinkeln.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und engagierte Teilnahme an den Gruppenarbeiten</p>						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Donnerstag, 21. Februar 2013</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 22. Februar 2013</td><td>09.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 23. Februar 2013</td><td>09.00 - 14.00 Uhr</td></tr></table>	Donnerstag, 21. Februar 2013	14.00 - 18.00 Uhr	Freitag, 22. Februar 2013	09.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 23. Februar 2013	09.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag, 21. Februar 2013	14.00 - 18.00 Uhr						
Freitag, 22. Februar 2013	09.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 23. Februar 2013	09.00 - 14.00 Uhr						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>25</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

511 | Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur

KAI SCHMELZLE | JUNIOR-TEXTER, JUNG VON MATT

INHALT	<i>Creativity without Strategy is called Art.</i> <i>Creativity with Strategy is called Advertising.</i> (Jeff I. Richards, University of Texas, Advertising Department)
	<p>Es gibt Menschen, die sich freiwillig eine Stunde lang ununterbrochen Werbespots ansehen. Und zu allem Überfluss bezahlen sie auch noch Geld dafür. Warum? Weil es verdammt unterhaltsam ist, sich die Cannes Rolle anzusehen. Wenn die preisgekrönten Spots aus aller Welt nach Deutschland kommen, sind die Kinosäle voll. Leer dagegen sind die deutschen Sofas während der Werbepause. Wir gehen zum Kühlschrank oder aufs Klo, stellen stumm oder zappen weg. Nur warum? Warum bietet die deutsche Werbung so viel Mittelmaß, wenn es auch anders geht. Und was heißt anders? Und vor allem, wie geht anders?</p> <p>Die weltweit kreativsten Kampagnen der letzten Jahre bilden die Grundlage des Seminars. Hier wollen wir anknüpfen, Mechaniken analysieren und schließlich selbst konzipieren. Anhand von Aufgaben aus dem Alltag einer Werbeagentur werden entlang der modernen Marketing-Klaviatur Ideen entwickelt und bewertet.</p>
THEMEN	Online, Funk, Film, Print, Outdoor, Media, Mobile, Guerilla
METHODIK	Anhand von den einzelnen Medien werden Aufgabenstellungen (Briefings) aus der Praxis analysiert und Lösungen erarbeitet.
VORAUSS.	Keine
TERMINE	Samstag, 20. Oktober 2012 10.00 - 16.00 Uhr Samstag, 1. Dezember 2012 10.00 - 16.00 Uhr Samstag, 19. Januar 2013 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.

512 | Einführung in die Hörfunk-Praxis

SIGI LEHMANN , DIPL.SOZ. | LEITERIN DES UNIVERSITÄTSRADIOS TÜBINGEN

INHALT	Voraussetzung der Seminarteilnahme ist ein individuelles (ca. halbstündiges) Vorgespräch in der Sprechstunde der Dozentin. Dabei können alle Fragen zur weiteren Mitarbeit, zum weiteren Ausbildungsangebot, zum Zeitbedarf etc. geklärt werden.	
	1.Tag Kleine Radiogeschichte Journalistische Genres Was ist ein Thema Der Bericht: Schreiben für den Hörfunk (mit praktischen Übungen)	
	2.Tag Aufnahmetechnik unterwegs (mit praktischen Übungen) Aufnahmetechnik im Studio (mit praktischen Übungen) Die Seminarumfrage	
	3.Tag Überspieltechnik (mit praktischen Übungen) Der digitale Schnitt (anhand der Seminarumfrage) Aufgabe für den 4.Tag (Produktion eines eigenen Berichtes)	
	4.Tag Angebote zur fachbezogenen Berufsfeldorientierung Präsentation und Besprechung der Berichte Weitere Mitarbeit im Uniradio Zwischen dem 3. und dem 4.Seminartag liegen mindestens 14 Tage, in denen die Teilnehmer/innen ihre Beiträge produzieren können. Sie können dabei die Unterstützung studentischer Tutoren/innen in Anspruch nehmen.	
ZIELE	Redaktionen verlangen heute von Bewerber/innen für Volontariate oder auch nur Praktika Arbeitsproben oder andere Praktika-Erfahrungen. Das Seminar ermöglicht den Teilnehmer/innen den Einstieg beim Universitätsradio. Dort wird parallel zum Studium (alle Fachrichtungen sind willkommen) eine journalistische Zusatzausbildung vermittelt. Die Beiträge für das Universitätsradio sind aussagekräftige Arbeitsproben, die kontinuierliche Mitarbeit geht deutlich über ein Praktikum hinaus und verschafft den Teammitgliedern gute Bewerbungschancen.	
LEISTUNG	Anwesenheit an allen vier Seminartagen und Produktion eines Beitrags.	
TERMINE	Dienstag, 9. Oktober 2012	09.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch, 10. Oktober 2012	09.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag, 11. Oktober 2012	09.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 3. November 2012	09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Universitätsradio, Wilhelmstr. 50.	
ECTS-PUNKTE	6	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	In der Sprechstunde von Sigi Lehmann; Kontakt: uniradio@uni-tuebingen.de . Es gilt die chronologische Reihenfolge der Anmeldungen nach Besuch der Sprechstunde. Die Anmeldung ist definitiv, wenn die Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,-€ bezahlt wurde.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.	

513 | Kulturmarketing

DR. JOCHEN ZULAUF | DOZENT FÜR KULTUR- UND NONPROFIT-MANAGEMENT

INHALT	Professionelles Kulturmarketing ist mittlerweile für jede Kulturorganisation, gleich ob Museum oder Literaturverein, existentiell notwendig. Ich muss wissen, wie ich mein Angebot in der Öffentlichkeit optimal präsentieren kann, und muss die Methoden kennen, wie ich Gelegenheitsbesucher in Fans verwandeln kann. Das Seminar vermittelt dementsprechend die grundlegenden Kommunikationsstrategien von der Pressemitteilung bis Facebook.	
THEMEN	I. DIE HERAUSFORDERUNGEN FÜR KULTURMARKETING: <ul style="list-style-type: none">• Kulturpolitik, Freizeitverhalten und demografischer Wandel II. DIE MARKETINGANALYSE UND-PLANUNG <ul style="list-style-type: none">• Marketing-Informationsgrundlagen• Die Strategien der Marketingplanung III. MARKETINGINSTRUMENTALSTRATEGIEN <ul style="list-style-type: none">• Die einzelnen Bereiche der Kommunikationspolitik• Klassische Werbung u. alternative Werbeformen• Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung eigener Publikationen, Direktmarketing, Besucherorientierung (Audience Development)• Online-Marketing: Vom Newsletter bis Twitter• Pressearbeit	
METHODIK	Vortrag mit Power-Point-Präsentation, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit als praktische Projektarbeit.	
ZIELE	Grundlegendes Verständnis der PR für Kulturbetriebe und praktische Kompetenz, Kommunikationsstrategien zu entwickeln.	
MATERIAL	Wenn möglich, bitte Notebook mitbringen.	
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen, Erstellen einer Präsentation von strategischen Kommunikationsmaßnahmen.	
TERMINE	Montag, 18. Februar 2013	10.00 - 18.00 Uhr
	Dienstag, 19. Februar 2013	10.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch, 20. Februar 2013	10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

514 | Kurstitel: Inszenierung in der Politik/Studierende schreiben ein Buch

PROF. DR. BERNHARD PÖRKSEN | INSTITUT FÜR MEDIENWISSENSCHAFT, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Studierenden schreiben in dieser insgesamt zweisemestrigen Lehrveranstaltung ein eigenes Interviewbuch, bekommen hochwertige Arbeitsproben und „publizistische Visitenkarten“, wichtige Kontakte. Sie arbeiten mit journalistischen Profis zusammen, verbessern in Workshops ihre Schreibe, lernen die Kunst des Interviews. Sie arbeiten zu einem politisch und medienwissenschaftlich relevanten Thema. (Leitfragen: Wie wird Politik inszeniert? Wie verändert sich das Verhältnis von Politik und Medien im Netz-Zeitalter? Wie beeinflussen Medienmacher die Politik? Und wie beeinflussen Politiker die Medien?)
THEMEN	Es gilt, spektakuläre und ganz alltägliche „Inszenierungsgeschichten“ deutlich werden zu lassen, hochrangige Politiker, Politikberater und einflussreiche Journalisten zu befragen und einzelne Schlüsselmomente des politisch-medialen Lebens (Wahlkampf, Talkshow-Auftritte, Skandalisierungsversuche etc.) zu betrachten.
METHODIK	Jede Lerneinheit (Fragen stellen, Interviewkonzepte entwickeln, Autorisierung von Interviews etc.) wird im Detail vorbereitet.
ZIELE	Ziel ist es, eine kritisch-analytische Medienforschung durch hochwertige Lehrprojekte zu fördern. (Es sind bisher vier Bücher dieser Art erschienen). Überdies ermöglicht die Verbindung von Theorie und praktischer Arbeit an einem marktgängigen Produkt den Studierenden ein außergewöhnliches Lernerlebnis; jeder Seminarteilnehmer soll auf diese Weise exklusive Arbeitsproben erhalten, um so seine Startchancen in den Beruf zu verbessern.
MATERIAL	Umfangreiche Reader werden zu Semesterbeginn verteilt. Zum Einstieg empfehlen sich folgende Bücher: Jens Bergmann/Bernhard Pörksen (2009) (Hrsg.): Skandal! Die Macht öffentlicher Empörung. Köln: Herbert von Halem. Bernhard Pörksen/Wolfgang Krischke (2010) (Hrsg.): Die Casting-Gesellschaft. Die Sucht nach Aufmerksamkeit und das Tribunal der Medien. Köln: Herbert von Halem.
LEISTUNG	Eigene Buchbeiträge.
ORT	Raum 206, Brechtbau (Wilhelmstr. 50)
ECTS-PUNKTE	Für beide Semester insgesamt 15 ECTS-Punkte.
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Laufender Kurs. Einstieg nicht mehr möglich.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

515 | Einführung in das Internationale Bildungsmarketing

OLIVER SCHMIDT | PROJEKTLEITER UND BERATER INTERNATIONALES BILDUNGSMARKETING _PCS TRAINING & CONSULTING

INHALT	Weltweit studieren in etwa 3,3 Millionen junge Menschen an einer Hochschule, die nicht in ihrem Heimatland liegt. In Deutschland liegt der Anteil internationaler Studierender bei rund 12%; umgekehrt waren im Jahr 2008 gut 4% aller deutschen Studierenden an einer ausländischen Hochschule eingeschrieben. Die seit einigen Jahren forcierte Internationalisierung der Hochschulen und der demographische Wandel der Gesellschaft, die künftig weniger Schulabgänger und damit potenzielle Studierende hervorbringen wird, setzen die einzelnen Hochschulen zunehmend unter Druck, ein eigenes Profil mit hohem Wiedererkennungswert zu schaffen und dieses – auch international – zu kommunizieren und zu vermarkten.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über die deutsche und internationale Hochschullandschaft• Grundlagen der deutschen und europäischen Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungspolitik (insbesondere Baden-Württemberg)• Akteure und Strukturen der Hochschulinternationalisierung• Marketingstrategien und –maßnahmen• Planspiel „Von der Idee zur Umsetzung und Evaluation einer internationalen Marketingstrategie“
METHODIK	Lehrveranstaltung mit theoretischen Inputs, Diskussions- und Reflexionsrunden sowie einem abschließenden Planspiel
ZIELE	Das Praxisseminar „Internationales Bildungsmarketing“ gibt einen Überblick über Vorgaben, Richtlinien und Initiativen verschiedener Hochschulen aus dem In- und Ausland. Es werden anhand von Fällen aus der Praxis verschiedene Marketingstrategien und -maßnahmen vermittelt. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden auf der Grundlage von alltagsbezogenen Fragestellungen eigene Marketingmaßnahmen für ihre Hochschule und führen diese im Rahmen eines Planspiels aus.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen• Erfolgreiche Beteiligung am Planspiel• Erstellen einer Dokumentation
TERMINE	Semesterbegleitend, donnerstags, 16.00 – 18.00 Uhr Beginn: 25.10.2012 / Ende: 31.01.2013
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

516 | Verlags-Management

DR. CHRISTOPH SELZER | VERLAG F. SCHÖNINGH; KATHARINA WILTS | KLETT-COTTA VERLAG

INHALT	Das Seminar gibt einen Überblick über verschiedene Verlagstypen und -strukturen und vermittelt die Grundlagen der Verlagsarbeit und des Verlagsmanagements. Berücksichtigt werden alle Abteilungen eines modernen Buchverlags: Lektorat, Herstellung, Vertrieb und Verkauf, Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Rechte und Lizenzen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten „Lektorat“ sowie „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“.	
THEMEN	Das Verfassen von Werbetexten und Presseinformationen Titelvorstellungen auf der Vertretertagung Begutachten von Manuskripten Markt- und Konkurrenzanalyse Organisation von Buchpräsentationen und Lesereisen Manuskriptbearbeitung (Redaktion und Lektorat)	
LITERATUR	Behm, Holger / Hardt, Gabriele / Schulz, Hermann / Wörner, Jochen: Büchermacher der Zukunft. Marketing und Management im Verlag (WBG), Darmstadt (mehrere Auflagen). Röhring, Hans-Helmut: Wie ein Buch entsteht. Einführung in den modernen Buchverlag (Primus Verlag), Darmstadt (mehrere Auflagen)	
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme Erledigung der schriftlichen praktischen Übungen	
TERMINE	Samstag, 26. Januar 2013	10.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 27. Januar 2013	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

517 | Fundraising als Beruf (ung)

FELIZITAS DUNEKAMP | BEREICHSLEITUNG FUNDRAISING, KREBSLIGA SCHWEIZ, BERN

INHALT	Die Studierenden sollen ein Grundverständnis für das Fundraising bekommen. Sie werden etwas über das Fundraising als Berufszweig und die Chancen auf dem Stellenmarkt erfahren. Sie sollen die verschiedenen Instrumente (Mittelbeschaffungsmöglichkeiten) kennen lernen und Ethik und Moral in der Rekrutierung und Verwendung von Spendengeldern berücksichtigen lernen. Der Umgang mit Spendern, Gönnern, Mäzenen, das Führen von Verhandlungen mit Dienstleistern und Lieferanten gehört ebenso zum Fundraising-Kurs, wie die Partnersuche und Sponsorenakquisition. Budget, Reporting und Controlling werden den Inhalt des Kurses beenden.
THEMEN	<p>1. Tag Einführung ins Fundraising: Wie sieht der deutsche Spendenmarkt aus, welche Möglichkeiten bietet das Fundraising, wo sind die Grenzen? Wie sieht der Beruf als Fundraiser/-in aus? Instrumente im Fundraising: Vom Direkt Marketing bis zur Stiftungsakquisition, Fundraising nicht nur als Geldbeschaffung, Spender und Sponsor, Ethik. Erfahrungen: Welche Erfahrungen bringen die Teilnehmer mit, welche Einstellung haben die Studierenden zum Thema? Einführung ins Fundraisingmarketing</p> <p>2. Tag Einführung in ein Fundraisingprojekt: Situationsanalyse (was ist das Projekt), SWOT, Konkurrenzanalyse. 2. Ziel: Zieldefinition. 3. Zielgruppe: Wer kommt in Frage, warum und mit welchen Nutzen, wie sehen die Austauschprozesse aus?</p> <p>3. Tag 1. Planung: Projekt- und Zeitmanagement, Erstellung eines Budgets 2. Realisation: Projektbegleitung, Umgang mit den Zielgruppen 3. Controlling und Reporting: Wie halte ich mein Budget ein und wie kommuniziere ich?</p>
METHODIK	Unterricht, Teamarbeit
ZIELE	Grundlagen des Fundraisings und des Berufs kennenlernen.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Übungen.
TERMINE	Samstag, 12. Januar 2013 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 13. Januar 2013 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

518 | Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus

DIPL. BIOL. JUDITH RAUCH | REDAKTEURIN BILD DER WISSENSCHAFT

INHALT	Das Seminar vermittelt praxisnah die Methoden des modernen Wissenschaftsjournalismus. Die Studierenden lernen Recherche-Methoden kennen, sie interviewen Wissenschaftler/innen und andere Experten und erproben in eigenen Texten die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen: Kurzmeldung, Bericht, Reportage, Interview, Porträt und Kommentar.
METHODIK	Entstehen soll ein Wissensmagazin für ein junges Publikum, das online im Internet veröffentlicht wird. Bei der Arbeit an diesem Projekt wird das zielgruppengerechte Konzipieren und Schreiben geübt: Welche Fragen haben junge Menschen heute an die Welt, das Leben und die Wissenschaft? Und welche Antworten kann die Forschung ihnen geben? Frühere Projekte siehe: www.studentenfutter.uni-tuebingen.de
ZIELE	Berufsorientierung, erste praktische Schritte, Teamarbeit
MATERIAL	ILIAS-Lernplattform, CMS Wordpress stehen zur Verfügung
LITERATUR	Claudia Mast (Hg.): ABC des Journalismus. Winfried Göpfert (Hg.): Wissenschaftsjournalismus, Carsten Könneker: Wissenschaft kommunizieren
VORAUSS.	Erste Erfahrungen in Journalismus, Fotografie und Webseitengestaltung willkommen, aber nicht Bedingung.
LEISTUNG	Ein bis zwei ausführliche Artikel zu selbst gewählten Wissensthemen, mindestens fünf aktuelle Meldungen aus der Wissenschaft, Mitarbeit an Organisation und Gestaltung des Online-Auftritts.
TERMINE	Samstag, 27. Oktober 2012 10.00 - 14.30 Uhr Samstag, 3. November 2012 10.00 - 14.30 Uhr Samstag, 15. Dezember 2012 10.00 - 14.30 Uhr Samstag, 26. Januar 2013 10.00 - 14.30 Uhr Samstag, 23. Februar 2013 10.00 - 14.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Die einzelnen Module bauen aufeinander auf. Darum ist die Teilnahme an allen Modulen sinnvoll. Der Zeitaufwand für eigene Recherchen und Textarbeit ist hoch. Die entstehenden Arbeitsproben sind hilfreich bei Praktikumsbewerbungen.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

519 | GeisteswissenschaftlerInnen in der freien Wirtschaft

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	Das Seminar unterstützt Studierende der Geisteswissenschaften bei der Suche nach geeigneten beruflichen Aufgaben und Positionen im Bereich der freien Wirtschaft. Im Rahmen des Seminars haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Berufsalternativen auf der Basis von Kompetenzprofilen zu konzipieren. Darüber hinaus werden Wege erarbeitet, die eine systematische Kompetenzentwicklung auf die angestrebten beruflichen Schwerpunkte zum Ziel haben.
THEMEN	alternative Berufsmöglichkeiten, Positionsanforderungen, Kompetenzfelder und ihre Entwicklung
METHODIK	Vorträge, Gruppenarbeiten, Erkundung, Self-Assessing, Internet-Recherche
ZIELE	Entwickeln von Berufsalternativen sowie Erarbeitung von Kompetenzprofilen mit dem Ziel, eigene Chancen in neuen Berufs- und Aufgabenfelder zu identifizieren und Kompetenzen zielgerichtet auszubauen
MATERIAL	Tabellarischer Lebenslauf
VORAUSS.	Studium im Bereich der Geisteswissenschaften
LEISTUNG	4 ECTS-Punkte /Benotung mit Hausarbeit (2 ECTS= aktive Teilnahme)
TERMINE	Freitag, 7. Dezember 2012 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 8. Dezember 2012 09.30 - 18.00 Uhr Sonntag, 9. Dezember 2012 09.30 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4 (mit Hausarbeit) 2 (aktive Teilnahme)
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

520 | Praxisseminar Public Relations

DIRK HERZOG, JUDITH SCHWARZ, BENJAMIN HAGEN | STORYMAKER GMBH, AGENTUR FÜR PUBLIC RELATIONS

INHALT	Zum Handwerkszeug von PR-Leuten gehört es, die Öffentlichkeit über die Aktivitäten von Unternehmen und Institutionen zu informieren und dazu beizutragen, ein positives Image aufzubauen. Das gelingt nur über eine zielgerichtete Medienarbeit. Das Seminar vermittelt Instrumente und Techniken, wie Themen, Botschaften und Geschichten in Presse, Funk, Fernsehen und Social Media Gehör finden und was interessante und aussagekräftige Texte und Bilder ausmacht. Insbesondere der immer wichtiger werdende Einsatz von Social Media in der Unternehmenskommunikation greift nur dann, wenn er sinnvoll in andere (Offline-) Kommunikationsmaßnahmen eingebettet ist. Anhand von Praxisbeispielen erhalten die Teilnehmer Einblick in die PR-Arbeit und Konzeption für Social Media-Kommunikation und lernen die gängigen Plattformen und ihr Vernetzungspotential kennen. Darüber hinaus wird die Bedeutung von gutem Content diskutiert. Eine abschließende Kurzkonzeption in Gruppenarbeit vertieft die zuvor vermittelten Inhalte.	
THEMEN	PR-Grundlagen Storyansatz Redaktionsalltag und journalistische Arbeitsweise Text + Bild in der PR Social Media Kommunikation Konzeptionspraxis	
METHODIK	PR-Handwerkszeug + Storytelling Schreibtraining am Beispiel einer Presseinformation Social Media Konzeptionspraxis	
ZIELE	Kennenlernen der Arbeitsweise einer PR-Agentur. Vermittlung von Wissen und Techniken für eine zielgerichtete Medienarbeit.	
TERMINE	Montag, 18. Februar 2013	10.00 - 17.00 Uhr
	Dienstag, 19. Februar 2013	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

521 | Studium - Was kommt danach? Diversity-Management

MICHAEL ORTH, DIVERSITY MANAGER | GF TEAM MICHAEL ORTH S.L./ SFE EWIV

INHALT	Diversity-Management - Berufsfeld für Absolventen der Geistes – und Kulturwissenschaften Ziel des Kurses ist es der Teilnehmerin, dem Teilnehmer zu vermitteln, dass eine berufliche Tätigkeit im Diversity Management ein erstrebenswertes Ziel nach Abschluss des Studiums sein kann. Wie Berufsfelder im Diversity Management in Unternehmen und Organisationen beschrieben werden. Welche persönlichen und fachlichen Voraussetzungen gegeben sein bzw. geschaffen werden müssen. Welcher Weg beschritten werden muss um sich als Bewerberin oder Bewerber bei Unternehmen und Organisationen für eine Tätigkeit erfolgreich zu präsentieren.
THEMEN	Diversity Management – Unterschiedlichkeit wahrnehmen, wertschätzen und nutzen/ ein differenziertes Verständnis. Organisationsspezifische Ziele und Maßnahmen für Diversity, Nutzen und Wertschöpfung. Praxisbeispiele aus Unternehmen und Organisationen. Berufsbilder im Diversity M.- Aufgaben und Kompetenzen. Praxisbeispiele. Personale Voraussetzungen zur Entwicklung beruflicher Kompetenz für den Beruf im Diversity Management. Selbsteinschätzung. Der Prozess zur Vorbereitung für eine Tätigkeit im Berufsfeld Diversity Management: Module: <ul style="list-style-type: none">• Kultur und Vielfalt• Diversity und Gender• Unternehmensziele, Unternehmensstrategien• Diversity- Projektmanagement• Arbeit und Team
LEISTUNG	Die Inhalte des Kurses werden überwiegend erlebnisorientiert, interaktiv mit konkretem Bezug auf die Praxis vermittelt. In Simulationen, Rollenspielen sowie in Gruppenübungen und im Gedankenaustausch wird Diversity/Vielfältigkeit genutzt und der Wert erfahren. Der individuelle Lernfortschritt wird in einem Ergebnisprotokoll festgehalten.
TERMINE	Freitag, 26. Oktober 2012 14.00 - 17.00 Uhr Samstag, 27. Oktober 2012 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 28. Oktober 2012 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

522 | Wissenschaftsjournalismus: Videobeiträge für Internet und TV

DR. TILMAN GOCHT | UMWELTWISSENSCHAFTLER UND WISSENSCHAFTSJOURNALIST; DR. RADA BIEBERSTEIN | MEDIENWISS.

INHALT	Schlüsselqualifikation im Bereich „Arbeiten als Autor(in)“ im Themenfeld „Wissenschaftsjournalismus“ (Videobeiträge für TV und Internet). Im Rahmen des Seminars werden kurze Erklärstücke in Teamarbeit produziert.		
THEMEN	Das Seminar umfasst alle relevanten Arbeitsschritte, die von einer Filmidee bis zum fertigen Produkt vollzogen werden müssen, d.h.: Themenrecherche, Themenvorschlag, Themenpitching, Aufbau des Treatments, Arbeiten mit der Kamera, Bildgestaltung, Schnitt.		
METHODIK	Vermittlung der Grundlagen durch die Dozenten im regelmäßigen Seminartermin, praktisches Arbeiten an einem Werkstück in Team-Arbeit.		
ZIELE	Erarbeitung eines eigenen Werkstückes über aktuell an der Universität Tübingen laufende Forschungsprojekte.		
MATERIAL	Es werden die Ressourcen der Medienabteilung genutzt, die Speichermedien für das Drehen müssen ggfs. selbst gekauft werden.		
VORAUSS.	Fortgeschrittenes Studium einer naturwissenschaftlichen Fachrichtung, Doktoranden sind willkommen.		
LEISTUNG	Verfassen eines Themenvorschlags und Treatments, eigenständige Drehplanung und Bearbeitung des Werkstückes in Gruppen mit je 3 Personen.		
TERMINE	19.10.2012	10:00 – 17:00 Uhr	Formulierung eines Themenvorschlags und Storyboard
	09.11.2012	10:00 – 14:00 Uhr	Einführung in die Kamera
	16.11.2012	10:00 – 14:00 Uhr	Produktionsplanung und Interviewführung
	Zwischen 16.11. und 06.01.2013		Drehen des eigenen Beitrages
	11.01.2013	10:00 – 14:00 Uhr	Einführung in den Schnitt
	18.01.2013	10:00 – 17:00 Uhr	Schneiden des eigenen Beitrages (Bildfolgen, Vertonung)
	01.02.2013	10:00 – 14:00 Uhr	Sprechertext
	Nach Vereinbarung		Abschlussitzung, Filmvorführungen
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	6		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.		

INHALT	Workshop “Social Entrepreneurship & Project Management for Social Scientists Specializing in International Development” Sozial verantwortliches Unternehmertum im Kontext moderner Entwicklungshilfestrategien wird zunehmend zu einem innovativen und wichtigen Instrument, um “öffentliche Güter“ auch für arme Bevölkerungsschichten in Entwicklungsländern zugänglich zu machen. Ergebnis-orientiertes Management ist auf spezifische Entwicklungshilfe ausgerichtet und neben anderen Wertmaßstäben die wichtigste und notwendige Strategie für ein vernünftiges Projektmanagement. Viele Akademiker der unterschiedlichsten Disziplinen fühlen sich in der Regel schlecht auf die reale Praxis in Entwicklungshilfeorganisationen und deren Projekten vorbereitet und das sowohl im privaten und behördlichen Bereich und auch in Supra-nationalen Strukturen. Darüber hinaus sind Hochschulabsolventen gar nicht bis kaum ausgebildet oder mit den falschem Wissen ausgestattet, um sozial-verantwortliche privatwirtschaftliche Unternehmensinitiativen zu starten. Der von der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg gemeinsam mit dem Career Service der Universität Tübingen angebotene Workshop vermittelt professionelle Expertise und instrumentelles Wissen für sozial-verantwortliches Management.
THEMEN	Der Kurs gliedert sich in die folgenden Module: 1. Analyse der Armut und der Lösungsstrategien, 2. Prozesse des Unternehmertums im sozialen Bereich und 3. Nachhaltiges Projektmanagement.
VORAUSS.	Zielgruppen des Kurses sind insbesondere Studierende mit Interesse an beruflichen Tätigkeiten im Kontext der Internationalen Entwicklungsarbeit. Die Texte sind englischsprachig; Umgangssprache während des Seminars ist deutsch und englisch.
LEISTUNG	Von den Teilnehmer/innen wird kreative, Team-orientierte Mitarbeit und das Durcharbeiten von Materialien vor Kursbeginn erwartet.
TERMINE	Dienstag, 25. September 2012 09.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 26. September 2012 09.00 - 18.00 Uhr Donnerstag, 27. September 2012 09.00 - 18.00 Uhr Freitag, 28. September 2012 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Universität Tübingen, Raum wird noch bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	<ul style="list-style-type: none">• für Studierende der Universität Tübingen: Online über Campus.• Anmeldung für Rottenburger Studierende und weitere Informationen bei Dr. Thomas von Schell, Career Service, Universität Tübingen, career-service@uni-tuebingen.de



VI - SCHWERPUNKT NACHHALTIGKEIT

beinhaltet Kurse des Studium Oecologicum, die sich mit den Herausforderungen von Klimawandel, Umweltzerstörung, Energieversorgung und auch für die globale Gerechtigkeit in Alltag wie Beruf auseinandersetzen.

Studium Oecologicum

GREENING THE UNIVERSITY E.V.



Seit dem Sommersemester 2009 wird durch die StudierendenInitiative Greening the University e.V. in Kooperation mit dem Career Service das interdisziplinäre Kursprogramm „Studium Oecologicum“ angeboten, das sich als Beitrag zur UN-Welt-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ versteht.

Mit dem Studium Oecologicum soll den globalisierten und komplexer werdenden Herausforderungen unserer Zeit – z.B. Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit, zunehmende Ressourcenknappheit – Rechnung getragen und der interdisziplinären wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen drängenden (Zukunfts-)Fragen ein expliziter Raum gegeben werden. Angesichts dieser Herausforderungen ist eine stärkere Ausrichtung der Lehrveranstaltungen auf die Befähigung Studierender zur Mitgestaltung zukunftsfähiger Gesellschaftsformen anstelle der reinen Vermittlung eines bestehenden Wissenskanons von Nöten. Neben der Vermittlung fundierter Grundkenntnisse über Konzepte starker Nachhaltigkeit und somit der Reflexion über gesellschaftliche Zielvorstellungen (Grundlagenkurse) steht vor allem die Förderung von Kompetenzen im Vordergrund, relevante Informationen und Probleme komplexer Sachverhalte zu erkennen und zu bewerten. Lösungswege im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sollen erarbeitet und umgesetzt und dabei kontinuierlich reflektiert und evaluiert werden (Themenkurse).

Die Kurse des „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ stellen einen gemeinsamen Lernprozess von Dozent/innen und Teilnehmer/innen dar, sind in Form und Methode offen, diskursiv und partizipativ angelegt und werden von erfahrenen Expert/innen geleitet.

Die Kurse des „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ stellen einen gemeinsamen Lernprozess von Dozent/innen und Teilnehmer/innen dar, sind in Form und Methode offen, diskursiv und partizipativ angelegt und werden von erfahrenen Expert/innen geleitet.



Zertifikat „Studium Oecologicum“

Die im „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ angebotenen Grundlagen- und Themenkurse bilden den Kernbereich des Zertifikats „Studium Oecologicum“. Zusätzlich können ausgewählte „disziplinäre Kurse“, die dem regulären Lehrbetrieb der Fakultäten entstammen, in das Zertifikat eingebracht werden.

Für den Erwerb des Zertifikats „Studium Oecologicum“ müssen 8 ECTS in mindestens drei Kursen, die die folgenden Teilbereiche abdecken, erworben werden:

- mindestens ein Grundlagenkurs
- mindestens ein Themenkurs
- optional ein disziplinärer Kurs (max. 3 ECTS).

Für alle Teilnehmer/innen des „Studium Oecologicum“, die erste Kurse vor dem Sommersemester 2011 besucht haben, gilt noch die vereinfachte Regelung, dass mindestens 3 Veranstaltungen des „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ besucht bzw. mindestens 8 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) erworben werden müssen.

Für die Veranstaltungen sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. So richtet sich dieses Angebot ausdrücklich an Studierende aller Fachrichtungen. Weitere Informationen zu den zertifizierten Kursen an den Fakultäten gibt es unter www.greening-the-university.de. Das Studium Oecologicum wurde durch die UNESCO als offizielles Projekt zur UN Dekade zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

601 | Nachhaltigkeit lernen

SIMON MEISCH | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW), UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Klimawandel, Umweltzerstörung, Kriege um Wasser oder Armut in Entwicklungsländern – dies sind nur einige der drängenden Probleme des 21. Jahrhunderts. Zur Lösung dieser Herausforderungen hat sich die Weltgemeinschaft auf das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung verständigt. Um seine Verankerung in den nationalen Bildungssystemen voranzubringen, haben die Vereinten Nationen die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) ausgerufen. Im Zentrum dieses Bildungsansatzes steht der Erwerb von Gestaltungskompetenzen, mit denen Menschen befähigt werden sollen, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf das Leben gegenwärtiger und künftiger Generationen auswirkt. In diesem Kurs setzen wir uns mit den theoretischen, ethischen und didaktischen Grundlagen dieses Bildungsansatzes auseinander.	
METHODIK	In Kleingruppen werden dann auf dieser Grundlage selbstgewählte Fallbeispiele nachhaltiger und nicht-nachhaltiger Entwicklung bearbeitet.	
ZIELE	Ziel des Kurses ist es, sowohl die Begrifflichkeiten in der Debatte um nachhaltige Entwicklung kennenzulernen und auf praktische Beispiele übertragen zu können, als auch interdisziplinäres Zusammenarbeiten und das Hinterfragen eigener und fremder Leitbilder zu üben.	
LITERATUR	Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: deHaan, Gerhard: Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein neues Lern- und Handlungsfeld. In: <i>UNESCO heute</i> 1 (2006), S. 4-8. Ott, Konrad: Leitlinien einer starken Nachhaltigkeit – Ein Vorschlag zur Einbettung des Drei-Säulen-Modells. In: <i>Gaia</i> 18/1 (2009), S. 25-28.	
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre.	
TERMINE	Vorbesprechung: Dienstag, 30.10.2012 19.00 – 20.30 Uhr Blockseminar: Samstag, 01.12.2012 09.30 - 17.30 Uhr Sonntag, 02.12.2012 09.30 - 17.30 Uhr	
ORT	IZEW, Raum 1.01, Verfügungsgebäude, Wilhelmstr. 19	
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

602 | Nachhaltige Entwicklung und Klimawandel

SIMON MEISCH, DANIEL SCHLOZ | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN

INHALT	<p>Nach der Brundlandt-Definition wird unter einer nachhaltigen Entwicklung eine Entwicklung verstanden, die die „Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können“. Es verbindet damit zwei Anliegen: den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen sowie Ermöglichung von Entwicklung in Ländern des Globalen Südens. Der globale Klimawandel ist nun ein Einflussfaktor, der in einem spannungsreichen Wechselverhältnis zu nachhaltiger Entwicklung steht. Klimawandel erscheint vielen Europäern oft als etwas, das uns in der Zukunft erwartet. Deshalb müssten wir heute Vorkehrungen treffen, damit wir in dieser Zukunft vorbereitet sind. Tatsächlich sind aber schon heute Menschen im Globalen Süden von den Folgen des Klimawandels betroffen und leiden unter den Folgen extremer Wetterbedingungen. Der Klimawandel macht die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung dringender und nimmt selbst massiv Einfluss auf die Lösungsoptionen. Wie die UN Klimakonferenz in Kopenhagen und der Rio+10-Gipfel gezeigt haben, erscheinen globale politische Lösungen derzeit durch gegensätzliche Interessenlagen blockiert, während individuelles Handeln (etwa durch kritischen Konsum) als vermeintliche Lösung in den Fokus der Debatte rückt.</p> <p>Der Kurs führt in das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung ein und diskutiert dies vor dem Hintergrund des Klimawandels. Die TeilnehmerInnen werden sowohl mit der Theorie starker Nachhaltigkeit als auch mit Strategien zum Handeln gegen den Klimawandel vertraut gemacht. Handlungsoptionen werden sowohl sektoral am Beispiel nachhaltiger Energiegewinnung diskutiert als auch anhand möglicher Handlungsfelder, die über kritischen Konsum hinausreichen.</p>
THEMEN	<p>Theorie starker Nachhaltigkeit Ethik der Nachhaltigen Entwicklung Klimawandel Energiegewinnung Handlungsfelder</p>
METHODIK	<p>Lernen im Kurs soll durch vielfältige didaktische Methoden befördert werden, so u.a. in Kleingruppen, im Knowledge Café oder im Gruppenpuzzle.</p>
ZIELE	<p>Der Kurs orientiert sich am Ansatz „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Als Lernziele besonders hervorgehoben seien: Verständnis der Theorie starker Nachhaltigkeit und der ethischen Dimension der Nachhaltigkeitsdebatte, Vertrautwerden mit Begrifflichkeiten aus der Klimadebatte und möglichen Handlungsoptionen</p>
MATERIAL	<p>Literatur und Grundlagenmaterial wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben und als PDF bereitgestellt.</p>
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>
LEISTUNG	<p>Vorbereitende Thesenpapiere, aktive Teilnahme am Kurs</p>
TERMINE	<p>Vorbesprechung: Di., 23.10.2012 18:00 – 19:00 Uhr Blockseminar: Sa., 12.01.2013 09:30 – 17:30 Uhr So., 13.01.2013 09:30 – 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>IZEW, Wilhelmstr.19, Raum 1.01</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3 (Grundlagenkurs)</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

INHALT	<p>Hybride Räume: Nachhaltige Entwicklung, Wissenschaft und Politik</p> <p>Das Postulat der nachhaltigen Entwicklung erfordert, unterschiedliche Formen des Wissens miteinander in Einklang zu bringen. So müssten für die Gestaltung eines nachhaltigen Stadtparks beispielsweise eine Biologin, ein Erziehungswissenschaftler und ein Stadtrat versuchen, gemeinsam ein Konzept zu erarbeiten. Zunächst reden sie einander vorbei, das Projekt droht zu scheitern, doch am Ende gelingt es ihnen hoffentlich, sich auf Begriffe zu einigen, konkrete Maßnahmen zu beschließen und den ersten nachhaltigen Stadtpark zu bauen.</p> <p>Dieser Fall zeigt, wie das Postulat nachhaltiger Entwicklung hybride Räume schafft, in denen weder die Logik der Wissenschaft noch die Logik der Politik alleinigen Anspruch auf Gültigkeit haben kann. Die Grenzen zwischen wissenschaftlichen Disziplinen, zwischen Wissenschaft und Gesellschaft, zwischen Theorie und Praxis beginnen porös zu werden. Angesichts dieser Entwicklung stellen wir uns im Seminar die zentrale Frage, wie unterschiedliche Wissenssysteme zu Aussagen über die Welt gelangen. Ist wissenschaftliches Wissen objektiv und wenn ja, welches? Wie generieren unterschiedliche Disziplinen ihr Wissen, und warum vertraut die Öffentlichkeit einigen Wissenschaften mehr als anderen? Wäre es sinnvoll, wenn die Politik endlich wissenschaftliches Wissen über Klima-Wandel, Finanzkrisen, Lebensmittelskandale implementieren würde? Wie können <i>konkurrierende Wahrheiten</i> in Einklang gebracht werden, und ist das erstrebenswert?</p>
THEMEN	Nachhaltige Entwicklung, Wissenschaft(en), (konkurrierende) Wissensformen, Perspektivität des Wissens, Inter- und Transdisziplinarität, gesellschaftliche Entscheidungsprozesse in Unsicherheit
METHODIK	Workshop-orientiertes Seminar mit Methodenmix [Kurzinput durch Seminarleiter; Stationenlernen; Kleingruppenarbeit]
ZIELE	Ziel des Seminars ist es, vor dem Hintergrund der nachhaltigen Entwicklung anhand ausgewählter Schlüsseltexte und innovativen Interaktionsformen für die Perspektivität von Wissen zu sensibilisieren, den eigenen Standpunkt reflektieren zu lernen, und im Anschluss auszuloten, welche Herausforderungen ein transdisziplinärer Dialog mit sich bringt und wie er umgesetzt werden könnte.
MATERIAL	Literatur (3 Grundlagentexte) wird im Vorfeld bekanntgegeben und als PDF bereitgestellt.
VORAUSS.	Bereitschaft zum offenen und interdisziplinären Dialog. TeilnehmerInnen aller Fachbereiche sind ausdrücklich erwünscht.
LEISTUNG	Literatur lesen; Partizipieren; vorbereitendes Reflectionpaper (2-3 Seiten) bis zum 19. November; plus Überarbeitung (2-3 Seiten) bis zum 01. Februar 2013.
TERMINE	23.11.12 18:15 – 20:45 Uhr 24.11.12 09:30 - 16:30 Uhr 25.11.12 10:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurses)
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

604 | Von Ameisenhotels, Saftpressen und Gestaltungskompetenz

MARTIN LADACH | DIPL.-PÄDAGOGE, BERGWALDPROJEKT E.V.

INHALT	Aktuelle Konzepte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in Theorie und Praxis Im theoretischen Teil beschäftigt sich der Workshop grundlegend mit den Ursprüngen von Nachhaltigkeitskonzepten und ihren gesellschaftspolitischen Umsetzungsversuchen. Im Anschluss werden pädagogische Anschlüsse an diese Konzepte vorgestellt und der Versuch unternommen, sowohl positive Entwicklungen als auch Auslassungen der bisher diskutierten Konzepte herauszuarbeiten. Abschließend soll diskutiert werden, wie und in welcher Form Bildung für nachhaltige Entwicklung an allgemeine Bildungstheorien anknüpfen kann und muss und welche weiteren Veränderungen dafür notwendig sind. Im Praxisteil des Workshops findet eine gemeinsame Pflanzaktion mit dem Bergwaldprojekt e.V. (www.bergwaldprojekt.de) in Triberg statt (7.-10.11.2012), bei der die theoretischen Grundlagen in der Praxis nachvollzogen werden.
THEMEN	Nachhaltigkeit, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Theorie und Praxis
METHODIK	Workshop, Textarbeit, Pflanzen
ZIELE	Der Workshop will einen grundlegenden Einblick in die Zusammenhänge zwischen Nachhaltigkeitskonzepten und den sich daran anschließenden pädagogischen Konzepten bieten. Außerdem sollen Konzepte der BNE sowohl theoretisch als auch praktisch nachvollzogen werden.
MATERIAL	Die auf den Workshop vorzubereitenden Texte werden vorab zur Verfügung gestellt.
LEISTUNG	vorbereitende Lektüre, aktive Teilnahme
TERMINE	Theorie: 26.10.2012 09.00 – 17.00 Uhr 27.10.2012 09.00 – 17.00 Uhr Praxis: 07.-10.11.2012 Pflanzphase in Triberg Der Praxisteil beginnt Mittwoch, 07.11 gegen 17:00 Uhr in Triberg und endet am Samstag, 10.11. gegen 10:00 Uhr.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4 (Grundlagenkurs)
TN MAX.	15 Teilnehmer
ANMELDUNG	Online über Campus.

605 | Ethische Grundlagen der Nachhaltigkeit

PROF. DR. THOMAS POTTHAST | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW), UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Jede und jeder spricht sich für Nachhaltigkeit aus – aber was genau ist damit gemeint und welchen guten Argumente gibt es dafür? Solchen Grundfragen ist der Kurs gewidmet. Zunächst einmal ist zu klären, ob Nachhaltigkeit bzw. nachhaltige Entwicklung (NE) dasselbe sind und welche begriffliche Substanz diesen oft nur als Schlagworten verwendeten Ausdrücken zugrunde liegt. Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung geben ein Ziel vor, und mit dieser normativen Ausrichtung kommt die Ethik ins Spiel. Selbst wenn das Ziel unmittelbar einleuchtend erscheint, sollten wir in der Lage sein, gute Gründe dafür anzugeben und genau bestimmen zu können, welche Ziele und Kriterien NE im Detail umfasst. Im Kurs werden wir uns dementsprechend die Konzepte des Drei-Säulen-Modells ebenso wie Ansätze der schwachen bzw. starken Nachhaltigkeit genauer ansehen. Dafür sind zum einen philosophische Grundlagen wie Gerechtigkeitstheorien und Fragen des Wertes der Natur wichtig. Doch zugleich sind empirische natur- und sozialwissenschaftliche Herangehensweisen von Bedeutung, denn nur gemeinsam kann der Sinn von Nachhaltigkeit bestimmt werden. Als konkretes Praxisfeld soll die Diskussion um die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt dienen, die seit dem UN-Umweltgipfel von Rio 1992 als Biodiversitätskonvention (Convention on Biological Diversity) erhebliche Bedeutung für die Politik der Nachhaltigkeit gewonnen hat. Dabei ist unter anderem auch zu diskutieren, inwiefern es Widersprüche zwischen den Zielen des klassischen Naturschutzes und der Nachhaltigkeit gibt (z.B. Energiepflanzenanbau, Wasserkraftnutzung etc.).
THEMEN	Theorien und ethische Begründungsansätze der Nachhaltigkeit, Biodiversität, Konflikte unterschiedlicher Nachhaltigkeitsziele
METHODIK	Auf Basis einiger Grundlagentexte sollen allein und in Kleingruppen die ethischen Grundlagen der Nachhaltigkeit erarbeitet und kritisch diskutiert werden. Anhand selbst ausgewählter Fallbeispielen diskutieren wir im Worldcafe konkrete Themengebiete in ihrem Bezug zu den Grundlagenfragen.
ZIELE	Ziel des Kurses ist es, zunächst die Begrifflichkeiten rund um „Nachhaltigkeit“ und „nachhaltige Entwicklung“ kennenzulernen und eine Übersicht der ethischen Begründungen zu erarbeiten. Diese Theorie der Nachhaltigkeit soll dann anhand der Fallbeispiele rund um das Thema Biodiversität erprobt werden, um ethisches Argumentieren im interdisziplinären Kontext zu entwickeln.
MATERIAL	Literatur wird zum Teil bekannt gegeben, zum Teil in der Vorbesprechung je nach gewählten Themen bestimmt. Als Kurzübersicht zum gemeinsamen Einstieg (beide in der Vorbesprechung kurz anzudiskutieren): Ott, Konrad, Leitlinien einer starken Nachhaltigkeit – Ein Vorschlag zur Einbettung des Drei-Säulen-Modells. In: <i>Gaia</i> 18/1 (2009), S. 25-28.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre.
TERMINE	Vorbesprechung: Mi 7.11.2012 18.15 – 19.45 Uhr Blockseminar: Sa. 15.12.2012 9-17 Uhr So. 16.12.2012 9-17 Uhr
ORT	IZEW, Raum 1.01, Verfügungsgebäude, Wilhelmstr. 19
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

606 | Nachhaltige Entwicklung in Ecuador

DR. MARCO RIECKMANN, SUSANA MAFLA NAVARRETE | LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

INHALT	In dem Seminar werden sich die Studierenden mit dem Nachhaltigkeitsdiskurs in Ecuador beschäftigen, wobei insbesondere auf das indigene Konzept des „Buen Vivir“ („Gutes Leben“), die Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in die neue Verfassung Ecuadors von 2008, die damit verbundene Diskussion um Rechte der Natur sowie praktische Initiativen und Projekte zur nachhaltigen Entwicklung, wie z.B. das Yasuní-ITT-Projekt, eingegangen werden soll.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Nachhaltigkeitsdiskurs in Ecuador im Überblick• Konzept des „Buen Vivir“ („Gutes Leben“)• Rechte der Natur• Yasuní-ITT-Projekt• Umweltgruppen/-bewegung• Umweltbildung
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Input der Dozent(inn)en• Selbststudium der Teilnehmenden und Präsentation der Ergebnisse in Referaten• Textarbeit• Gruppenarbeit• Diskussionen• Ggf. weitere partizipative Methoden
ZIELE	Durch die Lehrveranstaltung sollen die Studierenden... ...den Nachhaltigkeitsdiskurs in Ecuador kennen lernen, ...befähigt werden, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Nachhaltigkeitsdiskursen des Südens und des Nordens zu reflektieren, ...ihre Kommunikations-, Team- und Präsentationsfähigkeiten sowie Kompetenzen zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur wissenschaftlichen Arbeit weiterentwickeln.
MATERIAL	Texte zu den verschiedenen Themen werden durch die Dozent(inn)en online zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Präsentation der Ergebnisse einer Gruppenarbeit zu einem Thema des Seminars• Studierende, die benotet werden möchten, müssen zusätzlich eine individuelle schriftliche Ausarbeitung (4-5 Seiten) zum Thema ihrer Gruppenarbeit verfassen
TERMINE	Freitag, 14.12.2012 16:00- 20:00 Uhr Samstag, 15.12.2012 09:00- 18:00 Uhr Sonntag, 16.12.2012 09:00- 12:00 Uhr Vorbesprechung am Mo, 22.10.2012 ab 18 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

607 | Globale Umweltprobleme verstehen und bewerten

NIKOLAS HAGEMANN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Arsen in Bangladesch, Klimawandel und der Verlust an Biodiversität überall, auch bei uns. Umweltprobleme sind dieser Tage allgegenwärtig. Doch was steckt dahinter, was ist Hysterie, was ist eine ernsthafte Bedrohung?</p> <p>Welche Lösungsansätze gibt es? Welche tragen zu einer nachhaltigen Entwicklung bei, welche vertuschen lediglich die eigentlichen Probleme?</p> <p>Durch ein grundlegendes Verständnis von Umweltproblemen und ihren Ursachen wird eine Basis geschaffen, um daraufhin entsprechende Lösungsansätze vor dem Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung bewerten zu können.</p>
THEMEN	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung: Die Welt in Stoffkreisläufen betrachten• Einführung: Das Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung• Klimawandel• Nanopartikel (Prof. Dr. Andreas Kappler)• Der dramatische Verlust an Biodiversität (Prof. Dr. Katja Tielbörger)• Arsen im Grundwasser (Prof. Dr. Andreas Kappler)• Aus dem Bergwerk auf den Acker auf den Tisch: Dünger - Fluch oder Segen? (Dr. Martin Obst)• Produkte des Alltags und ihre Umweltauswirkungen
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Input-Vorträge• World Cafés und verwandte Methoden zur Diskussion, Einordnung und Bewertung der Themen
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Grundlegendes Verständnis relevanter Umweltprobleme• Bewertungskompetenz für Ursachen und Lösungsansätze dieser Probleme• Verständnis der Zusammenhänge In globaler Probleme mit persönlichen
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten, insbesondere auch Nicht-NaturwissenschaftlerInnen.</p>
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Schriftliche Ausarbeitung und Reflektion einer Seminarstunde• Kurzer Vortrag in letzter Seminarsitzung
TERMINE	<p>Jeweils Dienstags 16:15 - 18:30 Uhr den 23.10., 30.10., 13.11., 20.11., 27.11., 04.12. und 18.12.</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

608 | No Impact Student – Sustainable Design

ADITAL ELA | S-SENSE DESIGN

CONTENT	<p>In a world that is facing pressing environmental and social challenges, design can embrace a fresh and impactful role of supporting us all in the re-thinking and re-design of our personal and communal daily habits.</p> <p>From this point of view, design thinking holds a role of mediation – to support the rehabilitation of the developed world inhabitants from the destructive lifestyles they have embraced for only a few decades.</p> <p>This mediation process includes creating fresh and creative alternatives to this lifestyle which offer not only social and environmental benefits but also illustrate appealing, sensual, experiential and inspirational concepts, products, services and systems.</p> <p>In order to explore possible actions, designers and other multidisciplinary thinkers can take within this challenging task the starting point of the workshop would be an "extreme" point of reference – the film "NO IMPACT MAN". In his film the journalist Colin Beavan documented his family's one year experiment of living in New York with zero environmental impact.</p> <p>From the reference we will explore the concept of NO IMPACT STUDENT. Every group of students will choose one aspect of campus / student life and go through a short sustainability design thinking process.</p> <p>The outcome of the project will be a proposal for a design intervention within the campus that offers an environmental and / or social impact addressing the challenge that the participants set for themselves.</p>
SUBJECTS	Design for sustainability, Designing sustainability into an academic context, Ecodesign, Life Cycle Assessment
METHODS	Lectures, videos, hands-on design thinking process
GOALS	Students receive an introduction to the field of sustainability design and its tools and methods. Students from various disciplines understand the importance and relevance of sustainable design thinking to their discipline. Students receive hands-on experience in developing a sustainability design concept.
MATERIAL REQUIREMENTS	To be announced Special previous knowledge is not required. The seminar addresses students from all faculties.
EFFORT	3 days of intense and exciting work!
DATE	18.01.2012 14:00 – 18:00 Uhr 19.01.2012 10:00 – 18:00 Uhr 20.01.2012 10:00 – 16.00 Uhr
PLACE	Will be announced.
ECTS-POINTS	3
NUMBER OF PARTICIPANTS	16
APPLICATION	Online on „Campus“.

609 | Mein Energieverbrauch: Privat, als StudentIn und als Tübinger BürgerIn

DANIEL SCHLOZ, HEDWIG OGRZEWALLA UND BERND SCHOTT | UNIVERSITÄT TÜBINGEN UND STADTVERWALTUNG TÜBINGEN

INHALT	<p>Rund 20.000 Kilowattstunden Primärenergie pro Jahr verbraucht ein Mensch derzeit im weltweiten Durchschnitt. Der/die durchschnittliche TübingerIn konsumiert wohl mindestens doppelt so viel. Daraus resultieren entsprechend hohe CO₂-Emissionen. Im Hinblick auf den Klimawandel und zur Schonung fossiler Ressourcen muss eine zukunftsfähige Energieversorgung einen Teil dazu beitragen, dass die Emissionen und der Rohstoffverbrauch gesenkt werden. Aber ebenso ist der Energiebedarf jeder/s Einzelnen letztlich entscheidend, ob global ein nachhaltiger Klimaschutz gelingen kann.</p> <p>Anhand der Ziele für die zukünftige Energienachfrage an der Universität und in der Stadt Tübingen auf der einen Seite sowie des im Kurs ermittelten Energieverbrauchs der Teilnehmenden werden Fragen zum nachhaltigen Energiekonsum aufgeworfen. Wie viel Energie verbrauche ich aktuell selbst? Und wie viel Energie möchte ich zukünftig benötigen? Wo kann ich Veränderungen zu mehr Klimafreundlichkeit privat, als StudentIn oder BürgerIn umsetzen? Und lassen sich meine persönlichen Ziele auf globale Herausforderungen übertragen?</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Mein persönlicher Energieverbrauch im Kontext von Klimaschutz-Zielsetzungen der Universität und der Stadt Tübingen• Änderungen des persönlichen Energieverbrauchs und ihre Auswirkungen• Anforderungen an einen Energiekonsum der global und zwischen den Generationen gerecht verteilt ist
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung der eigenen Energie- und CO₂-Bilanz• Kleingruppenarbeit• Diskussion• Workshops zu Verhaltensänderungen im privaten Bereich, als StudentIn oder MitarbeiterIn an der Universität und durch die BürgerInnen der Stadt
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Standortbestimmung: Hier stehe ich mit meinem eigenen Energieverbrauch• Grundverständnis für mögliche Entwicklungen des Energiebedarfs bei mir selbst, für die Universität und die Stadt Tübingen• Kompetenzen zur Umsetzung von Energieeinsparungen im persönl. Umfeld
MATERIAL	<p>Literatur und Grundlagenmaterial wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben und als PDF bereitgestellt sowie die erforderliche Anleitung zur Datensammlung für die Erstellung der persönlichen Energie- und CO₂-Bilanz.</p>
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten sowie MitarbeiterInnen der Universität als Weiterbildungsmaßnahme.</p>
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung der individuellen Energie- und CO₂-Bilanz im Vorfeld• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Präsentation von Gruppenarbeiten und Workshopresultaten
TERMINE	<p>Vorbesprechung: Mi., 24.10.2012 18:00 – 20:00 Uhr Blockseminar: Sa., 24.11.2012 09:30 – 17:30 Uhr So., 25.11.2012 09:30 – 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

INHALT	Bestandsaufnahme, neue Ansätze und Perspektiven Das ökonomische Denken entwickelte sich über weite Strecken parallel zu einer immer selbstbewusster agierenden Wirtschaft, die Politik, Zivilgesellschaft, aber auch Bildung und Wissenschaft zunehmend instrumentalisiert. Karl Polanyj hat 1944 in seinem Buch «The Great Transformation» die gesellschaftliche Entfesselung der Wirtschaft am Beispiel der Industriellen Revolution nachgezeichnet. 2012 halten wir erneut inne und blicken in unserem Seminar zurück auf die wirtschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Entwicklungen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Wir tun dies vor dem Hintergrund einer notwendigen gesellschaftlichen Transformation in Richtung Nachhaltiger Entwicklung. Inwiefern sind die Wirtschaftswissenschaften selbst Teil des Problems? Wir fragen u.a. nach problematischen Annahmen, nach zu engen Systemabgrenzungen und nicht zielführendem Modellplatonismus. Wo bieten die Wirtschaftswissenschaften wichtige Beiträge zum Transformationsprozess? Welche weiterführenden Perspektiven eines transformationsorientierten, interdisziplinären neuen ökonomischen Denkens bieten sich? Die Frageperspektive des Seminars ist bewusst breit und umfassend. Damit wir uns nicht in unverbindlichen paradigmatischen Diskussionen verlieren, werden sich unsere Gespräche durch konkrete lebensweltliche Bezüge „erden“, etwa durch den Bezug zur Energiepolitik und zur Transformation des Energiesystems.
THEMEN	Schwerpunktsetzungen werden am Vorgespräch nach Interessen der Teilnehmenden vereinbart und sollten im inhaltlichen Rahmen des Seminars liegen. Ausgangspunkte zur Themenfindung: (1) Von konkreten Nachhaltigkeitsherausforderungen ausgehend werden die Wirtschaftswissenschaften nach Lösungsbeiträgen, kontraproduktiven Wirkungen und „blinden Flecken“ befragt. (2) Aus ökonom. Denkrichtung werden ihre Transformations-Potentiale thematisiert.
METHODIK	Textstudium, Referate von Teilnehmenden und Seminarleitern und weitere Formen wie Film und Hörspiel. Interdisziplinäre Bearbeitung der Themen in Diskussionen, Arbeitsgruppen und Visionen-Workshops. Konkretisierung im Vorgespräch.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in inhaltliche und methodische Breite heutigen ökonomischen Denkens• Überblick über die ökonomischen Fachdiskurse bzgl. Nachhaltiger Entwicklung• Problematische Aspekte des herkömmlichen ökonomischen Mainstream• Neue Perspektiven für ein nachhaltigkeitsorientiertes, interdisziplinäres ökonomisches Denken
MATERIAL VORAUSS.	Literatur und Grundlagenmaterial wird in der Vorbesprechung vereinbart. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Textstudium, Referat oder adäquater Beitrag in anderer Form (z.B. Film, Hörspiel, Rollenspiel) gemäß Vereinbarung im Vorgespräch, aktive Teilnahme an Gesprächen.
TERMINE	Vorbesprechung: Fr., 26.10.2012 16:00 – 20:00 Uhr Blockseminar: Sa., 17.11.2012 09:30 – 17:30 Uhr So., 18.11.2012 09:30 – 17:30 Uhr Nachbesprechung: Fr., 14.12.2012 15:00 – 19:00 Uhr
ORT	IZEW, Wilhelmstr.19, Raum 1.01
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.

611 | Gemeinwohlökonomie

GITTA WALCHNER | DOZENTIN FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT

INHALT	Die Gemeinwohlökonomie wurde erstmals 2010 in dem gleichnamigen Buch von Christian Felber, freier Publizist und Lektor an der Uni Wien, umfassend dargelegt. Seitdem hat sein Entwurf von einer gerechteren und demokratischeren Wirtschaftsordnung sowohl bei Unternehmen als auch in der Öffentlichkeit wachsende Aufmerksamkeit und große Zustimmung erfahren. Der zunehmende Widerspruch zwischen Markt und Gesellschaft sowie die zunehmende Instabilität der Finanzmärkte verstärken die Notwendigkeit für eine neue Wirtschaftsordnung. Die Erkenntnis, dass kleine Steuerungsmaßnahmen nicht zum Erfolg führen und sowohl eine Bewältigung der derzeitigen Finanzkrise als auch die Erhaltung unserer ökologischen Ressourcen nur durch grundlegende Veränderungen möglich ist, ist inzwischen einer Mehrheit der Bevölkerung bewusst. Über die Auseinandersetzung mit der Gemeinwohlökonomie und den Grundwerten ökonomischen Handelns werden praktische Schritte aufgezeigt, wie ein Übergang in der Praxis möglich ist. Dieser Übergang stützt sich auf der neuen Definition des unternehmerischen Erfolges, der Messbarkeit dieses Erfolges sowie dem Schaffen von Anreizsystemen für die Wirtschaftsteilnehmer. Dabei fließen eine Fülle neuer alternativer Ansätze wie solidarische Wirtschaft, Regionalgeldbewegung, demokratische Bank, Fair Trade und Erfordernisse für eine Postwachstumsgesellschaft zusammen. Bisher haben bereits 100 Unternehmen/Organisationen eine Gemeinwohlbilanz erstellt. Am Beispiel der Firma Sonnentor oder Sparda-Bank wird gezeigt, wie die Bilanz konkret in den Firmen umgesetzt wird und welche Anreize damit verbunden sein können. In einer abschließenden kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Gemeinwohlökonomie und den in ihr enthaltenen Ansätze der Demokratisierung und Ökologisierung der Wirtschaft wird v.a. die Frage gestellt, was solche Bewegungen "von unten" tatsächlich in Bezug auf die oben genannten Ziele bewirken können.
THEMEN	Gesellschaftliche Probleme wie Vereinbarkeit von Wirtschaft und Ökologie, Gemeinwohl versus Gewinnmaximierung, Wirtschaft als demokratiefreier Raum, Vereinbarkeit von persönl. Werten und ökonomischen Realitäten und deren Lösungen.
METHODIK	Inputreferate, Auseinandersetzen mit Materialien, Praxisbeispiel, selbständiges Erarbeiten von Schwerpunkten für die eigene praktische Umsetzung gemeinwohl-orientierten Handelns
ZIELE	Ansatzweises Erstellen einer eigenen Gemeinwohlbilanz, Ermutigung zum Handeln
MATERIAL	Grundlagenliteratur: Felber, Christian (2012): Die Gemeinwohlökonomie. Eine demokratische Alternative wächst (aktualisierte und erweiterte Neuausgabe)
VORAUSS.	Interesse an Gesellschafts- und Wirtschaftsfragen (kein wirtschaftswissenschaftliches Wissen erforderlich), gelesene Grundlagenliteratur
LEISTUNG	Inputreferat, aktive Beteiligung im Seminar
TERMINE	17.-18.11.2012 Jeweils 10.00 – 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.

612 | Klimawandel und globale Gerechtigkeit

ANJA GÖRNITZ & CARL-FRIEDRICH SCHLEUBNER | WISSENSCHAFTSZENTRUM BERLIN & PIK

INHALT	In der Übereinkunft von Kopenhagen hat die Weltgemeinschaft das Ziel formuliert, die Erderwärmung auf weniger als 2°C zu begrenzen. Wie können wir das erreichen? Wie viele CO ₂ -Emissionen sind dann überhaupt noch möglich? Welche Akteure dürfen wie viele dieser Emissionen für sich beanspruchen? Um zu diesen Fragen Positionen beziehen zu können, beschäftigen wir uns zunächst mit den Fakten und den physikalischen Grundlagen des Klimawandels. Bei der Verteilung von Emissionsrechten (wie bei allen Verteilungsfragen) spielen Gerechtigkeitserwägungen eine Rolle. Wir untersuchen, inwiefern Erwägungen über historische Verantwortung, globale Ungerechtigkeit und Generationengerechtigkeit sich auf die Verteilung der Emissionsrechte auswirken. Wir gehen dann der Frage nach, ob die Minderung des Klimawandels besser als Kooperations- denn als Gerechtigkeitsproblem beschrieben werden kann. Hilft uns die Spieltheorie bei der Lösung dieses Problems? Am Ende des Seminars werden wir in der Lage sein, verschiedene Vorschläge zur Minderung des Klimawandels danach zu beurteilen, ob sie geeignet sind, den Klimawandel zu mindern, ob und in welcher Weise sie gerecht sind und ob sie globale Kooperations- und Trittbrettfahrerprobleme überwinden können.
THEMEN	Physikalische Grundlagen des Klimawandels, globale Gerechtigkeit, Generationengerechtigkeit, historische Verantwortung, Kooperationsprobleme, konkrete Handlungsoptionen zur Minderung des Klimawandels
METHODIK	Methodenmix (Kurzinput durch Seminarleiter, Kurzinput durch einzelne Teilnehmer, World Café)
ZIELE	Ziel des Seminars ist es, mögliche Handlungsoptionen zur Minderung des Klimawandels kennen zu lernen und aus naturwissenschaftlicher und gerechtigkeitstheoretischer Perspektive bewerten zu können.
MATERIAL	Literatur (2 Texte) wird im Vorfeld bekannt gegeben und als PDF bereitgestellt. Für studentische Inputreferate wird Material nach Absprache bereitgestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch das Interesse am interdisziplinären Denken zwischen Physik, politischer Philosophie und Spieltheorie. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Vorbereitung unter Zuhilfenahme der bereitgestellten Literatur (für 2 ECTS); zusätzlich werden Kurzreferate vergeben (für 3ECTS).
TERMINE	26..10.2012 18:00-21:00 Uhr 27.10.2012 10:00-16:00 Uhr 28.10.2012 10:00-16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	Je nach Leistung 2 oder 3
TN MAX.	24
ANMELDUNG	Online über Campus.

613 | Saft für Nachhaltige Entwicklung?

RONJA RATZBOR, NIKOLAS HAGEMANN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN; BORIS PALMER | STADT TÜBINGEN

INHALT	<p>Nachhaltige Entwicklung ist ein Konzept zwischen Bewahrung und Entwicklung: Wir brauchen neue Technologien und vor allem soziale Innovationen um die Bedürfnisse unserer Generation – überall auf der Welt! - befriedigen zu können, ohne den Planeten Erde – und damit die Lebensgrundlage auch künftiger Generationen - weiter zu zerstören. Doch wir müssen auch sinnvolles „Altes“ bewahren, wie etwa alte Obst- und Gemüsesorten, die auch ohne künstlichen Dünger gute Erträge und guten Geschmack bringen oder einige traditionelle Kulturtechniken wie den Streuobstanbau.</p> <p>Streuobstwiesen sind eine traditionelle und ökologisch wertvolle Landschaftsform, die das Tübinger Umland (Ammertal!) maßgeblich prägt, aber schleichend stirbt. Dieses Seminar möchte die Zusammenhänge von Naturschutz, Ernährung und Nachhaltiger Entwicklung aufzeigen und hinterfragen und das Handwerkszeug bereitstellen, um einen persönlichen Beitrag zum Erhalt von Streuobstwiesen und alten Gemüsesorten zu leisten.</p>													
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Konzept der Biodiversität, Natur- und Kulturlandschaften• Grundzüge des Konzepts einer Nachhaltigen Entwicklung• Obstbaumschnitt und –pflanzung• Grundzüge der Permakultur• Herstellung von Anzucherde und sähen von Kräutern													
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Input-Vorträge der DozentInnen, Diskussionen und Gruppenarbeiten• Kleine Exkursionen im Tübinger Umland mit praktischer Arbeit													
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Verständnis von grundlegenden Zusammenhängen in Ökosystemen und des menschlichen Eingriffs in diese• Bewertungskompetenz im Spannungsfeld Mensch, Natur(schutz) und Ernährung													
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>													
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung an Vorbesprechung, Seminar und Schnittkurs• Kurzes Inputreferat													
TERMINE	<table><tr><td>Vorbesprechung</td><td>Mi, 24.10.2012:</td><td>18:15 – 20:00 Uhr</td></tr><tr><td rowspan="3">Kursphase:</td><td>Fr, 09.11.2012:</td><td>16:15 – 20:00 Uhr</td></tr><tr><td>Sa, 10.11.2012:</td><td>09:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>So, 11.11.2012:</td><td>09:00 – 16:00 Uhr</td></tr><tr><td>Schnittkurs</td><td>Mi, 14.11.2012:</td><td>14:00 – 16:00 Uhr</td></tr></table>	Vorbesprechung	Mi, 24.10.2012:	18:15 – 20:00 Uhr	Kursphase:	Fr, 09.11.2012:	16:15 – 20:00 Uhr	Sa, 10.11.2012:	09:00 – 18:00 Uhr	So, 11.11.2012:	09:00 – 16:00 Uhr	Schnittkurs	Mi, 14.11.2012:	14:00 – 16:00 Uhr
Vorbesprechung	Mi, 24.10.2012:	18:15 – 20:00 Uhr												
Kursphase:	Fr, 09.11.2012:	16:15 – 20:00 Uhr												
	Sa, 10.11.2012:	09:00 – 18:00 Uhr												
	So, 11.11.2012:	09:00 – 16:00 Uhr												
Schnittkurs	Mi, 14.11.2012:	14:00 – 16:00 Uhr												
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.</p>													
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>													
TN MAX.	<p>20</p>													
ANMELDUNG	<p>Online über Campus</p>													

614 | Kritischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	<p>Kritischer Konsum?! Vom Wissen zum Handeln – ein psychologischer Ansatz.</p> <p>T-Shirts aus Bangladesh, der iPod „made in China“, Kakao von der Elfenbeinküste – was wir täglich einkaufen, hat eine Geschichte, und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: Plastikberge, Hungerlöhne, verseuchtes Wasser...</p> <p>Doch selbst wenn wir das wissen, richten wir (und andere) den Einkauf nicht unbedingt an faireren Arbeitsbedingungen oder der Umweltverträglichkeit der Produkte aus. Was müsste passieren, damit die Lücke zwischen Wissen und Handeln geschlossen wird?</p> <p>Am ersten Tag des Seminars wird ein Workshop zur Förderung kritischen Konsums durchgeführt, der anhand psychologischer Theorien entwickelt wurde. Er hat zum Ziel, kritischen Konsum zu motivieren, die konkrete Ausführung im Alltag zu initiieren – und somit die Lücke zwischen Wissen und Handeln zu schließen. Unterschiedlichste Methoden kommen zum Einsatz: Medien, persönliche Auseinandersetzung, Diskussion, Infos, Rollenspiele, u. a. Es wird insbesondere auf die Bedeutung von Emotionen und auf konkrete Handlungsmöglichkeiten eingegangen. Am zweiten Tag werden auf der Meta-Ebene die angewandten psychologischen Modelle beleuchtet und die im Workshop verwendeten Methoden reflektiert. Anwendungsmöglichkeiten des Workshops werden erörtert und eigene Interventionsideen entwickelt.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• persönliche Konsumgewohnheiten• Definition ethischen / kritischen Konsums• Überbrücken der „Wahrnehmungslücke“• die Rolle von Emotionen• Handlungsmöglichkeiten• Handlungsplanung• psychologische Theorien und Strategien zur Förderung kritischen Konsums, Barrieren und Schwierigkeiten
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Medieneinsatz, ggfs. Forumtheater
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen)• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen)• Lernen, welche psychologischen Mechanismen und Barrieren den kritischen Konsum fördern bzw. hemmen• eigene Interventionsideen entwickeln
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Reflection Paper
TERMINE	Kursphase: 20.10.2012 10:00- 17:00 Uhr 21.10.2012 09:30- 16:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

615 | Die Alpen. Literatur und Ökologie vom 18. Jh. bis zur Gegenwart

LEONIE SILBER | PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG

INHALT	Im 18. Jahrhundert entdeckt die deutschsprachige Literatur die Alpen, zeitgleich mit dem Beginn der lebensweltlichen Erschließung ihrer Fels- und Eisregionen. Literarische Texte setzen sich von da an intensiv mit Bergbegehungen und deren Begründungen auseinander. Sie interessieren sich einerseits vor dem Hintergrund eines Wandels des Naturbegriffs für Fragen der Entstehung, Beschaffenheit und Bewirtschaftung der Hochgebirge. Und entwickeln sich andererseits zu einem Ort, an dem ökologische Konsequenzen der anthropogenen Bergbeherrschung und Strategien ihrer Bewältigung früher als anderswo diskutiert werden. Anhand von Schlüsseltexten aus zwei Jahrhunderten werden die Alpen aus literaturwissenschaftlicher und ökologischer Sicht in den Blick genommen. Die Verhandlung des Verhältnisses von Mensch und Berg im Medium der Literatur wird in dieser Perspektive als exemplarischer Nachhaltigkeitsdiskurs analysierbar.
THEMEN	Im Kurs wird nach den Anfängen eines ökologischen Diskurses und seiner historischen Entwicklung am Beispiel der alpinen Subkultur gefragt. Dabei wird Thema sein, wie und auf welche Weise literarische Texte einen Beitrag leisten für eine kritische Verhältnisbestimmung von Individuum, Gesellschaft und Umwelt.
METHODIK	Kurzreferate, Gruppenarbeiten, Diskussion im Plenum.
ZIELE	Die TeilnehmerInnen erlernen inter- und transdisziplinäre Arbeitsweisen (Ecocriticism), kennen Schlüsseltexte des Alpinismus und diskutieren das ökologische Potential literarischer Texte.
MATERIAL	Wird im Voraus bekannt gegeben und digital zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Es werden keine Vorkenntnisse erwartet, die Veranstaltung richtet sich an Studierende und Interessierte aller Fachrichtungen. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur vorbereitenden Textlektüre.
LEISTUNG	
TERMINE	11.01.2013 17.00 – 20.00 Uhr (s.t.) 12.01.2012 9.00 – 17.00 Uhr (c.t.) 13.01.2012 9.00 – 17.00 Uhr (c.t.)
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

616 | Zertifizierung – Nachhaltigkeit bewerten

DR. WOLFGANG KATHE | INSTITUT FÜR MARKTÖKOLOGIE (IMO), SCHWEIZ

INHALT	<p>In Zeiten der Globalisierung und zunehmenden Handels-Komplexität wird es immer wichtiger, Vertrauen zwischen Produzenten und Konsumenten zu schaffen. Dies basiert auf der Transparenz der Handelsbeziehungen und –wege, sowie auf effektiver Kontrolle von Produktion, Verarbeitung und Handel. Die Zertifizierung bietet hierzu eine Möglichkeit, indem sie versucht, Nachhaltigkeit für jeden sicht- und bewertbar zu machen. Das Nachhaltigkeitskonzept ist aber auch nicht unumstritten. So kritisiert das Cradle-to-Cradle Konzept das Nachhaltigkeitsprinzip und setzt ihm ein System radikaler Kreislaufwirtschaft in allen Bereichen entgegen. In diesem Seminar soll ein Überblick über Methodik und Inhalt von Zertifizierungsstandards, die nachhaltiges Wirtschaften zum Ziel oder Teilziel haben, geschaffen werden und über andere Formen der Überprüfung nachhaltigen oder alternativen Wirtschaftens nachgedacht werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Vertiefung des Wissens der Kursteilnehmer durch Vorbereitung thematisch gegliederter Referate, Diskussionen und Ausarbeitung durch Gruppenarbeit. Die Ausarbeitung eines Projektes im Rahmen des Bestrebens der Stadt Tübingen Fair-Trade-Stadt zu werden ist angedacht.</p>						
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Labelwald: Macht es Sinn, einen umfassenden Nachhaltigkeitsstandard zu entwickeln? Was sind die Vorteile von fokussierten Spezialstandards?• Welche Verantwortung haben Zertifizierer sowie Unternehmer um nachhaltige Wirtschaftsweise sicherzustellen. Wo liegen die Grenzen ihres Einflusses?• Privat contra Staat: Vor- und Nachteile staatlicher (z.B. Bio-Verordnung) und privater (z.B. FLO Fairtrade) Labels und Zertifizierungen.• Überblick / Vergleich verschiedener Zertifizierungsstandards mit Nachhaltigkeitskomponenten• Soziale Säule der Nachhaltigkeit: Was ist fairer Handel? Welche FairTrade Standards gibt es und wie unterscheiden sie sich? Welche anderen Ansätze gibt es?• Kritik am Nachhaltigkeitskonzept: der Cradle-to-Cradle Ansatz• Green / Social - Washing? Können industrielle Selbstverpflichtungen / Industriestandards nachhaltiges Wirtschaften unterstützen? Welche Rolle spielen B2B Standards wie etwa BSCI oder ETI? Was sind ihre Vor- und Nachteile?						
METHODIK	<p>Einführungsreferat des Gast-Referenten / Referate der KursteilnehmerInnen / Ausführliche Diskussionsrunden / Arbeitsgruppen zur Ausarbeitung eines Projekts im Rahmen der Bestrebungen der Stadt Tübingen Fair-Trade-Stadt zu werden. Teilnahme eines Vertreters der Stadt Tübingen ist angedacht.</p>						
ZIELE	<p>Überblick über Zertifizierungsstandards mit Nachhaltigkeitsaspekten; Erhöhung der Kritikfähigkeit gegenüber Zertifizierung als Mittel zur Gewährleistung von Nachhaltigkeit; Diskussion von Alternativkonzepten; Ausarbeitung von Vorschlägen für die Stadt Tübingen auf ihrem Weg zu einer Fair-Trade-Stadt.</p>						
VORAUSS. LEISTUNG	<p>Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Aktive Teilnahme und Referat.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>02.11.2012</td><td>14.00 – 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>03.11.2012</td><td>10.00 – 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>04.11.2012</td><td>10.00 – 14.00 Uhr</td></tr></table>	02.11.2012	14.00 – 18.00 Uhr	03.11.2012	10.00 – 18.00 Uhr	04.11.2012	10.00 – 14.00 Uhr
02.11.2012	14.00 – 18.00 Uhr						
03.11.2012	10.00 – 18.00 Uhr						
04.11.2012	10.00 – 14.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>20</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

617 | Ökologie und Soziale Arbeit

PROF. DR. WOLF RAINER WENDT

INHALT	Ökologie betrifft den Lebenshaushalt der Natur und auch des Menschen. Entsprechend umsichtig ist in Belangen des Zusammenlebens in der Gesellschaft und in der Arbeit zu handeln, die der Bewältigung und Lösung von sozialen Problemen gewidmet ist. Ökologiekonzepte haben ihre Bedeutung nicht nur für Umwelt und Natur, sondern auch für die Gestaltung eines humanen Miteinanders. Im Seminar ist die Gestaltungs- und Steuerungsaufgabe eines Haushaltens zu diskutieren, in dem die Ressourcen erschlossen, verteilt, genutzt und bewahrt werden, die zum individuellen und gemeinschaftlichen Wohl gebraucht werden. Dabei rückt eine Soziale Arbeit in den Fokus, die in Ausdifferenzierung persönlicher und gemeinschaftlicher Sorge (care), in professionellem wie in informellem Einsatz erfolgt.
THEMEN	Vielseitiges Haushalten, Sorgen und Versorgung, Handeln in Lebensgemeinschaft und Solidarität, Bewirtschaftung von Wohlfahrt
METHODIK	Open Space – Annäherung an die Thematik. Impulsvortrag zu ökosozialen Schlüsselkonzepten. Diskussion ökosozialen Denkens und Handelns.
ZIELE	Wissen um die ökologischen Dimensionen gemeinschaftlichen Lebens und sozialer personenbezogener Problembewältigung – Erwerb an Kompetenz zu ökologisch umsichtiger Kommunikation in sozialen Fragen.
MATERIAL	Grundlagenliteratur: Wendt, W.R.: Das ökosoziale Prinzip. Soziale Arbeit, ökologisch verstanden. Lambertus, Freiburg 2010
LEISTUNG	Nach Vereinbarung in der Vorbesprechung kann ein Referat in das Seminar eingebracht werden.
TERMINE	Vorbesprechung: 30.10.2012 18:00 – 20:00 Uhr Seminartage: 08.12.2012 09:00 – 16:00 Uhr 15.12.2012 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2, mit Referat 3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

618 | Nachhaltigkeit aus sozioethischer Sicht

DR. JOCHEN OSTHEIMER | LMU MÜNCHEN

INHALT	<p>Alle reden von Nachhaltigkeit – doch meist meint jeder etwas anderes. Das Seminar führt in die wichtigsten Nachhaltigkeitsmodelle ein und arbeitet die jeweiligen normativen Implikationen heraus: Welche Ziele werden verfolgt? Wer wird berücksichtigt, wer wird vergessen? Welche Konflikte werden angesprochen? Welche Gerechtigkeitsvorstellungen herrschen vor, und wie werden sie begründet? Wie wird in der Öffentlichkeit, in Politik, Unternehmen und Initiativen von Nachhaltigkeit gesprochen, und welche Ansprüche werden dabei geltend gemacht?</p> <p>Auf dieser Basis werden aktuelle gesellschaftliche Konflikte analysiert, und Lösungswege werden erörtert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Klimawandel. Das Seminar führt in die grundlegenden Ergebnisse der Klimaforschung ein und problematisiert politische Strategien zum Klimaschutz. So könnte etwa diskutiert werden, ob Atom- oder Bioenergie einen Beitrag zu einem nachhaltigen Klimaschutz zu liefern imstande sind.</p>
THEMEN	Nachhaltigkeit, Ethik, Lebensstil, Konsum, Energie, Klimawandel, Gemeingüter
METHODIK	Gruppenarbeit, Planspiel, Textarbeit, freie und angeleitete Diskussionen, Präsentationen, Medienanalyse
ZIELE	Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsprobleme, Verständnis der Nachhaltigkeitsidee, Überblick über Nachhaltigkeitskonzepte, Verständnis normativer Argumentslogik, Analyse und Bewertung von Nachhaltigkeitskonflikten und der jeweiligen ethischen Argumentationen, Einübung der ethischen Reflexions- und Argumentationsfähigkeit
MATERIAL	eigenes Notebook (wenn möglich)
TERMINE	19.10.2012 14.00-21.00 Uhr 20.10.2012 09.00-17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

619 | Nachhaltiger Filmblick? Grüne Bildpolitik und Gender Theorie

LINDA WAACK | JUNIOR-FELLOW IKKM WEIMAR

INHALT	<p>Nachhaltiger Filmblick? Grüne Bildpolitik in gendertheoretischer Perspektive</p> <p>Wo Nachhaltigkeit zum gesellschaftlichen Leitparadigma avanciert setzt sich eine Bildpolitik in Kraft, die von Windrädern über Globen das Spektrum grüner Ikone aktiviert. Dabei werden längst problematisierte Konstellationen, etwa die visuelle Verschaltung von Natürlichkeit und Weiblichkeit, wieder zeig- und herstellbar. Auf diese Weise verschärft der Diskurs Ungleichheitssysteme, gegen die er vorzugehen meint. Ein nachhaltiger Filmblick müsste neben den Kategorien <i>Race</i> und <i>Class</i>, <i>Gender</i> als medienkritisches Analyseinstrument integrieren. Das setzt die Kenntnis grundlegender gender-theoretischer Konzepte voraus.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, Basis-Argumente der Gender-Theorie anhand einschlägiger Texte kennenzulernen. Dabei soll es nicht allein darum gehen, 'Gender-Kompetenzen' im Sinne einer beruflichen Schlüsselqualifikation zu erwerben sondern auch darum anhand konkreter Filmbeispiele <i>Gender</i> als analytische Kategorie zu erproben.</p>						
THEMEN	<ol style="list-style-type: none">1) Einführung in grundlegende Begriffe und Konzepte der Gendertheorie2) Gender als Instrument zur Analyse von Text- und Bildsystemen3) Der Nachhaltigkeitsdiskurs als Untersuchungsfeld der Gendertheorien						
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.						
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitende Textlektüre (6-8 Texte; d.h. ca. 250 Seiten)• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Reflection Paper						
TERMINE	<p>Kursphase:</p> <table><tr><td>Freitag, 11. Januar 2013</td><td>17.00 – 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 12. Januar 2013</td><td>10.00 – 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 13. Januar 2013</td><td>10.00 – 16.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 11. Januar 2013	17.00 – 20.00 Uhr	Samstag, 12. Januar 2013	10.00 – 16.00 Uhr	Sonntag, 13. Januar 2013	10.00 – 16.00 Uhr
Freitag, 11. Januar 2013	17.00 – 20.00 Uhr						
Samstag, 12. Januar 2013	10.00 – 16.00 Uhr						
Sonntag, 13. Januar 2013	10.00 – 16.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.						
ECTS-PUNKTE	3						
TN MAX.	20						
ANMELDUNG	Online über Campus.						

620 | Environnement et éco responsabilité – Module A

JOCELYNE LAUNAY | FRANZÖSISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

INHALT	Module A : Environnement et éco-responsabilité Tous ces termes font partie désormais de notre paysage culturel commun. Ils ne sont plus seulement réservés à quelques biologistes, géographes ou économistes mais s'adressent à tous, étudiants non spécialistes et de tous horizons d'études. A partir de documents authentiques audio/visuels et écrits, nous travaillerons méthodiquement le lexique approprié, la compréhension globale et de détail, la reformulation écrite et orale des informations. L'objectif de ce module est de mettre ces grandes questions environnementales, sociales, éthiques d'éco-responsabilité au centre de notre table ronde.
THEMEN	Climat, énergie, biodiversité, éco-emballage, éco-citoyenneté, éco-management.
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller 4 Fertigkeiten
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Französisch
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt
VORAUSS.	Einstufungstest (ab 75 Punkte) oder Schein UNICert II Französisch Stufe B2 – C1 Dieser Kurs besteht aus zwei Teilen (Modul A und B). Die Studierenden können jedoch entweder nur Modul A bzw. Modul B oder beide Module gleichzeitig besuchen. Modul A ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme an Modul B.
LEISTUNG	Mitarbeit, Referat, kleine Hausarbeit und Klausur
TERMINE	Semesterbegleitend, 90 Minuten pro Woche Donnerstags, 16.00 – 17.30 Uhr
ORT	Wird auf der Seite des Fachsprachenzentrums bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Die Anmeldung erfolgt über das Fachsprachenzentrum!

621 | Environnement et éco responsabilité – Module B

SYLVIE GUEGAN | ESA UNIVERSITE D'ANGERS – ÉCOLE SUPÉRIEURE D'AGRICULTURE

INHALT	Module B: Environnement, bio-viticulture marketing éco-responsable Construit sur plusieurs phases autonomes semi-guidées de compréhension et d'évaluation de documents pédagogiques audio/vidéo et par vidéo-conférence, cet atelier se propose de vous amener à améliorer vos compétences de l'expression et la compréhension orales ainsi que vos compétences de l'écrit. En collaboration avec les autres participants du cours, vous travaillerez à une étude de cas « Comment vendre des produits bio de Tübingen en France ? ». Dans des situations concrètes de communication, en réalisant affiches, prospectus, questionnaires et études de marchés, vous ferez aboutir un projet éco-marketing commun.
THEMEN	Bio-culture et marketing éco-responsable
METHODIK	40 % en ligne (e-learning), 60% présentiel
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Französisch
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt
VORAUSS.	Einstufungstest (ab 75 Punkte) oder Schein UNiCert II Französisch Stufe B2 – C1 Dieser Kurs besteht aus zwei Teilen (Modul A und B). Die Studierenden können jedoch entweder nur Modul A bzw. Modul B oder beide Module gleichzeitig besuchen. Modul A ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme an Modul B.
LEISTUNG	Mitarbeit, Hausarbeit
TERMINE	Blockseminar Do. 17.01.2013 14.00-17.00 Uhr Fr. 18.01.2013 8.30-12.00 und 14.00-18.00 Uhr Sa. 19.01.2013 10.00-12.00 Uhr
ORT	Wird auf der Seite des Fachsprachenzentrums bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Die Anmeldung erfolgt über das Fachsprachenzentrum!

622 | Turning the Air Blue: A Green Language Course

KURT HERB | LEKTOR FÜR ENGLISCH, FACHSPRACHENZENTRUM

INHALT	<p>Does climate change make you see red or feel blue? Or are these issues just black and white? What things can we do to lead our planet's ecological balance back to greener pastures?</p> <p>While comparing different environmental and social issues, this course discusses various possible solutions for sustainability. A presentation related to one of the course topics, followed by structured, student led discussions and a final essay will be integrated into the semester coursework. Active participation will be encouraged throughout the course as well as weekly investigative homework assignments.</p> <p>The course will be offered in cooperation with Career Service and Studierendeninitiative "Greening the University"; the "Leistungsnachweis" will therefore be accepted within the framework of Studium Oecologicum.</p>
THEMEN	<p>This course will approach sustainable development from four directions and address issues including:</p> <ul style="list-style-type: none">Consumption and lifestyle (Fair Trade/Your Carbon Footprint/What is a green lifestyle?)Politics (National/regional/local initiatives – renewable and non-renewable energy)Technology (Housing – passive houses / Transport – green cars / Energy – renewables)Economics (Social entrepreneurship/Corporate Social Responsibility (CSR))
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller 4 Fertigkeiten
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch, UNICert III
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt
VORAUSS.	Voraussetzungen: Einstufungstest (ab 85 Punkte) oder Zertifikat UNICert II oder Schein UNICert III
TERMINE	Dienstags, 18:00 – 19:30 Uhr
ORT	Wird auf der Seite des Fachsprachenzentrums bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Die Anmeldung erfolgt über das Fachsprachenzentrum!

623 | Rauf aufs Rad! Nachhaltige Mobilitätskonzepte und ihre Umsetzung

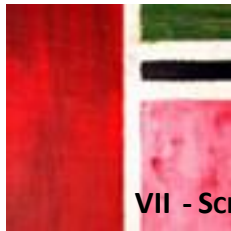
N.N., CARLA WEMBER UND LONI HENSLER | UNI TÜBINGEN

INHALT	<p>Tübingen ohne Fahrräder? Undenkbar! Doch auch hier gibt es noch viele die auf dem Weg in die Stadt, zur Arbeit, zur Uni oder in den Urlaub statt aufs Zweirad ins Auto steigen. Daran anknüpfend thematisiert dieser Kurs zukunftsfähige Mobilitätskonzepte, die auch ohne Öl funktionieren, und Strategien um schon heute den Verkehr im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung zu verändern.</p> <p>Mit diesen theoretischen Konzepten im Hinterkopf, werden die Teilnehmer des Kurses selbst aktiv, um andere dazu zu bewegen, sich auf den Sattel zu schwingen. Im Rahmen des Wettbewerbs RadKULTUR: Mach Radwerbung! (http://ich-habs.de/ideenwettbewerbe/mach-radwerbung.html) werden in Kleingruppen Werbestrategien fürs Fahrradfahren entwickelt, die sich nicht auf Plakate und Flyer beschränken müssen. Mithilfe von Designexperten sollen Wettbewerbsbeiträge entworfen werden, um in Interaktion mit der Stadt zu treten und selbst für eine nachhaltige Mobilität aktiv zu werden. So wird nicht nur eine interdisziplinäre, sondern auch eine transdisziplinäre Zusammenarbeit gefördert. Zudem wird die beste Werbestrategie in Tübingen umgesetzt werden.</p>
THEMEN	Nachhaltige Mobilität, Nachhaltigkeitskommunikation und –design
METHODIK	Vorträge, Textarbeit, Kleingruppenarbeit, etc.
ZIELE	Nachhaltige Mobilitätskonzepte verstehen; Disziplinen, Theorie und Praxis miteinander verknüpfen lernen, eigene Handlungsfähigkeit begreifen, Kompetenzen zur Gestaltung des eigenen Umfelds erlernen
MATERIAL	Stifte, Schere, Fotoapparat und Laptops: alles, was für die Erarbeitung von Wettbewerbsbeiträgen benötigt wird
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Wettbewerbsbeiträge erarbeiten
TERMINE	03.11.2012 09:00-17:00 04.11.2012 09:00-16:00
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

624 | Befragung der Mensanutzer zum Veggi-Day

ANDREAS BSCHADEN | INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE UND PROF. JÖRG TREMMEL | INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

INHALT	<p>Der Veggi-Day ist eine Möglichkeit, das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung handlungsleitend auszugestalten. Im Seminar wird zunächst das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung vorgestellt (Genese, Theorien, Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie) und Zusammenhänge zwischen Nachhaltigkeit und Ernährung diskutiert. Fast ein Viertel der weltweiten Treibhausgasemissionen sind der menschlichen Ernährung geschuldet, wovon etwa 80 Prozent der Tierhaltung zuzurechnen sind. Damit hat der menschliche Fleischkonsum einen größeren Einfluss auf den Klimawandel als beispielsweise der gesamte Verkehrssektor.</p> <p>Einige Kommunen reagieren darauf mit einem Veggi-Day in ihren Kantinen. Auch in der Tübinger Mensa Prinz Karl werden seit November 2011 donnerstags nur noch vegetarische Gerichte angeboten. Im Rahmen des Seminars wird eine Onlinebefragung unter den Nutzern der Tübinger Mensen durchgeführt, um ein Meinungsbild zum bereits bestehenden Veggi-Day in der Mensa Prinz Karl sowie zu einer möglichen Einführung in den anderen Mensen einzuholen. Am Ende des Semesters sollen die Ergebnisse Vertretern des Beirats für nachhaltige Entwicklung und der Leitung der Universität Tübingen sowie des Studentenwerks und der Mensen vorgestellt werden.</p>
ZIELE	<p>Als Kombination von Themenkurs und Methodenkurs vermittelt das Seminar sowohl inhaltliche Zusammenhänge von Ernährung und Nachhaltigkeit (Tremmel) als auch grundlegende methodische Kenntnisse der Planung und Durchführung einer Onlinebefragung (Bschaden) wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fragebogendesign• softwarebasierte Erstellung eines Onlinefragebogens• statistische Datenauswertung mit SPSS• Interpretation und Präsentation der Ergebnisse
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar, Vorstellen von Gruppenarbeiten, selbständige Arbeiten zwischen den Sitzungen, Verfassen eines Projektberichts und Präsentation der Ergebnisse</p>
TERMINE	<p>Freitag, 26. Oktober 2012 14.00 – 18.00 Uhr Freitag, 02. November 2012 14.00 – 18.00 Uhr Freitag, 16. November 2012 14.00 – 18.00 Uhr Freitag, 30. November 2012 14.00 – 18.00 Uhr Freitag, 14. Dezember 2012 14.00 – 18.00 Uhr Freitag, 11. Januar 2013 14.00 – 18.00 Uhr Freitag, 25. Januar 2013 14.00 – 18.00 Uhr Präsentation der Ergebnisse im Februar/März 2013</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>4</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>



VII - SCHWERPUNKT INTERKULTURALITÄT

beinhaltet Kurse, die sich mit den Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels durch das Mit- und Gegeneinander der Kulturen beschäftigen und helfen, den Prozess des kulturellen Wandels zu verstehen und interkulturelle Kompetenz als grundlegende Kompetenz zu fördern.

701 | Boomland Indien

IRIS BECKER | LET'S BRIDGE IT GMBH, FREIBURG

INHALT	Wirtschaft, Farben, Kontraste und rasante Veränderungen Seminar zur interkulturellen Zusammenarbeit Indien ist der kommende Wirtschaftsmarkt: Kaum eine Nation auf der Welt wird zwischen 2012 und 2020 ein größeres Wirtschaftswachstum erzielen. Weiterhin ist Indien mit einer Bevölkerung von 1,2 Mrd. Menschen die größte Parlamentarische Demokratie der Welt mit einer neuen Mittelschicht von etwa 350 Mio. Menschen. Daher entdecken immer mehr deutsche Firmen in Indien neue Märkte und lassen sich dort nieder. Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, sich beruflich in einem internationalen Umfeld zu bewegen wird es zunehmend wichtiger, im Team über verschiedene Standorte, Länder und Kontinente hinweg zu arbeiten. Hierzu ist es unerlässlich, zu erfahren „wie Indien tickt“, eigene Vorurteile zu erkennen und abzubauen, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken. Wir beschäftigen uns in diesem Seminar damit, wie Kultur unsere Wahrnehmung, Erwartungen und unser Verhalten beeinflussen. Anhand von verschiedenen Kultur-Modellen werden kulturelle Unterschiede und kulturelle Gemeinsamkeiten ersichtlich und wie sich aus ihnen Synergien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ergeben können.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Farben Indiens. Kontraste und Vielfalt: Länderspezifisches Know How• Dimensionen und Bedeutung von Kultur• Einfluss von Kultur auf Werte, Wahrnehmung und Verhalten• Stereotypen und Vorurteile• Verständnis der eigenen Kultur (Selbstwahrnehmung)• Ursachen für mögliche Missverständnisse und ihre Auswirkungen auf Teamarbeit• Bedeutung und Auswirkungen verschiedener Kommunikationsstile• Interkulturelle Handlungskompetenz – Geschäftssituationen aus verschiedenen Kulturperspektiven analysieren und lösen• Vermeidung von interkulturellen "Fettnäpfchen"
LEISTUNG	Im Mittelpunkt steht interaktives und erlebnisorientiertes Lernen. In Rollenspielen, Simulationen und Selbstreflektion sowie Gruppenübungen und –diskussionen werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten erlebt und Handlungskompetenzen entwickelt.
TERMINE	Freitag, 23. November 2012 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 24. November 2012 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 25. November 2012 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

702 | Chinesen verstehen – Interkulturelles Management China

MA JUNZHAI | CHINA MANAGEMENT BERATUNG (CMBMA)

INHALT	<p>China ist ein gigantischer Markt: 1.3 Milliarden potenzielle Konsumenten locken. Eine erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen zwei Ländern wie Deutschland und China setzt ein Verständnis für Mentalität, Denkweise und Verhaltensmuster der Menschen: der VerhandlungspartnerInnen, aber auch der Mitarbeiter/-innen und Kund/-innen bzw. der Konsument/innen voraus. In diesem Kurs werden die Teilnehmer/-innen mit den Grundeigenschaften chinesischer Denk- und Verhaltensweise vertraut gemacht. Sie lernen durch Übungen und Rollenbeispiele die erworbenen Kenntnisse umzusetzen und dadurch ihre interkulturelle Kompetenz zu stärken.</p>
THEMEN	<p>Allgemeine Übersicht über China Kulturbegriff: „Deutsche Kultur“ und „Chinesische Kultur“ Tipps und Hinweise für den Alltag Grundregeln der Kommunikation Guanxi-Beziehungen Umgang mit Konflikt Verhandlungen Lernverhalten der Chinesen Einladung und Geschenke Businessetikette und Geschäftsgepflogenheiten Kulturschock Fallbeispiel aus der Unternehmenspraxis Rollenspiel</p>
TERMINE	<p>Samstag, 26. Januar 2013 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 27. Januar 2013 09.00 - 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

703 | Kompaktkurs für Anfänger/innen „Russisch für die Reise 1“

PROF. DR. VALERIA NECHAEVA | LOMONOSSOV UNIVERSITÄT

INHALT	<p>Dieser Kurs ist nach dem modifizierten Modell des Intensivkurses der Moskauer Lomonossov Universität gestaltet. Der Begriff „Intensivkurs“ bedeutet nicht nur eine große Unterrichtsstundenzahl, sondern bezeichnet auch die Methode, die man verwendet, um diesen Kurs durchzuführen. Es gibt wahrscheinlich keinen vergleichbaren Russischkurs in Deutschland, der durch die kommunikativ-funktionale assoziative Methode der Einführung und Verwendung des Lernstoffs entwickelt wurde. Das erlaubt in relativ kurzer Zeit, sich grundlegende syntaktische Strukturen und Redemittel (Sprachmuster) mit ca. 650 lexikalischen Einheiten anzueignen, die den Studierenden helfen, sich mit russischen Gesprächspartnern zu wichtigen Alltagsthemen zu verständigen und im Briefwechsel mit ihnen zu stehen. Diese Themen werden in typischen interkulturellen Rollenspielen situativ dargestellt und aktiviert. Dabei werden Fertigkeiten in allen Arten der Sprechfähigkeit gestaltet: im Sprechen, im Schreiben, im Hören und im Lesen.</p> <p>Da beim Sprechen akustische und visuelle Assoziationen eine große Rolle spielen, ist der Unterricht mit umfangreichem Anschauungsmaterial (Tabellen, Bilder, Folien) mit allen notwendigen „Eselbrücken“ versorgt.</p>
LITERATUR	Das Unterrichtsmaterial wird von der Dozentin bereitgestellt.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	<p>Leistungen für den Zertifikatserwerb:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Sprechen: freies monologisches Sprechen zu Alltagsthemen (mindestens 10 min.), Dialoge in Situationen.2. Schreiben: ein Aufsatz zu Alltagsthemen (mindestens 1800 Zeichen in 2 Unterrichtsstunden).3. Lesen: Kurze Lerntexte oder adaptierte belletristische Texte (1800 Zeichen) mit einer Geschwindigkeit 180 Silben/min.; Antworten auf Fragen zum gelesenen Text.
TERMINE	<p>25.02.2013 bis 01.03.2013, Mo - Fr, jeweils 09.00 - 12.30 Uhr 11.03.2013 bis 22.03.2013, Mo - Fr, jeweils 09.00 - 12.30 Uhr Die Nachmittage nach dem Unterricht sind zum Selbststudium einzuplanen.</p>
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	5
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

INHALT	<p>Cross-Cultural Dialogue – Sensitive und mutige Kommunikation über kulturelle und persönliche Grenzen hinweg</p> <p>Der Berufsalltag in der sich rapide weiter globalisierenden Weltwirtschaft setzt zunehmend die Fähigkeit zur Kommunikation über kulturelle Grenzen hinweg voraus. Und dies nicht nur bilateral mit speziellen Ländern und Kulturen, sondern immer mehr auch mit einer Vielzahl und Vielfalt von Partnern, die in ihrer Persönlichkeit durch unterschiedlichste Kulturen und Subkulturen wie Profession, Alter, Religion, Familie, Geschlecht etc. geprägt sind.</p> <p>In Ergänzung und im Unterschied zu interkulturellen Seminaren, in denen die Kulturunterschiede im Einzelnen besprochen und den jeweiligen Kulturen angemessene Verhaltensoptionen vermittelt werden, wollen wir in diesem Seminar gemeinsam den folgenden Fragen nachgehen:</p> <p>„Wie kommuniziere ich? Wo sind die Grenzen meiner Kommunikationsfähigkeit? Wie können wir diese als Einzelne und in der Gruppe so erweitern, dass wir fähig werden uns über kulturelle und subkulturelle Grenzen hinweg wesentlich zu verständigen?“</p> <p>Die Erfahrungen, die wir auf diesem gemeinsamen Übungs- und Entwicklungsweg machen, setzen wir mit den grundlegenden Konzepten der Theoretiker und Praktiker der dialogischen Kommunikation wie Martin Buber und David Bohm in Beziehung.</p>								
LITERATUR	<p>David Bohm, On Dialogue, London, 2006</p> <p>Martin Buber, Das echte Gespräch, in: Das dialogische Prinzip, Gütersloh, 2006 (wird beides zur Verfügung gestellt)</p>								
VORAUSS.	<p>Mindestens die Hälfte der Teilnehmer sollte einen internationalen Hintergrund haben, so dass wir den interkulturellen Aspekt dieser Arbeit konkret erfahren und ühend mit ihm umgehen können. Sehr gute bis gute Deutschkenntnisse sind Teilnahmevoraussetzung.</p>								
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei den Übungen und Reflexionen im Seminar und in den Zwischenzeiten.</p>								
TERMINE	<table><tr><td>Samstag, 20. Oktober 2012</td><td>10.00 s.t. - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 10. November 2012</td><td>10.00 s.t. - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 1. Dezember 2012</td><td>10.00 s.t. - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 19. Januar 2013</td><td>10.00 s.t. - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Samstag, 20. Oktober 2012	10.00 s.t. - 18.00 Uhr	Samstag, 10. November 2012	10.00 s.t. - 18.00 Uhr	Samstag, 1. Dezember 2012	10.00 s.t. - 18.00 Uhr	Samstag, 19. Januar 2013	10.00 s.t. - 18.00 Uhr
Samstag, 20. Oktober 2012	10.00 s.t. - 18.00 Uhr								
Samstag, 10. November 2012	10.00 s.t. - 18.00 Uhr								
Samstag, 1. Dezember 2012	10.00 s.t. - 18.00 Uhr								
Samstag, 19. Januar 2013	10.00 s.t. - 18.00 Uhr								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>								
ECTS-PUNKTE	<p>4 (weitere ECTS bei Zusatzleistung).</p>								
TN MAX.	<p>10 über den Career Service (+ 10 internationale TN über DAF)</p>								
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>								

705 | The Art Of Crossing Cultures

MONIKA REIMITZ | EHEM. DEUTSCHER ENTWICKLUNGSDIENST, LEHRBEAUFTRAGTE FÜR INTERNATIONALE HANDLUNGSKOMPETENZ

INHALT	The Art Of Crossing Cultures - Sensibilisierung für interkulturelles Denken und Handeln Das Seminar möchte für psychische und soziologische Prozesse sensibilisieren, die im Umgang mit anderen Kulturen eine Rolle spielen. Sowohl im Alltagsgeschehen als auch im beruflichen Umfeld werden wir alle mit rasch zunehmenden interkulturellen Einflüssen und Erfahrungen konfrontiert. Diversity Management, Interkulturelle Kommunikation, Internationales Personalmanagement sind hier nur einige der inzwischen allgegenwärtigen Begrifflichkeiten. In dem Seminar soll es jedoch vornehmlich um die Beleuchtung psychologischer Bedingungen universalen Denken und Handelns gehen. Globalisierung als Herausforderung für unsere psychischen Verarbeitungsmechanismen, in dem wir lernen, Vielheit und Verschiedenheit aushalten zu können, ohne die Einheit aus dem Bewusstsein zu verlieren. Wie können wir heute unsere Identität verstehen im interkulturellen Zusammenleben und in dialektischer Beziehung zwischen Fragment und Ganzheit, zwischen Ablehnung und Integration? Anhand von Theorie, Fallbeispielen und Übungen soll den Teilnehmern des Seminars die Möglichkeit gegeben werden, das eigene Potential im Umgang mit dem Fremden, dem Anderen, aber auch dem Eigenen besser kennen zu lernen.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung an den Übungen
TERMINE	Freitag, 7. Dezember 2012 14.00 - 17.00 Uhr Samstag, 8. Dezember 2012 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 9. Dezember 2012 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

706 | Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs

JANINE ZELLNER, U.A. | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT Dieser Kurs zur Entwicklung interkultureller Kompetenz richtet sich an deutsche wie auch an sprachlich sehr fortgeschrittene internationale Studierende (mind. B2-Niveau). Insbesondere eignet sich der Kurs auch für Personen, die als TutorInnen, HospitantInnen oder TeilnehmerInnen der DaF-Bausteine in der ‚Abteilung Deutsch als Fremdsprache‘ tätig sind oder sich dafür interessieren sowie für TeilnehmerInnen, die in international ausgerichteten Organisationen oder Bereichen arbeiten oder Sprach-Tandems haben.

Als Basis werden zunächst Theorien, Modelle und Forschungsansätze zu Interkultureller Kommunikation vorgestellt und diskutiert. Mit dieser Grundlage gehen die TeilnehmerInnen dann „ins Feld“: Anhand eigener Recherchen, Interviews, Hospitationen und Beobachtungen in interkultureller Projektarbeit werden Themen untersucht wie z. B. die Internationalisierung der Universität, Unterricht unter interkulturellen Aspekten und Arbeit in interkulturellen Projekten.

Im Portfolio sammeln die Studierenden ihre Arbeitsmaterialien und -ergebnisse, eigene Kommentare und Reflexionen dazu, erfassen, begründen und bilanzieren das eigene Vorgehen, Lernen und Arbeiten.

Voraussetzungen für einen Schein mit Note und 5 ECTS-Punkten: regelmäßige und aktive Mitarbeit, aktive Portfolioarbeit mit eigener Recherche und Kurzpräsentation, sowie Beobachtungen/Hospitationen mit schriftlichem und mündlichem Bericht zu ausgewählten Themen.

MATERIAL 10,- Euro

VORAUSS. Sprachkenntnisse: B2/C1

TERMINE Beginn: Mittwoch, 24. Oktober, 9.00 Uhr
Semesterbegleitend, mittwochs, 9.00 - 11.30 Uhr

ORT Raum 305, Wilhelmstr. 22

ECTS-PUNKTE Max. 5

TN MAX. 20

ANMELDUNG ab dem 03. September 2012, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201

707 | Workshop Interkulturelle Kommunikation

JANINE ZELLNER UND DONATO TANGREDI | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	<p>Für die meisten Teilnehmer/innen ist es schon (lange) Realität: der Umgang mit Menschen, die aus einer anderen Kultur stammen als man selbst. Daraus ergeben sich oftmals neue, interessante Ansichten, aber auch Missverständnisse und Schwierigkeiten. Die Chancen und Risiken interkultureller Situationen werden in diesem Kurs u. a. in Simulationen kennen gelernt. So handeln und verhandeln die Kursteilnehmer z. B. als „Aquilas“, „Delphine“ oder „Zante“, als Vertreter unterschiedlicher Kulturen. Auf diese Weise können sie interkulturelle Situationen „mit anderen Augen“ sehen, aus einer anderen Perspektive heraus betrachten und beurteilen. So erfährt man eine Menge über andere Kulturen... und noch viel mehr über sich selbst und den eigenen kulturellen Hintergrund.</p> <p>Diese (neuen) Erfahrungen werden im Kurs besprochen und diskutiert und damit Möglichkeiten für das eigene Handeln in interkulturellen Situationen aufgezeigt.</p>
MATERIAL	15,- Euro (inklusive Mittagessen am Samstag)
VORAUSS.	Sprachkenntnisse mindestens B2.
TERMINE	Freitag, 30.11.2012: 14.00 – 17.30 Uhr und Samstag, 01.12.2012: 09.00 – 17.30 Uhr sowie Freitag, 14.12.2012: 14.00 – 16.00 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	maximal 2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab 03. September 2012, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201

708 | Interkulturelles Konfliktmanagement

THOMAS REICH | A.R.T. DR. REICH & PARTNER, TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Internationalisierung vieler relevanter gesellschaftlicher Felder wie Wirtschaft, Politik, Bildung, Kultur etc. sowie die stark wachsende globalisierte Mobilität der Menschen erfordert vom einzelnen – neben ausreichenden Sprachkenntnissen – zunehmend auch den Erwerb interkultureller Kompetenzen sowie kommunikativer Fähigkeiten über die kulturellen Grenzen hinweg. Dabei ist eine der größten Herausforderungen der Integration in eine fremdkulturelle Gesellschaft der kompetente und erfolgreiche Umgang mit interkulturellen Konflikten, deren Vermeidung, deren Bearbeitung und deren Lösung.</p> <p>Im Workshop wird anhand eines Fallbeispiels der Verlauf eines interkulturellen Konflikts in einzelnen Schritten bis hin zu möglichen Lösungsalternativen didaktisch, durch Gruppenarbeiten und Rollenspiele erarbeitet.</p>
THEMEN	<p>Soziale Interaktion in Gruppen Kulturbegriff und Interkulturalität Interkulturalität und die soziale Interaktion in Gruppen Konfliktbegriff Interkulturalität und ihr Einfluss auf das Konfliktmanagement Möglichkeiten der Konfliktprävention Cross-Culture-Mediation als Verfahren der Konfliktlösung</p>
ZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen werden zukünftig potenzielle oder bestehende Konfliktsituationen schneller und besser erkennen, gelassener und zielorientierter darauf reagieren können.</p>
MATERIAL	<p>Hamid Reza Yousefi/Ina Braun, Interkulturalität – Eine interdisziplinäre Einführung</p>
VORAUSS.	<p>Möglichst viele Teilnehmer/innen sollten einen internationalen Hintergrund haben, um die interkulturellen Aspekte dieser Veranstaltung aus der eigenen Erfahrung diskutierend, reflektierend und übend begleiten zu können. Gute Deutschkenntnisse sind Teilnahmevoraussetzung.</p>
LEISTUNG	<p>Teilnahme an der gesamten Veranstaltung, aktive Mitarbeit bei den gemeinsamen Übungen, Diskussionen und Rollenspielen</p>
TERMINE	<p>Freitag, 18. Januar 2013 14 s.t. bis 18 Uhr Samstag, 19. Januar 2013 10 s.t. bis 18 Uhr Sonntag, 20. Januar 2013 10 s.t. bis 17 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>Max. 3</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>



VIII - SERVICE LEARNING

bedeutet forschendes Lernen, die Öffnung neuer Erfahrungsräume und die Förderung der Übernahme sozialer Verantwortung durch Engagement.

801 | Rechercheprojekt Migration: Lebenswege von Ein- und Auswanderern

LIANE VON DROSTE JOURNALISTIN | AUTORIN UND DOZENTIN, WWW.LVD-MEDIENSERVICE.DE

INHALT



Interdisziplinäres Studienprojekt Migration

Interviews führen mit Zeitzeugen, Angehörigen oder Forschern. Per Internet und Datenbanken weltweit recherchieren und Feldforschung ganz lokal vor Ort betreiben – es gibt viele spannende Möglichkeiten, Lebenswegen von Menschen nachzuspüren. Auch wenn diese Deutschland vor hundert oder mehr Jahren verlassen haben, um in einem anderen Land ihr Glück zu suchen. In diesem Seminar begeben sich die Teilnehmer auf die Spur einer fast vergessenen Völkerwanderung: Im Südwesten, in Württemberg und Baden, begann um 1815 die so genannte Massenauswanderung. Mehr als zehn Millionen Menschen haben in den letzten beiden Jahrhunderten Deutschland für immer verlassen. Sehr viele per Schiff in Richtung Amerika, Tausende auch über den Landweg oder donauabwärts in Richtung Osten. Sich auf die biographischen Spuren der Auswanderer von einst zu begeben, heißt immer auch, Einwanderer von heute besser zu verstehen: Die Brücke von der historischen zur aktuellen Migration zu schlagen, ist eines der Ziele des Seminarprojektes.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen der Einsatz verschiedenster Recherchetechniken und journalistischer Darstellungsformen, praktische Übungen im journalistischen Schreiben sowie das Auswerten, Aufarbeiten und die Präsentation der Ergebnisse in einer Seminarzeitung. Recherchearbeit und Interviews sind für die Gesprächspartner der Studierenden eine einmalige Gelegenheit, sich mit der eigenen Biographie (wieder) zu beschäftigen. Jenseits der Freude über die Zusammenarbeit mit den jüngeren Studierenden ist das dokumentierte Wissen fast vergessener Familiengeschichte in der Seminarzeitung ein Service, der das soziale Umfeld der interviewten Personen bereichert. Darüber hinaus geht das Wissen in Recherchequellen (u.a. Datenbank ancestry.de) für andere an Ahnenforschung interessierte Internethelfer weltweit ein.

LEISTUNG

Die Teilnehmer/-innen führen sowohl an den Präsenztagen als auch zum Teil in den Phasen dazwischen Interviews durch mit Zeitzeugen, Angehörigen und Nachfahren von Auswanderern, Archivaren, Migrationsforschern und bleiben dabei per Mail oder über ein Onlineforum untereinander und mit der Dozentin in regelmäßigem Kontakt. Alle Teilnehmer bringen sich aktiv ein mit Beiträgen aus der Migrationsgeschichte und aktuellen Migrationsbiografien in Form von Auswandererportraits, Interviews, Hintergrundtexten sowie einem Lerntagebuch.

TERMINE

Freitag, 26. Oktober 2012	14.00 - 21.00 Uhr
Freitag, 23. November 2012	14.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 24. November 2012	10.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 14. Dezember 2012	14.00 - 21.00 Uhr
Freitag, 11. Januar 2013	14.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag, 21. Februar 2013	10.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 22. Februar 2013	10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus

802 | Projektseminar: GREENguide – eine App für den Botanischen Garten

THOMAS BECK M.A. | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT



Innerhalb des zweisemestrigen Kurses werden Theorie und Praxis moderner Ausstellungsdidaktik vermittelt und das erworbene Wissen bei der Realisierung einer Smartphone-Führung durch den Botanischen Garten der Universität umgesetzt. Grundlage unserer Arbeit wird eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Informationsangebote für Besucher sein: Leitsystem auf dem Gelände, Texttafeln, Faltblätter und Informationen im Web. Im zweiten Schritt erarbeiten wir das Konzept eines digitalen Guides auf Basis einer App oder mobilen Website. Die Entscheidung über die technische Umsetzung wird nach Diskussion der Vor- und Nachteile gemeinsam im Seminar getroffen. Teil des Guides sollen auch die historischen Orte der botanischen Forschung in Tübingen (z.B. Alter Botanischer Garten) und Objekte des Herbariums sein. Die digitale Integration dieser Sammlung eröffnet eine ganz neue Präsentationsmöglichkeit der aus konservatorischen Gründen schwierig auszustellenden Herbarbelege. Neben der Konzeption von Medieneinheiten und dem Verfassen von Texten wird jede/r Teilnehmer(in) auch andere projektrelevante Aufgaben wie Pressearbeit oder Fundraising übernehmen. Programmierkenntnisse sind *keine* Voraussetzung zur Teilnahme. Das Projektseminar ist offen für Studierende aller Fachrichtungen mit Interesse an Ausstellungsdidaktik, digitalen Medien und Projektarbeit. Auch für angehende Biolog(inn)en stellt die Arbeit in Naturkundemuseen oder Botanischen Gärten eine interessante Berufsperspektive dar, für die sie im Seminar einige Schlüsselqualifikationen erwerben können. Das Projektseminar ist eine Kooperation des Career Service mit dem Museum der Universität MUT, dem Botanischen Garten und dem Herbarium Tubingense.

THEMEN

- Evaluation einer vorhandenen Ausstellungsstruktur und -didaktik
- Evaluation von vorhandenen Besucherinformationen (Print und Web)
- Entwicklung eines Konzeptes für die künftige Besucherkommunikation
- Konzeption eines digitalen Guides (App oder mobiles Web)
- Aufbereitung von wissenschaftlichen Themen; Objektrecherche und -auswahl
- Verfassen und Redigieren von Texten; Produktion von Medieneinheiten
- Finanzierung, Fundraising
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Projektmanagement
- Evaluation der Ergebnisse

ZIELE

Erarbeitung einer Ausstellungsdidaktik auf Basis digitaler Medien; Erwerb berufsorientierter Schlüsselqualifikationen: Team- und Kommunikationsfähigkeit, zielgerichtetes Arbeiten, Medienkompetenz, Projektmanagement und -finanzierung

MATERIAL

Botanischer Garten der Universität; Sammlung des Herbarium Tubingense; weitere Informationen: www.unimuseum.org

LITERATUR

Literaturhinweise erhalten die Teilnehmer(innen) vor Seminarbeginn per E-Mail

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit in einem zweisemestrigen Kurs à 2 WS, selbstverantwortliche Arbeit in Kleingruppen, Lerntagebuch, Gruppenarbeit nach Vereinbarung

SEMESTERBEGLEITEND

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ORT

ECTS-PUNKTE

15

TN MAX.

30

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

803 | Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen

CAREER SERVICE | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen - ein Begleitseminar Das Engagement von Studierenden in Gremien studentischer kultureller Gruppen an der Uni Tübingen lässt sich mit Inhalten und Erfahrungen berufsvorbereitender Praktika vergleichen. Daher kann studentisches Engagement als Studienleistung anerkannt werden. Voraussetzung unter anderem ist, an diesem Begleitseminar teilzunehmen. Mögliche Themen sind: Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Gruppenmoderation, Organisation von Fundraisingaktionen. Einzelheiten werden gemeinsam verabredet.
TERMINE	2 Termine im Semester Seminartermine werden mit den studentischen Gruppen vereinbart
ORT	Sitzungszimmer Career Service
ECTS-PUNKTE	Wird je Gruppenengagement festgelegt
TN MAX.	Offen
ANMELDUNG	Anmeldung für interessierte Gruppen per Mail an: career-service@uni-tuebingen.de

804 | BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum

URSULA KONNERTZ | CAREER SERVICE UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Sie wollen sich sozial engagieren? Sie wollen ein freiwilliges Praktikum machen? Das Modul BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum wendet sich an Studierende, die laut Studienordnung kein Pflichtpraktikum absolvieren müssen, die sich neben dem Studium dennoch kurz- oder langfristig sozial engagieren und Einblicke in andere Realitäten bekommen möchten.</p> <p>In diesem Modul aus dem Schwerpunkt „Service Learning“ wird die Übernahme sozialer Verantwortung durch Engagement gefördert und – in Anlehnung an das Konzept des „Lernen durch Erfahrung“ von J. Dewey - durch begleitende Reflexionsangebote in den Erfahrungsraum des Studiums an der Universität zurückgebunden.</p> <p>Dieses Modul liegt in der vorlesungsfreien Zeit.</p>
THEMEN	Reflexion auf eigenes soziales Engagement
VORAUSS.	Wenn nicht bereits vorhanden, die Organisation eines Praktikums bei einer öffentlichen oder privaten sozialen Einrichtung im In- oder Ausland von mindestens 5-6 Wochen Dauer.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an einem Beratungsgespräch in der offenen Sprechstunde und am Einführungsworkshop, kontinuierliches Verfassen eines Lerntagebuches, aktive Teilnahme am Reflexionswochenende, Anfertigen eines (kurzen) schriftlichen Abschlussberichts, bzw. Hausarbeit.
TERMINE	Ende des Wintersemesters, in Absprache mit den Teilnehmenden.
ORT	Career Service.
ECTS-PUNKTE	9-12 – je nach Länge des Praktikums und Art der schriftlichen Arbeit.
TN MAX.	8
ANMELDUNG	Individuelle Anmeldung zum Seminar mit einer Beschreibung der Praktikumsstelle/des Ehrenamtes in der offenen Sprechstunde: Mittwochs 16-18 Uhr, Wilhelmstr. 9, Hausmeisterhaus. Tel. 2977073

805 | Bürgerberatung „Nachhaltiges Bauen“, Konzeption einer Infobroschüre

DIANE SCHERZLER | SWR STUTTGART / KATRIN SCHILDMANN | GRAFIK INNEN LEINFELDEN

THEMEN:

Themen der Nachhaltigkeit durchdringen mittlerweile unseren Alltag. Eine Grundlage für nachhaltige Entwicklungen sind wissenschaftliche Erkenntnisse und deren Umsetzung u. a. in technische Innovationen und entsprechende Produkte. Der Verbraucher wird aber zunehmend von Informationen mit zum Teil unverständlichen Fachbegriffen und sich widersprechenden Inhalten überschwemmt. Eine Orientierung fällt einem Laien schwer, wie z. B. zur Energieeinsparung beim Hausbau und der Altbausanierung. Das Umweltzentrum und der Wissenschaftsladen bieten daher eine Bürgerberatung in Tübingen an. Schwerpunkte sind u. a. „Informationszentrum Dämmstoffe“ und „Schadstoffberatung“.



LEISTUNG:

Der Kurs besteht aus 3 Teilen über 2 Semester. Sommersemester 2012:

Erster Kompaktteil: „Dämmen – aber richtig!“, ein Beitrag zum Energiesparen.
Zweiter Kompaktteil: „Bürger/innen fragen, der Wissenschaftsladen antwortet“.

Dritter Teil Wintersemester 12/13:

Konzeption und Erstellen einer Info-Broschüre zum Thema „Dämmen – aber richtig!“ für das Zentrum „Dämmstoffe aus Nachwachsenden Rohstoffen“/UWZ.

Textliche Gestaltung geleitet von Diane Scherzler, Redakteurin SWR Stuttgart („Sich verständlich und exakt ausdrücken“): In diesem Kursteil lernen die Studierenden theoretisch und mittels praktischer Übungen, sich schriftlich wie mündlich verständlich, lebendig und gleichzeitig präzise auszudrücken. Sie erfahren, wie sie das, was sie meinen, auch herüberbringen können.

Grafische Gestaltung geleitet von Katrin Schildmann (www.grafikinnen.de): In diesem Kursteil lernen die Studierenden ausgehend von den Texten Grundlagen der grafischen Gestaltung, Typografie, Anwendung von Grafikprogrammen wie InDesign und den sinnvollen Einsatz von Bildern.

Das Gelernte setzen die Studierenden an dem Broschürenbeispiel für das Infozentrum „Dämmstoffe aus Nachwachsenden Rohstoffen“ um, als Service Leistung für Umweltzentrum und Wissenschaftsladen.

ECTS:

15 (für alle 3 Teile)

TERMINE:

Kursteil Scherzler: 17. Oktober (Vorbesprechung), 27./28. Oktober, 24. November (Zwischentermin), 8. Dezember (Ergebnispräsentation)

Kursteil Schildmann: 14. Dezember 2012 (Vorbesprechung), 11./12. Januar, 18. Januar (Zwischentermin), 26. Januar 2013 (Ergebnispräsentation).

TN MAX:

16

ANMELDUNG:

Laufender Kurs. Einstieg nicht mehr möglich.

BEMERKUNG:

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Umweltzentrums und des Wissenschaftsladens:

<http://www.umweltzentrum-tuebingen.de>; <http://www.wila-tuebingen.de>

HINWEIS

Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

INHALT	Lernarchitekturen: Informationsverhalten in einem learning grid. Ein Service Learning Projekt zur Konzeption einer öffentlicher Dienstleistung der Universitätsbibliothek für die Studierenden
	<p>Das Thema des Projekts sind Lernen und Informationsverhalten – wie lernen wir, wann, wo und in welcher Intensität? Wie nehmen wir Informationen auf, wann müssen sie zur Verfügung stehen und in welcher Form? Ob Lernarrangements erfolgreich sind, hängt von vielen Faktoren ab: Lernstoff und Lerntyp sind wichtig, aber genauso der umliegende Kranz aus Informationsangebot, Medientechnik, sozialem Umfeld und nicht zuletzt dem konkreten Raum, worin sich alles abspielt. Innerhalb eines zweisemestrigen Kurses wird daher das Konzept einer Lernarchitektur von Studierenden für Studierende in der Universitätsbibliothek entwickelt, welche sich als vernetzte öffentliche Dienstleistung mit klarem Profil darstellt. Unterstützt von Experten u. a. aus der empirischen Bildungsforschung entwickeln die Studierenden ein Studiendesign, erstellen eine Dokumentation und präsentieren sich mit ihren Ergebnissen auf einer Postersession. Sie lernen damit gestützt auf eine wissenschaftliche Basis die vielfältigen Anforderungen des Projektmanagements und der Konzeption eines Dienstleistungsprodukts kennen, wodurch sie Schlüsselqualifikationen für verschiedenste professionelle Settings erwerben. Das Produkt selber ist ein Service für alle Studierenden der Universität.</p>
THEMEN	<p>Lernpsychologische Grundlagen, Erhebungsmethoden der Bildungsforschung Thema konkretisieren und Studiendesign Medienangebot, -nutzung und Informationsverhalten Projektmanagement Rahmenbedingungen öffentlicher Gebäude: Bau, Umbau, Nutzung Einrichtung, Möblierung, Bibliothekstechnik Corporate Design und Public Relations Verfassen und Redigieren von Texten Planung und Gestaltung einer Postersession Projektdokumentation</p>
ZIELE	<p>Studiengeleitete Erarbeitung bildungspsychologischer und organisationssoziologischer Fragen, Erwerb berufsorientierter Schlüsselqualifikationen: Team- und Kommunikationsfähigkeit, zielgerichtetes Arbeiten, Medienkompetenz, Projektmanagement</p>
LITERATUR	<p>Boudah, Daniel J.: Conducting educational research: guide to completing a major project. Los Angeles 2011. Pfeiffer, Dietmar K.: Methoden empirischer Forschung in der Erziehungswissenschaft: ein einführendes Lehrbuch. Baltmannsweiler, 2. Aufl. 2008 Mazur, James E.: Lernen und Verhalten. München, 6. Aufl. 2006. Bibliothek Forschung und Praxis Jg. 34 (2010), Heft 2: Themenheft Lernzentren in Bibliotheken. Wiestler, Sonja: Lernzentren in wissenschaftlichen Bibliotheken – Entwicklung eines neuen Konzepts für das Informationszentrum der Bibliothek der Universität Konstanz. Konstanz 2010 Bemmé, Sven-Oliver: Kultur-Projektmanagement: Kultur- und Organisationsprojekte erfolgreich managen. Wiesbaden 2011. Erren TC, Bourne PE (2007) Ten Simple Rules for a Good Poster Presentation. PLoS Comput Biol 3(5): e102. doi:10.1371/journal.pcbi.0030102 Pennsylvania State University: Designing Communications for a Poster Fair. Tips for Success. Url: http://www.personal.psu.edu/drs18/postershow/postershow.pdf</p>

806 | Lernarchitekturen – Interdisziplinäres Service Learning Seminar

LEISTUNG	Aktive Mitarbeit in einem zweisemestrigen Kurs mit Entwurf und Durchführung einer Konzeptstudie sowie deren Dokumentation durch eine Postersession und einem Projektbericht. Bereitschaft sich auf eine zeitintensive Lehrform und Engagement einzulassen.
TERMINE	Termine erfolgen nach Absprache in der Gruppe und mit den Experten.
ORT	Schulungsraum der Universitätsbibliothek.
ECTS-PUNKTE	15
TN MAX.	40
ANMELDUNG	Laufender Kurs. Ein Einstieg ist in diesem Semester (WiSe) nicht mehr möglich.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

INHALT

Qualifiziert.Engagiert.

Konzeption und Umsetzen einer Schulung für Bürgermentor/inn/en



„Bürgerschaftliches Engagement ist eine zentrale Grundlage der Demokratie. Demokratie kann überhaupt nur lebendig werden, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger bereit sind, sich einzumischen und Mitverantwortung zu übernehmen. Zur Idee der aktiven Bürgergesellschaft gehört also die Einmischung in und die Mitgestaltung von politischen Entscheidungsprozessen elementar dazu.“ (Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)

Auch die Universitätsstadt Tübingen nimmt diese Idee in den Fokus und möchte zur besseren Vernetzung und Beteiligung gezielt Bürgermentorinnen und -mentoren für diese Aufgaben qualifizieren.

Sie als Studierende erhalten dabei in diesem Seminar die Chance, auf Basis der vermittelten theoretischen Grundlagen und unterstützt und begleitet durch die beteiligten Seminardozent/inn/en, selbständig ein Konzept zur Schulung von Bürgermentor/inn/en zu entwickeln und im Sommer 2013 umzusetzen.

Sie werden dabei Fragen zum Zusammenhang von Engagement, Politik und Verwaltung ebenso bearbeiten wie die Frage nach einem geeigneten Schulungskonzept: Welches Wissen und welche Kompetenzen benötigen angehenden Bürgermentor/inn/en und wie kann dies adäquat vermittelt werden? Außerdem fordert das Seminar eine hohe Eigenverantwortlichkeit von Ihnen, da Sie den Projektprozess selbst planen und bei der Umsetzung mitwirken.

Dieses Service Learning Seminar wird in Zusammenarbeit von Gertrud van Ackern (Universitätsstadt Tübingen), Maria Margarita (BüroAktiv Tübingen e.V.), Dr. Wolfgang Werth (Personalentwicklung – Training – Coaching - Mentoring) unter der Leitung von Petra Kleinser (Career Service Universität Tübingen) veranstaltet.

THEMEN

Konzeption, Planung und Durchführung einer Schulung für Bürgermentor/inn/en
Bürgerschaftliches Engagement und kommunale Beteiligungskultur, Projektmanagement, Veranstaltungsplanung, Teamarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Moderation, Evaluation

METHODIK

Projektarbeit in Klein- und Großgruppen sowie z. T. in Einzelarbeit

ZIELE

Wissenschaftliche Erarbeitung eines zivilgesellschaftlichen Projekts: Entwicklung eines Schulungskonzepts für Bürgermentor/inn/en.
Projektmanagement in Theorie und Praxis erfahren und umsetzen.
Veranstaltungsplanung erlernen und an einem konkreten Projekt realisieren.
Interdisziplinäres und vernetztes Denken

VORAUSS.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Erwartet wird allerdings die Bereitschaft, sich auf eine zeitintensive, prozessorientierte Lernform (Forschendes Lernen) sowie auf regelmäßige Reflexionseinheiten über zwei Semester einzulassen.

807 | Konzeption und Umsetzen einer Schulung für Bürgermentor/inn/en

LEISTUNG	Aktive Mitarbeit bei den Präsenzveranstaltungen, selbstverantwortliches Arbeiten in Teams, Konzeptionierung, Umsetzung und Evaluation einer Schulung	
TERMINE	Samstag, 3. November 2012	10:00 bis 17:00 Uhr
	Freitag, 7. Dezember 2012	14.00 bis 20:00 Uhr
	Samstag, 12. Januar 2013	9:00 bis 17:00 Uhr
	Sonntag, 13. Januar 2013	9:00 bis 17:00 Uhr
	Donnerstag, 21. Februar 2013	9:00 bis 17:00 Uhr
	Freitag, 22. Februar 2013	9:00 bis 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	15 (für zwei Semester)	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.	

INHALT

Konzipierung und Gestaltung von Unterrichtsmaterial für und über den GeoPark Schwäbische Alb e.V.



Die bewegte erdgeschichtliche Vergangenheit der Schwäbischen Alb hat ihr über die letzten Jahrmillionen ein einzigartiges und extrem vielseitiges Geo-Erbe hinterlassen. Deshalb ist sie seit 2002 als Nationaler und seit 2005 als Europäischer und Globaler GeoPark unter Schirmherrschaft der UNESCO ausgezeichnet. Zu den Aufgaben eines GeoParks zählen der Schutz des geologischen Erbes, die Vermittlung von Geo-Wissen und die wissenschaftliche Forschung innerhalb des Parks. Um das Geo-Wissen weiterzugeben, ist eine Einbindung des Themas in den Schulunterricht sehr gut geeignet. Auf Seiten der Lehrer ist das Interesse an den Themen des GeoParks bereits vorhanden und es wird regelmäßig Unterrichtsmaterial angefragt. Solches zur einfachen Anwendung im Unterricht zu erstellen, ist Ziel des Service Learning Seminars, das für Studierende aller Fachrichtungen offen ist. Das Unterrichtsmaterial soll ein oder mehrere Themen des GeoParks aufgreifen, für Lehrer mit wenig Aufwand nutzbar sein und die Schüler möglichst spielerisch an die „Faszination Erdgeschichte“ heranführen.

Die Seminarteilnehmer/Innen haben im Rahmen des auf zwei Semester angelegten Service Learning Seminars die Aufgabe, Unterrichtsmaterial für Grundschüler zu einem oder mehreren Themen des GeoParks Schwäbische Alb zu erstellen. Dazu gehört die inhaltliche Aufarbeitung und Auswahl der GeoPark-Themen, die didaktische Ausarbeitung, Gestaltung des Unterrichtsmaterials und die Organisation einer kleinen Abschlussveranstaltung zur offiziellen Übergabe der Unterlagen. Im 1. Semester wird sich das Seminar vor allem auf die wissenschaftstheoretische Erarbeitung von GeoPark- und didaktischen Themen sowie die Organisation für das 2. Semester konzentrieren. Im darauffolgenden Semester ist die Aufgabe der Teilnehmer/Innen die selbstständige Entwicklung der Materialien für den GeoPark. Es werden zusätzlich Sitzungen abgehalten werden (etwa ein Nachmittag im Monat), um über den Stand des Projekts zu berichten, gemeinsam an Problemen zu arbeiten, Unterstützung einzuholen und durch Reflexion eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis herzustellen.

THEMEN

Lerntheorien, Didaktik und Methodik, Entwicklung des Materials für Grundschüler/Innen und Themen des GeoParks wie z.B. Geologie, Fossilien, Höhlen und Karst

VORAUSS.

Regelmäßige Teilnahme an den Blockveranstaltungen über zwei Semester, Übernahme von Verantwortung gegenüber dem Kooperationspartner, Bereitschaft sich auf eine neue, zeitintensive Lernform einzulassen.

LEISTUNG

Konzeption, Entwicklung und Gestaltung von Unterrichtsmaterial, die Organisation einer kleinen Abschlussveranstaltung, Übernahme eines Referates, regelmäßige Reflexion (z.B. durch Reflexionsaufsätze), Erarbeitung von Unterrichtsmaterial und Übergabe im Rahmen einer Abschlussveranstaltung an den GeoPark Schwäbische Alb e.V.

808 | Konzipierung von Unterrichtsmaterial für und über den GeoPark

TERMINE	Einführung	Dienstag, 16. Oktober 2012	18.00 - 20.00 Uhr
	Block 1	Freitag, 23. November 2012	14.00 - 18.00 Uhr
		Samstag, 24. November 2012	09.00 - 17.00 Uhr
		Sonntag, 25. November 2012	Besuch Geopark
		Freitag, 7. Dezember 2012	14.00 – 18.00 Uhr
	Block 2	Samstag, 8. Dezember 2012	09.00 – 17.00 Uhr
		Freitag, 18. Januar 2013	14.00 – 18.00 Uhr
	Block 3	Samstag, 19. Januar 2013	09.00 – 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 15

TN MAX. 20

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS **Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.**



ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)

INHALT

Die Abteilung "Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme" bietet für internationale Studierende und Gäste der Universität Tübingen mit zahlreichen Kursen zur deutschen Sprache und Kultur einen umfassenden Service, der zu einem gelungenen Aufenthalt an unserer Universität beitragen möchte. Unser Angebot unterstützt die sprachliche Studierfähigkeit der internationalen Studierenden und Gäste. Es fördert damit – auch durch die Mitarbeit deutscher Studierender - die soziale und kulturelle Integration.

Internationalen Studierenden bieten wir: Studienvorbereitende Kurse im März und September; während des Semesters studienbegleitende Kurse zur deutschen Sprache und Kultur, zur interkulturellen Kommunikation sowie zu ‚Deutsch im Studium‘. Jeweils im August veranstaltet die Abteilung einen internationalen Sommerkurs; zudem gibt es Sonderprogramme für Partnerinstitutionen der Universität.

Das Angebot der Abteilung ist im Rahmen der Internationalisierung der Universität ein Baustein, um für Tübinger Studierende studiengebührenfreie Plätze im Ausland zu generieren.

Für **deutsche Studierende** gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Mitarbeit und damit zum Erwerb notwendiger Kompetenzen für die international geprägte Arbeitswelt: Hospitationen, Sprachtutorien, Kursorganisation und Kursverwaltung. Zudem bietet die Abteilung Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich 'Deutsch als Fremdsprache' und zum Training von interkultureller Kompetenz. Die Mitarbeit in der Abteilung kann als Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Für **deutsche und internationale Studierende** vermitteln wir Sprachen-Tandems und bieten eine 'interkulturelle Sprechstunde' an.

ANMELDUNG

Informationen und Kursanmeldungen

Deutsch als Fremdsprachen und Interkulturelle Programme
Wilhelmstraße 22, 72074 Tübingen
Informationsbüro: Mo - Do; 10.00 – 12.30 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr
freitags geschlossen

www.uni-tuebingen.de/daf
Telefon: 0 70 71 - 29 - 75 409
Fax: 0 70 71 - 29 - 53 80
E-Mail: info@daf.uni-tuebingen.de

Diversitätsorientiertes Schreibzentrum

INHALT

Unser Workshop-Angebot

In unseren praxisorientierten Workshops erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie etwa dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit, dem Zitieren usw.) und entwickeln gemeinsam Strategien zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der individuellen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Workshops.

Termine im WS 2012/2013:

- 1., 2., und 4.10.2012 (Blockveranstaltung)
- 8., 9., 10.10.2012 (Blockveranstaltung)
- 2 weitere Workshops im Februar 2013

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.uni-tuebingen.de/schreibzentrum

Beratung zum akademischen Schreiben

Sie möchten wissen, wie Sie Ihr Thema eingrenzen können, brauchen einen Tipp zur Strukturierung oder zum Finden einer passenden Formulierung, möchten sich ein neutrales Feedback holen oder haben den „roten Faden“ verloren? Bei diesen und allen weiteren Fragen rund um das akademische Schreiben sind Sie beim Diversitätsorientierten Schreibzentrum richtig. In der persönlichen Beratung finden wir gemeinsam Antworten auf Ihre spezifischen Fragestellungen und unterstützen Sie bei der Entwicklung individueller Lösungen.

Offene Sprechstunde: mittwochs, 11.00-13.00 Uhr, Lernzentrum der Universitätsbibliothek
Individuelle Schreibberatung: nach Vereinbarung.

ANMELDUNG

Diversitätsorientiertes Schreibzentrum
Nauklerstraße 2
72074 Tübingen
E-Mail: schreibzentrum@uni-tuebingen.de
Telefon: 07071 29-76829 und 29-76830

Fachsprachenzentrum (FSZ)

INHALT

Fremdsprachenkompetenz können Studierende unter anderem am Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen erwerben. Das Fachsprachenzentrum bietet Sprachkurse auf Anfänger- und Fortgeschrittenenniveau im allgemesprachlichen und fachsprachlichen Bereich. Das Kursprogramm zielt einerseits auf eine spezifische Fachsprachenausbildung für die einzelnen Studienfächer und andererseits auf eine allgemeine sprachliche Ausbildung, die auf die Anforderungen eines Auslandsstudiums oder -praktikums bzw. akademischer Berufe und auf Berufe der freien Wirtschaft vorbereitet. Zielgruppen sind somit Studierende, die Schlüsselkompetenzen in Fremdsprachen erwerben möchten, Studierende, die Kenntnisse in einer modernen Sprache benötigen und Studierende, deren Sprachausbildung und sprachliche Zielmarken curricular festgelegt sind.

Das Fachsprachenzentrum bietet eine hochschulspezifische und hochschuladäquate Sprachausbildung auf allen vier UNICert-Niveaustufen (mit Orientierung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen), d.h. bis zu nahezu muttersprachlicher Kompetenz. Die Kurse finden semesterbegleitend und in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Leistungsnachweise des FSZ sind benotet; es besteht Anwesenheitspflicht.

Die derzeit unterrichteten Sprachen sind Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Fachsprachenzentrum (persönlich bzw. online) und nicht über den Career Service:
www.uni-tuebingen.de/fsz

Dort können auch Informationen über das jeweilige Kursangebot, Termine, Anmeldemodalitäten, Einstufungstests usw. abgerufen werden.

Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen
Wilhelmstrasse 22, 72074 Tübingen
Sprechzeiten: Mo. - Fr., 13:00 - 15:00 Uhr (Einschreibephasen: 9 - 15 Uhr)
www.uni-tuebingen.de/fsz
Telefon: 0 70 71 - 29 - 77 407
Fax: 0 70 71 - 29 - 51 05
E-Mail: fsz@uni-tuebingen.de

Fakultäten

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT/ NEUPHILOLOGIE/ DEUTSCHES SEMINAR

Boris Retzlaff: Sprechtechnik für internationale Studierende Kurs 1
– Mi 14-16 c.t. - Neuphilologie 030 - 2 ECTS-Punkte
Boris Retzlaff: Aussprachetraining für internationale Studierende Kurs 2
– Mi 16-18 c.t. - Neuphilologie 028 - 2 ECTS-Punkte
Katharina Weyland: Sprecherziehung, Stimm- und Präsentationstraining
– Mo 18-20 c.t. Neuphilologie 415
Information und Anmeldung über das Campus-System der
5 Philosophische Fakultät/ Germanistik/ Zusatzangebote

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT BRECHTBAU-BIBLIOTHEK

Das Kursprogramm zur "**Informationskompetenz**" umfasst folgende Themen:
Matthias Holl / Peter Pech / Klaus-Dieter Rosenkranz / Robert Schmid: Bibliotheksführungen – Einzeltermine siehe Campus
Matthias Holl: Wissenschaftliche Literaturrecherche (1 ECTS-Punkt) – Einzeltermine siehe Campus
Matthias Holl: Academic Search Premier - Einzeltermine siehe Campus
Klaus-Dieter Rosenkranz: Literaturverwaltung und -management mit Citavi – Termin nach Vereinbarung siehe Campus
Klaus-Dieter Rosenkranz: MS-Office (2 ECTS-Punkte) – Einzeltermine siehe Campus
Thomas Hilberer: Studieren mit dem iPod/iPad?! – Termin nach Vereinbarung siehe Campus
Thomas Hilberer: Publizieren im Internet – Termin nach Vereinbarung siehe Campus
Information und Termine:
www.uni-tuebingen.de/fb-neuphil/bib/schulung.html
Information: Campus-System 5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/ Bibliothek
Ansprechpartner:
Matthias Holl, Tel. 07071/29-74335
Dr. Thomas Hilberer, Tel. 07071/29-74325
Dr. Peter Pech, Tel. 07071/29-74326
Klaus-Dieter Rosenkranz, Tel. 07071/29-74349
Robert Schmid, Tel. 07071/29-77967

Fakultäten

**WIRTSCHAFT- UND SOZIAL-
WISSENSCHAFTLICHE FAKUL-
TÄT - INSTITUT FÜR POLITIK-
WISSENSCHAFT**

Siegfried Frech: Didaktik der politischen Bildung – Mo 13-16 Uhr, 14-tägig, (und Kompaktphase 27./28.01.2012) - Kleiner Seminarraum IfP
Information und Anmeldung Campus-System 6 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät/ Politikwissenschaft/ Politikwissenschaft - Bachelor Hauptfach/ Überfachliche berufsfeldorientierte Qualifikationsveranstaltungen
Geöffnet für Studierende aller Fakultäten unter Vorbehalt freier Plätze.

Andreas Kögel: Entwicklung einer Fragebogengestützten Studierendenbefragung zur Einführung des Flexibilitätsfensters an der Universität Tübingen – Kompaktveranstaltung Di 25.9.2012 – Do 27.9.2012 9:30-16:00 s.t. Weiterer Termin der Auswertung nach Absprache - Computerraum des Instituts für Soziologie – 3 ECTS-Punkte



Information und Anmeldung Campus-System 6 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät/Soziologie/ Soziologie – Bachelor Hauptfach/ Schlüsselqualifikationen
Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar.

Forum Scientiarum

FORUM SCIENTIARUM | DOBLERSTRASSE 33 | WWW.FORUM-SCIENTIARUM.UNI-TUEBINGEN.DE

Aufgabe des Forum Scientiarum ist es, den Dialog zwischen den Wissenschaften zu fördern. Es bietet eine Vielzahl interdisziplinärer Lehrveranstaltungen an, die Studierenden aller Fächer offen stehen.

Weitere Informationen und Anmeldung (falls nicht anders angegeben) unter:

www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de.

Für die hier aufgeführten interdisziplinären Lehrveranstaltungen können sowohl Schlüsselqualifikations-Nachweise als auch reguläre Seminarscheine erworben werden.

Hauptseminar: Philosophische Bildung für nachhaltige Entwicklung: Natur denken

DR. PHIL. DAGMAR MIRBACH / PD. DR. PHIL. PHILIPP THOMAS

INHALT: Siehe Campus
TERMIN: Mo., 12 – 14 Uhr
ORT: FORUM SCIENTIARUM, 1.3 Hörsaal 1. OG

Forschungsseminar: Kognitive und formale Aspekte der distributionellen Semantik

PFOR. DR. BARBARA KAUP / PROF. DR. FRITZ HAMM

INHALT: Siehe Campus
TERMIN: Mo., 14 – 16 Uhr
ORT: FORUM SCIENTIARUM, 1.3 Hörsaal, 1. OG

Hauptseminar: Ernst Cassierer als Wissenschaftsphilosoph

DR. MARCO GIOVANELLI

INHALT: Siehe Campus
TERMIN: Mo., 16 – 18 Uhr
ORT: FORUM SCIENTIARUM, 1.3 Hörsaal, 1. OG

Hauptseminar: Phänomenologie des sozialen Lebens

DR. NIELS WEIDTMANN

INHALT: Siehe Campus
TERMIN: Di., 10 – 12 Uhr
ORT: FORUM SCIENTIARUM, 1.3 Hörsaal, 1. OG

Oberseminar: Wissenschaftsphilosophisches Kolloquium

PROF. DR. MICHAEL HEIDELBERGER

INHALT: siehe Homepage www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de
TERMIN: Di., 16 – 18 Uhr
ORT: FORUM SCIENTIARUM, 1.3 Hörsaal, 1. OG

Forum Scientiarum

FORUM SCIENTIARUM | DOBLERSTRASSE 33 | WWW.FORUM-SCIENTIARUM.UNI-TUEBINGEN.DE

Hauptseminar: Einführung in die Philosophie Henry Poincarés

DR. MARCO GIOVANELLI

INHALT: Siehe Campus
TERMIN: Mi., 10 – 12 Uhr
ORT: FORUM SCIENTIARUM, 1.3 Hörsaal, 1. OG

Seminar: Religion und Gesellschaftskultur. Klassische Texte zur Religionssoziologie

PD. DR. RUTH CONRAD / PROF. DR. VOLKER DREHSEN

INHALT: Siehe Campus
TERMIN: Mi., 16 – 18 Uhr
ORT: FORUM SCIENTIARUM, 2.3 Seminarraum 2. OG

Hauptseminar: Husserl, Cassirer, Schlick

DR. MATTHIAS NEUBER

INHALT: Siehe Campus
TERMIN: Mi., 18 – 20 Uhr
ORT: FORUM SCIENTIARUM, 1.3 Hörsaal 1. OG

Proseminar: Einführung in den Naturalismus

DR. DES. GIOVANNI RUBEIS

INHALT: Siehe Campus
TERMIN: Do., 10 – 12 Uhr
ORT: FORUM SCIENTIARUM, 1.3 Hörsaal 1. OG

Forschungsseminar: Sprachliche und Nicht-sprachliche Kognition

PROF. DR. BARBARA KAUP / PROF. DR. FRITZ HAMM

INHALT: Siehe Campus
TERMIN: Do., 12 – 14 Uhr
ORT: FORUM SCIENTIARUM, 1.3 Hörsaal 1. OG

Hauptseminar: Die Frage einer universellen Ethik: Kant, Wang Fu Zhi und Konfuzius

PD. DR. PHIL. PHILIPP THOMAS / PROF. DR. ACHIM MITTAG

INHALT: Siehe Campus
TERMIN: Do., 14 – 16 Uhr
ORT: FORUM SCIENTIARUM, 1.3 Hörsaal 1. OG

Arbeitskreis: Klima – Energie, Umwelt und Politik

INHALT: siehe Homepage www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de
TERMIN: Mo., 18 – 20 Uhr
ORT: FORUM SCIENTIARUM, 1.3 Hörsaal 1. OG

Arbeitskreis: Kulturpoetik

Internationales Forschungsnetzwerk BTWH (Berkeley Tübingen Wien Harvard)

INHALT: siehe Homepage www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de oder <http://www.btwh.net>

TERMIN: Mo., 18.30 – 20.30 Uhr

ORT: FORUM SCIENTIARUM, 1.2 Besprechungsraum 1. OG

Arbeitskreis: Analytische Religionsphilosophie

INHALT: siehe Homepage www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

TERMIN: Fr., 12 – 14 Uhr

ORT: FORUM SCIENTIARUM, 2.3 Seminarraum 2. OG

Arbeitskreis: Philosophie der Mathematik und Informatik

INHALT: siehe Homepage www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

TERMIN: Fr., 14 – 16 Uhr

ORT: FORUM SCIENTIARUM, 2.3 Seminarraum 2. OG

INHALT:	<p>Geographische Informationssysteme (GIS) sind vielseitig einsetzbare Softwareprogramme, die räumliche Informationen mit Sachdaten verknüpfen können, um diese zu verwalten, zu analysieren und graphisch darzustellen. GIS dienen somit als Grundlage von effizientem Planen und Entscheiden.</p> <p>Die Kurse des GIS-Zentrums richten sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit räumlichen Fragestellungen beschäftigen. Darüber hinaus können Kurse des GIS-Zentrums als fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation angerechnet werden. Die Kurse finden in den Computer-Pools des Geographischen Instituts statt und werden in Form von kompakten Schulungskursen in Theorie und Praxis angeboten. Bei erfolgreicher Teilnahme und erbrachten Kursleistungen können Credits erworben werden.</p>
KURSE	<p>Grundlagenkurse: (2ECTS) Grundlagen Geographischer Informationssysteme I Kurs A: Dozent: Hager, 26./27. Oktober 2012, 9-17h Kurs B: Dozent: Klett, 09./10. November 2012, 9-17h Kurs C: Dozent: Warth, 23./24. November 2012, 9-17h Kurs D: Dozent: Bachofer, 07./08. Dezember 2012, 9-17h</p> <p>Fortgeschrittenenkurse: (2ECTS) Grundlagen Geographischer Informationssysteme II Dozent: Quénéhervé, 25./26. Januar 2013, 9-17h</p> <p>Verarbeitung von Laserscanning Daten: (2 ECTS) Dozent: N.N., 18./19. Januar 2013, 9-17h</p> <p>Map2Web & Web2Map (2 Blöcke á 2 ETCS) Dozenten: N.N. , 11. – 14. Februar 2013, 9-17h</p>
ANMELDUNG UND KURSINFORMATIONEN	<p>Informationen zur Anmeldung und zu den Kursen am GIS-Zentrum erhalten Sie unter: http://www.geo.uni-tuebingen.de/arbeitsgruppen/geographie/forschungsbereich-geographie/gis-zentrum.html</p> <p>Ansprechpartner Dipl. Geogr. Stefan Klett Telefon: 07071-29-77505 Fax: 07071-29-5318 E-Mail: gis-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de</p>

INHALT:

Schlüsselqualifikationen für Studierende, Doktorand/-innen und junge Wissenschaftler/-innen

Talente entfalten – Profile entwickeln – Nachwuchs fördern

Das Kompetenzzentrum Medizindidaktik bietet Kurse zu Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Medienkompetenz, Arbeitstechniken, Kommunikationskompetenz, Persönlichkeitskompetenzen und Wissenschaftlichem Schreiben an. Unsere Kurse berücksichtigen dabei – je nach Kursthema – besonders die Anforderungen in medizinischen und naturwissenschaftlichen Arbeitsfeldern, sind aber – bei freien Plätzen – auch für Studierende anderer Fakultäten offen.

Kursangebot für Studierende und Doktorand/-innen (Ausschnitt):

Stressfrei erfolgreich studieren

Immer mehr Statistiken zeigen, dass Studierende und das Studium unter zu viel Stress leiden. Mit guter Prävention kann man sich vor krankmachendem Stress schützen und das Studium erfolgreich bewältigen. Im Studium der Medizin und der medizinnahen Fächer sind die häufigsten Stressfaktoren: Zeitdruck, große Menge an Lernstoff und Prüfungsangst. Vielen Auslösern kann man mit geeigneten Methoden entgegenwirken. Durch kritische (Selbst-)reflexion der eigenen Stärken und Schwächen („Was stresst mich?“) sollen in dieser Veranstaltung Möglichkeiten gezeigt werden, wie individuelle Stressfaktoren erkannt, bearbeitet und vermieden werden können („Was kann ich dagegen tun?“). Der Kurs soll Hilfe zur Selbsthilfe bieten.

In praktischen Übungen werden Lernstrategien für Studium und Prüfung vorgestellt, Hilfestellung für ein effizientes Zeit- und Selbstmanagement gegeben, Entspannungstechniken angesprochen, Prinzipien zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur aufgestellt und der selbstständige Abgleich zwischen Vorlesungs- und Prüfungsstoff erlernt. Der Kurs soll wieder Lust auf das Studium machen.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Ihnen Instrumente an die Hand zu geben, so dass Sie ein individuelles Konzept für Erfolg und Stressreduktion im Studium und zur Prüfungsvorbereitung entwickeln können.

Lernstrategien: Wissenschaftliche Texte effektiv lesen

Die Medizin und medizinverwandte Fächer sind gekennzeichnet durch Unmengen an auswendig zu wissenden Daten. Deshalb ist es gerade für Studierende und Doktoranden in diesen Fächern besonders wichtig, sich effizienter Lese- und Merktechniken zu bedienen. Der Kurs führt in lernbiologische Grundlagen ein. Effiziente Lern- und Merktechniken werden vorgestellt und erprobt, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beginnen können, diese im Alltag anzuwenden und die für sie jeweils geeigneten Techniken und Strategien zu identifizieren.

Zeit- und Selbstmanagement

Wie organisiere ich mich eigentlich in meinem Studium? Leite ich mich selbst – oder lasse ich mich treiben? Lerne ich zielorientiert oder komme ich immer wieder in Zeitnot vor Prüfungen? Und wie könnte das alles besser gehen? Dieser Kurs unterstützt Sie, als Studierende oder Doktorand/-in professionell und zielorientiert zu arbeiten. Er ist vor allem für Studienanfänger geeignet, aber ebenso für spätere Semester im Sinne einer Wiederholung und vertiefenden Reflexion. Profitieren können auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Dissertationsphase, die oft durch einen hohen Grad an selbstorganisierter Arbeit (mit allen damit möglicherweise verbundenen Problemen) gekennzeichnet ist.

Prüfungsstrategien und -simulation

Der Kurs bietet Strategien und Techniken für den besseren Umgang mit Prüfungssituationen, insbesondere mit mündlichen und praktischen Prüfungen. Er stellt *kein* fachliches Repetitorium dar, doch wird anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Themen wie Stoffeinteilung, Stressbewältigung, Umgang mit schwierigen Situationen wie z. B. Denkblockaden etc. gearbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen ihre eigenen, spezifischen Bedürfnisse, Stärken und Schwächen besser kennen und lernen damit zu arbeiten. Erkenntnisse der Lernforschung zum wirksamen Lernen und zu Störungen im Lernprozess werden thematisiert. Dazu werden Methoden für den Umgang mit Prüfungsangst angesprochen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Kurses ist es, Prüfungssituationen in einer gesicherten Umgebung zu simulieren und zu besprechen.

Professionell präsentieren

Wie bringe ich meine Inhalte wirksam und nachhaltig an die Zuhörer? Wie präsentiere ich mich selbst? Als zukünftiger Arzt oder als zukünftige Ärztin kommt es auf klare, verständliche Kommunikation und überzeugendes Auftreten an. Von der Prüfung im Studium über die Fallvorstellung im PJ bis zum Gespräch mit der Patientin oder der Anleitung eines Mitarbeiters: Immer wirkt nicht nur, *was* Sie sagen, sondern auch *wie* Sie es sagen. Immer geht es darum, sich in das Gegenüber einzufühlen: Worauf kommt es ihm oder ihr an? Was sind seine/ihre Ziele, Fragen, Erwartungen?

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse vermittelt, die Ihnen helfen, professionell aufzutreten – bei Referaten und Präsentationen ebenso wie im Umgang mit Patientinnen und Patienten, Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen. Freies, strukturiertes, das Gegenüber berücksichtigendes Sprechen, gutes Erklären und prägnantes Erläutern wissenschaftlicher Sachverhalte werden mittels Videoanalyse am Beispiel Ihres persönlichen Vortrags und typischer Situationen aus Ihrem Alltag geübt – damit Sie als Persönlichkeit wirken!

Effective Presentations (englischsprachig)

Oral Presentations play an important role in the scientific community and in clinical practice. Whether your task is to present your scientific findings to an academic (or non-academic) audience, to present a case to supervisors or colleagues or to argue convincingly in a scientific discussion: the way in which you communicate your theses and ideas always makes a decisive difference.

In this course, we will look at the different aspects which can turn a presentation into a success, and we will practice these aspects in detail and with the help of video recordings (microteaching).

Effektiv präsentieren

Im beruflichen Alltag ist es notwendig, Inhalte kompakt, verständlich und wirkungsvoll präsentieren zu können. Gruppen- und Teamsitzungen müssen moderiert und ergebnisorientiert geleitet werden.

Ziel dieses Kurses ist es, die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Präsentation und Moderation kennen zu lernen, Moderationstechniken einzuüben und zu reflektieren, die eigene Moderationskompetenz zu erweitern und Anwendungsmöglichkeiten zu diskutieren und zu erproben. Neben theoretischen Sequenzen werden Moderationstechniken videogestützt eingeübt und es wird dazu differenziertes kollegiales Feedback gegeben.

Erstellen wissenschaftlicher Poster

Poster sind ein Präsentationsmedium, mit welchem schon zu einem frühen Zeitpunkt in der akademischen Karriere Forschungsergebnisse der wissenschaftlichen Öffentlichkeit vorgestellt werden. Dabei gilt es, bestimmte Regeln zu beachten, um den Leser einzuladen, die Inhalte genauer zu studieren und ihm eine effektive Orientierung über das Präsentierte zu ermöglichen.

Der Kurs vermittelt in praktischen Übungen (u. a. am PC) grundlegende Gestaltungs- und Visualisierungsregeln und das Handwerkszeug für die professionelle technische Umsetzung. Außerdem wird die überzeugende mündliche Präsentation des Endproduktes anhand des selbst erstellten Posters erprobt und durch Feedback begleitet.

Foliengestaltung mit PowerPoint

Kaum ein Vortrag im medizinischen Bereich kommt ohne eine Folienpräsentation aus. Das Präsentationsprogramm, das dabei am häufigsten verwendet wird, ist Microsoft PowerPoint. In diesem Kurs wird es darum gehen, Regeln und Feinheiten einer guten Präsentation kennenzulernen und die Erstellung mittels PowerPoint einzuüben. Schwerpunkte sind der Einsatz eines Folienmasters, Zeichensätze, Kontrastierung, Grafikdesign, Bildgröße, etc. Darüber hinaus werden der Einbau von Links, die angemessene Verwendung von Animationen, das Einfügen und Bearbeiten von Diagrammen sowie der Import von Grafiken thematisiert. Abgerundet wird der Kurs mit Informationen z. B. zum Beameranschluss und der Speicherung von Dateien als Pack & Go-Präsentation sowie der Vermeidung technischer Pannen.

Kommunikationskompetenz in anderen Kulturen

Immer mehr Studierende im medizinischen Bereich sammeln gezielt auch im Ausland Studien- und Arbeitserfahrungen. Doch nicht nur wer als Mediziner im Ausland arbeitet, begegnet anderen Kommunikationskulturen: Auch im hiesigen Arbeitsalltag, und gerade in Lehr-/Lernsituationen und im Umgang mit Patienten wird die Fähigkeit, sich sensibel auf andere Kulturen einstellen zu können, immer wichtiger.

Dieser Kurs gibt einen ersten Einblick in unterschiedliche Kommunikationskulturen und was darin jeweils zu beachten ist. Praktische Übungen runden den Kurs ab.

Er richtet sich bewusst an deutsche und internationale Studierende: Das „Fremde“ wird immer auf der Basis des jeweils Eigenen reflektiert. Eingeladen sind insbesondere auch internationale Studierende, die sich kritisch mit der hiesigen Kommunikationskultur auseinandersetzen und ihre Kommunikationsfähigkeit erweitern wollen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalten das Kursgeschehen aktiv mit. Kurze Impulsreferate und Einzel- und Gruppenübungen wechseln sich ab.

Scientific Writing (englischsprachig, Levels: Basic/Advanced, siehe Homepage)

Accurate, understandable writing is one of the most important academic skills. Writing is a learned skill that takes persistence, training and confidence. In this course, we will start by discussing frequent problems and the typical phases in the writing process.

We will then analyze the following questions and practice in detail: How to define a topic and write an abstract, how to use mindmapping and clustering in order to structure your ideas; the so-called IMRAD format of scientific papers. Questions of language and style will be discussed in detail, using examples both from published (or rejected) papers and from examples provided by course participants. We will look at rules and tools for bibliographic references, and, finally, at the effective use of your word-processing programme when preparing longer texts, e. g. doctoral dissertations or book manuscripts.

Wissenschaftliches Schreiben (Textwerkstatt)

Vom Handout fürs Referat bis zur Doktorarbeit: Immer wieder müssen im Studium schriftliche Arbeiten verfasst werden. Kursthemen sind Recherchefertigkeiten, Exzerpieren, Materialsammlung und Gliederung, Organisation des Schreibprozesses, Umgang mit Schreibblockaden, Zusammenarbeit mit Betreuerin oder Betreuer. Der Kurs ist als Schreibwerkstatt gestaltet, d. h. es wird intensiv an der Erstellung und Überarbeitung sowohl eigener Texte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch anderer Beispieltex-te gearbeitet.

Einführung in das Projektmanagement

Projekte spielen eine wichtige Rolle bei der Bewältigung komplexer Aufgaben in Studium, Arbeits- und Wissenschaftswelt.

Die effiziente Durchführung von wissenschaftlichen Aufgaben, z. B. Erstellung der Bachelor-Arbeit und Durchführung von Forschungsprojekten, erfordert eine strategische Planung. Modernes Projektmanagement bietet adäquate Methoden und Techniken an, um eine effektive Realisierung der Aufgaben zu gewährleisten und wird damit zu einer Basisqualifikation professionellen Handelns. In diesem Seminar werden die Arbeitsschritte und Phasen eines Projektes vom Start bis zur Schlussanalyse präsentiert und erarbeitet.

Methoden und Techniken für die Planung, Organisation und Durchführung werden praxisnah eingeübt. Anhand aktueller Beispiele von laufenden Projekten in Studium, Wissenschaft und Wirtschaft sollen die Teilnehmer angeregt werden, Elemente dieser erfolgreichen Arbeitsmethode in ihre tägliche Arbeitswelt zu übertragen.

Young Researchers' Seminars:

Seminare für junge Wissenschaftler/-innen in Medizin und Naturwissenschaften

Daten, Konzepte und Ideen wirksam zu kommunizieren ist essentieller Teil wissenschaftlicher Entwicklung: Wissenschaftliche Fragestellungen und Ergebnisse erfordern Diskussion und Verbreitung durch effektives Schreiben, Sprechen und Visualisieren. Die Seminarreihe *Young Researchers' Seminars'* fördert junge Wissenschaftler/-innen in der Weiterentwicklung ihrer Kommunikationsfertigkeiten und unterstützt die effektive und zielgerichtete Karriereentwicklung.

Themen der Young Researchers' Seminars

Fit für Konferenzen: Sprechen, schreiben, präsentieren

Wissenschaftliches Schreiben und Publizieren

Effektive wissenschaftliche Vorträge

Diskussionen erfolgreich meistern

Poster wirkungsvoll gestalten und präsentieren

Karriereentwicklung: Planen, Netzwerken, Managen

Talente entwickeln, Mitarbeiter führen

Konfliktmanagement

Projektmanagement

Karriereentwicklungsplan und professionelles Portfolio

Professionelles Networking

Individuelles Einzelcoaching

Kompetenzzentrum Medizindidaktik

KOMPETENZZENTRUM FÜR HOCHSCHULDIDAKTIK IN MEDIZIN BADEN-WÜRTTEMBERG

TERMINE:	Erstellen wissenschaftlicher Poster	10.11. und 23.11.2012
	Stressfrei erfolgreich studieren	23.11., 24.11., 14.12. und 15.12.2012
	Scientific Writing (englischsprachig)	23.-24.11.2012
	Wissenschaftliches Schreiben (Textwerkstatt)	23.-24.11.2012
	Lernstrategien	24.11.2012
	Zeit- und Selbstmanagement	14.12.2012
	Professionell präsentieren	14.-15.12.2012
	Effective Presentations (englischsprachig)	14.-15.12.2012
	Effektiv Präsentieren	14.- 15.12.2012
	Prüfungsstrategien- und simulation	15.12.2012
	Scientific Writing (englischsprachig)	25.-26.01.2013
	Wissenschaftliches Schreiben (Textwerkstatt)	25.-26.01.2013
	Foliengestaltung mit PowerPoint	11.-12.02.2013
	Professionell präsentieren	11.-12.02.2013
	Scientific Writing	13.- 14.02.2013
	Professionell präsentieren	13.-14.02.2013
	Scientific Writing (englischsprachig)	15.-16.02.2013
	Einführung in das Projektmanagement	Termin wird angekündigt
	Kommunikationskompetenz in anderen Kulturen	Termin wird angekündigt

Ausführliche Informationen zu Terminen, Kursinhalten und weiteren Angeboten finden Sie auf unserer Homepage www.medidaktik.de. Dort können Sie auch die Programmbroschüre „Schlüsselqualifikationen für Studierende und Doktorand/-innen“ herunterladen.

Sie sind sich nicht sicher, ob ein Kurs inhaltlich für Sie passt? Wir beraten Sie gerne – bitte schreiben Sie uns eine Mail an medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de.

ANMELDUNG: Verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular auf unserer Homepage:

www.medidaktik.de
Kompetenzzentrum Medizindidaktik Baden-Württemberg
Elfriede-Aulhorn-Str. 10, 72076 Tübingen
Telefon: 07071 – 29 77943, Fax: 07071 – 29 52 18
medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de

Studio Literatur und Theater

Werkstatt Literarisches Schreiben:

Work in Progress oder Aufbruch aus der Schublade

DR. DAGMAR LEUPOLD | STUDIO LITERATUR UND THEATER

INHALT Kreatives Schreiben

Der Schriftsteller Ulrich Holbein nannte die berühmte Schublade, in der Manuskripte vor sich hinschlummern einmal „Merlins leuchtendes Grab“. In diesem Seminar wollen wir uns folglich an der Wiederbelebung versuchen, indem wir die – länger zurückliegenden oder aktuellen – Schreibprojekte im Seminar vorstellen, diskutieren und fortführen. Selbstverständlich sind auch Projekte willkommen, die noch in den Anfängen stecken!

Begleitend zur Textproduktion und –bearbeitung werden anhand ausgewählter Lektürebeispiele erzähltheoretische, dramaturgische und ästhetische Grundfragen erörtert.

Das Seminar ist besonders für Zertifikatsanwärter geeignet.

ZIELE Stärkung der Ausdrucksfähigkeit und Wahrnehmungsschärfe, strukturiertes Arbeiten

VORAUSS. regelmäßige aktive Teilnahme

TERMINE Dienstag, 16-19 Uhr
Beginn: 30.10.2012, c.t.

ORT Wilhelmstraße 19-23, Raum -1.19 (Untergeschoss)

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Ab 27.09.2012 schriftlich (unter Angabe folgender Daten: Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, Studienfächer, Semesterzahl) oder zu den Öffnungszeiten des Studios persönlich oder telefonisch. Übersteigt die Zahl der Interessenten die angegebene Teilnehmerzahl, entscheiden wir durch das Losverfahren.

Studio Literatur und Theater

Poetologische Werkstatt:

Wer spricht aus mir, wenn ich schreibe?

DR. DAGMAR LEUPOLD | STUDIO LITERATUR UND THEATER

INHALT

Kreatives Schreiben

Dieses Seminar widmet sich poetologischen Fragen. In Abwesenheit einer verbindlichen, normativen Poetik wird das Nachdenken über eigene poetologische Strategien und Konzepte umso dringlicher. Unsere Sprache ist von vielerlei Einflüssen „kontaminiert“, durch Konventionen und Funktionen kodiert und konfektioniert. Im literarischen Text ist aber das Moment der Überraschung, der Offenbarung und Nicht-Vorhersehbarkeit entscheidend für seine ästhetische Wirksamkeit. Auf einer Skala, die von völliger Konformität bis zur extremen Abweichung von sprachlichen Vereinbarungen reicht, muss jeder seine Position finden, bestimmen und in der Praxis umsetzen.

Die eigenen Schreibübungen im Seminar – alle Gattungen sind willkommen – werden durch Lektüren von „Selbstauskünften“ anderer Autoren ergänzt. Die Texte der Teilnehmer/Innen werden im Plenum vorgestellt, diskutiert und kollektiv lektoriert.

VORAUSS.

regelmäßige aktive Teilnahme

TERMINE

Mittwoch, 14-16 Uhr,
Beginn: 24.10.2012, c.t.

ORT

Wilhelmstraße 19-23, Raum -1.19 (Untergeschoss)

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Ab 27.09.2012 schriftlich (unter Angabe folgender Daten: Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, Studienfächer, Semesterzahl) oder zu den Öffnungszeiten des Studios persönlich oder telefonisch anmelden. Übersteigt die Zahl der Interessenten die angegebene Teilnehmerzahl, entscheiden wir durch das Losverfahren.

Werkstatt Schreiben für Medien und Zielgruppen

Kurze Formen des Kulturjournalismus: Das Portrait

DAGMAR LEUPOLD | STUDIO LITERATUR UND THEATER

INHALT	Zum möglichen Berufsfeld von Geistes- und Kulturwissenschaftlern gehört ohne Zweifel der Kulturjournalismus. Dieses Mal steht das <i>Portrait</i> im Mittelpunkt der Schreibübungen. Runde Geburtstage sowie Jahrestage von Todesjahren und Nachrufe auf jüngst Verstorbene sind Teil der kulturellen Praxis in Feuilletons von Printmedien und Kultursendungen in Funk und Fernsehen. Wir wollen uns durch Lektüre von Beispielen aus den genannten Medien schulen und im Seminar – „learning by doing“ - versuchen, solche „Vignetten“ (=kurze Würdigungen) selbst zu erstellen. Jede(r) Teilnehmer/In sollte im Laufe des Semesters einen Kandidaten für ein Porträt ausgewählt und gewürdigt haben. Zur Vorbereitung: LESEN!! Querbeet: Tageszeitungen, Magazine, Radiofeatures.
VORAUS.	s.o. und regelmäßige aktive Teilnahme
TERMINE	Mittwoch 18-20 Uhr Beginn: 24.10.2012, c.t.
ORT	Wilhelmstr. 19-23, Raum -1.19 (Untergeschoss)
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Ab 27.09.2012 schriftlich (unter Angabe folgender Daten: Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, Studienfächer, Semesterzahl) oder zu den Öffnungszeiten des Studios persönlich oder telefonisch. Übersteigt die Zahl der Interessenten die angegebene Teilnehmerzahl, entscheiden wir durch das Losverfahren.

Werkstatt Poesie

Ein Blutbuchenpärchen am Hang. Das Naturgedicht heute

DAGMAR LEUPOLD | STUDIO LITERATUR UND THEATER

INHALT Um uns auf eigene Gedichte hinzubewegen, wollen wir das elementarste Sujet überhaupt wählen: Die Natur. Die Jahreszeiten, die Schwärze der Nacht, der Gesang des Neckars, die Glutkugel Mond – all das ist uns aufs Einfachste und unbestreitbar vorgegeben. Und kulturell kodiert. In diesem Spannungsbogen bewegen wir uns. Wer mag, kann sich auch eines der vier Elemente aussuchen und auf alle möglichen Weisen bedichten. Die Welt darf auch gern Kopf stehen oder, wie im obigen Rühmkorf-Zitat, sich anders drehen als gewohnt. Kleine Exkursionen (z.B. in den alten Botanischen Garten) und praktische Übungen gehören ebenso wie ausgewählte Lektüren (werden in Kopie mitgebracht) zum Seminarprogramm.

Lektürevorgaben gibt es nicht, wohl aber die Bitte, neugierig und vielfältig in Gedichtbänden aller Epochen und Sprachen zu lesen und zu blättern.

VORAUSS. regelmäßige aktive Teilnahme

TERMINE Donnerstag 10-12 Uhr
Beginn: 25.10.2012, c.t.

ORT Wilhelmstraße 19-23, Raum -1.19 (Untergeschoss)

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Ab 27.09.2012 schriftlich (unter Angabe folgender Daten: Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, Studienfächer, Semesterzahl) oder zu den Öffnungszeiten des Studios persönlich oder telefonisch. Übersteigt die Zahl der Interessenten die angegebene Teilnehmerzahl, entscheiden wir durch das Losverfahren.

Studio Literatur und Theater

Werkstatt Theater:

Der Text als Bühne

NORBERT NIEMANN | STUDIO LITERATUR UND THEATER

INHALT In zwei Punkten unterscheiden sich Theatertexte wesentlich von anderen literarischen Gattungen: Sie sind in erster Linie nicht zur stillen Lektüre, sondern zur Aufführung bestimmt. Und sie benötigen die Kreativität von Regisseuren und Schauspielern, damit ein Theaterstück daraus wird. Dies hat für das Schreiben von Szenen erhebliche Konsequenzen. Das Seminar geht anhand von Schreibübungen und der Analyse ausgewählter Textproben den performativen Aspekten einer Bühnensprache nach. Es beschäftigt sich mit Konzepten der Wirkungsästhetik und fragt nach den Auswirkungen auf die Textgestalt einer Kunstform, bei der es nicht zuletzt auf Inszenier- und Spielbarkeit ankommt.
Das Seminar ist besonders für Zertifikatsanwärter geeignet.

VORAUSS. regelmäßige aktive Teilnahme

TERMINE Kompaktseminar: 11.01.-13.01.2013
Fr 15-20 Uhr
Sa 10-13 und 15-18 Uhr
So 10-13 Uhr,
Beginn: 11.01.2013, c.t.

ORT Wilhelmstraße 19-23, Raum -1.19 (Untergeschoss)

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 20

ANMELDUNG Ab 27.09.2012 schriftlich (unter Angabe folgender Daten: Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, Studienfächer, Semesterzahl) oder zu den Öffnungszeiten des Studios persönlich oder telefonisch. Übersteigt die Zahl der Interessenten die angegebene Teilnehmerzahl, entscheiden wir durch das Losverfahren.

Werkstatt Filmkritik:

Filme lesen

DR. FRANZ HUBERTH | STUDIO LITERATUR UND THEATER

INHALT	<p>In hundert Jahren hat sich der Film seine Position als Leitmedium erkämpft und verteidigt sie bis heute erfolgreich. Doch während wir kritisch Zeitung lesen, in der Schule Kafka analysieren oder den Methoden von Werbung und Internet auf die Schliche zu kommen suchen, werden wir im Kino oder vor dem Fernseher zu willenslosen Konsumenten. Macht ja auch Spaß!</p> <p>Filme kann man aber auch lesen, sie erzählen Geschichten, sie haben eine Erzählperspektive, verwenden erzählerische Mittel, sind dramatisch, episch und manchmal auch lyrisch. Im Dispositiv des Kinos entsteht hinter der Leinwand ein Kosmos, der uns verschluckt, manipuliert und wieder ausspuckt. Im Seminar lernen wir das Alphabet und die Grammatik dieses Zeichenkosmos kennen (Einstellungen, Kamera, Montage, Plot, Ton...), versuchen mit diesem Werkzeug Filme zu lesen und über sie mit mehr Aussagekraft zu schreiben, als die McDonald's Kino News. Und ganz nebenbei werden gute Filme, wenn man ihre Sprache versteht, noch besser. Das Seminar ist optional, also nicht verpflichtend, auf zwei Semester angelegt.</p>
VORAUSS.	regelmäßige aktive Teilnahme
TERMINE	Kompaktseminar, 3teilig 03.11. , 08.12.2012 und 19.01.2013 jeweils 10-15 Uhr, Beginn: 03.11.2012, c.t.
ORT	Wilhelmstraße 19-23, Raum -1.19 (Untergeschoss)
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Ab 27.09.2012 schriftlich (unter Angabe folgender Daten: Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, Studienfächer, Semesterzahl) oder zu den Öffnungszeiten des Studios persönlich oder telefonisch anmelden. Übersteigt die Zahl der Interessenten die angegebene Teilnehmerzahl, entscheiden wir durch das Losverfahren.

Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)

INHALT: EDV-Kompetenz und ECTS-Punkte für ihr Studium können Studierende unter anderem am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) erwerben. Das ZDV bietet Kurse in den Bereichen Betriebssysteme, Statistik, Internet, Programmierung, Bildbearbeitung und Präsentation sowie allen Office-Programmen an. Angeboten werden außerdem Veranstaltungen zu wissenschaftlichem Textsatz (LaTeX).

Eine Übersicht über das Kursprogramm und detaillierte Informationen zu einzelnen Kursen und weiteren Lehrveranstaltungen können auf der Website des ZDV unter:

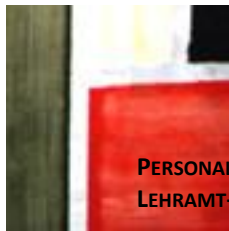
<http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis3/>

abgerufen werden.

ANMELDUNG: Die Anmeldung für die Kurse des ZDV erfolgt über das Zentrum für Datenverarbeitung, nicht über den Career Service!

Die Anmeldung ist in der Regel 14 Tage vor Kursbeginn online über <http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis3/> möglich (nur mit gültiger Login-ID).

Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen (ZDV)
Wächterstraße 76, 72074 Tübingen
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 16:30 Uhr (ohne Chipkarte)
www.uni-tuebingen.de/zdv
Telefon: 0 70 71 - 29 - 70 250
Fax: 0 70 71 - 29 - 59 12
E-Mail: beratung@zdv.uni-tuebingen.de
Telef. Beratung: Mo. - Fr., 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16.30 Uhr



PERSONALE KOMPETENZEN FÜR LEHRAMT-STUDIERENDE (MPK)

beinhaltet spezielle Kurse des Zentrums für Lehrerbildung im Bereich personale Kompetenzen und Professionalität im Lehrerberuf für alle Lehramtsstudierenden.

901 | Personale Kompetenzen im Lehrberuf (MPK1) - Vorlesung

PD DR. PHILIPP THOMAS, REGINA KELLER | ZENTRUM FÜR LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG

INHALT	Die Veranstaltung führt Lehramtsstudierende in die Grundfragen personaler Kompetenz im Lehrberuf ein.
THEMEN	Spezifische Anforderungen des Lehrberufs, Auftrag der Gesellschaft an die Lehrkraft, Körpersprache, Stimme und Interaktion, Disziplin, interkulturelle Kompetenzen, mentale Konzepte für den Umgang mit Schulsituationen (z.B. Selbstwirksamkeitsüberzeugung), Lehrer*gesundheits, Selbstcoaching u.a.
LEISTUNG	Anwesenheit, Mitarbeit, Abschlussklausur
TERMINE	Montags 16.00 – 18.00 Uhr Beginn: 15.10.2012
ORT	Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	150
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).

902 | 903 Professionelles Handeln im Lehrerberuf (MPK2)

REGINA KELLER | StR'IN, ZENTRUM FÜR LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG

INHALT	<p>Ergänzend zur wissenschaftlichen Ausbildung in den Fächern bietet dieses Seminar Lehramtsstudierenden die Gelegenheit, spezifische personale Kompetenzen für den Lehrerberuf zu entwickeln.</p> <p>Im Vordergrund stehen folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet jeweils professionelles Handeln in verschiedenen Situationen des Schulalltags und hinsichtlich der verschiedenen Anforderungen im Lehrerberuf?• Welche Merkmale meiner Persönlichkeit bringe ich mit und inwiefern bestimmen diese den schulischen Alltag mit?• Wie lässt sich professionelles Handeln erlernen? <p>Ausgehend von konkreten Alltagsbeispielen aus der Schule sollen die vielfältigen Anforderungen an die Lehrerpersönlichkeit reflektiert werden. Dabei sollen die unterschiedlichen Dimensionen der Professionalität reflektiert und besonders mit Hilfe von Fallbeispielen und Rollenspielen nachvollzogen und eingeübt werden.</p>				
THEMEN	<p>Reflexion der verschiedenen Anforderungen, Rollen und Funktionen der Lehrkraft Persönlichkeitsmodelle Selbst- und Fremdwahrnehmung Körperliche Präsenz und Körpersprache Kommunikationsmodelle und Kommunikationstechniken Umgang mit Konflikten und Störungen Disziplin und Disziplinprobleme Umgang mit Grenzen</p>				
VORAUSS.	Für Lehramtsstudierende				
LEISTUNG	Anwesenheit, Mitarbeit				
TERMINE	<table><tr><td>Kurs 902</td><td>Freitag, 26.10.2012, 16.00 – 20.00 Samstag, 27.10.2012, 9.00 – 14.00 Freitag, 16.11.2012, 16.00 – 20.00 Samstag, 17.11.2012, 9.00 – 14.00</td></tr><tr><td>Kurs 903</td><td>Freitag, 9.11.2012, 16.00 – 20.00 Samstag, 8.11.2012, 9.00 – 14.00 Freitag, 23.11.2012, 16.00 – 20.00 Samstag, 24.11.2012, 9.00 – 14.00</td></tr></table>	Kurs 902	Freitag, 26.10.2012, 16.00 – 20.00 Samstag, 27.10.2012, 9.00 – 14.00 Freitag, 16.11.2012, 16.00 – 20.00 Samstag, 17.11.2012, 9.00 – 14.00	Kurs 903	Freitag, 9.11.2012, 16.00 – 20.00 Samstag, 8.11.2012, 9.00 – 14.00 Freitag, 23.11.2012, 16.00 – 20.00 Samstag, 24.11.2012, 9.00 – 14.00
Kurs 902	Freitag, 26.10.2012, 16.00 – 20.00 Samstag, 27.10.2012, 9.00 – 14.00 Freitag, 16.11.2012, 16.00 – 20.00 Samstag, 17.11.2012, 9.00 – 14.00				
Kurs 903	Freitag, 9.11.2012, 16.00 – 20.00 Samstag, 8.11.2012, 9.00 – 14.00 Freitag, 23.11.2012, 16.00 – 20.00 Samstag, 24.11.2012, 9.00 – 14.00				
ORT	Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.				
ECTS-PUNKTE	3				
TN MAX.	24				
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).				

904 | „Lehr-Ich oder Leer-Ich?“ (MPK2)

CHRISTA KRAFT-SCHWENK, GYMNASIALLEHRERIN, LOGOTHERAPEUTIN (SINNZENTRIERTE PSYCHOLOGIE NACH VIKTOR FRANKL)

INHALT „Lehr-Ich oder Leer-Ich? Nr. I“ - Übungen und Reflexionen zur Stärkung der personalen Kompetenz

Selbst-Kompetenz (der optimale Umgang mit sich selbst) und soziale Kompetenz (der optimale Umgang mit der Welt) sind Basiskompetenzen für Lebensbewältigung allgemein und für Lehrberufe im Besonderen. Soziale Kompetenz kann sich aber nur auf der Basis von Selbst-Kompetenz entwickeln. Optimale Außenkommunikation setzt optimale Innenkommunikation voraus.

Ziel des Seminars ist es deshalb, die Wahrnehmung für das eigene Selbst zu schärfen, die eigenen Werthierarchien zu ermitteln und Visionen zu entwickeln, wie durch Selbstformung das individuelle Profil zu einer charakterstarken Lehrerpersönlichkeit erweitert werden kann. Modelle zur psychischen Gesundheit erweitern den Blick auf den Umgang mit sich selbst und mit Schülern/innen.

Methoden wie Imagination, Rollenspiel, Fragebogen, Interview und Collage klären das Selbstkonzept, die eigenen Ressourcen und Wertorientierungen.

Das Seminar ist in drei Teile gegliedert.

Teil I mit dem Schwerpunkt: Reflexionen zur eigenen Identität.

Was strahle ich aus?

Wo liegen meine Stärken?

Teil II mit dem Schwerpunkt: die eigene Werteordnung

Was ist mir wichtig?

Was will ich als Lehrer/in – abgesehen von meinem Fachwissen – vermitteln?

Teil III mit dem Schwerpunkt: innere Kommunikation, psychische Gesundheit

Wie kommuniziere ich mit mir selbst?

Wie werde oder bleibe ich psychisch gesund?

Abschluss: persönliches Feed-back-Gespräch

VORAUSS. Für Lehramtsstudierende

LEISTUNG Anwesenheit, Mitarbeit

TERMINE Freitag, 26.10.2012 15:00 c.t. – 19:00 Uhr
Samstag, 27.10.2012 10:00 c.t. – 13:00 Uhr
Freitag, 16.11.2012, 15:00 c.t. – 19:00 Uhr
Samstag, 17.11.2012 10:00 c.t. – 13:00 Uhr
Freitag, 30.11.2012, 15:00 c.t. – 19:00 Uhr
Samstag, 01.12.2012, 10:00 c.t. – 13:00 Uhr

ORT Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 18

ANMELDUNG Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).

905 | „Lehr-Ich oder Leer-Ich?“ (MPK2)

CHRISTA KRAFT-SCHWENK, GYMNASIALLEHRERIN, LOGOTHERAPEUTIN (SINNZENTRIERTE PSYCHOLOGIE NACH VIKTOR FRANKL)

INHALT	<p>„Lehr-Ich oder Leer-Ich? Nr. II“ - Vom Individuum zur charakterstarken Lehrerpersönlichkeit</p> <p>Ausgehend von den Erfahrungen der Lehramtsstudenten/innen soll die eigene Lehrerpersönlichkeit erkundet und gestärkt werden.</p> <p>Schwerpunkte sind folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none">• Der perfekte Lehrer? – Die Übernahme der Lehrerrolle als Veränderungskrise• Motivation und Begeisterung• Kommunikation mit sich und anderen• Umgang mit Konflikten und Stress• Öffentliche Auftritte vor Gruppen, Klassen, Eltern, Kollegien• Fallbesprechung und Supervision zur Selbsthilfe <p>Methoden wie Imagination, Rollenspiel, Fragebogen, Interview und Collage klären das Rollenkonzept, das der eigenen Wertorientierung entspricht.</p> <p>Abschluss: persönliches Feed-back-Gespräch</p>
VORAUSS.	<p>Das Seminar ist für Lehramtsstudierende begleitend zum oder nach dem Praxissemester. Die Teilnahme am Seminar „Lehr-Ich oder Leer-Ich?“ Nr. I wäre sinnvoll, ist aber nicht Voraussetzung.</p>
LEISTUNG	<p>Anwesenheit, Mitarbeit</p>
TERMINE	<p>Freitag, 19.10.2012, 15:00 c.t. – 19:00 Uhr Freitag, 09.11.2012, 15:00 c.t. – 19:00 Uhr Freitag, 23.11.2012, 15:00 c.t. – 19:00 Uhr Freitag, 07.12.2012, 15:00 c.t. – 19:00 Uhr Freitag, 14.12.2012, 15:00 c.t. – 19:00 Uhr mit Feed-back-Gesprächen</p>
ORT	<p>Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).</p>

906 | Lehrerberuf: Stimm-/Sprechberuf (MPK2)

B. MEFFERT ,LEIT. LEHRLOGOPÄDIN, SCHULE FÜR LOGOPÄDIE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Lehrerberuf: Stimm-/Sprechberuf Stimme – Körper – Interaktion Wie schaffe ich ein gutes Lern – und Zuhörerklima im Berufsfeld SCHULE? Die Stimme ist Träger der Interaktion und beeinflusst die Wirkung des Sprechens und der Sprache, sie informiert über die Rolle in der die/ der SprecherIn momentan spricht: im Unterricht, im Elterngespräch, im Kollegenaustausch Die Stimme übernimmt wesentliche Rollenmerkmale, die dem / der SprecherIn oft wenig bewusst sind. Der Klang der Stimme entscheidet neben der Körpersprache mit darüber, ob wir gehört, ernst genommen und respektiert werden und ob wir uns durchsetzen können. Dies gilt für den klassischen Dialog oder den Dialog im Unterricht. Menschen in Sprechberufen sind in einem großen Maß auf ihre Stimme, auf deren Stabilität, Zuverlässigkeit, Modulationsfähigkeit, Überzeugungskraft, Tragfähigkeit täglich angewiesen um interagierend Wissen und Beziehung identisch zu transportieren. In diesem Seminar sollen die Grundlagen gelegt werden bezogen auf die Stimme, die Atmung, die Spannung und die personale Präsenz. Dies geschieht in der Gruppe und im Einzelfeedback. Alltagsbezüge werden in das Seminar integriert.
VORAUSS.	Für Lehramtsstudierende Empfehlung: ab dem 3 Semester Kurs wählen
LEISTUNG	Anwesenheit, Mitarbeit
TERMINE	Montags, 14.00 s.t.– 16.00 s.t. Uhr Beginn: 15.10.2012 / Ende: 17.12.2012 (kein Kurs am 29.10.) Zusätzlich ausführliches Einzelfeedback an gesondertem Termin.
ORT	Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).

907 | Stimme – Körper – Interaktion (MPK2)

BARBARA MEFFERT | LEIT. LEHRLOGOPÄDIN DER SCHULE FÜR LOGOPÄDIE AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Stimme ist Träger der Interaktion und beeinflusst die Wirkung des Sprechens und der Sprache mehr als dem/der SprecherIn oft bewusst ist. Der Klang der Stimme entscheidet neben der Körpersprache mit darüber, ob wir gehört, ernst genommen und respektiert werden und ob wir uns durchsetzen können. Dies gilt für den klassischen Dialog genauso wie in einer Gruppe oder Schulklass. Menschen in Sprechberufen sind auf ihre Stimme, d.h. auf ihr Durchhalten und ihre Zuverlässigkeit, ihre Überzeugungskraft und ihre Tragfähigkeit tagtäglich angewiesen, um interagierend Wissen und Fähigkeiten authentisch zu transportieren. In diesem Seminar sollen die Grundlagen gelegt werden bezogen auf die Stimme, die Spannung, die Atmung und die Präsenz. Dies geschieht in der Gruppe und im Einzelfeedback.
VORAUS.	Für Lehramtsstudierende Empfehlung: ab dem 3. Semester Kurs wählen.
TERMINE	Donnerstags, 16.00 c.t. – 17.30 Uhr Beginn: 18.10.2012 Ende: 14.02.2013
ORT	Schule für Logopädie, Hölderlinstr.19, EG
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	8
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).

908 | Lehrerberuf: Stimm-/Sprechberuf (MPK2)

DAGMAR HAUSER | LOGOPÄDIN

INHALT	<p>Lehrerberuf: Stimm-/Sprechberuf Stimme – Körper – Interaktion</p> <p>Wie schaffe ich ein gutes Lern – und Zuhörerklima im Berufsfeld SCHULE? Die Stimme ist Träger der Interaktion und beeinflusst die Wirkung des Sprechens und der Sprache, sie informiert über die Rolle in der die/ der SprecherIn momentan spricht: im Unterricht, im Elterngespräch, im Kollegenaustausch Die Stimme übernimmt wesentliche Rollenmerkmale, die dem / der SprecherIn oft wenig bewusst sind.</p> <p>Der Klang der Stimme entscheidet neben der Körpersprache mit darüber, ob wir gehört, ernst genommen und respektiert werden und ob wir uns durchsetzen können. Dies gilt für den klassischen Dialog oder den Dialog im Unterricht. Menschen in Sprechberufen sind in einem großen Maß auf ihre Stimme, auf deren Stabilität, Zuverlässigkeit, Modulationsfähigkeit, Überzeugungskraft, Tragfähigkeit täglich angewiesen um interagierend Wissen und Beziehung identisch zu transportieren.</p> <p>In diesem Seminar sollen die Grundlagen gelegt werden bezogen auf die Stimme, die Atmung, die Spannung und die personale Präsenz. Dies geschieht in der Gruppe und im Einzelfeedback. Alltagsbezüge werden in das Seminar integriert.</p>
VORAUSS.	<p>Für Lehramtsstudierende Empfehlung: ab dem 3 Semester Kurs wählen.</p>
LEISTUNG	<p>Anwesenheit, Mitarbeit</p>
TERMINE	<p>Montags, 14.00 s.t.– 16.00 Uhr Beginn: 15.10.2012 / Ende: 17.12.2012</p> <p>Zusätzlich ausführliches Einzelfeedback an gesondertem Termin</p>
ORT	<p>Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).</p>

909 | Lehrerberuf: Stimm-/Sprechberuf (MPK2)

B. MEFFERT ,LEIT. LEHRLOGOPÄDIN, SCHULE FÜR LOGOPÄDIE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN | D. HAUSER, LOGOPÄDIN

INHALT	<p>Lehrerberuf: Stimm-/Sprechberuf Stimme – Körper – Interaktion</p> <p>Wie schaffe ich ein gutes Lern – und Zuhörerklima im Berufsfeld SCHULE? Die Stimme ist Träger der Interaktion und beeinflusst die Wirkung des Sprechens und der Sprache, sie informiert über die Rolle in der die/ der SprecherIn momentan spricht: im Unterricht, im Elterngespräch, im Kollegenaustausch Die Stimme übernimmt wesentliche Rollenidentifikationsmerkmale, die dem / der SprecherIn oft wenig bewusst sind.</p> <p>Der Klang der Stimme entscheidet neben der Körpersprache darüber, ob wir gehört, ernst genommen und respektiert werden, ob wir uns durchsetzen können ect.. Dies gilt für den klassischen Dialog oder den Dialog im Unterricht. Menschen in Sprechberufen sind in einem großen Maß auf ihre Stimme, auf deren Stabilität, Zuverlässigkeit, Modulationsfähigkeit, Überzeugungskraft, Tragfähigkeit – auf die tonale Interaktion täglich angewiesen um interagierend Wissen und Beziehung identisch zu transportieren (senden).</p> <p>In diesem Seminar sollen die Grundlagen gelegt werden bezogen auf die Stimme, die tonale Interaktion, die Atmung, die Spannung und die personale Präsenz. Dies geschieht in der Gruppe und im Einzelfeedback (Microteaching). Alltagsbezüge werden in das Seminar integriert.</p>
VORAUSS.	Für Lehramtsstudierende Empfehlung: ab dem 3 Semester Kurs wählen.
LEISTUNG	Anwesenheit, Mitarbeit
TERMINE	Freitag, 01.02.2013, 09.00 – 17.00 Uhr (s.t.) Samstag, 02.02.2013, 09.00 – 17.00 Uhr (s.t.) Montag, 04.02.2013, (ab 16.00 h Einzelfeedback)
	Zusätzlich ausführliches Einzelfeedback an gesondertem Termin
ORT	Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).

910 | 911 Erfolgreich Lehrer/in sein (MPK2)

DAGMAR ZELLER-MOHRLOK | OSTR'IN, GYMNASIALLEHRERIN, SYSTEMISCHE COACH

INHALT Erfolgreich Lehrer/in sein - Erwerb von Fähigkeiten, Reflexionen und Übungen zur Personalen Kompetenz

Der Lehrerberuf erfordert neben der Fachkompetenz und der Methodenkompetenz Personale Kompetenzen, den sogenannten „soft skills“, die unerlässlich für eine erfolgreiche Ausübung des Lehrerberufs sind. Diese sind primär auf die eigene Person gerichtet, umfassen Reflexionen zur eigenen Lehrerpersönlichkeit wie auch Techniken und Fähigkeiten um in dem System Schule erfolgreich agieren zu können.

Das Seminar teilt sich in 3 Teile auf:

1. Teil: Die Persönlichkeit der Lehrkraft:
 - Was sind meine Werte / Ziele? Was will ich neben dem Fachlichen vermitteln?
 - Selbst- und Fremdwahrnehmung
 - Körperliche Präsenz / Körpersprache
 - Selbstmanagement, Zeitmanagement / Stressprophylaxe
 - Reframing, Grenzen setzen, Wertschätzung vermitteln, Motivation
2. Teil: Kommunikationsmodelle und –techniken:
 - Kommunikationsansatz nach Schulz von Thun
 - Fragetechniken
 - Feedbackkultur, Ich-Botschaften
 - Gewaltfreie Kommunikation
3. Teil: Schule als Organisation – unterschiedliche Lehrerrollen:
 - Systemisches Denken und Handeln
 - Reflexion über verschiedene Rollen und Funktionen als Lehrer/in
 - Der Lehrerberuf – Ein Beziehungsberuf

METHODIK Rollenspiele, Elemente aus dem Coaching, Psychodrama
Wahrnehmungsübungen, Fallbeispiele
Einüben von Kommunikationsformen- und regeln
Methoden zur Konfliktbewältigung
Erfahrungen aus dem System Schule

VORAUSS. Für Lehramtsstudierende

LEISTUNG Offenheit für prozessorientierte Arbeitsweise, Bereitschaft zur Selbstreflexion, aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und bei Fallbeispiele

TERMINE

Kurs 910:	08:00 – 10:00 Uhr (16.10., 23.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., Dienstags 4.12., 11.12., 18.12., 8.01., 15.01., 22.01.)
Kurs 911:	10:00 – 12.00 Uhr (16.10., 23.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., Dienstags 4.12., 11.12., 18.12., 8.01., 15.01., 22.01.)

ORT Kurs 910 und 911: Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).

912 | 913 Lehrer werden – Lehrer sein (MPK2)

DR. MARGRET BÖRGER | LEHRERIN A.D., SYSTEMISCHE SUPERVISORIN, COACH, MEDIATORIN, FORTBILDNERIN

INHALT	Lehrer werden – Lehrer sein Schlüsselqualifikationen für die Tätigkeit des Lehrers/der Lehrerin Die wissenschaftliche Ausbildung an der Universität kann Anforderungen an die Profession Lehrer nur unzureichend berücksichtigen mit der Konsequenz, dass Referendaren Tools zur Steuerung von Kommunikations- und Interaktionsprozessen im Unterricht fehlen. Berichte von Referendaren über den Einstieg in das selbständige Unterrichten sind oftmals gekennzeichnet vom Praxisschock, von Überforderung, von der Erfahrung erheblicher pädagogischer Defizite, Ratlosigkeit und Versagen. Das Schulpraxissemester gibt den Studierenden zwar einen ersten Einblick in die Komplexität von Unterricht, eine professionelle Befähigung benötigt jedoch mehr als die Erfahrung eines Praktikums. Das Seminar bietet Lehramtsstudierenden mit und auch ohne Erfahrungen aus einem Schulpraxissemester die Möglichkeit, sich mit professionellen Schlüsselqualifikationen des Lehrers/der Lehrerin an Gymnasien vertraut zu machen.
THEMEN	Kommunikation, Metakommunikation/Interventionstechniken Selbst- und Fremdwahrnehmung Systemisches Denken und Handeln Umgang mit Aggression und Konflikt/Konfliktmanagement Feedbackgeben und erhalten Schülerrealität/Lehrer-Rollen Selbst- und Zeitmanagement/Stressprophylaxe Grenzen erkennen und setzen
METHODIK	Theorie-Input/Lecture Rollenspiele/Wahrnehmungsübungen Einüben von Kommunikationsformen wie z.B. Verbalisieren emotionaler Erlebniseinheiten (VEE), Konfrontieren, Reframing, Fokussieren, Fragetechniken Die Funktion „Inneres Team“ Methoden der Konfliktbewältigung/Gesprächsführung
VORAUSS.	Für Lehramtsstudierende.
TERMINE	Kurs 912 (Anfängerkurs): Montags 18:00 – 20:00 Uhr (29.10. / 5.11. / 12.11. / 19.11. / 26.11. / 03.12. / 10.12. / 17.12. / 07.01.) Kurs 913 (Fortgeschrittenenkurs, Blockveranstaltung): Samstags 9:00 – 16:00 Uhr (27.10. / 17.11. / 15.12.)
ORT	Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).

914 | 915 Selbstbehauptung und Konfliktmanagement (MPK2)

NIKO BITTNER | DIPLOMPÄDAGOGE, SYSTEMISCHER COACH

INHALT	Selbstbehauptung und Konfliktmanagement in Jugendgruppen / Schulklassen Sich in einer Gruppe Jugendlicher zu behaupten stellt für Lehramtsstudierende eine Schlüsselqualifikation dar. Das „Standing“ im Klassenzimmer oder im Schullandheim resultiert neben der fachlichen Qualifikation wesentlich aus der Selbstsicherheit, welche die Lehrkraft schon durch ihre körperliche Präsenz vermittelt, sowie aus der erlernbaren Kompetenz, im Einzelfall mit Konflikten souverän umzugehen. Dabei ist die Fähigkeit Wertschätzung zu vermitteln, Resonanz zu geben und Grenzen klar zu kommunizieren zentral in der Kontaktgestaltung. Der Kurs bietet anhand praktischer Übungen die Möglichkeit, Selbstbehauptung und Konfliktmanagement als Kompetenz zu erlernen.
VORAUSS.	Für Lehramtsstudierende.
LEISTUNG	Offenheit für den Prozess, aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Rollenspielen .
TERMINE	Kurs 914 (Terminvariante I): Montag, 05.11.2012 17:00 – 19:00 Uhr Freitag, 09.11.2012 14:00 – 18:00 Uhr Montag, 12.11.2012 17:00 – 19:00 Uhr Freitag, 16.11.2012 14:00 – 18:00 Uhr Montag, 19.11.2012 17:00 – 19:00 Uhr Freitag, 23.11.2012 14:00 – 18:00 Uhr Montag, 26.11.2012 17:00 – 19:00 Uhr Kurs 915 (Terminvariante II): Montag, 14.01.2013 17:00 – 19:00 Uhr Freitag, 18.01.2013 14:00 – 18:00 Uhr Montag, 21.01.2013 17:00 – 19:00 Uhr Freitag, 25.01.2013 14:00 – 18:00 Uhr Montag, 28.01.2013 17:00 – 19:00 Uhr Freitag, 01.02.2013 14:00 – 18:00 Uhr Montag, 04.02.2013 17:00 – 19:00 Uhr
ORT	Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).

916 | Rhetoriktraining für LehramtsstudentInnen (MPK2)

ACHIM BINDER / StR', M.A. ALLGEMEINE RHETORIK, GYMNASIALLEHRER

INHALT **Rhetoriktraining für LehramtsstudentInnen: rhetorische Grundlagen im Unterricht und im schulischen Kontext nutzen**

Im Seminar werden Erkenntnisse aus der Rhetoriklehre auf die Unterrichtspraxis und den schulischen Kontext angewandt.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Rhetorik im Unterricht

- Grundlagen der kommunikationspsychologischen Rhetorik
- Persönliche Präsenz; Unterrichtseinstieg; Rhetorik und Handlungsorientierung; Umgang mit Störungen
- Adäquat Präsentieren (Tafel, OHP, Beamer, Flipchart), Förderung der Präsentationskompetenz von Schülern

Teil 2: Rhetorik im schulischen Kontext

- Sinnvolles Moderieren von Elternabenden und Klassengesprächen
- Professioneller Umgang bei konflikthafter Gesprächssituationen (z.B. in Elterngesprächen)
- Methodische Vorbereitung auf die neueingeführte Kommunikationsprüfung im Abitur (ab 2014).

METHODIK Lecture, Rollenspiele, Unterrichtssimulationen

TERMINE

Freitag, 26.10.2012	15:00 – 18:30 Uhr
Samstag, 27.10.2012	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 09.11.2012	15:00 – 18:30 Uhr
Samstag, 10.11.2012	10:00 – 18:00 Uhr

ORT Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 24

ANMELDUNG Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).

917 | Gesprächskompetenz (Online-Seminar)

ZARAH DE LUCA-HELLWIG M.A. | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob in Seminar Diskussionen, Referatsbesprechungen, bei Gesprächen mit Schülern oder in Verhandlungssituationen wie beispielsweise Lehrerkonferenzen: die Fähigkeit, Gespräche im Interesse des eigenen Anliegens zielgerichtet steuern zu können, ist eine sowohl für das Studium als auch für die spätere Berufspraxis wichtige Schlüsselqualifikation. In diesem Kurs werden die Bedingungen, Möglichkeiten und zentralen Verfahren der rhetorischen Gesprächssteuerung behandelt.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Die Rhetorik des Gesprächs• Ziele und Widerstände in verschiedenen Gesprächstypen• Sprecherwechsel und Turn-taking• Reaktionskalkül• Argumentationsmanagement• Compliance-gaining• Imagemanagement• Beziehungsmanagement• Emotionsmanagement• Konfliktmanagement• Stimm- und Körpermanagement
METHODIK	<p>›Gesprächskompetenz‹ ist ein weitgehend orts- und zeitunabhängig absolvierbares Online-Seminar. Es besteht aus 12 Lektionen, deren Lehrinhalte per Video-Streaming und PDF-Folien auf einer speziellen Internetplattform (geschlossener Benutzerkreis, passwortgeschützt) präsentiert werden. In wöchentlichen Chat-Übungen und drei obligatorischen Präsenzsitzungen mit Videoanalyse können die Studierenden das Gelernte praktisch umsetzen.</p> <p>Der wöchentliche Arbeitsablauf: Von Montag bis Mittwoch lernen Sie die Inhalte einer Lektion kennen. Von Donnerstag bis Sonntag bearbeiten Sie die Übungen, die dann auf der Internetplattform online gestellt werden. Von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche werden Ihre Übungen von den anderen Kursteilnehmern, fachlich geschulten Tutoren und dem Dozenten online diskutiert. Parallel dazu beschäftigen Sie sich mit der folgenden Lektion.</p> <p>Zeitaufwand: 2 SWS (zuzüglich der Bearbeitungszeiten für die Übungen)</p>
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau GER C2/UNICert IV bzw. DSH-3)• PC mit Soundkarte und Internetzugang (mind. ISDN)• regelmäßig besuchter E-Mail-Account
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• wöchentliche Lektionsrezeption und Übungsbearbeitung• vorbereitete Teilnahme an allen drei Präsenzsitzungen• Kommentieren der Übungen anderer Kursteilnehmer <p>Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und eine Modulbescheinigung für MPK-Kurse (3 ECTS-Punkte).</p>
TERMINE	Beginn der Lektionen und Einführungsveranstaltung: Montag, 15.10.2012 ; 3 obligatorische jeweils zwei- bis dreistündige, abendliche Präsenztermine im Laufe der Vorlesungsperiode (Räume werden noch bekannt gegeben; die genauen Termine werden mit den Teilnehmern abgestimmt).
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ein verbindliches Anmeldeformular kann bis zum 13.10.2012 unter http://www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de ausgefüllt werden. Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen.

918 | Redekompetenz (Online-Seminar)

DANIEL SEEBERT M.A. | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Sei es beim Fachvortrag im Seminar, bei Präsentationen in der Schule oder bei der Festrede für einen Kollegen: Die Rede- und Präsentationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für Studium und Berufspraxis. Dieses Online-Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die effiziente Vorbereitung und Durchführung von Reden, Vorträgen und Präsentationen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Rhetorik (Kommunikationsmodelle und rhetorische Überzeugungsmittel)• Kreativitätstechniken, Sprechaktkompetenz• Strukturkompetenz (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren)• Strategiekompetenz (Informieren, Überzeugen, Affirmieren)• Konstruktionskompetenz (Textteile, Tektonik; sprachliche Ausgestaltung)• Performanz und Medien (Medieneinsatz; Körpersprache, Artikulation)
METHODIK	Das Online-Seminar umfasst 12 Lektionen, pro Woche bearbeiten Sie eine Lektion: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich über multimediale Lehrmaterialien (Videos, PDF-Folien) die theoretischen Grundlagen an. Ab Donnerstag wenden Sie das Gelernte durch die Bearbeitung von praxisorientierten Übungsaufgaben an, die Sie bis Sonntag unter einem Pseudonym auf der Lernplattform einreichen. Von Montag bis Donnerstag erhalten Sie über die Lernplattform von anderen Kursteilnehmern, Tutoren und dem Dozenten ein Feedback zu Ihren Übungen. Parallel dazu bearbeiten Sie jeweils die nächste Lektion. Hinzu kommen drei Präsenzsitzungen, in denen Sie vorbereitete Reden vor Publikum halten. Das Seminar kann also größtenteils orts- und zeitunabhängig über das Internet absolviert werden, die Teilnahme an den Präsenzsitzungen ist aber obligatorisch. Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Nachbearbeitungszeiten.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2/UNICert IV bzw. DSH-3)• Zugang zu einem internetfähigen Computer mit Soundkarte• E-Mail-Account, auf den regelmäßig zugegriffen werden kann
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Ausarbeiten und Vortragen einer Abschlussrede <p>Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und eine Modulbescheinigung für MPK-Kurse (3 ECTS-Punkte).</p>
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• Beginn der Online-Lektionen: Montag, 15.10.2012• 3 Präsenztermine (Bekanntgabe erfolgt am Anfang des Semesters)• Pro Präsenzsitzungsphase stehen mehrere Termine zur Wahl, Sie müssen nur an einem dieser Termine anwesend sein. Die Terminwahl erfolgt zeitnah zur jeweiligen Präsenzsitzungsphase, Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	100
ANMELDUNG	bis zum 13.10.2012 unter www.redekompetenz.uni-tuebingen.de . Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen zum Kurs.

919 | Die Metamorphose vom Lernenden zur Lehrperson (MPK2)

ASTRID-CAMILLA FEIFEL-THOMAS / FACHBERATERIN FÜR SCHULENTWICKLUNG AM RP TÜBINGEN, GYMNASIALLEHRERIN

INHALT	Die Metamorphose vom Lernenden zur Lehrperson <p>Die Metamorphose vom Lernenden zur Lehrperson ist ein lange dauernder, ja immerwährender und spannender Prozess. Die Kompetenzentwicklung in diesem Prozess basiert auf dem Dreiklang von Wissen, Erfahrung und Reflexion. Die Teilnehmer dieses Moduls bringen natürlich schon viel Wissen und Erfahrung aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen mit. Dieses Wissen, diese Erfahrungen wollen wir mit neuem Wissen und neuen Erfahrungen verknüpfen und reflektieren. Zwei Grundgedanken, die dieses Modul begleiten sollen, sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie gut, dass wir verschieden sind (Lehramtsstudierende und Schüler und Schülerinnen)• Ein Mittel taugt nicht für alle Fälle (Lehren gelingt selten nach einem Rezeptbuch) <p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wir beschäftigen uns mit unserem persönlichen Bezug zum Lehrberuf über das Fachwissenschaftliche hinaus.• Die Zukunft wird anders sein: Wir reflektieren eigene Schul- und Lernerfahrungen, Rollenvorbilder und verknüpfen sie mit dem Lehrberuf und der Schule, die sich beide im Wandel befinden.• Wir gehen der Frage nach, wie es gelingen kann, Lernprozesse in Gang zu setzen.• Wir üben das „Auftreten“ vor der Klasse.• Wir lernen Handlungsmöglichkeiten für kritische Situationen kennen.• Wir erarbeiten Gelingensbedingungen für das Praxissemester.• Wir erhalten Anleitung zum Feedback und zur Selbstreflexion in der Praxisphase.
METHODIK	Wir arbeiten teilnehmer- und prozessorientiert mit unterschiedlichen Methoden. Daher können sich die Inhalte ändern.
VORAUSS.	Bereitschaft zum Reflektieren, Hinterfragen, Ausprobieren und Lust, Neues zu denken. Verbindliche Teilnahme an allen Terminen.
LEISTUNG	Anwesenheit, Mitarbeit
TERMINE	Samstag, 20.10.2012, 09:30 – 17.00 Uhr Samstag, 10.11.2012, 09:30 – 17.00 Uhr Samstag, 24.11.2012, 09:30 – 17.00 Uhr
ORT	Wildermuth-Gymnasium, Derendinger Allee 8, 72072 Tübingen
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	24
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).

920 | Was macht einen „guten Lehrer“ / eine „gute Lehrerin“ aus? (MPK2)

MONIKA HAAS / LEHRERIN, ERWACHSENENBILDERIN (DIPLOM IN THEMENZENTRIERTER INTERAKTION), SUPERVISORIN

INHALT	<p>In diesem Kurs erarbeiten sich die Teilnehmer/innen einen Zugang zu ihren personalen Kompetenzen, indem sie an ihre eigenen Erfahrungen mit Schule anknüpfen und, davon ausgehend, ihre persönlichen Vorstellungen von einer „guten Schule“ formulieren und reflektieren.</p> <p>Sie erfahren an konkreten Beispielen, wie sinnvolle, lebendige Lernprozesse in Gang gesetzt und gesteuert werden können. Daraus erarbeiten sie sich die personalen Kompetenzen, die erfolgreiche Lehrer/innen benötigen. Schließlich präzisieren sie ihre persönlichen Erwartungen an das Schulpraxissemester.</p> <p>Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmer/innen einen Zusammenhang herstellen können zwischen beruflicher Zufriedenheit, den personalen Kompetenzen eines „guten Lehrers“ / einer „guten Lehrerin“ und Gesundheitsprävention.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die eigene Lernbiographie reflektieren• Die eigenen mentalen Modelle im Blick auf Schule erkunden• Sich über unterschiedliche Lernstile informieren• Rollen im Lehrerberuf• Feedback geben und nehmen• Die Kunst des Dialogs• Was ist ‚Gesundheit‘? – das Konzept der Salutogenese• Umgang mit Störungen
METHODIK	<p>Die Methoden werden situationsbezogen angewandt. Da wir prozessorientiert, also immer den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen folgend, arbeiten werden, können vielfältige Methoden zum Einsatz kommen, u.a. diese:</p> <ul style="list-style-type: none">• Perspektivenwechsel• Beobachten, beschreiben, zuhören, erzählen mit bewusster, respektvoller Grundhaltung.• Rollenspiel• Spielbrett• Imagination
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen und Erkenntnissen, Bereitschaft zur Reflexion und zum offenen Austausch mit den anderen Kursteilnehmern</p>
TERMINE	<p>Freitag, 16.11.2012, 17:00 – 18.30 Uhr Freitag, 23.11.2012, 15:00 – 18.30 Uhr Samstag, 24.11.2012, 09:00 – 16.00 Uhr Freitag, 30.11.2012, 15.00 – 18.30 Uhr Samstag, 01.12.2012, 09:00 – 14.30 Uhr</p>
ORT	<p>Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>21</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).</p>

921 | Stärkung der Lehrerpersönlichkeit (MPK2)

MARIA PLENIO | OSR'IN, BERATUNGSLEHRERIN

INHALT	<p>Stärkung der Lehrerpersönlichkeit durch Verfeinerung der Selbstwahrnehmung in Lehr- und Konfliktsituationen.</p> <p>Inhalt des Kurses:</p> <p>1. Selbst- Fremdwahrnehmung Über die Selbstwahrnehmung des eigenen Körpers, der Körpersprache soll der Studierende zu einem reflektierten Bewusstsein seiner Verhaltensweisen geführt werden. Ebenso wichtig ist die Fremdwahrnehmung, die durch Rollenspiele und Improvisationen zu Themen, wie sie im Lehralltag vorkommen, zu fundierten Feedbacks führen und zu sozialer Kompetenz befähigen soll.</p> <p>2. Kommunikationsfähigkeit Über diese Selbst- und Fremdwahrnehmung hinaus schließt sich das Thema Kommunikation an. Mit Hilfe z.B. des Ansatzes von Schulz von Thun werden Kommunikationssituationen erspielt und analysiert. Zur Vertiefung soll auch auf Meta-Kommunikation und Interventionstechniken eingegangen werden. Hierzu würde sich der transaktionsanalytische Ansatz von Eric Berne anbieten, primär im Rollenspiel, aber auch analytisch. Über diese verschiedenen Kommunikationsansätze soll der Studierende ein Mittel an die Hand bekommen, auch in Konfliktsituationen adäquat zu reagieren</p>
METHODIK	<p>Wahrnehmungsübungen Improvisation und Rollenspiel Methoden zur Konfliktbewältigung</p>
TERMINE	<p>Freitag, 02.11.2012, 14:00 – 18.00 Uhr Samstag, 03.11.2012, 10:00 – 17.00 Uhr</p> <p>Freitag, 15.02.2013, 14.00 – 17.00 Uhr Samstag, 16.02.2013, 10:00 – 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>24</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).</p>

922 | Gespräche in der Schule (MPK2)

CHRISTINE SCHORK | STR'IN, BERATUNGSLEHRERIN

Inhalt	<p>Gespräche zu führen scheint ein Leichtes zu sein. Trotzdem sind es im Schulalltag häufig die Gespräche mit Eltern, die einem Lehrer im Magen liegen können. Nicht selten hat die Lehrkraft nach einem Elterngespräch das Gefühl „aus dem Bauch heraus“ beraten oder im schlimmsten Fall sogar die Fronten zwischen Schule und Elternhaus verhärtet zu haben.</p> <p>Daher steht im Fokus des Seminars die kooperative Gesprächsführung. Es bietet die Möglichkeit sich mit Gesprächstechniken und –methoden vertraut zu machen, mit Hilfe von Checklisten und Verlaufsplänen Struktur und Sicherheit für das beratende Gespräch mit Eltern, Schüler/innen und Kollegen zu gewinnen. Dies alles wird im Rollenspiel anhand von realen Fallbeispielen geübt.</p>								
Themen	<ul style="list-style-type: none">• Systemische Sichtweise auf Schulprobleme• Grundhaltung der Gesprächspartner• Gesprächsmethoden und –techniken• Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun• Bestandteile des kooperativen und lösungsorientierten Beratungsgesprächs								
Leistung	Anwesenheit, aktive Teilnahme an Rollenspielen und Fallbeispielen								
Termine	<table><tr><td>Freitag, 26.10.2012</td><td>15.00 – 19:00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 27.10.2012</td><td>9.00 – 15.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 02.11.2012</td><td>15.00 – 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 03.11.2012</td><td>9.00 – 15.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 26.10.2012	15.00 – 19:00 Uhr	Samstag, 27.10.2012	9.00 – 15.00 Uhr	Freitag, 02.11.2012	15.00 – 19.00 Uhr	Samstag, 03.11.2012	9.00 – 15.00 Uhr
Freitag, 26.10.2012	15.00 – 19:00 Uhr								
Samstag, 27.10.2012	9.00 – 15.00 Uhr								
Freitag, 02.11.2012	15.00 – 19.00 Uhr								
Samstag, 03.11.2012	9.00 – 15.00 Uhr								
Ort	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.								
ECTS-Punkte	3								
TN max.	20								
Anmeldung	Online über Campus.								

923 | 924 Kommunikation mit Eltern (MPK2)

STEPHAN STRZODA – DIPLOM-SCHULPÄDAGOGE, LEHRER IN UNTERSCHIEDLICHEN SCHULARTEN

INHALT	Ein Lehrer, der hundert Schüler hat, hat auch mindestens so viele Eltern. Sie sind unverzichtbare Partner für die Lernkarrieren ihrer Kinder sowie bei den im Schulalltag auftretenden Erziehungsfragen. Durch die Eltern erweitert sich die Dyade Lehrer-Schüler zu einem Dreieck mit wesentlich komplexeren Kommunikations- und Beziehungsstrukturen. Wofür Eltern, Schüler, Lehrer oder „die Schule“ jeweils zuständig sind, ist meist vage, häufig wird es zum Streitpunkt. Rollen und persönliche Unterschiedlichkeiten der Beteiligten und zugleich die jeweiligen, begrenzten Ressourcen müssen berücksichtigt werden
THEMEN	Gute Kommunikation beginnt vor dem Konflikt – Kommunikationssituationen (Elternabend, Sprechstunde, Telefonat, Brief,...) – Wer spricht mit wem? – Wer hat das Problem? – Elterntypen – Kooperation vs. Durchsetzung – Elternrecht vs. pädagogische Intentionen der Lehrperson / Schule – Vereinbarungen – Kompetentes Auftreten – Grenzen – Selbstwert und Selbstschutz der Lehrperson
LEISTUNG	Anwesenheit an allen vier Terminen, aktive Teilnahme an Seminar, Übungen und Rollenspielen, Bereitschaft zur Selbstreflexion und Feedback, Elternanschriften formulieren
TERMINE	Kurs 923 (Terminvariante 1) Freitag, 02.11.2012, 14.00 – 18.00 Samstag, 03.11.2012, 10.00 – 17.00 Freitag, 09.11.2012, 14.00 – 18.00 Samstag, 10.11.2012, 10.00 – 17.00 Kurs 924 (Terminvariante 2) Freitag, 30.11.2012, 14.00 – 18.00 Samstag, 01.12.2012, 10.00 – 17.00 Freitag, 07.12.2012, 14.00 – 18.00 Samstag, 08.12.2012, 10.00 – 17.00
ORT	Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	24
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).

925 | Prof. Kommunikation im (Schul-) Alltag u. im Unterricht (MPK2)

RAINER LUPSCHINA / STUDIENRAT

INHALT	<p>Erfolgreich Lehrer zu sein heißt v.a. erfolgreich kommunizieren - mit Schülern, mit Eltern und mit Kollegen. Meist erscheint uns das (Unterrichts-) Gespräch als so selbstverständlich, dass wir selten darüber nachdenken, wie es abläuft. Damit fehlt uns aber die Möglichkeit, darauf Einfluss zu nehmen. Vor der Klasse präsent sein, auf Unterrichtsstörungen reagieren, Elterngespräche führen, sich mit Kollegen konstruktiv auseinandersetzen – von einem Lehrer wird nicht zu Unrecht erwartet, sehr vielseitig und angemessen zu agieren. Anhand von typischen Situationen und Fallbeispielen soll erkannt werden, welche Möglichkeiten bestehen, die Kommunikation selbst zu gestalten und auf diesem Feld zu bestehen. Dabei geht es darum, den eigenen Kommunikationsstil, die eigene Erwartungshaltung, die Normvorstellungen und das eigene Auftreten kennenzulernen. Wer professionell Gespräche führen möchte hat eine Vorstellung von dem, wo er steht und wohin er gehen will. Professionell zu kommunizieren heißt, sich selbst zu entlasten im Vor- und Umfeld des Unterrichtens.</p> <p>Der Kurs orientiert sich an der Praxis. Die Theorie dient dazu, auf die Praxis Einfluss zu nehmen. Von dieser ausgehend werden in vielfältigen Übungen verschiedene Möglichkeiten ausprobiert, eingeübt und verinnerlicht. Dabei geht es darum, den eigenen Spielraum einzuschätzen und in ganz eigenen Schritten weiter zu kommen.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Unterschiedliche Kommunikationsmodelle anwenden• Zielbezogen verhalten und sprechen• Gespräche effektiv gestalten• Eigener Kommunikationsstil wahrnehmen• Möglichkeiten des Zuhörens einsetzen• Mit Kommunikationsblockaden und Gesprächsförderern umgehen• Positiv sprechen• Feedbacktechniken beherrschen• Körpersprache verstehen
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Rollenspiele• Fallbesprechungen• Videoanalysen• Einüben von Gesprächsregeln in kleinen Gruppen• Einzelgespräche, -übungen
TERMINE	<p>Donnerstags, 14.30 – 16.00 Uhr Beginn: 18.10.2012</p>
ORT	<p>Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>24</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).</p>

926 | 927 Stärkung der Lehrerpersönlichkeit (MPK2)

SYLVIA LANGER / OSTRÍN, GYMNASIALLEHRERIN, SPIELLEITERIN

INHALT	<p>Stärkung der Lehrerpersönlichkeit u.a. durch Übungen und Methoden aus der Theaterarbeit</p> <p>Ein Schwerpunkt des Seminars wird es sein, die eigenen Handlungsspielräume und Interaktionsmöglichkeiten im Hinblick auf den Unterricht zu erweitern. Dies erfordert eine Arbeit an Präsenz und Auftritt, an Atem, Stimme und Körper, sodass Aktions- und Reaktionsfähigkeit insgesamt geschärft wird. Übungen und Methoden aus der Theaterarbeit werden dabei zum Einsatz kommen (z.B. Lockerungs- und Entspannungsübungen, Übungen zur eigenen Körpermitte und Stimmlage, Einlassen auf das Hier und Jetzt mit Hilfe der Improvisation). Diese grundsätzliche Arbeit an der eigenen Auftrittskompetenz steht im Zusammenhang einer Auseinandersetzung mit konkreten Inhalten des schulischen Alltags, der viele Fragen aufwirft:</p> <p>Wo liegen meine Schwächen / meine Stärken? Was heißt es, authentisch zu sein? Wie kann ich mit Stresssituationen besser umgehen? Was sind meine Kraftquellen? Wie kann ich Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden? Wie werde ich wahrgenommen und wie nehme ich andere wahr? Wie kann ich auf die Bedürfnisse des anderen angemessen reagieren? Wie kann ich mit Konflikten produktiv umgehen und diese als Lernprozess begreifen? Wie kann ich konstruktive Gespräche führen?</p>
LEISTUNG	<p>Durch Selbstreflexion, Rollenspiel und das Gespräch innerhalb der Gruppe wollen wir uns diesen und anderen aufkommenden Fragen annähern, um einen sichereren Stand als Mensch und zukünftige(r) Lehrer / Lehrerin zu</p>
TERMINE	<p>Kurs 926 (Kurs 1) Donnerstags, 08.00 – 09.30 Uhr Beginn: 15.10.2012 (kein Kurs in den Schulferien)</p> <p>Kurs 927 (Kurs 2) Donnerstags, 10.00 – 11.30 Uhr Beginn: 15.10.2012 (Kein Kurs in den Schulferien)</p>
ORT	<p>Raum wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).</p>

928 | Rhetorische Kompetenzen im Unterricht (MPK2)

DR. ANDREA MERGER | SDR, FACHLEITERIN AM SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG TÜBINGEN

INHALT	Rhetorische Kompetenzen im Unterricht
THEMEN	<p>Es gibt wohl kaum einen Beruf der mehr rhetorische Fertigkeiten verlangt als den des Lehrers.</p> <p>Das Seminar soll den Teilnehmern helfen, ihre rhetorische Befähigung zu erproben, zu reflektieren und zu verbessern. Sie werden in die rhetorischen Grundlagen der Selbstpräsentation und der Gesprächsführung eingeführt. Sowohl die wirkungsorientierte inhaltliche Gestaltung als auch die körpersprachliche Umsetzung werden kriterienorientiert geübt und analysiert. Selbst- und Fremdbeobachtung werden über Videoanalysen mit Präsentationsaufgaben und Gesprächsübungen geschult. Im Sinne der Evaluation von Schlüsselqualifikationen (ESQ) dient dieses Seminar sowohl der Förderung von personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen als auch deren Evaluierung.</p>
METHODIK	Über Videoaufnahmen von dreiminütigen Vorträgen, kleinen Reden und Gesprächsübungen in Rollenspielen lernen die Teilnehmer ihre rhetorischen Fähigkeiten einzuschätzen und zu verbessern.
LEISTUNG	Es wird eine engagierte Teilnahme erwartet
TERMINE	Freitag, 19.10.2012, 14.00 – 19.00 Uhr Samstag, 20.10.2012, 09:00 – 19.00 Uhr Freitag, 16.11.2012, 14:00 – 19.00 Uhr
ORT	Paul-Klee-Gymnasium, Seebronnerstr. 42, Rottenburg
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).

929 | Sprecherziehung, Stimm- und Präsentationstraining (MPK2)

KATHARINA WEYLAND | MA, SCHAUSPIELERIN, SPRECHERIN, STUDIENRÄTIN

INHALT	Dieser Kurs bereitet Sie für einen Berufsalltag in Sprechberufen vor. Daher steht die Stimmgesundheit, die Stimmökonomie, die Belastbarkeit im Zentrum sowie ein effektvoller, authentischer Einsatz der eigenen stimmlichen und körpersprachlichen Mittel.
THEMEN	Grundlagen der Stimmgebung Atmung (Erlernen der tiefen Bauchatmung) Aufwärmübungen für die Stimme & Übungen zur Nachbereitung stimmlich anstrengender Situationen Stimmhygiene Eutonie, Körperspannung, Präsenz Körperhaltung, aufrechtes und entspanntes Stehen Resonanz der Stimme, Stimmsitz und Indifferenzlage der Stimme Artikulation und Aussprache Entspannungstechniken Umgang mit Nervosität unvorbereitet Sprechen Präsentationstraining und -praxis: Körpersprache, Gestik, Mimik, Blickkontakt, Stand/ Bewegung effektvoller Einsatz der Stimme (sinnvolle Pausen, angemessenes Sprechtempo, Modulation, Resonanz, ...) Texte verschiedener Genres vortragen (Wendepunkte, Subtext, Ansprechhaltung, Anmutung, Zäsuren etc.) ausführliches, individuelles Feedback, auch per Videomitschnitt
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme ist unbedingt erforderlich, Kurzklausur am Ende des Semesters, Kurzpräsentation und Vortrag verschiedener Texte und Stimmübungen
TERMINE	Montags 18.00 – 20.00 Uhr Beginn: 15.10.2012 / Ende: 04.02.2013
ORT	Brechtbau (Wilhelmstr. 50), Raum 415
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).